

Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preussischen Staaten.

1847.

Enthält

die Verordnungen vom 5. Januar bis zum 27. November 1847.,
nebst einigen Verordnungen u. aus den Jahren 1829. 1832. 1837.
1838. 1840. 1842. 1844. 1845. und 1846.

(Von Nr. 2784. bis Nr. 2913.)

Nr. 1. bis incl. 43.

Z 1941. 744

Berlin,

zu haben im vereinigten Gesetz-Sammlungs-Debits- und Zeitungs-Komtoir.

Gelehrte Sammlung

für die

Königlichen Preussischen Staaten



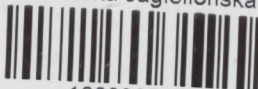
408452

III



Nr. 1. incl. 43.

Biblioteka Jagiellońska



1002365967

Chronologische Übersicht

der in der Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preussischen Staaten
vom Jahre 1847
enthaltenen Verordnungen.

| Datum des Gesetzes rc. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|------------------------------|-----------------------------|--|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1829. 27. Mai. | 1847. 24. Febr. | Tarif, nach welchem das Überfahrts-geld bei den Fähranstalten zu erheben ist, welche sich auf dem Rhein und den zu dessen Stromgebiet gehörenden Flüssen befinden. | 8. | 2802. (Anl.) | 78. |
| 1832. 14. Juni. | 17. April. | Bundestagsbeschluß, betreffend die Auslegung des §. 7. des Bundesbeschlusses vom 20. September 1819., wonach die in den deutschen Bundesstaaten mit Genehmigung erscheinenden Zeitungen, Zeitschriften und Schriften nicht über zwanzig Bogen, sowie deren Verfasser, Herausgeber oder Verleger, in Beziehung auf Preßvergehen, außerdem den Landesgesetzen der einzelnen Bundesstaaten unterworfen bleiben. | 17. | 2832. | 189. |
| 1837. 23. Septbr. | 20. August. | Allerhöchste Bestätigungsurkunde für das Statut der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahngesellschaft vom 19. Juli 1837., unter Beifügung dieses Statuts. | 32. | 2878. a. (mit Anl.) | 300-309. |
| 1838. 7. Mai. | 22. März. | Verordnung über die Organisation der neuen Deichschauen auf dem linken Rheinufer, abwärts von Neuß. | 9. | 2807. | 106-109. |
| 1840. 22. Septbr. | 20. August. | Allerhöchste Bestätigungsurkunde für den ersten Nachtrag zu dem Statute der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahngesellschaft, wegen Verausgabung von 6000 Stück Prioritätsaktien, zum Betrage von 600,000 Rthlr. | 32. | 2878. b. (mit Anl.) | 309-313. |
| 1842. 9. April. | 20. — | 3. zweiter Nachtrag zu dem Statut der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahngesellschaft, in Betreff der Erhöhung des Aktienkapitals um 400,000 Rthlr. durch Verausgabung neuer Prioritätsaktien. | 32. | 2878. c. (Anl.) | 314-318. |

| Datum des Gesetzes etc. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|-------------------------------|-----------------------------|--|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1842. | 1847. | | | | |
| 28. April. | 20. August. | Allerhöchste Bestätigungsurkunde des zweiten Nach- trags zum Statute der Düsseldorf=Elber- felder Eisenbahngesellschaft, wegen Er- höhung des Aktienkapitals um 400,000 Rthlr. durch Verausgabung neuer Prioritäts- aktien. | 32. | 2878. c. (mit Anl.) | 313-318. |
| 1844. | | | | | |
| 19. August. | 20. — | Allerhöchste Bestätigungsurkunde des dritten Nach- trags zu dem Statute der Düsseldorf=El- berfelder Eisenbahngesellschaft, die Ver- theilung von Dividenden und die Bildung des Reservefonds betreffend. | 32. | 2878. d. (mit Anl.) | 318-320. |
| 7. Septbr. | 20. — | Bekanntmachung vorsehender Allerhöchsten Be- stätigungsurkunde des dritten Nachtrags zu dem Statut der Düsseldorf=Elberfelder Eisenbahngesellschaft. | 32. | 2878. d. (Anl.) | 320. |
| 1845. | | | | | |
| 22. Oktbr. | 24. Febr. | Statut der Magdeburg=Wittenbergeschen Eisenbahngesellschaft. | 8. | 2804. (Anl.) | 85-104. |
| 1846. | | | | | |
| 26. Juni. | 25. Janr. | Übereinkunft zwischen dem Deutschen Zoll- und Handelsvereine einerseits und Belgien anderer- seits, wegen Unterdrückung des Schleichhandels. | 2. | 2788. | 5-20. |
| 26. — | 24. Febr. | Nachtrag zum Statute der Berlin=Stettiner Eisenbahngesellschaft, wegen Abänderung einiger Paragraphen des letztern. | 8. | 2803. (Anl.) | 81. |
| 6. August. | 22. März. | Bundestagsbeschluß, wegen Anwendung des §. 2. der Bundesbeschlüsse vom 5. Juli 1832. auf die kommunistischen Vereine und die Be- strafung deren Urheber, Häupter und Theilnehmer, soweit solche hochverrätherische Zwecke verfolgen. | 9. | 2810. | 111. |
| 26. Septbr. | 8. Febr. | Statuten für die Ruhrort=Crefeld=Kreis= Glabbacher Eisenbahngesellschaft. | 5. | 2796. (Anl.) | 47-67. |
| 28. — | 15. — | Nachtrag zu dem Statut der Bonn=Cölner Eisenbahngesellschaft, die Kreirung von 175,200 Rthlr. neuer Stammaktien betreffend. | 7. | 2799. (Anl.) | 73. |
| 23. Oktbr. | 21. Janr. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die den Kreis= ständen des Gläzer Kreises in Bezug auf die Unterhaltung der Chaussee von Gläz nach Neu- rode bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 1. | 2784. | 1. |
| 25. Novbr. | 22. März. | Nachtrag zum Statute der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft wegen Emission von 823,400 Rthlr. in neuen Stammaktien, zur vollständigen Ausführung der Bahn von Op- peln bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Kraufau. | 9. | 2808. (Anl.) | 110. |

| Datum des Gesetzes zc. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|------------------------------|-----------------------------|--|-----------------------|---------------------------|--------|
| 1846. | 1847. | | | | |
| 11. Dezbr. | 21. Janr. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Veröffentlichungen über den Gang der Verhandlungen der Preussischen Ständeversammlungen durch Zeitungen und Zeitschriften, sowie durch Schriften aller und jeder Art, nach der in der Verordnung vom 30. Juni 1843. §. 1. Nr. 3. enthaltenen Vorschrift. | 1. | 2785. | 2. |
| 15. — | 15. Febr. | Bestätigungsurkunde des Nachtrags zu dem Statute der Bonn = Cöln = Eisenbahngesellschaft, die Kreirung von 175,200 Rthlr. neuer Stammaktien betreffend. | 7. | 2799. (mit Anl.) | 3. |
| 21. — | 21. Janr. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Vergütung von Partialbränden bei der Westpreussischen adeligen Feuersozietät. | 1. | 2786. | 2. |
| 21. — | 26. — | Verordnung, betreffend die bei dem Bau von Eisenbahnen und bei andern öffentlichen Bauten (Kanal- und Chausséebauten zc.) beschäftigten Handarbeiter. | 3. | 2789. (mit Anl.) | 21-31. |
| 21. — | 8. Febr. | Deklaration, betreffend die Verpflichtung der Kriminalgerichts-Obrigkeit zur Tragung der Kosten (baaren Auslagen) in denjenigen Kriminalfällen, in welchen nach §. 20. der Kriminalordnung das vorläufige Einschreiten eines Zivilgerichts stattgefunden hat. | 5. | 2795. | 45. |
| 23. — | 21. Janr. | Gesetz, betreffend die Stempel- und Gerichtskosten in Vormundschafts- und Kuratelsachen. | 1. | 2787. | 3. |
| 27. — | 24. Febr. | Allerhöchste Kabinettsorder, die Einführung des beigeschlossenen Normal-Fahrtarifs vom 27. Mai 1829. bei den Privatfahren der Rheinprovinz und der Provinz Westphalen betreffend. | 8. | 2802. (mit Anl.) | 77-79. |
| 31. — | 10. — | Bekanntmachung des Finanzministers, wegen Erhebung eines Ausgangszolls von Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl und andern Mühlenfabrikaten an der Grenze gegen Frankreich. | 6. | 2798. (Anl.) | 70. |
| 1847. | | | | | |
| 5. Janr. | 26. Janr. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Prüfung des Bedürfnisses bei Konzessionirung von Agenten der Feuerversicherungs-Gesellschaften. | 3. | 2790. | 32. |
| 8. — | 8. Febr. | Konzessions- und Bestätigungsurkunde für die Ruhrort = Crefeld = Kreis = Gladbacher Eisenbahngesellschaft, mit deren Statuten. | 5. | 2796. (mit Anl.) | 46-67. |
| 8. — | 10. — | Allerhöchste Kabinettsorder, wegen Erhebung eines Ausgangszolls von Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl und andern Mühlenfabrikaten an der Grenze gegen Frankreich; nebst Bekanntmachungen des Finanzministers vom 31. Dezember 1846. und 1. Februar 1847. | 6. | 2798. (mit Anl.) | 69-71. |

| Datum des Gesetzes u. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|-----------------------------|-----------------------------|--|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1847. 8. Jan. | 1847. 20. Augst. | Allerhöchste Bestätigungsurkunde, betreffend die Erhöhung des Maximi des Reservefonds der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahngesellschaft auf 150,000 Rthlr., nebst viertem Nachtrage zu dem Statute derselben, wegen Ausübung des Stimmrechts in den Generalversammlungen. | 32. | 2878. e. (mit Anl.) | 320. |
| 11. — | 15. Febr. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Auflösung der Rheinpreussischen Feuerversicherungsgesellschaft zu Düsseldorf, und die Abwicklung der Geschäfte dieser Gesellschaft. | 7. | 2800. | 74-76. |
| 25. — | 15. — | Berordnung über die Strafbefugniß der Deichhauptleute in der Altmark, hinsichtlich aller außer der Zeit der Deichschau-Versammlungen zu ihrer Kognition gelangenden Kontraventionen gegen die Vorschriften der Altmärkischen Deichordnungen. | 7. | 2801. | 76. |
| 27. — | 8. — | Ministerial-Bekanntmachung über die unter dem 8. Janr. 1847. erfolgte Allerhöchste Bestätigung des Statuts einer zum Ankauf der Marriner Güter zusammengetretenen Aktiengesellschaft. | 5. | 2797. | 68. |
| 27. — | 10. Juni. | Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen den Staaten des Deutschen Zoll- und Handelsvereins einerseits und dem Königreiche beider Sicilien andererseits; ratifizirt den 12. Mai 1847. | 22. | 2846. | 211-228. |
| 29. — | 24. Febr. | Bestätigungsurkunde, betreffend die Erhöhung des Anlagekapitals der Berlin-Stettiner Eisenbahngesellschaft durch Emission von 600,000 Rthlr. neuer Stammaktien und Bestätigung des Nachtrags zum Statute dieser Gesellschaft, wegen Abänderung einiger Paragraphen des letztern. | 8. | 2803. (mit Anl.) | 80-82. |
| 29. — | 22. März. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die den Kreisständen des Ratiborer Kreises, in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Chaussée von Ratibor nach der Landesgrenze bei Klingebeutel, bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 9. | 2805. | 105. |
| 31. — | 24. Febr. | Konzessions- und Bestätigungsurkunde für die Magdeburg-Wittenbergische Eisenbahngesellschaft, nebst beigefügtem Statut derselben. | 8. | 2804. (mit Anl.) | ; |
| 1. Febr. | 10. — | Bekanntmachung des Finanzministers, wegen Erhebung eines Ausgangszolls von Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl und anderen Mühlenfabrikaten an der Grenze gegen Frankreich. | 6. | 2798. (Anl.) | 71. |

| Datum des Gesetzes u. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|-----------------------------|-----------------------------|---|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1847. | 1847. | | | | |
| 1. Febr. | 2. April. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die von fremden Kriegsfahrzeugen in den diesseitigen Häfen zu entrichtenden Hafen- und Schiffahrts-Abgaben und Lootsengebühren. | 10. | 2812. | 113. |
| 3. — | 3. Febr. | Patent, die ständischen Einrichtungen betreffend. | 4. | 2791. | 33. |
| 3. — | 3. — | Verordnung über die Bildung des Vereinigten Landtags. | 4. | 2792. | 34-39. |
| 3. — | 3. — | Verordnung über die periodische Zusammenberufung des Vereinigten ständischen Ausschusses und dessen Befugnisse. | 4. | 2793. | 40-42. |
| 3. — | 3. — | Verordnung über die Bildung einer ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen. | 4. | 2794. | 43. |
| 4. — | 15. April. | Nachtrag zum Statut der Stargard-Posener Eisenbahngesellschaft in Betreff der Zins-Garantie des Aktienkapitals von Seiten des Staats. | 16. | 2830. (Anl.) | 178-182. |
| 5. — | 22. März. | Verordnung über die Eindeichung der Grundstücke der Katastergemeinden Strümp, Lank und Langst. | 9. | 2806. | 106. |
| 12. — | 22. — | Bestätigungsurkunde nebst dem dazu gehörigen Nachtrage vom 25. Novbr. 1846. zum Statute der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft, wegen Emission neuer Stammaktien im Betrage von 823,400 Rthlr. behufs der vollständigen Ausföhrung und Ausrüstung der Bahn von Oppeln bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Krakau. | 9. | 2808. | 110. |
| 19. — | 22. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Abänderung der Bestimmung des Hafengeld-Tarifs für den Hafen von Pillau vom 18. Oktbr. 1838., Anhang zu III. Nr. I. lit. a. wegen des den Lootsen fernerhin und bedingungsweise zustehenden Liegegeldes von 15 Sgr. für jede Nacht. (Vergl. berichtigende Bekanntmachung des Finanzministers vom 7. Mai 1847. (S. 202.), wonach statt der Bestimmung des gedachten Anhangs zu III. Nr. 1. lit. a., diejenige zu III. Nr. 2. desselben, wegen des Liegegeldes der Binnen-Lootsen, durch jene Allerhöchste Order abgeändert worden.) | 9. | 2809. | 111. |
| 26. — | 7. April. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die dem Aktienvereine zum Bau einer Chaussee von Nicolai über Pless bis an die Landesgrenze bei Goczalkowiz in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung dieser Chaussee bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 11. | 2817. | 117. |

| Datum des Gesetzes 2c. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|------------------------------|-----------------------------|---|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1847. | 1847. | | | | |
| 1. März. | 22. März. | Publikationspatent über den von der Deutschen Bundesversammlung unter dem 6. August 1846. gefaßten Beschluß wegen Anwendung des §. 2. der Bundesbeschlüsse vom 5. Juli 1832. auf die kommunistischen Vereine und die Bestrafung deren Urheber, Häupter und Theilnehmer, soweit solche hochverräterische Zwecke verfolgen. | 9. | 2810. | 111. |
| 1. — | 22. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend den Gerichtsstand der Eisenbahngesellschaften bei Entschädigungsansprüchen der Grundbesitzer. | 9. | 2811. | 112. |
| 1. — | 2. April. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die dem Aktien-Verein für die Brieg-Gülfener Chaussee in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Kunststraße von Brieg nach Gülfen bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 10. | 2813. | 114. |
| 1. — | 2. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Genehmigung der von den Kreisständen des Kreises Bielefeld beschlossenen Errichtung einer Kreissparkasse, sowie die Allerhöchste Bestätigung des Statuts dieser Kasse. | 10. | 2815. | 115. |
| 8. — | 15. — | Allerhöchste Bestätigungsurkunde für den Nachtrag zum Statut der Stargard-Posener Eisenbahngesellschaft vom 4. März 1846. in Betreff der Zinsgarantie des Aktienkapitals von Seiten des Staats. | 16. | 2830. (mit Anl.) | 177-182. |
| 8. — | 22. Mai. | Allerhöchste Kabinettsorder, die Erhebung einer Steuer von dem in die Stadt Berlin eingehenden Wildpret betreffend. | 20. | 2838. | 195. |
| 9. — | 4. Juni. | Nachtrag zu dem Statute der Wilhelmsbahn-Gesellschaft, betreffend die Emission von 3750 Stück Prioritätsobligationen zum Betrage von 250,000 Rthlr. | 21. | 2843. (Anl.) | 204-208. |
| 12. — | 12. April. | Allerhöchste Kabinettsorder, mit welcher der folgende Haupt=Finanz=Etat für das Jahr 1847. publizirt wird. | 14. | 2827. | 133. |
| 12. — | 12. — | Allgemeiner Etat der Staats=Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1847. | 14. | 2827. | 135-167. |
| 14. — | 2. — | Bekanntmachung des Finanzministers wegen Allerhöchster Bestätigung des Statuts des Aktienvereins für die Brieg-Gülfener Chaussee. | 10. | 2814. | 115. |
| 14. — | 2. — | Bekanntmachung des Ministers des Innern, betreffend die durch die Allerhöchste Kabinettsorder vom 1. d. M. erfolgte Genehmigung der von den Kreisständen des Kreises Bielefeld beschlossenen Errichtung einer Kreissparkasse, sowie die Allerhöchste Bestätigung des Statuts dieser Kasse. | 10. | 2815. | 115. |

| Datum des Gesetzes u. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|-----------------------------|-----------------------------|--|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1847. | 1847. | | | | |
| 15. März. | 2. April. | Berordnung, betreffend die Beerdigung auf fremden Kirchhöfen in der Provinz Westphalen. | 10. | 2816. | 116. |
| 22. — | 7. — | Allerhöchste Genehmigungskunde, wegen Abänderung des §. 2. des unterm 4. Juli 1846. Allerhöchst bestätigten Statuts der Cöln-Minden-Thüringer Verbindungs-Eisenbahngesellschaft, hinsichtlich der nunmehr stattfindenden Ausgabe von Quittungsbogen schon nach erfolgter Einzahlung von 20 Prozent für jede Aktie zu 100 Rthlr. | 11. | 2818. | 118. |
| 22. — | 3. Mai. | Allerhöchste Kabinettsorder, die der Bochold-Dixperloer Chausseebau-Gesellschaft beizugelegten Rechte betreffend. | 19. | 2835. | 193. |
| 28. — | 7. April. | Ministerial-Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktienvereins zum Bau einer Chaussee von Nicolai über Pless bis an die Landesgrenze bei Goczalkowiz. | 11. | 2819. | 119. |
| 28. — | 7. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Verleihung eines Theilnahmrechts an der für die Besitzer adeliger Majorate und Fideikomisse bestehenden Kollektivstimme auf dem Brandenburgischen Provinzial-Landtage an den Wirklichen Geheimen Rath u. Grafen v. Redern. | 11. | 2820. | 119. |
| <u>30. —</u> | 9. — | Patent, die Bildung neuer Religionsgesellschaften betreffend. | 12. | 2822. (mit Anl.) | 121-125. |
| <u>30. —</u> | 9. — | Berordnung, betreffend die bürgerliche Beglaubigung der in gewissen geduldeten Religionsgesellschaften vorkommenden Geburten, Heirathen und Sterbefälle durch die darüber von den Ortsgerichten zu führenden Register, welche sich auch auf solche Personen erstrecken sollen, die aus ihrer Kirche ausgetreten sind und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören. | 12. | 2823. | 125-128. |
| 1. April. | 7. — | Ministerial-Bekanntmachung, den Beitritt der Herzoglich Braunschweigischen Regierung zu dem Vertrage zwischen Preußen und Großbritannien vom 13. Mai 1846. wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung. | 11. | 2821. | 120. |

| Datum des Gesetzes 2c. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|------------------------------|-----------------------------|---|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1847. | 1847. | | | | |
| 2. April. | 12. August. | Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, Großherzogthum Hessen, den zu dem Thüringer Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, den Herzogthümern Braunschweig und Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits, und dem Großherzogthum Luxemburg andererseits, wegen Fortdauer des Anschlusses des Großherzogthums Luxemburg an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins; ratifizirt am 15. Juli 1847. | 31. | 2874. | 283-285. |
| <u>3. —</u> | 15. April. | Gesetz über die Errichtung von Handelsgerichten in denjenigen Theilen der Monarchie, in welchen das Allgemeine Landrecht und die Allgemeine Gerichtsordnung Gesetzeskraft haben. | 16. | 2831. | 182-188. |
| 4. — | 10. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die interimistische Übertragung der Führung der den Herrschaften Cappenberg und Scheda auf dem Westphälischen Landtage beigelegten Virilstimme an den Grafen Ludwig von Kiekmannsegg. | 15. | 2828. | 169. |
| <u>7. —</u> | 10. — | Allerb. Kabinettsorder wegen Publikation der beiden folg. Verordnungen von dems. Tage, die Öffentlichkeit in den nach dem Gesetze vom 17. Juli 1846. bei dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte in Berlin zu führenden Untersuchungen, sowie die Öffentlichkeit in Civilprozessen. | 13. | 2824. | 129. |
| <u>7. —</u> | 10. — | Verordnung, betreffend die Öffentlichkeit in den nach dem Gesetze vom 17. Juli 1846. bei dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte in Berlin wegen Verbrechen und Polizeivergehen zu führenden Untersuchungen. | 13. | 2825. | 130. |
| <u>7. —</u> | 10. — | Verordnung, betreffend die Öffentlichkeit in Civilprozessen. | 13. | 2826. | 131. |
| <u>8. —</u> | 10. — | Gesetz über das Verfahren bei Kompetenzkonflikten zwischen den Gerichten und Verwaltungsbehörden. | 15. | 2829. | 170-175. |
| <u>8. —</u> | 17. — | Patent über die Publikation des Beschlusses der Deutschen Bundesversammlung vom 14. Juni 1832., betreffend die Auslegung des §. 7. des Bundestagsbeschlusses vom 20. September 1819., in Verbindung mit Art. XIII. des Censuredikts vom 18. Oktober 1819., wonach die in den Deutschen Bundesstaaten mit Genehmigung erscheinenden Schriften nicht über zwanzig Bogen, sowie deren Verfasser, Herausgeber oder Verleger, in Beziehung auf Pressvergehen, außerdem den Landesgesetzen der einzelnen Bundesstaaten unterworfen bleiben. | 17. | 2832. | 189. |

| Datum des Gesetzes 2c. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|------------------------------|-----------------------------|---|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1847. 8. April. | 1847. 22. Mai. | Gesetz, betreffend die Glaubwürdigkeit der zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung kommandirten Militärpersonen als vollgültige Zeugen in den wegen Beleidigungen, Widerseßlichkeiten oder anderen Gesetzübertretungen eingeleiteten Untersuchungen. | 20. | 2839. | 196. |
| 12. — | 28. April. | Allerhöchste Genehmigungsurkunde, betreffend die sofortige Emission von 2500 Stück Aktien Litt. B. der Berlin-Anhaltischen Eisenbahngesellschaft mit vom 1. Januar d. J. ab laufenden Dividendenscheinen. | 18. | 2833. | 191. |
| 19. — | 4. Juni. | Allerhöchste Bestätigungsurkunde, betreffend die Vermehrung des Anlagekapitals der Wilhelmsbahn-Gesellschaft um 250,000 Rthlr. durch Ausgabe von 3750 Stück Prioritätsobligationen, nebst Nachtrag zu dem Statute dieser Gesellschaft. | 21. | 2843. (mit Anl.) | 203-208 |
| 20. — | 3. Mai. | Ministerial-Bekanntmachung, die Allerhöchste Bestätigung der Voehld-Dinxperloer-Chausseebaugesellschaft betreffend. | 19. | 2836. | 193. |
| 20. — | 4. Juni. | Ministerial-Erklärung, betreffend die Erneuerung der zwischen der Königlich Preussischen und der Großherzogl. Hessischen Regierung unterm 17. Januar 1817. abgeschlossenen Durchmarsch- und Etappen-Konvention. | 21. | 2844. | 209. |
| 23. — | 28. April. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Abwendung einer künstlichen Steigerung der Preise der Lebensmittel durch angemessene Beschränkung der Vorkäuferei auf den Wochenmärkten. | 18. | 2834. | 192. |
| 23. — | 10. Juni. | Nachtrag zu den Statuten der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, die Ausgabe von 325,000 Rthlr. Prioritäts-Obligationen betreffend. | 22. | 2849. (Anl.) | 230-234. |
| 26. — | 12. August. | Allerhöchste Kabinettsorder, die Bestätigung der Statuten der großen Berliner Prediger- und Schullehrer-Wittwenkasse betreffend. | 31. | 2875. | 286. |
| 30. — | 22. Mai. | Verordnung über die Bildung eines Ehrenraths unter den Justizkommissarien, Advokaten und Notarien. | 20. | 2840. | 196-201. |
| 30. — | 22. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend den Stempel zu Kauf- und Lieferungs-Verträgen im kaufmännischen Verkehre. | 20. | 2841. | 201. |
| 30. — | 4. Juni. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Strafbesugnisse der Deich-Kommissarien im Regierungsbezirke Magdeburg. | 21. | 2845. | 210. |
| 1. Mai. | 3. Mai. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend das Verbot der Kartoffelausfuhr und des Branntweinbrennens aus Kartoffeln, Getreide und anderen mehligten Stoffen. | 19. | 2837. | 194. |

| Datum des Gesetzes u. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|-----------------------------|-----------------------------|---|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1847. | 1847. | | | | |
| 1. Mai. | 22. Mai. | Bekanntmachung der Allerhöchsten Bestätigung der Statuten des Bonner Theater-Vereins. | 20. | 2842. | 202. |
| 3. — | 21. Juni. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Ermäßigung des Eingangszolls für Del in Fässern. | 24. | 2854. | 239. |
| 7. — | 22. Mai. | Bekanntmachung des Finanzministers, betreffend die Berichtigung eines in der diesjährigen Gesammmlung Seite 111. bei Nr. 2809. vorgekommenen Schreibfehlers, wonach statt der Bestimmung des Anhanges zum Villauer Hafengeld-Tarif vom 18. Oktbr. 1838. zu III. Nr. 1. Litt. a., diejenige zu III. Nr. 2. desselben, wegen des Liegegeldes der Binnen=Kootsen, durch die A. R. D. v. 19. Febr. 1847. abgeändert worden. | 20. | 2809. (Anl.) | 202. |
| 14. — | 10. Juni. | Allerhöchste Kabinettsorder, bezüglich auf die durch den Allerhöchsten Erlaß vom 4. April d. J. ausgesprochene interimistische Übertragung der Führung der den Herrschaften Cappenberg und Scheda auf dem Westphälischen Landtage beigelegten Virilstimme an den Grafen Ludwig von Kielmannsegg. | 22. | 2847. | 228. |
| 14. — | 14. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die den Kreiskänden des Königsberger Kreises in der Neumark in Bezug auf den Bau mehrerer Kreiskausseien bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 23. | 2850. | 235. |
| 14. — | 14. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die der Stadt Ellrich in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Chaussée von Ellrich bis zur Braunschweigischen Landesgrenze in der Richtung auf Jorke bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 23. | 2851. | 236. |
| 17. — | 10. — | Allerhöchste Deklaration der Verordnung vom 8. Juni 1835., betreffend die Einrichtung des königlichen Kredit-Instituts für Schlesien. | 22. | 2848. | 229. |
| 17. — | 10. — | Allerhöchste Bestätigungsurkunde, wegen Vermehrung des Anlagekapitals der Prinz-Wilhelm-Eisenbahngesellschaft um 325,000 Rthlr. durch Ausgabe von 3250 Stück Prioritäts-Obligationen zu 100 Rthlr., nebst dem dazu gehörigen Statutennachtrage. | 22. | 2849. (mit Anl.) | 230-234. |
| 18. — | 4. — | Ministerial-Bekanntmachung, betreffend die Erneuerung der zwischen der königlich Preussischen und der Großherzoglich Hessischen Regierung unterm 17. Januar 1817. abgeschlossenen Durchmarsch- und Etappen-Konvention. | 21. | 2844. (Anl.) | 210. |

| Datum des Gesetzes etc. | Ausgegeben zu Berlin. | Inhalt. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|-------------------------------|-----------------------------|--|-----------------------|---------------------------|--------|
| 1847. | 1847. | | | | |
| 27. Mai. | 20. August. | Fünfter Nachtrag zu dem Statute der Düs- seldorf-Elberfelder Eisenbahngesellschaft, betreffend die Vermehrung des Stammkapi- tals um 372,200 Rthlr. | 32. | 2878. (Anl.) | 299. |
| 28. — | 14. Juni. | Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die der Stadt Mühlhausen und den Gemeinden Groß- und Klein-Grabe in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung der noch unchauffirten Strecke der Straße von Mühlhausen auf Sondershausen bis zur Landesgrenze bewilligten fiskali- schen Vorrechte. | 23. | 2852. | 237. |
| 28. — | 21. — | Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die den An- klamer und Ufermünder Kreisständen in Bezug auf die dortigen Chausseebauten be- willigten Rechte. | 24. | 2855. | 240. |
| 28. — | 31. Juli. | Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Verlei- hung der Rechte einer Korporation an die zur Erbauung einer Kunststraße von Men- den durch das Hönneithal nach Balve zusamen- getretene Aktiengesellschaft unter dem Namen: „Menden = Balver Straßenbau = Gesell- schaft“ und die Bestimmung des Land- und Stadtgerichts zu Arnberg zum Gerichtsstande dieser Gesellschaft. | 29. | 2866. | 259. |
| 9. Juni. | 14. Juni. | Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die Beseitigung der Zweifel über die Auslegung des §. 33. der Bankordnung vom 5. Oktober 1846. wegen Annahme der Noten der Preussischen Bank bei öffentlichen Kassen. | 23. | 2853. | 238. |
| 11. — | 8. Juli. | Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die den Ge- meinden der Kreise Rees und Borken in Bezug auf den chausseemäßigen Ausbau der Straße von Wesel über Brünen, Hecheltjen und Raesfeld nach Borken und deren künftige Un- terhaltung verliehenen fiskalischen Befugnisse. | 26. | 2857. | 243. |
| 11. — | 16. — | Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend die den Stän- den des Greiffenberger Kreises in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Kunst- straße von Plathe durch den Greiffenberger Kreis über Greiffenberg und Treptow a. R. in der Richtung auf Colberg bewilligten fiska- lischen Vorrechte. | 28. | 2862. | 255. |
| 11. — | 31. — | Allerhöchste Kabinetsorder, betreffend den Verkauf gebundener Schul-, Gebet-, Erbauungs- und Gesangbücher durch Buchbinder. | 29. | 2867. | 260. |

| Datum des Gesetzes u. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|-----------------------------|-----------------------------|---|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1847. | 1847. | | | | |
| 17. Juni. | 16. Juli. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Deklaration der Bestimmung des §. 155. Thl. I. des Militär-Strafgesetzbuchs, wegen Bestrafung der Militärpersonen des Soldatenstandes für Veruntreuung der denselben auf längere oder kürzere Zeit dienstlich anvertrauten Sachen oder Gelder. | 28. | 2863. | 256. |
| 18. — | 31. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Stempelfreiheit der gerichtlichen Verhandlungen und Verfügungen wegen Beglaubigung von Geburts-, Heiraths- und Sterbefällen in geduldeten Religionsgesellschaften; desgl. der in Betreff des Austritts aus der Kirche bei den Gerichten ergehenden Verhandlungen und Verfügungen. | 29. | 2868. | 260. |
| 21. — | 10. — | Allerhöchstes Privilegium wegen Emission von 1,500,000 Rthlr. Prioritäts-Obligationen der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahngesellschaft. | 27. | 2860. | 247-253. |
| 25. — | 5. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Beibehaltung der bisherigen Zoll- und Steuersätze vom ausländischen Zucker und Sirup und vom inländischen Rübenzucker bis zum 1. September 1848. | 25. | 2856. | 241. |
| 25. — | 8. — | Allerhöchste Kabinettsorder, den Wiedereintritt der Mahlsteuer-Erhebung betreffend. | 26. | 2858. | 244. |
| 25. — | 10. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die den Grafen von Alvensleben zu Erxleben und den Gemeinden Weferlingen und Eschenrode in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Kunststraße von Erxleben über Höringen nach Weferlingen bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 27. | 2861. | 254. |
| 2. Juli. | 16. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die der Stadtgemeinde Bleicherode in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Chaussee von Bleicherode über Ober-Gebra zum Anschluß an die Berlin-Casseler Chaussee bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 28. | 2864. | 256. |
| 2. — | 31. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die der Stadt Ellrich in Bezug auf den chausseemäßigen Ausbau der Straße von Ellrich bis an die Landesgrenze in der Richtung auf Walkenried bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 29. | 2869. | 261. |

| Datum des Gesetzes etc. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|-------------------------------|-----------------------------|--|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1847. | 1847. | | | | |
| 4. Juli. | 8. Juli. | Ministerial-Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der den Thüringischen Zoll- und Handelsverein bildenden Staaten zu dem Vertrage zwischen Preußen und Großbritannien wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung vom 13. Mai 1846. | 26. | 2859. | 245. |
| <u>5. —</u> | 31. — | Verordnung, betreffend das Spiel in auswärtigen Lotterien, so wie die Unternehmung öffentlicher Lotterien oder Auspielungen durch Privatpersonen. | 29. | 2870. | 261.262. |
| 5. — | 12. August. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend das Verbot der Fischerei in den Gewässern der Rheinprovinz auf dem linken Rheinufer, in welchen die Forelle die vorherrschende Fischart ist, während der Monate Oktober und November. | 31. | 2876. | 287. |
| 9. — | 20. — | Allerhöchste Bestätigungsurkunde, betreffend die Vermehrung des Stammkapitals der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahngesellschaft um 372,200 Rthlr., nebst dem dazu gehörigen fünften Nachtrage des Statuts. | 32. | 2878. (mit Anl.) | 299. |
| 9. — | 30. Septbr. | Dritter Nachtrag zum Statut der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft, betreffend die Emission von 23,000 Stück Prioritätsobligationen zum Betrage von 2,300,000 Rthlr. Kurant. | 36. | 2889. (Anl.) | 344-349. |
| 10. — | 16. Juli. | Ministerial-Erklärung und Bekanntmachung, betreffend die Erneuerung der zwischen der Königl. Preussischen und der Großherzogl. Sächsischen Regierung unterm 12. Januar 1830 abgeschlossenen Durchmarsch- und Etappenkonvention. | 28. | 2865. | 257.258. |
| 12. — | 1. Sept. | Allerh. Kabinettsorder, betreffend die Einführung der Schiedsmänner im Kreise Tecklenburg. | 33. | 2880. | 323. |
| <u>23. —</u> | 5. August. | Gesetz über die Verhältnisse der Juden. | 30. | 2871. | 263-278. |
| <u>23. —</u> | 5. — | Gesetz über die Entziehung oder Suspension ständischer Rechte wegen bescholtenen oder angefochtenen Rufes. | 30. | 2872. | 279-282. |
| <u>23. —</u> | 5. — | Allerhöchste Kabinettsorder, die Öffentlichkeit der Sitzungen der Stadtverordneten betreffend. | 30. | 2873. | 282. |
| 23. — | 12. — | Allerhöchstes Privilegium nebst dazu gehörigem Plan, wegen Emission auf den Inhaber lautender Prioritätsobligationen über eine Anleihe der Thüringischen Eisenbahngesellschaft von vier Millionen Thalern. | 31. | 2877. (mit Anl.) | 288-297. |

| Datum des Gesetzes etc. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|-------------------------------|-----------------------------|---|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1847. | 1847. | | | | |
| <u>26. Juli.</u> | 20. August. | Allerhöchste Kabinettsorder über die Anwendung der bestehenden Sporteltaxen auf die neueren Prozeßverordnungen. | 32. | 2879. | 321.322. |
| 26. — | 1. Septbr. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die den Ständen des Saaziger und des Pyritzer Kreises in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Chaussee von Stargard nach Dölitz und deren eventuelle Fortsetzung in der Richtung auf Bernstein, so wie einer Chaussee von Hohenkrug über Schützenaue nach Pyritz und deren eventuelle Fortsetzung bis an die Neumärkische Grenze in der Richtung auf Soldin, bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 33. | 2881. | 324. |
| <u>26. —</u> | 11. — | Deflaration einiger Vorschriften des Allgemeinen Landrechts und der Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821, betreffend das nutzbare Gemeindevermögen. | 34. | 2883. | 327. |
| 30. — | 11. — | Allerhöchstes Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anklamer Kreisobligationen zum Betrage von 73,000 Thaler, behufs der Ausführung von Chausseebauten. | 34. | 2884. | 329. |
| 30. — | 11. — | Allerhöchstes Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Ufermünder Kreisobligationen zum Betrage von 27,000 Rthlr., behufs des Chausseebaues. | 34. | 2885. | 331. |
| 2. August. | 11. — | Allerhöchstes Privilegium, wegen Ausfertigung, auf den Inhaber lautender Templiner Kreisobligationen, im Betrage von 104,000 Rthlr., behufs des Chausseebaues. | 34. | 2886. | 332-334. |
| <u>9. —</u> | 31. Oktbr. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Ausdehnung des Allerhöchsten Befehls vom 26. September 1846., wegen Bestrafung der Münzverbrechen und der Fälschung öffentlicher, geldwerther Papiere und deren wissentlicher Verbreitung, auf diejenigen Regierungen und deren Lande oder Landestheile, welche dem Münzkartel vom 21. Oktober 1845. nachträglich beigetreten sind oder künftig noch beitreten möchten, sowie eine darauf bezügliche Bekanntmachung vom 21. September 1847. | 38. | 2893. (mit Anl.) | 355. |
| 18. — | 18. Septbr. | Verordnung zum Schutze der Fabrikzeichen an Eisen- und Stahlwaaren und deren Verpackung in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. | 35. | 2888. | 335-342. |
| 18. — | 12. Oktbr. | Allerhöchstes Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stolper Kreisobligationen zum Betrage von 120,000 Rthlr., behufs des Chausseebaues. | 37. | 2890. | 351. |

| Datum des Gesetzes. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|---------------------------|-----------------------------|--|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1847. | 1847. | | | | |
| 19. August. | 11. Septbr. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Deklaration des §. 3. Zhl. II. des Militärstrafgesetzbuches, rücksichtlich der Untersuchung und Entscheidung der Kontraventionen der Militärpersonen gegen Polizeigesetze. | 34. | 2887. | 334. |
| 20. — | 30. — | Allerhöchste Bestätigungsurkunde nebst dem dazu gehörigen dritten Nachtrage zum Statut der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft, betreffend die Emission von 23,000 Stück Prioritätsobligationen zum Betrage von 2,300,000 Rthlr. Kurant. | 36. | 2889. (mit Anl.) | 343-349. |
| 26. — | 1. — | Ministerial-Erklärung und Bekanntmachung wegen der zwischen der Königlich Preussischen und der Herzoglich Anhalt-Dessauischen Regierung verabredeten Maaßregeln zur Verhütung und Bestrafung der Forst- und Jagdsfrevel in den Grenzwaldungen. | 33. | 2882. | 324-326. |
| 21. Septbr. | 31. Oktbr. | Ministerial-Bekanntmachung über den Beitritt des Fürstenthums Birkenfeld, der Herzogthümer Anhalt-Dessau und Anhalt-Bernburg, der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont und des Fürstenthums Lippe zu dem zwischen den Staaten des Zollvereins am 21. Oktober 1845. abgeschlossenen Münzkartel. | 38. | 2893. (Anl.) | 355. |
| 21. — | 31. — | Allerhöchste Verordnung, betreffend die Einführung der Gesinde-Ordnung für die Rheinprovinz vom 19. August 1844. in den Kreisen Rees und Duisburg. | 38. | 2894. | 356. |
| 2. Oktbr. | 6. Novbr. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die der Stadt Nordhausen in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Kunststraße von Nordhausen über Mackenrode auf Nixei bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 39. | 2896. | 359. |
| 4. — | 6. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Untersuchung der von den Studirenden der Universität Bonn begangenen und zur gerichtlichen Entscheidung geeigneten strafbaren Handlungen. | 39. | 2897. | 360. |
| 4. — | 9. Dezbr. | Verordnung über die Marktstandsgelder. | 42. | 2905. | 395. |
| 5. — | 12. Oktbr. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Versetzung des Generals der Infanterie und Gouverneurs von Berlin, Freiherrn von Müffling, in den Ruhestand, unter Entbindung desselben von der Funktion als Präsident des Staatsraths, mit dem Charakter als General-Feldmarschall; ingleichen die Ernennung des Staatsministers von Savigny zum Präsidenten des Staatsraths, unter Beibehalt seiner bisherigen Stellung. | 37. | 2891. | 353. |

| Datum des Gesetzes. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|---------------------------|-----------------------------|--|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1847. 7. Oktbr. | 1847. 12. Oktbr. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Entbindung des Staats- und Kriegsministers, Generals der Infanterie von Boyen, von den Geschäften des Kriegsministeriums und dessen Ernennung zum General-Feldmarschall und Gouverneur des Berliner Invalidenhauses; imgleichen die Ernennung des General-Lieutenants von Rohr zum Staats- und Kriegsminister. | 37. | 2892. | 354. |
| 8. — | 20. Novbr. | Allerhöchstes Privilegium wegen Emission auf den Inhaber lautender Prioritäts-Obligationen über eine Anleihe der Ödn-Mindener-Eisenbahngesellschaft von 3,674,500 Rthln. | 40. | 2900. (mit Anl.) | 363-373. |
| 11. — | 31. Oktbr. | Allerhöchste Kabinettsorder nebst dem Tarif zur Erhebung der Abgaben für die Benutzung des Sponkanals zu Cleve und des regulirten alten Rheines zwischen den Orten Reeken und Griethausen, von demselben Tage. | 38. | 2895. (mit Anl.) | 357. |
| 17. — | 6. Novbr. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die dem Aktienverein für den Bau einer Chaussee von Glogau über Beuthen nach Neusalz in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung dieser Straße bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 39. | 2898. | 361. |
| 17. — | 20. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die dem Aktienverein zum Bau einer Chaussee von Strehlen über Münsterberg nach Patschkau in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung dieser Straße bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 40. | 2901. | 374. |
| 25. — | 26. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die für den Bau und die Unterhaltung einer Kunststraße von Neu-Lübbau nach Räßfeld bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 41. | 2903. | 375. |
| 28. — | 6. — | Bekanntmachung des Finanzministers über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktienvereins für den Glogau-Beuthen-Neusalz-er Chausseebau. | 39. | 2899. | 362. |
| 29. — | 9. Dezbr. | Allerhöchstes Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Greiffenhagener Kreisobligationen zum Betrage von 60,000 Rthlr. behufs des Chausseebaues. | 42. | 2906. | 397. |
| 29. — | 9. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die den Kreisständen des Greiffenhagener Kreises in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Kunststraße von Bahn nach Greiffenhagen bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 42. | 2907. | 398. |

| Datum des Gesetzes. | Ausgegeben zu Berlin. | I n h a l t. | Nr. des Stücks. | Nr. des Ge- setzes. | Seite. |
|---------------------------|-----------------------------|---|-----------------------|---------------------------|----------|
| 1847. | 1847. | | | | |
| 29. Oktbr. | 16. Dezbr. | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die dem Aktienverein für den Bau einer Kunststraße von Steele über Kellinghausen bis zur Grenze der Bürgermeisterei Kettwig in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung der Straße von Steele nach Bredeney bewilligten fiskalischen Vorrechte. | 43. | 2910. | 403. |
| 31. — | 20. Novbr. | Bekanntmachung des Finanzministers über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktienvereins zum Bau einer Chaussee von Strehlen über Münsterberg nach Patzschau. | 40. | 2902. | 374. |
| 1. Novbr. | 26. — | Feldpolizei-Ordnung für alle Landestheile, in denen das Allgemeine Landrecht Gesetzeskraft hat, mit Ausschluß der Kreise Rees und Duisburg. | 41. | 2904. (mit Anl.) | 376-394. |
| 1. — | 9. Dezbr. | Allerhöchstes Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Ruppiner Kreisobligationen zum Betrage von 130,000 Rthlr. zur Ausführung von Chausseebauten. | 42. | 2908. | 399-402. |
| 10. — | 16. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend den Tarif für das in Wollin zu erhebende städtische Bohlenwerks- und Pfahlgeld, nebst diesem Tarif. | 43. | 2911. (mit Anl.) | 404. |
| 12. — | 9. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Erhöhung des Zinssatzes auf fünf Prozent für die, zufolge der Bestätigungsurkunde vom 12. Juni 1846. noch auszugebenden Prioritätsobligationen der Niederschlesischen Zweigbahngesellschaft im Betrage von 248,000 Rthlr. | 42. | 2909. | 402. |
| 12. — | 16. — | Allerhöchste Kabinettsorder, betreffend die Genehmigung zur Anlegung einer Zweigbahn von dem in der Nähe von Kohlscheid einzurichtenden Bahnhofe der Aachen=Düsseldorfer Eisenbahn bis zu dem der Vereinigungs-Gesellschaft für Kohlenbau im Burmrevier zugehörigen Förderschachte „Kämpchen“, und die Ertheilung des Rechts zur Expropriation der dazu erforderlichen Grundstücke. | 43. | 2912. | 405. |
| 27. — | 16. — | Bekanntmachung des Finanzministers über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktienvereins für den Bau einer Kunststraße von Steele über Kellinghausen bis zur Grenze der Bürgermeisterei Kettwig in der Richtung auf Bredeney. | 43. | 2913. | 406. |

Schreib- und Druckfehler-Berichtigungen.

Im Jahrgange 1846.

§. 488. §. 12. 6te Zeile, ist statt: „Entwässerungsanlage, zu lesen: „Bewässerungsanlage.“

(Vergl. Jahrgang 1847. §. 342.)

Im Jahrgange 1847.

§. 80. unter Nr. 2. zweite Zeile, statt „des“, zu lesen: „das“.

§. 111. A. R. D. unter Nr. 2809.

in der dritten Zeile der Inhaltsrubrik statt: III. Nr. 1. Lit. a. zu lesen: III. Nr. 2.
in der 2ten und 3ten Zeile der A. R. D., desgl. statt: III. Nr. 1. Lit. a. zu lesen:
III. Nr. 2.

(Vergl. Jahrgang 1847. §. 202.)

§. 189. 9te Zeile von unten, statt: „seien“, zu lesen: „sei“.

B e r i c h t i g u n g

in Bezug

auf die Nr. 36. der Gesetzsammlung pro 1847.

§. 343. 9te Zeile von unten, ist statt: „26. August 1843.“, zu lesen: „27. November 1843“.

B e r i c h t i g u n g

eines Fehlers in dem §. 33. des Entschädigungsgesetzes zur allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845.

Im Jahrgange 1845. der Gesetzsammlung Seite 86., Zeile 13. von unten ist statt: „Brauern“ zu lesen: „Fleischern“.

2011-11-18

There is a very large number of people who are interested in the history of the city of New York. They are interested in the history of the city of New York because they want to know more about the city of New York. They want to know more about the city of New York because they want to know more about the city of New York.

The history of the city of New York is a very interesting story. It is a story of a city that has grown from a small village to a large metropolis. It is a story of a city that has been the center of many important events in American history. It is a story of a city that has been the home of many famous people. It is a story of a city that has been the center of many important events in American history.

R e g i s t e r

zur Gesetz = Sammlung, Jahrgang 1847.

Bemerkung. Die am Schlusse der einzelnen Bestimmungen befindlichen Zahlen weisen auf die Seiten hin. — Abkürzungen: A. R. D. (Allerhöchste Rabinets-Order.) G. (Gesetz.) B. (Verordnung.)

I. S a c h r e g i s t e r.

A.

Aachen-Düsseldorfer Eisenbahnen, siehe Eisenbahnen Nr. 14.

Abgaben, kirchliche, auf Grundstücken jüdischer Grundbesitzer haftend, zu deren Leistung bleiben letztere verbunden. (G. v. 23. Juli 47. §. 3.) 264. — zu Provinzial-, Kreis- oder Kommunalzwecken, deren Regulirung ist von der Zustimmung des vereinigten Landtags nicht abhängig. (B. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 36. — in den Synagogengemeinden, deren Aufbringung. (G. v. 23. Juli 47. §. 58.) 274. 275. — persönliche, von den Juden, als solchen, an die Staatskasse zu entrichten, deren Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 23. Juli 47. §. 23.) 267. — bei derartigen Abgaben an Kammereien, Grundherren, Institute u. behält es vorläufig sein Bewenden; es werden jedoch weitere Bestimmungen über deren Aufhebung und Ablösung vorbehalten. (ebend. §. 23.) 267.

Abgeordnete für den vereinigten Landtag, siehe Landtagsabgeordnete.

Abgraben, Strafe für denjenigen, welcher durch solches an benachbarten Grundstücken einen Privatweg oder Grenzrain ganz oder theilweise sich zueignet. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 1.) 384.

Ablösungen von Passivrenten, Ausgabebetrag für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 1.) 166. — der persönlichen Abgaben und Leistungen der Juden an Kammereien, Grundherren, Institute u. rücksichtlich ders. werden weitere Bestimmungen vorbehalten. (G. v. 23. Juli 47. §. 23.) 267. — der jüdischen Korporations-Verpflichtungen in der Provinz Posen, rücksichtlich der Verbindlichkeit zu solchen verbleibt es sowohl für die naturalisirten als nicht naturalisirten Juden überall bei den bestehenden Vorschriften und Anordnungen. (G. v. 23. Juli 47. §. 34.) 270. — das festgestellte Ablösungs-Kapital kann von den Regierungen im Wege der administrativen Exekution beigetrieben werden. (ebend. §. 34.) 270.

Jahrgang 1847.

B.

Abpflügen, Strafe für denjenigen, welcher durch solches sich eines Theils benachbarter Grundstücke anmaßt, oder durch solches einen Privatweg oder Grenzrain ganz oder theilweise sich zueignet. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 1.) 384.

Abchoßgefälle, Staats-Einnahme-Betrag aus dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. lit. d.) 150.

Abstimmungen, für die Beschlüsse auf dem vereinigten Landtage, Anordnungen rücksichtlich ders. (B. v. 3. Febr. 47. §§. 14—17.) 37. 38. — desgl. in dem vereinigten ständischen Ausschusse. (B. v. 3. Febr. 47. §§. 8 u. 10.) 41. 42. — Staatsminister und zu den Verathungen beauftragte Beamte nehmen an den Abstimmungen keinen Theil, sofern sie nicht als Mitglieder des vereinigten Landtages dazu berechtigt sind. (B. v. 3. Febr. 47. §. 22.) 39. — findet auch in dem vereinigten ständischen Ausschusse volle Anwendung. (B. v. 3. Febr. 47. §§. 8 u. 10.) 41. 42.

Abwesende, auf Vormundschaften und Kuratelen über solche findet das Gesetz v. 23. Dezbr. 46., die Stempel- und Gebührenfreiheit in solchen betr., keine Anwendung. (§. 6. desselben.) 4.

Acker, bestellte, oder eingefriedigte, oder deren Betreten durch Warnungszeichen untersagt ist, Strafe für das unbefugte Gehen, Reiten, Fahren oder Viehtreiben über solche. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1.) 383. — desgl. des unbefugten Haltens einer Nachlese auf solchen. (ebend. §. 41. Nr. 2.) 383.

Ackergeräthe, fremde, auf dem Felde zurückgelassene, Strafe für den unbefugten Gebrauch ders. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 5.) 383.

Admiralitäts- (und Kommerz-) Kollegien zu Königsberg und Danzig, Umwandlung ders. in Handelsgerichte, auf Antrag der dortigen Kaufmannschaften. (G. v. 3. Apr. 47. §. 2.) 182.

Ad-

Advokaten, Bildung eines Ehrenraths unter denselben, den Justizkommissarien und Notarien. (B. v. 30. Apr. 47.) 196—201. — in der Befugniß der Gerichte, dieselben zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten und mit Ordnungsstrafen zu belegen, wird dadurch nichts geändert. (ebend. §. 3.) 197. — Verfahren wegen Amtssuspension und Dienstentlassung ders. (ebend. §§. 5. 9. 11. 12. 16. 17. 18.) 197. 198. 199. — die Ausführung der auf Dienstentlassung lautenden Erkenntnisse des Ehrenraths ist bei dem betreffenden Landes-Justizkollegium zu beantragen. (ebend. §. 18.) 199. — siehe auch Ehrenrath.

Agenten, vereidete, Strafbarkeit derselben wegen ungebraucht gebliebenen Stempels zu den unter ihrer Mitwirkung schriftlich abgeschlossenen Kauf- oder Lieferungsverträgen im kaufmännischen Verkehr. (A. R. D. v. 30. Apr. 47.) 201. — von Feuerversicherungs-Gesellschaften, Prüfung des Bedürfnisses bei deren Konzeption. (A. R. D. v. 5. Janr. 47.) 32.

Agnitions-Resolutionen, deren Abfassung vor den Handelsgerichten, wenn der Verklagte einen Theil der Forderung anerkannt hat und der Prozeß nur wegen des bestrittenen Theils fortzusetzen ist. (G. v. 3. Apr. 47. §. 28.) 187.

Akademischer Senat, von demselben bleiben die Juden ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 263.

Aktien, Herabsetzung des Stempels auf 15 Sgr. zu den über solche im kaufmännischen Verkehr schriftlich abgeschlossenen Kauf- oder Lieferungsverträgen. (A. R. D. v. 30. Apr. 47.) 201.

Aktiengesellschaften, auf Gewerbe- oder Handels-Unternehmungen, Kompetenz der Handelsgerichte in Angelegenheiten ders. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20. 1. lit. c. u. §. 22.) 186.

Altmark, Strafbefugniß der Deichhauptleute in ders. rüdsichtlich aller außer der Zeit der Deichschau-Versammlungen zu ihrer Kognition gelangenden Kontraventionen gegen die Vorschriften der Altmärkischen Deichordnungen. (B. v. 25. Janr. 47.) 76. — Refurs gegen deren Straffestsetzungen an die Regierung zu Magdeburg. (ebend. §. 2.) 76.

Ämter, öffentliche, Personen, welche zu deren Verwaltung rechtskräftig für unfähig erklärt worden, sind von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 1.) 279. — Zulassung der Juden zu solchen, wenn mit dens. die Ausübung einer richterlichen, polizeilichen oder exekutiven Gewalt nicht verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2., 3. u. 4.) 263. 264. — desgl. in der Provinz Posen. (ebend. §§. 29. und 33.) 268. 269. — s. auch Gemeindeämter.

Amtsblätter, Bekanntmachung des Vorsitzenden und der Mitglieder des unter den Justizkommissarien, Advokaten

Amtsblätter, (Fortf.)

und Notarien gebildeten Ehrenraths, sowie deren Stellvertreter, durch dieselben. (B. v. 30. Apr. 47. §. 26.) 200. — auch der mit dens. vorgehenden Veränderungen. (ebend. §. 26.) 200.

Amtskantionen, Zinsbetrag ders. als Passivum der General-Staatskasse. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. II. 1.) 152.

Amtssuspension, deren Verhängung gegen Justizkommissarien, Advokaten und Notarien. (B. v. 30. Apr. 47. §. 9.) 198. — Verwirkung ders. seitens der dem Handelsstande angehörenden Mitglieder der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 13.) 184.

Amtsverbrechen, im Sinne des §. 2. des Gesetzes vom 29. März 1844., von solchen muß der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien, wenn dieselben zu seiner Kenntniß kommen, dem kompetenten Gerichte Anzeige machen, welchem das weitere Verfahren vorbehalten bleibt. (B. v. 30. Apr. 47. §. 20.) 199.

Anhalt-Berliner Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 1.

Anhalt-Bernburg, Herzogthum, ist dem Münzkartel v. 21. Oktbr. 1845. beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 21. Septbr. 47.) 355. f.

Anhalt-Deßau, Herzogthum, Abkommen mit dems. zur Verhütung, Konstatirung und Bestrafung der Forst- und Jagdfrevel in den gegenseitigen Grenzwaldungen, (vom 26. Aug. 47.) 324—326. — ist dem Münzkartel vom 21. Oktbr. 1845. beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 21. Septbr. 47.) 355. f.

Anklamer Kreisobligationen, auf jeden Inhaber lautend, zum Betrage von 73,000 Thlr., deren Ausfertigung und Emission mit vier Prozent jährl. Verzinsung behufs des Baues einer Chaussee von Anklam nach der Demminer Kreisgrenze, sowie von Borkenfriede nach Uckermünde. (Allerh. Privilegium v. 30. Juli 47.) 329. 330. — allmähliche Amortisation ders. aus den von dem Kreise aufzubringenden Tilgungsfonds nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung. (ebend.) 329. — s. auch Chausseebau Nr. 4.

Anleihen, zu deren Aufnahme für Synagogengemeinden ist auch noch die Genehmigung der Regierung erforderlich. (G. v. 23. Juli 47. §. 48.) 272. — für Staatszwecke, siehe Staatsanleihen. — für Eisenbahnen und Chausseebau, siehe diese.

Anstand, Personen, durch deren äußere Erscheinung eine Verletzung desselben zu besorgen steht, dürfen zu dem öffentlichen und mündlichen Verfahren in den vor dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte in Berlin nach dem Gesetze v. 17. Juli 46. wegen Verbrechen und Polizeivergehen zu führenden Untersuchungen nicht zugelassen werden. (B. v. 7. Apr. 47. §. 1.) 130. — auch nicht

Anstand, (Fortf.)

zu dem öffentlichen und mündlichen Verfahren in den nach der Verordnung v. 21. Juli 46. zu führenden Civilprozessen. (V. v. 7. Apr. 47. §. 1.) 131.

Appellation gegen Entscheidungen von Streitigkeiten zwischen verschiedenen Betheiligten über das Recht zur Führung eines Fabrikzeichens für Eisen- und Stahlwaaren in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (V. v. 18. Aug. 17. §. 10.) 338. — bezgl. gegen Entscheidungen wegen fälschlichen Gebrauchs fremder Fabrikzeichen, in Anwendung der durch das Gesetz v. 4. Juli 1840. angedrohten Strafen. (V. v. 18. Aug. 47. §§. 12. und 16.) 339. 340.

Appellationsgerichtshof in Köln, Verfahren bei Kompetenzkonflikten in dessen Bezirke. (G. v. 8. Apr. 47. §. 8.) 171. 172. — s. auch Rheinprovinz.

Arbeiten, zu einem gemeinnützigen Zwecke, in Stelle uneinziehbarer Geldbußen für Übertretungen der Vorschriften der Feldpolizei=Ord. v. 1. Novbr. 1847. (§§. 48. und 49. ders.) 385. 386. — dabei ist ein Arbeitstag einer eintägigen Gefängnißstrafe gleich zu achten. (ebend. §. 48.) 385.

Arbeiter, (Handarbeiter), bei dem Bau von Eisenbahnen, so wie bei andern öffentlichen Bauten (Kanal- und Chausseebauten etc.), allgemeine Anordnungen für deren Annahme, Beschäftigung und Beaufsichtigung. (V. v. 21. Dezbr. 46.) 21—31. — als solche dürfen Frauenpersonen nur ausnahmsweise unter Zustimmung der Orts=Polizeibehörde und nur in gesonderten Arbeitsstellen beschäftigt werden. (ebend. §. 2.) 21. — auf Handarbeiter, welche bei handwerksmäßig auszuführenden Arbeiten beschäftigt werden, findet obige Verordnung keine Anwendung. (ebend. §. 27.) 27. — Aufstellung und Bekanntmachung von Affordzetteln beim Beginn der Arbeiten. (ebend. §§. 8. u. 12.) 22. 23. 24. 29. f. — Ausstellung von Arbeitskarten für dieselben in Form der Wanderbücher, unter Beifügung der allgemeinen Vorschriften für die Arbeiter und der besondern Bestimmungen für die betreffende Baustelle. (ebend. §§. 3. 6. 7. 16. u. 20.) 21. 22. 24. 28—31. — Regulirung und Auszahlung deren Arbeitslohns. (ebend. §§. 8. 9. 10. 12. 15. 23.) 22. 23. 24. 26. f. — Annahme, Aufbewahrung, Rückzahlung und Versendung der von dem letztern erübrigten Ersparnisse. (ebend. §. 22.) 26. — Obliegenheiten der Bau=Aufsichtsbeamten und Schachtmeister gegen solche. (ebend. 8—25.) 22—27. — Verfahren bei verwickelter Entlassung einzelner Arbeiter. (ebend. §§. 14—19.) 24. 25. 30. — Führung von Bescheiden seitens ders., deren Untersuchung und Abstellung. (ebend. §§. 12. u. 26.) 24. 27. 30. — s. auch Ersparnisse und Krankenkassen.

Armenanstalten, Ausgabebetrag für solche aus Staatsfonds. (Haupt=Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. h.) 156.

Armenkasse, städtische, in Berlin, Überweisung der dort eingeführten Wilspretssteuer an dieselbe. (A. R. D. v. 8. März 47.) 195.

Armenpflege, besondere der Juden, Verwaltung und Beaufsichtigung der derselben gewidmeten Fonds und Anstalten. (G. v. 23. Juli 47. §. 59.) 275.

Arrest, (Arrestschlag, Beschlagnahme), auf Seeschiffe und andere zur Frachtshiffahrt bestimmten Schiffsgesäße, auf deren Ladung, so wie auf die Person, die auf dem Schiffe befindlichen Effekten und die Feuer des Schiffers und der Schiffsmannschaft, dessen Ausführung durch die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 186. — mit solchem können die von der großen Berliner Prebiger- und Schullehrer=Wittwenkasse zu zahlenden Begräbnißgelder nicht belegt werden. (A. R. D. v. 26. Apr. 47.) 286.

Atteste, über die in die ortsgerechtlichen Register eingetragenen Geburts-, Heiraths- oder Sterbefälle gebuldeter Religionsgesellschaften, so wie über den Austritt aus der Kirche, deren Ausstellung. (V. v. 30. März 47. §§. 9. 10. 16.) 127. 128. — Stempelpflichtigkeit ders. (A. R. D. v. 18. Juni 47.) 260. — Ausfertigung ders. über die in das Register eingetragenen Geburts-, Heiraths- oder Sterbefälle unter den Juden. (G. v. 23. Juli 47. §§. 15. und 16.) 266.

Aufenthalt, vorübergehender, in andern Provinzen seitens der nicht naturalisirten Juden der Provinz Posen, für solchen ist die Genehmigung des Oberpräsidenten der Provinz erforderlich. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 7.) 269.

Aufgebot, vor ehelichen Verbindungen in gebuldeten Religionsgesellschaften, dessen Bewirkung durch den Richter des Orts, an welchem die Brautleute ihren Wohnsitz haben. (V. v. 30. März 47. §. 5.) 126. — dabei haben die Gerichte, in soweit nicht durch obige Verordnung abweichende Bestimmungen gegeben sind, die Vorschriften zu befolgen, welche den Geistlichen der öffentlich aufgenommenen Kirchen für das Aufgebot ertheilt sind. (ebend. §. 15.) 127. 128. — nur auf gerichtliche Bescheinigung desselben und daß kein Einspruch erfolgt sei, kann die eheliche Verbindung nach dem Gebrauche der Religionsgesellschaft geschlossen werden. (ebend. §. 6.) 126. — der Nachweis desselben ist auch zur Eintragung der Ehe in das ortsgerechtliche Register erforderlich. (ebend. §. 7. Nr. 3.) 127. — schon allein hinreichend zu solcher Eintragung bei denjenigen Personen, welche aus ihrer Kirche getreten sind und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören. (ebend. §§. 16.

Aufgebot, (Fortf.)

und 17.) 128. — vor den ehelichen Verbindungen unter den Juden durch eine an der Gerichtsstelle und gleichzeitig an dem Rath- oder Orts-Gemeindehause während 14 Tagen auszuhängende Bekanntmachung. (G. v. 23. Juli 47. §. 12.) 265. 266. — auch haben die Gerichte, insofern nicht durch gegenwärtiges Gesetz abweichende Bestimmungen gegeben sind, diejenigen Vorschriften zu befolgen, welche dem Geistlichen der christlichen Kirchen für das Aufgebot ertheilt sind. (ebend. §. 21.) 267. — öffentliches, gestrandeter oder seetristiger Güter, verlornen Schiffsurkunden, unbekannter Gläubiger von Sozietäts- oder andern kaufmännischen Handlungen zc. gehört zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 186.

Aufkäuferei von Lebensmitteln auf Wochenmärkten durch Zwischenhändler und Wiederverkäufer, deren Beschränkung. (A. R. D. v. 23. Apr. 47.) 192. — siehe auch Vorkäuferei.

Auflagen, neue, zu deren Einführung in Synagogengemeinden ist auch noch die Genehmigung der Regierung erforderlich. (G. v. 23. Juli 47. §. 48.) 272.

Aufträge, dürfen Stände, Gemeinden und andere Körperschaften und einzelne Personen den Abgeordneten für den vereinigten Landtag nicht ertheilen. (B. v. 3. Febr. 47. §. 19.) 38. f. — dieselbe Vorschrift findet auch auf den vereinigten ständischen Ausschuss volle Anwendung. (B. v. 3. Febr. 47. §§. 9. u. 10.) 42.

Auseinandersetzungsbehörden, dieselben sind in den über das Verfahren bei Kompetenzkonflikten gegebenen Bestimmungen den Verwaltungsbehörden gleich zu achten. (G. v. 8. Apr. 47. §. 21.) 174. — durch dieselbe erfolgt die in Folge der Gemeinheitstheilung nöthig werdende anderweite Regulirung für die Ausübung der den Gemeindegliedern und Einwohnern an der Abfindung zustehenden Nutzungsrechte, nach Kommunikation mit der Regierung. — §. 11. der Verord. v. 30. Juni 1834. — (Dekl. v. 26. Juli 47. §. 6.) 328. — f. auch General-Kommissionen.

Ausfuhr von Kartoffeln nach andern Ländern, als denjenigen, welche zum Zollverein gehören, deren Verbot bis zum 1. Novbr. 1847. während des herrschenden Nothstandes. (A. R. D. v. 1. Mai 47.) 194.

Ausgabe-Etat, Staats-, allgemeiner, siehe Etat.

Ausgaben, unvorhergesehene, Deckungsbetrag für dieselben. (Haupt=Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. V. 7.) 166.

Ausgangszölle, deren Regulirung ohne Zustimmung des vereinigten Landtags. (B. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 36. — Erhebung eines Ausgangszolls von 25 Prozent

Ausgangszölle, (Fortf.)

des durchschnittlichen Werths von dem über die Grenze gegen Frankreich ausgehenden Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl und andern Mühlenfabrikaten. (A. R. D. v. 8. Janr. 47. nebst den Bekanntmachungen des Finanzministers vom 31. Dezbr. 46. und 1. Febr. 47.) 69–71.

Auslagen, baare, deren Erstattung in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46. §. 4.) 4. — in Kriminal-Sachen, deren Tragung seitens der betreffenden Kriminalgerichts-Obrigkeit auch in den Fällen, in welchen nach §. 20. der Kriminal-Ord. das vorläufige Einschreiten eines Civilgerichts stattgefunden hat. (Dekl. v. 21. Dezbr. 46.) 45. — durch Erledigung einzelner Aufträge veranlaßt, werden den dem Handelsstande angehörenden Mitgliefern der Handelsgerichte erstattet. (G. v. 3. Apr. 47. §. 14.) 185. — nur die Vergütung solcher dürfen die Bevollmächtigten vor den Handelsgerichten für die außerhalb des Gerichtsorts wohnenden Parteien fordern. (G. v. 3. Apr. 47. §. 32.) 188. — deren Aufbringung in den vor dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien geführten Untersuchungen. (B. v. 30. Apr. 47. §. 19.) 199.

Ausländer, Aufenthalt und Niederlassung von Juden als solche im Inlande. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 278. — siehe auch Juden, ausländische.

Ausschuß, vereinigter ständischer, siehe ständischer.

Ausspielungen, öffentlich veranstaltete, von beweglichen oder unbeweglichen Sachen, ohne Ministerial-Genehmigung, Strafbarkeit ders., gleich dem unbefugten öffentlichen Lotteriespiel. (B. v. 5. Juli 47.) 262.

B.

Bagatellsachen, welche nach §. 28. der Verord. v. 21. Juli 46. durch ein Mandat ohne Widerspruch erledigt werden, in solchen sind die Kosten nach Abschnitt 1. der Gebührentaxe vom 9. Oktbr. 1833. zu entrichten. (A. R. D. v. 26. Juli 47. Nr. 6.) 322. — zur Gültigkeit eines handelgerichtlichen Erkenntnisses in solchen ist die Theilnahme von mindestens drei Richtern erforderlich. (G. v. 3. Apr. 47. §. 31.) 188.

Bahn, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 4.

Balve, Ort, siehe Chausseebau Nr. 23.

Bank, Königl., Stempelfreiheit für deren Atteste und Quittungen in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46. §. 3.) 3.

Banknoten der Preuß. Bank, deren Annahme in Zahlung bei allen öffentlichen Kassen, auch bei den gerichtlichen Depostal-Kassen, für den vollen Betrag, auf welchen dieselben lauten. (A. R. D. v. 9. Juni 47.) 238. — hierdurch werden die Zweifel beseitigt, welche über die

Aus-

Banknoten (Fortf.)

Auslegung des §. 33. der Bankordnung v. 5. Oktbr. 1846. sich neuerlich kund gegeben haben (ebend.) 238.

Bauaufsichtsbeamte über die Handarbeiter bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten, deren Annahme und Verpflichtung mittelst Handschlags an Eidesstatt. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 1. 25. u. 26.) 21. 27. — Rechte und Obliegenheiten derselben. (ebend. §§. 3. 8—25.) 21. 22.—27. 29. ff.

Bäume, in Gärten, Obstanlagen, Alleen, auf Äckern &c., Strafe für denjenigen, der von solchen unbefugterweise Laub abpflückt oder Zweige abbricht, dieselben abhaut oder beschädigt. (Feldpoliz. Drb. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 5. u. §. 43. Nr. 2.) 384.

Baumpfähle, Strafe für deren Beschädigung oder Zerstörung. (Feldpolizei=Drb. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 3.) 384.

Baurendanten, deren Bestellung bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 22. u. 26.) 26. 27. 31.

Bauten, öffentliche, (Eisenbahn-, Kanal- und Chausseebauten &c.), allgemeine Anordnungen für die Annahme und Beaufsichtigung der bei denselben zu beschäftigenden Handarbeiter. (B. v. 21. Dezbr. 46.) 21—31. — nach näherer Bestimmung der betreffenden Regierung über deren Anwendung auch auf andere öffentliche Bauten, außer den Eisenbahnbauten. (ebend. §. 26.) 27. — auf Handarbeiter, welche bei handwerksmäßig auszuführenden Arbeiten beschäftigt werden, findet diese Verordnung keine Anwendung. (ebend. §. 27.) 27. — als solche dürfen Frauenpersonen nur ausnahmsweise unter Zustimmung der Ortspolizeibehörde und nur in gesonderten Arbeitsstellen beschäftigt werden. (ebend. §. 2.) 21. — f. auch Arbeiter. — (Staatsbauten), Ausgabebetrag für dieselben. (Hauptverwaltungs=Etat v. 12. März 47. Nr. V. 2.) 166.

Bauunterstützungen, Dispositions=Fonds für dieselben. (Haupt=Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. V. 4.) 166.

Beamte, Königl., welchen für die Dauer der Versammlungen des vereinigten Landtags oder für einzelne Sachen desselben Allerhöchster Auftrag geworden, können bei allen Berathungen des vereinigten Landtags oder einzelner Stände oder Provinzen desselben gegenwärtig sein, und, so oft sie es nöthig finden, das Wort verlangen. (B. v. 3. Febr. 47. §. 22.) 39. — an den Abstimmungen nehmen dieselben jedoch keinen Theil, sofern sie nicht als Mitglieder des vereinigten Landtags dazu berechtigt sind. (ebend. §. 22.) 39. — obige Vorschriften finden auch auf den vereinigten ständischen Ausschuß volle Anwendung. (B. über leg. v. 3. Febr. 47. §. 10.) 42. — f. auch Ämter, öffentliche, Staatsämter, Gemeindeämter, Landräthe &c.

Beerdigungen auf fremden Kirchhöfen in der Provinz Westphalen, Anordnungen für dieselben mit Rücksicht auf die Vorschrift des §. 189. Thl. II. Tit. 11. des A. R. R. (B. v. 15. März 47.) 116.

Begräbnißgelder, von der großen Berliner Prediger- und Schullehrer=Wittwenkasse zu zahlen, solche können nicht mit Arrest belegt werden. (A. R. D. v. 26. Apr. 47.) 286.

Begräbnißplätze, jüdische, Aufbringung der Kosten für deren Einrichtung und Unterhaltung. (G. v. 23. Juli 47. §. 58.) 274.

Beleidigungen, während der Dienstleistung der zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung kommandirten Militärpersonen verübt, Glaubwürdigkeit der letzteren als vollgültige Zeugen in den wegen jener eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 196. — bei Pfändungen wegen feldpolizeilicher Vergehen, solche sollen nach aller Strenge der Kriminalgesetze bestraft werden — Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 461. — (Feldpolizei=Drb. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 391. 393.

Belgien, Königreich, Übereinkunft des deutschen Zoll- und Handelsvereins mit demselben wegen gegenseitiger Unterdrückung des Schleichhandels, (vom 26. Juni 46.) 5—20. — Dauer derselben bis zum 1. Janr. 1851. und ferner von einem Jahre zum andern, wenn keine gleichzeitige Kündigung des vorangegangenen Handels- und Schifffahrtsvertrags v. 1. Septbr. 1844. erfolgt. (ebend. Art. 16.) 17.

Bergegelder, Streitigkeiten über Ansprüche auf solche gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185.

Bergische Landestheile, vormalige, die Art. 72. bis 79. des für dieselben ergangenen Dekrets wegen Errichtung der Fabrikgerichte v. 17. Dezbr. 1811. werden aufgehoben. (B. v. 18. Aug. 47. §. 19. Nr. 1.) 341. — Erneuerung der von Gewerbetreibenden im Herzogthum Berg geführten Fabrikzeichen für Eisen- und Stahlwaaren. (ebend. §. 17.) 340.

Bergwerks-Verwaltung, Einnahmen und Ausgaben derselben. (Haupt=Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. 4.) 138. f.

Berlin, Haupt- und Residenzstadt, Erhebung einer Steuer von dem in dieselbe eingehenden Wildpret zum Besten der städtischen Armenkasse. (A. R. D. v. 8. März 47.) 195. — bei solcher sind die zum Schutze der Schlachtsteuer bestehenden Strafbestimmungen in Anwendung zu bringen. (ebend.) 195. — von dem zum Zollvereine nicht gehörigen Auslande eingehend, in wie fern solches von dieser Steuer befreit bleibt. (ebend.) 195. — Berliner Prediger- und Schullehrer=Wittwenkasse, große, allerhöchste Bestätigung deren Statuten. (A. R. D. v. 26. Apr.

Berlin, Haupt- und Residenzstadt, (Fortf.)

Apr. 47.) 286. — f. auch Kammergericht, Kriminalgericht &c.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 1.

Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 2.

Berlin-Stettiner Eisenbahn, f. Eisenbahnen Nr. 4.

Bernstein, Ort, siehe Chausseebau Nr. 5.

Beschlagnahme, siehe Arrest.

Beschlüsse, Verfahren bei deren Abfassung auf dem vereinigten Landtage, in der Regel durch Stimmenmehrheit. (B. v. 3. Febr. 47. §. 14—17.) 37. 38. — desgl. in dem vereinigten ständischen Ausschusse. (B. v. 3. Febr. 47. §. 8.) 41. — der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen, zu deren Gültigkeit ist die Anwesenheit von mindestens fünf Mitgliedern erforderlich. (B. v. 3. Febr. 47. §. 6.) 44. — f. auch Bundestags-Beschlüsse.

Bescholtenheit des Rufes, Entziehung oder Suspension ständischer Rechte wegen ders. (G. v. 23. Juli 47.) 279—282.

Beschwerden, seitens der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter, deren Anbringung, Untersuchung und Abstellung. (B. v. 21. Dezbr. 46. §. 12. u. 26.) 24. 27. 30. — einzelner Mitglieder von Synagogengemeinden über die Verletzung der ihnen als solchen zustehenden Rechte, deren Untersuchung und Entscheidung durch die Regierungen. (G. v. 23. Juli 47. §. 49.) 273. — ständische, f. Petitionsrecht.

Beschwerdesachen, Anwendung der Gebührensätze in solchen für die Gerichte und Justizkommissarien. (A. R. D. v. 26. Juli 47. Nr. 8.) 322.

Besoldungen, extraordinaire und Zuschüsse, Staats-Ausgabe-Betrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. IV. 3.) 166.

Bentzen, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 14.

Bevollmächtigte, deren Zulassung vor den Handelsgerichten für die außerhalb des Gerichtsorts wohnenden Parteien. (G. v. 3. Apr. 47. §. 32.) 188. — sie dürfen aber für diese Vertretung keine Gebühren, sondern nur die Vergütung baarer Auslagen fordern. (ebend. §. 32.) 188.

Bewässerungen von Grundstücken, Strafe für das unbefugte Ableiten des zu solchen dienenden Wassers. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. No. 7.) 384.

Beweisführung (Beweisaufnahme) in den vor dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien schwebenden Untersuchungen. (B. v. 30. Apr. 47. §. 6—8 u. 10.) 197. 198. — bei der Entscheidung hat der Ehrenrath, ohne an positive Beweisregeln ge-

Beweisführung, (Fortf.)

bunden zu sein, nach seiner aus dem ganzen Inbegriff der Verhandlungen und Beweise geschöpften Überzeugung zu beurtheilen, in wie weit die Anschuldigung für gegründet zu erachten. (ebend. §. 13.) 198. — in Pfändungs-Angelegenheiten bei Übertretungen feldpolizeil. Vorschriften. (Feldpolizei-Ord. vom 1. Novbr. 47. §. 56.) 387. — Handelsbücher der Juden, welche von denselben nicht in deutscher oder der sonst üblichen Landessprache und in deutschen oder lateinischen Schriftzügen geführt werden, haben für solche keine Beweiskraft. (G. v. 23. Juli 47. §. 6.) 264. — f. auch Zeugen und Zeugeneide.

Beylbrieife, deren Ausfertigung durch die Handelsgerichte. (G. v. 3. April 47. §. 24.) 187.

Bibliotheken, öffentliche, Staatsausgabe-Betrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. C. b.) 154.

Bielefelder Kreis, Allerhöchste Genehmigung der von den Kreisständen desselben beschlossenen Einrichtung einer Kreisparkasse und Bestätigung deren Statuten. (A. R. D. v. 1. März u. Minist.-Bekanntmach. v. 14. März 47.) 115.

Birkenfeld, Fürstenthum, f. Oldenburg, Großherzogthum.

Biethümer, katholische, Zuschuß zur Ausstattung derselben und der zu solchen gehörenden Institute. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III.) 152.

Bitten, ständische, siehe Petitionsrecht.

Bleicherode, Stadt, siehe Chausseebau No. 16.

Blindenanstalten, Staatsausgabe-Betrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. C. c.) 154.

Bochhold-Dingverloer Chaussee, f. Chausseebau Nr. 21.

Bodmerei, die aus Verträgen über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. April 47. §. 19.) 185.

Bohlwerksgeld, städtisches, dessen Erhebung in Bohl-
lin, siehe leg.

Bonn, Universität, Führung und Erlebigung der Untersuchung der von den Studirenden derselben begangenen und zur gerichtlichen Entscheidung geeigneten strafbaren Handlungen nach der Rheinischen Strafprozeßordnung. (A. R. D. v. 4. Oktbr. 47.) 360. — hinsichtlich der bereits anhängigen Untersuchungen ist nach den Vorschriften des §. 7. der Verord. v. 18. Febr. 42. zu verfahren. (ebend.) 360. — in Beziehung auf die zur Anwendung zu bringenden materiellen Strafbestimmungen, behält es bei der Allerhöchsten Order v. 31. Dezbr. 36. sein Bewenden (ebend.) 360.

Bonn-Cölner Eisenbahn, f. Eisenbahnen Nr. 13.

Bonner Theaterverein, Allerhöchste Bestätigung der
Sta-

Bonner Theaterverein, (Fortf.)

Statuten der unter diesem Namen gebildeten Aktiengesellschaft. (Minist.=Bekanntmach. v. 1. Mai 47.) 202.

Borken, Kreis, siehe Chausseebau Nr. 24.**Borkenfriede, Ort, siehe Chausseebau Nr. 4.**

Bosheit, strengere Bestrafung der aus solcher verübten Beschädigung fremden Eigenthums. (Feldpolizei=Orb. v. 1. Novbr. 47. §. 45.) 385.

Brandenburgischer Provinzial=Landtag, siehe Landtage, Provinzial=.

Brandschäden=Vergütungsgelder, deren Gewährung für Partialbrände bei der Westpreuß. adeligen Feuersozietät. (A. R. D. v. 21. Dezbr. 46.) 2.

Brauntweimbrennen, Verbot desselben aus Kartoffeln, Getreide und andern mehligten Stoffen bis zum 15. Aug. 1847. während des herrschenden Nothstandes. (A. R. D. v. 1. Mai 47.) 194.

Brauntweinssteuer, Einnahme aus ders. (Haupt=Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. 8. f.) 146.

Braumalzsteuer, Einnahme=Betrag aus ders. (Haupt=Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. G.) 146.

Braunschweig, Herzogthum, dasselbe ist dem Verträge zwischen Preußen und Großbritannien vom 13. Mai 46. wegen gegenseitigen Schutzes der Autorrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung unter dem 30. März 47. vom 1. Apr. 47. ab beigetreten. (Minist.=Bekanntmach. v. 1. Apr. 47.) 120.

Brautleute, s. Aufgebot, Trauungen und Ehen.

Bredenen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 25.

Brieg-Gülchener Chaussee, siehe Chausseebau Nr. 9.

Brücken, auf Privatwegen, Strafe für deren Beschädigung oder Zerstörung. (Feldpolizei=Orb. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 3.) 384.

Brückgelder, Staatseinnahme=Betrag durch dies. (Haupt=Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. O.) 148.

Brünen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 24.

Buchbinder, unbescholtene und zuverlässige, denen die Qualifikation der Buchhändler fehlt, dens. ist der Verkauf gebundener Schul-, Gebet-, Erbauungs- und Gesangbücher gestattet. (A. R. D. v. 11. Juni 47.) 260. — Aufstellung und Genehmigung eines Verzeichnisses der hiezu nach dem örtlichen Bedürfnisse geeigneten Bücher (ebend.) 260. — von dem Handel mit andern, als den in dem Verzeichnisse aufgeführten, sowie mit ungebundenen Büchern und Schriften, bleiben dies. ausgeschlossen. (ebend.) 260.

Buden, auf Messen und Märkten den Verkäufern zum Gebrauche überlassen, deren Miethe ist unter den zu entrichtenden Marktstandsgeldern nicht begriffen. (B. v. 4. Oktbr. 47. §. 3.) 395. f.

Bültenhauen, unbefugtes, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei=Orb. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 2.) 384.

Bundestags=Beschlüsse der deutschen Bundesversammlung, — vom 14. Juni 1832., eine nähere Erklärung des §. 7. Absatz 2. des Bundesbeschlusses vom 20. Septbr. 1819. enthaltend, in Folge derselben gegen die Verfasser, Herausgeber oder Verleger der mit Genehmigung in den Bundesstaaten erschienenen Zeitungen, Zeitschriften und Schriften nicht über zwanzig Bogen, die Anwendung der Landesgesetze der einzelnen Bundesstaaten auf die von jenen begangenen Pressverbrechen oder Vergehen, durch die Bundesgesetze keinerlei Beschränkung unterworfen ist. (Patent v. 8. Apr. 47.) 189. — vom 6. August 1846., wegen Anwendung des §. 2. der Bundesbeschlüsse v. 5. Juli 1832. auf kommunistische Vereine und die Bestrafung deren Urheber, Häupter und Theilnehmer, soweit solche hochverrätherische Zwecke verfolgen, mit der bestehenden landesgesetzlichen Strafe des Hochverraths. (Publik.=Pat. v. 1. März 47.) 111. 112.

Bürgerrecht, wegen mangelnder Ehrenhaftigkeit ruhend, hat auch die Suspension ständischer Rechte zur Folge. (G. v. 23. Juli 47. §. 13. Nr. 3.) 282. — wer von solchem wegen ehrenrührigen Verhaltens im gesetzlichen Wege ausgeschlossen worden, ist auch von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2. Nr. 2.) 279. — dessen Entziehung hat für die dem Handelsstande angehörenden Mitglieder der Handelsgerichte deren Amtssuspension und Dienstentfernung zur Folge. (G. v. 3. Apr. 47. §. 13.) 184. — solches können die nicht naturalisirten Juden der Provinz Posen nicht erwerben. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 1.) 269. — mit dessen Entziehung verlieren die naturalisirten Juden der Provinz Posen zugleich die mit der Naturalisation verbundenen Rechte. (G. v. 23. Juli 47. §. 30.) 268.

Bürgervermögen, nutzbares, dessen Erhaltung bei Gemeinheitstheilungen. (Dekl. v. 26. Juli 47.) 327. 328.

C.

(Ca. — Cl. — Cr. — Cu., siehe Ka., Al. u. f. w., mit Auschluss der Eigennamen.)

Cappenberg, Herrschaft, siehe Landtage, Provinzial-, Westphälische.

Censur, der die Veröffentlichung der Verhandlungen der Preussischen Ständeversammlungen enthaltenen Druckschriften. (A. R. D. v. 11. Dezbr. 46.) 2.

Censur=Edikt, vom 18. Oktbr. 1819., Auslegung und Anwendung des Art. XIII. desselben, in Verbindung mit der authentischen Erklärung des §. 7. des darin angenommenen Bundesbeschlusses vom 20. Septbr. 1819., durch den Bundesbeschluss vom 14. Juni 1832., betr. die Ver-

Censur-Edikt, (Fortf.)

Verantwortlichkeit der Verfasser, Herausgeber oder Verleger der mit Genehmigung in den Bundesstaaten erschienenen Zeitungen, Zeitschriften und Schriften nicht über zwanzig Bogen, nach den Landesgesetzen der einzelnen Bundesstaaten. (Patent v. 8. Apr. 47.) 189.

Censurgebühren, Staats = Einnahme = Betrag ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. lit. b.) 150.

Censurverwaltung, Ausgabebetrag für dieselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. e.) 156.

Centralbehörden, Befugniß ders. zur Erhebung des Kompetenzkonflikts. (G. v. 8. Apr. 47. §. 3.) 170.

Certifikate, deren Ausfertigung von den Handelsgerichten. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 187.

Chausseebau,**I. im Allgemeinen.**

— Ausgabebeträge für die Unterhaltung und den Neubau der Chausseen. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 7. lit. C.) 164. — Betrag zur Verzinsung und Tilgung der behufs des Chaussee-Neubaues aufgenommenen Kapitalien, als Passivum der General-Staatskasse. (ebendaf. Nr. II. 5.) 152. — allgemeine Anordnungen für die Annahme und Beaufsichtigung der bei demselben zu beschäftigenden Handarbeiter. (B. v. 21. Dezbr. 46.) 21—31. — nach näherer Bestimmung der betreffenden Regierung über die Anwendung ders. bei einzelnen derartigen Bauten. (ebend. §. 26.) 27.

II. Ausführung desselben auf einzelnen Straßenzügen und Straßenstrecken, und zwar**A. in der Provinz Brandenburg.**

- 1) im Ruppiner Kreise, zu dessen Ausführung wird den Ruppiner Kreisständen eine Anleihe von 130,000 Thlr. gegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender, mit 4 Prozent jährlich zu verzinsender Kreisobligationen zu gleichem Betrage, gestattet. (Allerh. Privil. v. 1. Novbr. 47.) 399—402.
- 2) in dem Templiner Kreise, nach dem Kreistagsbeschlusse vom 23. Mai 1846., zu dessen Ausführung wird den Templiner Kreisständen eine Anleihe von 104,000 Thlr. gegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender, mit 4 Prozent jährl. zu verzinsender Kreisobligationen zu gleichem Betrage, gestattet. (Allerh. Privil. v. 2. Aug. 47.) 332—334.
- 3) im Königsberger Kreise der Neumark, durch die Kreisstände des gedachten Kreises, gegen Gewährung angemessener Prämien, mit Bewilligung des Rechts der Expropriation und des Rechts der Entnehmung von Feldsteinen, Kies und Sand von benachbarten Grundstücken für dens., nach den Bestimmungen der A. R. D. v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v.

Chausseebau, (Fortf.)

14. Mai 47.) 235.

B. in der Provinz Pommern.

- 4) im Anklamer und Ufermünder Kreise, resp. von Anklam nach der Demminer Kreisgrenze auf Klempe-now, bei Brest, und von Borkenfriede nach Ufermünde, mit Allerhöchster Bewilligung des Rechts der Expropriation und des Rechts der Entnehmung von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens. nach den Bestimmungen der A. R. D. v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 28. Mai 47.) 240. — Erhebung eines Chausseegeldes nach dem Tarif für Staatschausseen, nebst Anwendung der für lezt. bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 240. — zur Ausführung desselben wird den Anklamer Kreisständen eine Anleihe von 73,000 Thlr. gegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anklamer Kreisobligationen zu gleichem Betrage, nebst 4 Prozent jährl. Verzinsung, gestattet. (Allerh. Privil. v. 30. Juli 47.) 329. 330. — desgl. den Ufermünder Kreisständen eine Anleihe von 27,000 Thlr. zu gleichem Behuf und unter denselben Bedingungen. (Allerh. Privil. v. 30. Juli 47.) 331.
- 5) von Stargard nach Dölitz und deren eventuelle Fortsetzung in der Richtung auf Bernstein, so wie von Hohenkrug über Schützenau nach Pyritz und deren eventuelle Fortsetzung bis an die Neumärkische Grenze in der Richtung auf Soldin, deren Ausführung von den Ständen des Saazer und Pyritzer Kreises, mit Allerhöchster Bewilligung des Expropriationsrechts und des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken nach den Bestimmungen der A. R. D. v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 26. Juli 47.) 324. — Erhebung eines Chausseegeldes auf der Straße von Stargard nach Dölitz und Bernstein nach dem Tarif für Staatschausseen, nebst Anwendung der für lezttere bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 324.
- 6) von Bahn nach Greiffenhagen, dessen Ausführung durch die Stände des Greiffenhagener Kreises, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 29. Oktbr. 47.) 398. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 1840. und unter Anwendung aller für die Staats-Chausseen bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844.

Chausseebau, (Fortf.)

- 1844., wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Strafe. (ebend.) 398. — zur Ausführung dieses Chausseebaues wird den Greiffenhagener Kreisständen eine Anleihe von 60,000 Thlr., gegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender, mit 4 Prozent jährlich zu verzinsender Kreisobligationen zu gleichem Betrage, gestattet. (Allerh. Privil. v. 29. Oktbr. 47.) 397.
- 7) von Plathe durch den Greiffenberger Kreis über Greiffenberg und Treptow a. R. in der Richtung auf Colberg, von den Ständen des Greiffenberger Kreises unternommen, mit Bewilligung des Rechts der Expropriation und des Rechts der Entnehmung von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens. nach den Bestimmungen der A. R. D. v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 11. Juni 47.) 255. — Erhebung eines Chausseegeldes nach dem Tarif für Staats-Chausseen, nebst Anwendung der für letztere bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 255.
- 8) von Sierakowice bis zur Stettin-Danziger Chaussee von Zezenow nach Stolp, zur Ausführung desselben wird den Stolper Kreisständen eine Anleihe von 120,000 Thlr., gegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender, mit $3\frac{1}{2}$ Prozent jährlich zu verzinsender Kreisobligationen zu gleichem Betrage, gestattet. (Allerh. Privil. v. 18. Aug. 47.) 351—352.

C. in der Provinz Schlesien.

- 9) von Brieg nach Gölchen, wegen der dem Aktienverein für denselben und die Unterhaltung der Chaussee bewilligten fiskalischen Vorrechte. (A. R. D. v. 1. März 47.) 114. — Erhebung eines Chausseegeldes nach dem jederzeit für die Staats-Chausseen geltenden Tarife zur Unterhaltung dieser Chaussee. (ebend.) 114. — Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktienvereins für dens., v. 1. März 47. (Minist.-Bekanntmach. v. 14. März 47.) 115.
- 10) von Glaz nach Neurode, Breslauer Regierungsbezirks, durch die Kreisstände des Glazer Kreises, Verleihung des Rechts zur Entnehmung von Chausseebau-Materialien von benachbarten Grundstücken zu dessen künftiger Unterhaltung gegen Vergütung nach den Bestimmungen der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 23. Oktbr. 46.) 1. — desgl. zur Erhebung des Chausseegeldes für 3 Meilen nach dem jederzeit für die Staats-Chausseen geltenden Tarife. (ebend.) 1. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844., wegen

Chausseebau, (Fortf.)

- Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Strafe. (ebend.) 1.
- 11) von Strehlen über Münsterberg nach Patschkau, dessen Ausführung durch den dafür genehmigten Aktienverein, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verordnung v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 17. Oktbr. 47.) 374. — desgl. zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 374. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844. wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Strafe. (ebend.) 374. — Ministerial-Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktienvereins für die Strehlen-Patschkauer Chaussee (v. 31. Oktbr. 47.) 374.
- 12) von Ratibor nach der Landesgrenze bei Klingebeutel, zu solchem und zur Unterhaltung dieser Chaussee werden den Kreisständen des Ratiborer Kreises das Expropriationsrecht, die Entnehmung benötigter Chausseebaumaterialien von benachbarten Grundstücken und das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif vom 29. Febr. 1840. verliehen. (A. R. D. v. 29. Janr. 47.) 105.
- 13) von Nicolai über Pleß bis an die Landesgrenze bei Goczalkowiz, dessen Ausführung durch den dafür genehmigten Aktienverein, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verordnung v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 26. Febr. 47.) 117. — desgl. zur Erhebung des Chausseegeldes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 117. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844. wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Strafe. (ebend.) 117. — Ministerial-Bekanntmachung über die unter dem 26. Febr. 47. erfolgte Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktienvereins für den vorgedachten Chausseebau (v. 28. März 47.) 119.
- 14) von Glogau über Beuthen nach Neusalz, dessen Ausführung durch den dafür genehmigten Aktienverein, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, so-

Chausseebau, (Fortf.)

wie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 17. Oktbr. 47.) 361. — bezgl. zur Erhebung des Chausseegelbes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegelb-Tarif v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 361. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verord. v. 7. Juni 1844. wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Strafe. (ebend.) 361. — Ministerial-Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktienvereins für den obigen Glogau-Beuthen-Neusalzer Chausseebau (v. 28. Oktbr. 47.) 362.

D. in der Provinz Sachsen.

- 15) von Erleben über Hirsingen nach Wefeling, von dem Grafen v. Alvensleben zu Erleben und von den Gemeinden Wefelingen und Eschenrode mit Unterstützung des Staats übernommen, mit Bewilligung des Rechts der Expropriation und des Rechts der Entnahme von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens. nach den Bestimmungen der A. R. D. v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 25. Juni 47.) 254. — Erhebung eines Chausseegelbes nach dem Tarif für Staats-Chausseen, nebst Anwendung der für letztere bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 254.
- 16) von Bleicherode über Ober-Geobra zum Anschluß an die Berlin-Casseler Chaussee, von der Stadtgemeinde Bleicherode unternommen, mit Bewilligung des Rechts der Expropriation und des Rechts der Entnahme von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens. nach den Bestimmungen der A. R. D. v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 2. Juli 47.) 256. — Erhebung eines Chausseegelbes nach dem Tarif für Staats-Chausseen, nebst Anwendung der für letzteren bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 256.
- 17) von der Stadt Ellrich bis zur Braunschweigischen Landesgrenze, in der Richtung auf Zorge, Ausführung desselben durch gedachte Stadt mit Bewilligung des Rechts der Expropriation und des Rechts der Entnahme von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens., nach den Bestimmungen der A. R. D. v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 14. Mai 47.) 236. — Erhebung eines Chausseegelbes nach dem Tarif für Staats-Chausseen nebst Anwendung der für letz. bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 236.

Chausseebau, (Fortf.)

- 18) von Ellrich bis an die Landesgrenze in der Richtung auf Walkenried, in einer Ausdehnung von 447 Ruthen, seitens der Stadt Ellrich, auch unter den vorgedachten Bewilligungen und Bestimmungen. (A. R. D. v. 2. Juli 47.) 261.
- 19) von Mühlhausen auf Sondershausen bis zur Landesgrenze, Ausführung desselben durch die Stadt Mühlhausen und die Gemeinden Groß- und Klein-Grabe, mit Bewilligung des Rechts der Expropriation und des Rechts der Entnahme von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens., nach den Bestimmungen der A. R. D. v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 28. Mai 47.) 237. — Erhebung eines Chausseegelbes nach dem Tarif für Staats-Chausseen, nebst Anwendung der für letz. bestehenden polizeil. Bestimmungen. (ebend.) 236. —
- 20) von Nordhausen über Madenrode auf Nirei, dessen Ausführung durch die Stadt Nordhausen, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungs-Materialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verordnung v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 2. Oktober 47.) 359. — bezgl. zur Erhebung des Chausseegelbes für drei Meilen nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegelb-Tarif v. 29. Februar 1840. (ebend.) 359. — Anwendung aller für die letztern bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verordnung v. 7. Juni 1844. wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Strafe. (ebend.) 359.

E. in der Provinz Westphalen.

- 21) von Bochold bis zur Landesgrenze zwischen Suerwid und Dinxperlo, im Fürstenthum Münster, Verleihung des Rechts an die dafür bestehende Aktiengesellschaft zur Entnahme von Chausseebau-Materialien von benachbarten Grundstücken zu dessen künftiger Unterhaltung, gegen Vergütung nach den Bestimmungen der Verordnung v. 11. Juni 1825. (A. R. D. vom 22. März 47.) 193. — Anwendung aller für die Staats-Chausseen bestehenden polizeilichen Bestimmungen auf diese Chaussee. (ebend.) 193. — durch A. R. D. v. 5. Oktbr. 46. ist der Gesellschaft bereits das Recht zur Erhebung eines Chausseegelbes nach dem Tarif vom 29. Februar 1840. verliehen. (ebend.) 193. — Allerhöchste Bestätigung der für solchen unter der Benennung „Bochold-Dinxperloer Chausseebaugesellschaft“ errichteten Aktiengesellschaft nebst deren Statut. (Minist.-Bekanntmachung v. 20. April 47.) 193. f.

Chausseebau, (Fortf.)

- 22) von Neu-Tüschhaus nach Räsfeld, dessen Ausführung durch die Gemeinde Dorsten, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungsmaterialien von benachbarten Grundstücken, nach den Vorschriften der Verord. v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 25. Oktbr. 47.) 375. — desgl. zur Erhebung eines Chausseegelbes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif v. 29. Febr. 1840., woran jedoch die Gemeinden Erle und Räsfeld wegen ihrer Betheiligung bei der Unterhaltung der Chaussee verhältnismäßig Theil haben sollen. (ebend.) 375. — Anwendung aller für die Staats-Chausseen bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verordn. v. 7. Juni 1844. wegen Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen, auf obige Straße. (ebend.) 375. (s. auch Nr. 24.) —
- 23) der zur Erbauung einer Kunststraße von Menden durch das Hönnethal nach Balve zusammengetretenen Aktiengesellschaft werden unter dem Namen: „Menden-Balver Straßenbaugesellschaft“ die Rechte einer Korporation verliehen und zum Gerichtsstande ders. wird das Land- und Stadtgericht zu Arnsberg bestimmt. (A. R. D. v. 28. Mai 47.) 259.
F. in der Rheinprovinz.
- 24) von Wesel über Brünen, Hecheltjen und Räsfeld nach Borken, dessen Ausführung durch die Gemeinden der Kreise Rees und Borken, mit Bewilligung des Rechts der Entnehmung von Feldsteinen, Sand und Kies von benachbarten Grundstücken für dens., nach den Bestimmungen der A. R. D. v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 11. Juni 47.) 243. — Erhebung eines Chausseegelbes nach dem Tarif für Staats-Chausseen nebst Anwendung der für legt. bestehenden polizeilichen Bestimmungen. (ebend.) 243.
- 25) von Steele über Kellinghausen bis zur Grenze der Bürgermeisterei Kettwig durch die dafür gebildete Aktiengesellschaft und Fortbau dieser Straße bis nach Bredeley durch die Gemeinde Kettwig, mit Verleihung des Rechts der Expropriation, sowie des Rechts der Entnahme von Chaussee-Neubau- und Unterhaltungsmaterialien von benachbarten Grundstücken, (nach den Vorschriften der Verordnung v. 11. Juni 1825. (A. R. D. v. 29. Oktbr. 47.) 403. — desgl. zur Erhebung des Chausseegelbes für eine Meile nach dem jedesmal für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Tarif, jetzt v. 29. Febr. 1840. (ebend.) 403. — Anwendung aller für die letzteren bestehenden polizeilichen Bestimmungen, insbesondere der Verordnung v. 7. Juni 1844. wegen

Chausseebau, (Fortf.)

Untersuchung und Bestrafung der Chaussee-Kontraventionen auf obige Straßen. (ebend.) 403. — Ministerial-Bekanntmachung über die mittelst Allerhöchster Urkunde vom 29. Oktbr. 47. erfolgte Bestätigung des Statuts der obengedachten Aktiengesellschaft (v. 27. Novbr. 47.) 406.

Chausseegelder, Staats-Einnahme-Betrag aus dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. n.) 146.

Chausseegeld-Tarif, für Staats-Chausseen, vom 29. Febr. 1840., Anwendung desselben auf einzelne, von Kreisständen und Aktiengesellschaften erbauten Chausseen; s. Chausseebau.

Civilgerichte, s. Gerichte.

Civil-Kabinet, Geheimes, Ausgabebeträge für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. a. und b.) 164.

Civil-Prozesse, s. Prozesse.

Cleve, Stadt, s. Spoykanal, daselbst.

Cöln-Bonner Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 13.

Cöln-Mindener Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 11.

Cöln-Minden-Thüringer Verbindungs-Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 12.

Cosel-Oderberg, (Wilhelmsbahn) s. Eisenbahnen Nr. 9.

Crefeld, s. Eisenbahnen Nr. 17.

D.

Dämme, deren Beschädigung, mit gemeiner Gefahr verbunden, unterliegt der in den Gesetzen bestimmten strengen Strafe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43.) 385.

Danzig, Stadt, Umwandlung des dortigen Kommerz- und Admiralitätskollegiums in ein Handelsgericht, auf Antrag der dasigen Kaufmannschaft. (G. v. 3. Apr. 47. §. 2.) 182.

Darlehen, neue, für Staatszwecke, s. Staatsanleihen. — für Eisenbahnen und Chausseebau, siehe diese.

Darlehnsgeschäfte, aus solchen können die nicht naturalisirten Juden der Provinz Posen nur dann Rechte erwerben, wenn die Schuldburkunde gerichtlich aufgenommen worden ist. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 5.) 269.

Debits-Verbote, Zulässigkeit derselben gegen Druckschriften, welche vorschriftswidrige Veröffentlichungen ständischer Verhandlungen enthalten. (A. R. D. vom 11. Dezbr. 46.) 2.

Deiche, deren Beschädigung mit gemeiner Gefahr verbunden, unterliegt der in den Gesetzen bestimmten strengen Strafe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43.) 385.

Deichhauptleute, in der Altmark, Strafbefugniß derselben rücksichtlich aller außer der Zeit der Deichschau-
Ver-

Deichhauptleute, in der Altmark, (Fortf.)

Versammlungen zu ihrer Kognition gelangenden Konventionen gegen die Vorschriften der Altmärkischen Deichordnungen. (B. v. 25. Janr. 47.) 76. — Rekurs gegen deren Straffestsetzungen an die Regierung zu Magdeburg. (ebend. S. 2.) 76.

Deichkommissarien, im Regierungsbezirke Magdeburg, Befugnisse ders. in Bestrafung der Nachlässigkeiten der ihnen untergebenen Deich-Wachmannschaften, so wie der Nachlässigkeiten und des Ungehorsams der zur Vertheidigung der Deiche berufenen Hülfsmannschaften. A. R. D. v. 30. Apr. 47.) 210. — die Strafvollstreckung selbst soll durch die Landräthe erfolgen. (ebend.) 210.

Deichschau, neue auf dem linken Rheinufer zwischen Neuß und Rheinberg, deren Organisation. (B. v. 7. Mai 38.) 106—109. — Bildung von sechs Deichschau und deren Verbindung zum Schaubezirke Urdingen. (ebend. SS. 1. u. 2.) 106. 107. — Aufstellung und Bekanntmachung von Verzeichnissen der am Deichschutheilnehmenden einzelnen Grundstücke, ihrer Größen und Erträge (Parzellarkataster), so wie der dieselben besitzenden Personen (summarische Mutterrollen) durch die Regierung zu Düsseldorf. (ebend. S. 4.) 107. — weiteres Verfahren mit dens. und Entscheidung der Reklamationen gegen solche durch die Regierung in Düsseldorf, in der Rekursinstanz durch das Finanzministerium. (ebend. SS. 5—7.) 107. 108. — Wahl der Deichgräfen und Heimiräthe und Regulirung deren Besoldungen und näherer Dienstvorschriften. (ebend. SS. 7—9.) 108. — Errichtung von Deichdirektionen, deren jede aus einem Deichgräfen, zwei Deputirten und Heimiräthen besteht. (ebend. SS. 8. 9. u. 17.) 108. 109. — Befugnisse ders. (ebend. S. 10.) 108. — Ernennung eines Deichschreibers, Deichboten und soweit es nöthig ist, Damm- und Schleusenwärter. (ebend. S. 10.) 108. — Verwaltung der Deichkasse. (ebend. S. 10.) 108. — Übernahme von Deichämtern auf ein Jahr. (S. 11.) 109. — Aufbringung der Deichlasten und Kosten. (ebend. SS. 7. 12—14. 16.) 108. 109. — Regulirung des Rassenwesens durch Etat und Rechnungslegung. (ebend. S. 15.) 109. — Eindeichung der Grundstücke der Katastergemeinden Strümp, Lank und Langst, unter Aufhebung der im S. 2. Nr. 1. u. 2. obiger Verordnung v. 7. Mai 38. entgegenstehenden Bestimmungen. (B. v. 5. Febr. 47.) 106.

Dekan, an den Universitäten, von dem Amte eines solchen bleiben die Juden ausgeschlossen. (B. v. 23. Juli 47. S. 2.) 263.

Deunzianten-Autheil, solchen können Feldhüter und Ehrenseldhüter (Feldherren) für angezeigte Feldfrevel nicht beziehen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. S. 51. Nr. 3.) 386.

Deposital-Extrakte, gerichtliche, in Vormundschafts- und Kuratelsachen, Stempel- und Gebührenfreiheit für solche. (B. v. 23. Dezbr. 46. SS. 3. u. 4.) 3. 4.

Depositalkassen, gerichtliche, dieselben sind unter allen Umständen verpflichtet, die Noten der Preussischen Bank für den vollen Betrag, auf welchen dieselben lauten, in Zahlung anzunehmen. (A. R. D. v. 9. Juni 47.) 238.

Deputation, ständische, für das Staatsschuldenwesen, s. ständische Deputation.

Deutsche Bundesversammlung, s. Bundestags-Beschlüsse.

Deutsche Reichsstände, vormalige, s. Reichsstände.

Dienstboten, s. Gesinde.

Dienst-Emolumente, Gebühren, die als jene einem Beamten angewiesen sind, können auch in Vormundschafts- und Kuratelsachen zum Ansatz kommen. (B. v. 23. Dezbr. 46. S. 4.) 4.

Dienstentlassung, Bewirkung ders. seitens der dem Handelsstande angehörenden Mitglieder der Handelsgerichte. (B. v. 3. Apr. 47. S. 13.) 184. — Verfahren bei deren Verhängung gegen Justizkommissarien, Advokaten und Notarien. (B. v. 30. Apr. 47. SS. 5. 11. 12. 16. 17. 18.) 197. 198. 199. — die Ausführung der darauf gerichteten Erkenntnisse des Ehrenraths ist bei dem betreffenden Landes-Justizkollegium zu beantragen. (ebend. S. 18.) 199. — einzelner Mitglieder des Vorstandes der Synagogengemeinden, wegen vorsätzlicher Pflichtwidrigkeit oder wiederholter Dienstvernachlässigungen durch Beschluß der Regierung, nach vorangegangener administrativer Untersuchung. (B. v. 23. Juli 47. S. 43.) 271.

Dienstherrschaften, haften für die zu ihrem Vortheile von ihren Dienstleuten begangenen Feldfrevel, rücksichtlich der Pfandgelber, Entschädigungen, Kosten und Geldbußen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. S. 49.) 386.

Dinverlo-Bochholder Chaussee, s. Chausseebau Nr. 21.

Disziplinar-Strafen, deren Verhängung gegen Justizkommissarien, Advokaten und Notarien von dem unter denselben bestehenden Ehrenrathe. (B. v. 30. Apr. 47. SS. 2. 12—14.) 197. 198. — in der Befugniß der Gerichte, jene zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten und mit Ordnungsstrafen zu belegen, wird dadurch nichts geändert. (ebend. S. 3.) 197.

Disziplinar-Untersuchungen, gegen Justizkommissarien, Advokaten und Notare, deren Führung vor dem unter dens. gebildeten Ehrenrathe. (B. v. 30. Apr. 47. SS. 2—19.) 197—199.

Dölitz, Ort, s. Chausseebau Nr. 5.

Domainen, die Zustimmung des vereinigten Landtags

Domainen, (Fortf.)

zu Einführung neuer Steuern oder zu Erhöhung der bestehenden Steuersätze, hat auf jene ohne Unterschied, ob die Verfügungen darüber die Einkünfte oder die Substanz ders. betreffen, keine Beziehung. (B. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 36.

Domainen-Verwaltung, Einnahmen und Ausgaben derselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 1. und 3.) 136. 138.

Dorfgerichte, denselben die Verwaltung der Feldpolizei und feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit ganz oder theilweise aufzutragen, sind die Regierungen befugt. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 72.) 390. — Abschätzung des durch Übertretungen der Feldpolizei-Ord. vom 1. Novbr. 1847. herbeigeführten Schadens von denselben. (§. 64. ders.) 388. f.

Dorsten, Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 22.

Dozenten, Privat-, an den Universitäten, s. Privatdozenten.

Druckschriften, nicht über zwanzig Bogen stark, in den deutschen Bundesstaaten mit Genehmigung erschienen, bleiben nebst deren Verfasser, Herausgeber oder Verleger, in Beziehung auf Preßvergehen, außerdem den Landesgesetzen der einzelnen Bundesstaaten unterworfen. (Patent v. 8. April 47. über die Publikation des Bundesbeschlusses v. 14. Juni 32., betreffend die Auslegung des §. 7. des Bundesbeschlusses v. 20. Septbr. 1819. in jener Beziehung, in Verbindung mit Art. XIII. des Censur-Edicts v. 18. Oktbr. 19.) 189. — die Veröffentlichung ständischer Verhandlungen enthaltend, deren Censur und Debit. (A. R. D. v. 11. Dezbr. 46.) 2.

Duisburg, Kreis, vom 1. Janr. 1848. ab tritt in demselben die Gesindeordnung vom 8. Novbr. 1810. außer Geltung; dagegen erhält in solchem von demselben Zeitpunkt ab die Gesindeordnung für die Rheinprovinz v. 19. Aug. 1844. Gesetzeskraft. (B. v. 21. Septbr. 47.) 356. — in dems. findet die Feldpolizei-Ordnung vom 1. Novbr. 1847. keine Anwendung. (Einleit. zu lsh.) 376.

Dünger, Strafe für das unbefugte Auffammeln derselben von Äckern, Wiesen oder Weiden. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 7.) 384.

Durchgangszölle, deren Regulirung ohne Zustimmung des vereinigten Landtags. (B. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 36.

Durchmarsch- und Etappen-Konvention, mit dem Großherzogthum Hessen am 17. Janr. 1817. abgeschlossen u. resp. am 7. Oktbr. 1828. u. 20. Novbr. 1838. erneuert, dieselbe soll bis zum 1. Oktbr. 1852. ferner bestehen u. unter einigen Modifikationen von Neuem abgeschlossen sein. (Ministerial-Erklärung vom 20. Apr. 47. u. Bekanntmachung v. 18. Mai 47.) 209. 210. — mit

Durchmarsch- u. Etappen-Konvention, (Fortf.)

dem Großherzogthum Sachsen unter dem ^{12.}/_{19.} Janr. 1830. abgeschlossen u. durch Ministerial-Erklärung v. 12. Dezbr. 1837. bis zum 1. Oktbr. 1846. verlängert, deren Erneuerung unter einigen Modifikationen auf fernere zehn Jahre, also bis zum 1. Oktbr. 1856. (Minist.-Erkl. u. Bekanntmach. v. 10. Juli 47.) 257. 258.

Düsseldorf-Aachen } s. Eisenbahnen Nr. 14.
Düsseldorf-Elberfeld } und 15.

E.

Ehefrauen, naturalisirter Juden der Provinz Posen, nehmen an den Rechten der Naturalisation ihrer Ehemänner Theil. (G. v. 23. Juli 47. §. 27.) 268. — diese Rechte verbleiben ihnen auch nach Auflösung der Ehe, gehen jedoch durch Wiederverheirathung mit einem nicht naturalisirten Juden verloren. (ebend. §. 27.) 268. — s. auch Frauenspersonen.

Ehen, (Heirathen), in geduldeten Religionsgesellschaften, Anzeigen und Erklärungen über solche vor den Ortsgerichten. (B. v. 30. März 47. §§. 7. 9. 11. u. 13.) 126. 127. — der ehelichen Verbindung muß ein Aufgebot durch den Richter des Orts vorangehen, ohne welches auch die Trauung nach dem Gebrauche der Religionsgesellschaft nicht geschehen darf. (ebend. §§. 5. u. 6.) 126. — Berücksichtigung der den Geistlichen der öffentlich aufgenommenen Kirchen für das Aufgebot u. die Führung der Kirchenregister ertheilten Vorschriften seitens der Ortsgerichte. (ebend. §. 15.) 127. 128. — bürgerliche Beglaubigung ders. durch Eintragung in ein von den Ortsgerichten zu führendes Register u. Ausfertigung eines Attestes darüber, welche beide bis zum Beweise des Gegentheils vollen öffentlichen Glauben genießen. (ebend. §§. 1. 2. 7. 8. 9. 10.) 125. 126. 127. — Erfordernisse zu der Eintragung der Ehe in das Register. (ebend. §. 7.) 126. — die bürgerliche Gültigkeit einer solchen Ehe beginnt mit dem Zeitpunkte der Eintragung der Ehe in das Register. (ebend. §. 8.) 127. — die gerichtlichen Verhandlungen u. Verfügungen sind stempelfrei, die Atteste aber stempelpflichtig. (A. R. D. v. 18. Juni 47.) 260. — findet auch bei dem Austritt aus der Kirche Anwendung (ebend.) 260. — die Ortspolizeibehörden sind verpflichtet, auf die rechtzeitige Anzeige ders. zu achten, und bei Unterlassung derselben das Erforderliche von Amtswegen zu veranlassen. (B. v. 30. März 47. §. 13.) 127. — Strafen für schuldbare Versäumnis der zu solchen Anzeigen bestimmten Fristen. (ebend. §§. 11. u. 12.) 127. — Tragung auch der Kosten für desfalls erforderliche ortsgewöhnliche Ermittlungen seitens der Säumigen. (ebend. §. 11.) 127. — bei den Hei-

Ehen, (Heirathen), (Fortf.)

rathen solcher Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind, u. noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören, sollen jedoch die Bestimmungen der §§. 6. 7. u. 11. Nr. 2. ausgeschlossen bleiben. (ebend. §. 16.) 128. — Verfahren bei solchem Austritt aus der Kirche (ebend. §. 17.) 128. — zur Eintragung der Ehe in das Register genügt in diesen Fällen der Nachweis des Aufgebots (§. 5.) u. die persönliche Erklärung der Brautleute, daß sie fortan als ehelich miteinander verbunden sich betrachten wollen (ebend. §. 16.) 128. — deren Schließung unter den Juden u. bürgerliche Beglaubigung ders. durch Eintragung in ein von dem Ortsrichter zu führendes Register. (G. v. 23. Juli 47. §§. 8. 9. 12—16.) 265. 266. — denselben muß ein Aufgebot durch eine an der Gerichtsstelle und gleichzeitig an dem Rath- oder Orts-Gemeindehause während 14 Tagen auszuhängende Bekanntmachung vorangehen. (ebend. §. 12.) 265. 266. — zur Eintragung ders. in das Register ist der Nachweis des Aufgebots und die persönliche Erklärung der Brautleute vor dem Richter erforderlich, daß sie fortan als ehelich mit einander verbunden sich betrachten wollen. (ebend. §§. 13—15.) 266. — die bürgerliche Gültigkeit einer solchen Ehe beginnt mit dem Zeitpunkte der Eintragung der Ehe in das Register. (ebend. §. 14.) 266. — Ausfertigung eines Attestes darüber. (ebend. §§. 15. u. 16.) 266. — zur Schließung derselben bedürfen nicht naturalisirte Juden männlichen Geschlechts in der Provinz Posen eines vom Landrathe kosten- und stempelfrei auszufertigenden Trauscheins. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 8.) 269. — in den zum Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Köln gehörigen Landestheilen bewendet es bei den über die Feststellung ders. bestehenden Vorschriften. (ebend. §. 22.) 267.

Ehesachen, Verordnung vom 28. Juni 1844. über das verbesserte Verfahren in denselben, Anwendung der Gebühren- und Kosten-Verordnung vom 9. Oktbr. 1833. für Gerichte u. Justizkommissarien in Ausführung der gedachten Verordnung. (A. R. D. v. 26. Juli 47. Nr. 1.) 321.

Ehescheidungen, Verfahren bei Klagen wegen solcher seitens derjenigen Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören. (B. v. 30. März 47. §. 18.) 128. — deren Einleitung muß statt des Sühneversuchs durch den Geistlichen ein Sühneversuch durch das Gericht vorangehen. (ebend. §. 18.) 128. — in dieser Beziehung finden die in der Verordnung über das Verfahren in Ehesachen v. 28. Juni 1844. hinsichtlich der Mitwirkung eines Geistlichen und insbesondere die in den §§. 10—14. gegebenen Vorschriften

Ehescheidungen, (Fortf.)

über den Sühneversuch keine Anwendung. (ebend. §. 18.) 128.

Ehescheidungssachen, auf das durch das Gesetz vom 28. Juni 44. eingeführte Verfahren in denselben findet die Verordnung v. 7. Apr. 47., die Öffentlichkeit in Civilprozessen betreffend, keine Anwendung. (B. v. 7. Apr. 47. §. 3.) 131.

Ehrenfeldhüter (Feldherren) s. Feldhüter.

Ehrengericht, militairisches, allerhöchst bestätigtes, diejenigen, welche durch ein solches zu einer der im §. 4. lit. c. u. d. der Verord. v. 20. Juli 1843. bezeichneten Strafen (Entfernung aus dem Offizierstande oder Verlust des Rechts verabschiedeter Offiziere, die Militairuniform zu tragen) verurtheilt worden, sind von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich ausgeschlossen (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 279. — ständisches, zur Entscheidung in der Rekursinstanz über die gegen Einzelne in Antrag gebrachte Entziehung oder Suspension ständischer Rechte wegen bescholtenen oder angefochtenen Rufes. (G. v. 23. Juli 47. §. 11.) 281.

Ehrenhaftigkeit, unverletzte, diejenigen, welchen im Wege des vorgeschriebenen Verfahrens seitens ihrer Standesgenossen das Anerkenntniß jener versagt wird, sind von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §§. 4—11.) 279.

Ehrenrath, Bildung eines solchen unter den Justizkommissarien, Advokaten und Notarien bei allen Landes-Justizkollegien der Monarchie, mit Ausschluß des Appellationsgerichtshofes zu Köln. (B. v. 30. April 47.) 196—201. — Wahl des Vorsitzenden, desgl. von 6—10 Mitgliedern, einschließlich des ersten, und von 4—6 Stellvertretern bei dems. (ebend. §§. 1. 21—27.) 196. 199—201. — der besondern Instruktion des Justizministeriums bleiben die nähern Bestimmungen über den Wahlakt, sowie das Verfahren vor dem Ehrenrathe und die Art seiner Geschäftsführung vorbehalten. (ebend. §. 27.) 200. 201. — Pflichten und Befugnisse desselben. (ebend. §. 2.) 197. — derselbe tritt insbesondere bei allen Vergehen der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien, welche nach dem Gesetze v. 29. März 1844. im Disziplinarwege zu ahnden sind, an die Stelle der in jenem Gesetze angeordneten Disziplinarbehörde mit den dieser zustehenden Rechten. (ebend. §. 2.) 197. — in der Befugniß der Gerichte, jene zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten und mit Ordnungsstrafen zu belegen, wird dadurch nichts geändert. (ebend. §. 3.) 197. — Zuziehung eines Staatsanwalts in den vor dem Ehrenrathe vor kommenden Untersuchungen. (ebend. §. 4.) 197. — Verfahren bei Einleitung u. Instruktion der lehtern. (ebend. §§. 5.

Ehrenrath, (Fortf.)

§§. 5—11.) 197. 198. — Abfassung des Straferkenntnisses oder Beschlusses und abschriftliche Zufertigung desselben an den Angeklagten und den Staatsanwalt. (ebend. §§. 12—14.) 198. — Rekursverfahren gegen die Entscheidungen des Ehrenraths. (ebend. §§. 15—17.) 199. — Ausführung der Leptern. (ebend. §. 18.) 199. — Ausbringung der nur zum Ansat kommanden baaren Auslagen und Verwendung der aufkommenden Geldstrafen. (ebend. §. 19.) 199. — gemeine oder Amtsverbrechen, die zur Kenntniß des Ehrenraths kommen, müssen zur Kognition der kompetenten Gerichte gebracht, und diesen das weitere Verfahren überlassen werden. (ebend. §. 20.) 199.

Ehrenrechte, Personen, welche durch ein strafgerichtliches Erkenntniß rechtskräftig derselben für verlustig erklärt sind, bleiben von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 1.) 279.

Eid, nothwendiger, wer zur Ableistung eines solchen für unfähig erklärt worden, ist von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 1. Nr. 2.) 279.

Eidesleistung, seitens der Mitglieder der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen bei deren Einberufung auf die Erfüllung der ihnen obliegenden Pflichten. (V. v. 3. Febr. 47. §. 3.) 43.

Eigenthumsrechte, Einforderung des ständischen Rathes zu Gesetzen über solche, siehe Gesetze.

Einfriedigungen, Strafen für deren Beschädigung oder Zerstörung. (Geldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 2. und 3.) 384.

Eingangszoll (Eingangszölle), deren Regulirung ohne Zustimmung des vereinigten Landtags. (V. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 36. — vom ausländischen Zucker und Sirop, durch die A. R. D. v. 1. Juli 1844. für den Zeitraum vom 1. Septbr. 1844. bis dahin 1847. festgesetzt, soll noch v. 1. Septbr. 1847. bis dahin 1848. unverändert zur Anwendung kommen. (A. R. D. v. 25. Juni 47.) 241. — Ermäßigung desselben für Öl in Fässern von 1 Thlr. 20 Sgr. auf 1 Thlr. 10 Sgr. für den Zentner. (A. R. D. v. 3. Mai 47.) 239.

Einnahme-Ausfälle, Ausgabebetrag zur Übertragung ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 6.) 166.

Einnahme-Stat, Staats-, allgemeiner, siehe Etat.

Eintrittsgeld, dürfen Synagogen-Gemeinden von neu anziehenden Juden auch an denjenigen Orten, wo solches bisher üblich gewesen, künftig nicht mehr fordern. (G. v. 23. Juli 47. §. 58.) 275.

Eisenbahn-Arbeiter (Handarbeiter), deren Annahme, Beschäftigung und Beaufsichtigung bei dem Bau von Eisenbahnen. (V. v. 21. Dezbr. 46.) 21. — 31. — als

Eisenbahn-Arbeiter, (Fortf.)

solche gelten alle für den Bahnbau beschäftigten Arbeiter, sie mögen von den Eisenbahndirektionen unmittelbar oder durch Entrepreneurs angestellt sein. (ebend. §. 24.) 27. — auf Handarbeiter, welche bei handwerksmäßig auszuführenden Arbeiten beschäftigt werden, findet diese Verordnung keine Anwendung. (ebend. §. 27.) 27. — als solche dürfen Frauenspersonen nur ausnahmsweise unter Zustimmung der Orts-Polizeibehörde und nur in gesonderten Arbeitsstellen beschäftigt werden. (ebend. §. 2.) 21. — siehe auch Arbeiter, desgl. Krankenkassen.

Eisenbahnen (Eisenbahn-Anlagen, Eisenbahn-Unternehmungen durch Aktiengesellschaften.)

I. Allgemeine Bestimmungen und Anordnungen für dieselben.

— Gerichtsstand der Aktien-Gesellschaften für solche bei Entschädigungsansprüchen der Grundbesitzer. (A. R. D. v. 1. März 47.) 112. — in den für solche künftig zu ertheilenden Konzessionen soll den Gesellschaften ausdrücklich zur Bedingung gemacht werden, die zu den Arbeiter-Krankenkassen erforderlichen Zuschüsse zu leisten. (V. v. 21. Dezbr. 46. §. 21.) 26. — Übereinkunft zwischen dem deutschen Zoll- und Handelsvereine und dem Königreiche Belgien über die Kontrollmaßregeln für die Waaren-Transporte auf denselben, (v. 26. Juni 46. Art. 14.) 16.

II. Anlegung und Fortführung einzelner Eisenbahnen.

- 1) Berlin-Anhaltische, Umschreibung von 2500 Stück Interims-Quittungen über die Einzahlungen auf die, nach dem unterm 2. Septbr. 45. bestätigten Statut-Nachtrage auszugebenden Aktien Lit. B., gegen baare Hinzuzahlung von 110 Thlr. pro Stück, in Aktien Lit. B. mit vom 1. Januar 1847. ab laufenden Dividendenscheinen, unter Abänderung des §. III. des vorerwähnten Statut-Nachtrags. (Allerh. Genehmigungs-Urkunde v. 12. Apr. 47.) 191.
- 2) Berlin-Potsdam-Magdeburger, zur Ergänzung des Anlagekapitals, und um damit die Kosten der Anlegung des zweiten Geleises auf der ganzen Bahn zu bestreiten, wird der Gesellschaft die Emission von 15000 Stück Prioritäts-Obligationen, jede zu 100 Thlr., im Betrage von 1,500,000 Thalern mit fünf Prozent jährl. Verzinsung gestattet. (Allerhöchstes Privilegium vom 21. Juni 47.) 247—253. — dieselben werden mit der Bezeichnung Lit. C. ausgefertigt und genießen gleiche Vorzüge, als die auf Grund des Allerh. Privilegii vom 10. Juli 46. emittirten Obligat. Lit. C. zum Betrage von 1,632,800 Rthlr. (ebend. §. 1.) 247. 252. 253. — dagegen wird den vermöge Allerh. Privilegii v. 17. Aug. 1845. ausgegebenen mit Lit. A. und B. bezeichneten Obligationen im Gesamtbetrage von 2,367,200 Rthlr.

Eisenbahnen, (Fortf.)

- 2,367,200 Rthlr. die Priorität vor sämtl. Obligationen Lit. C. vorbehalten. (ebend. S. 1.) 248. — allmähliche Amortisation oben gedachter Obligationen durch den dafür gebildeten Fonds im Wege der Verloosung. (ebend. §§. 5. 7. u. 9.) 248. 249. 250. — außerdem steht der Eisenbahngesellschaft eine allgemeine Kündigung der Obligationen mit Genehmigung des Finanzministers zu, so jedoch, daß die Rückzahlung nicht vor dem 1. Janr. 1852. erfolgen darf. (ebend. S. 5.) 248. — in welchen Fällen die Inhaber der obigen Obligationen berechtigt sind, deren Nennwerth von der Eisenbahngesellschaft zurückzufordern. (ebend. S. 8. und S. 9. d.) 249. 250. 251.
- 3) Magdeburg = Wittenbergse, deren Anlage in der Richtung von Magdeburg über Wolmirstädt, Stendal, Osterburg, Seehausen nach Wittenberge, bei welchem letztern Orte sich dieselbe an die Berlin-Hamburger Eisenbahn unmittelbar anschließt. (Konzess. und Bestät. Urkunde v. 31. Janr. 47. nebst Statut.) 83—104. — Gewährung des Expropriationsrechts für dieselbe. (ebend.) 84. — Bestimmung des erforderlichen Aktienkapitals auf 4,500,000 Rthlr. (S. 4. des Statuts.) 86. — einstweilige Verzinsung der geleisteten Einschüsse mit 4 Prozent und demnächstige Gewährung von Dividenden. (§§. 17. und 19. des Statuts.) 90. f. — Bildung eines Reservefonds. (ebend. S. 5.) 86. — Verhältniß der Gesellschaft zum Staate. (Urkunde und S. 6. des Statuts.) 83. 86. — unter welchen Verhältnissen die Auflösung der Gesellschaft eintreten kann. (§§. 9. und 31. des Statuts.) 88. 94.
- 4) Berlin = Stettiner, zur Vervollständigung des Anlagekapitals der Haupt- und der Zweigbahn wird das aus 4,224,000 Rthlr. Stammaktien und 500,000 Rthlr. Prioritäts-Obligationen bestehende Gesellschaftskapital um 600,000 Rthlr. durch Ausgabe von Stammaktien erhöht. (Allerhöchste Bestätigungsurkunde v. 29. Janr. 47.) 80. — die früher beabsichtigte Tilgung jener Prioritätsobligationen durch Kreirung von Aktien zu demselben Betrage findet hiernach nicht statt, weshalb auch die über jene sprechende A. R. D. v. 11. Oktbr. 44. aufgehoben worden. (ebend.) 80. — Abänderung der §§. 31—39. 45. Nr. 5. a., 47. 48. 49. 51. und 52. Nr. 5. des für dieselbe unter dem 12. Oktbr. 1840. Allerhöchst bestätigten Statuts. (Bestätigungs-Urkunde v. 29. Janr. 47. nebst Nachtrag zum Statute.) 80—82.
- 5) Stargard = Posenener, Betheiligung des Staats bei ders. an dem nach S. 6. des Statuts v. 4. März 1846. vorläufig auf fünf Millionen Thaler angenom-

Eisenbahnen, (Fortf.)

- menen Anlagekapital mit einem Siebentel, in runder Summe mit 714,300 Thlr. (Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 8. März 47. u. Nachtrag zum Statut S. 1.) 177. 178. — Zinsgarantie-Leistung von Seiten des Staats für das Aktienkapital der fünf Millionen Thaler zum Satz von $3\frac{1}{2}$ Prozent. (ebend. u. Nachtrag zum Statute §§. 2. ff.) 177—181. — Beschaffung des erforderlichen Mehrbedarfs an Grundkapital durch Emission neuer Aktien oder durch Anleihen. (Nachtrag zum Statute S. 1.) 178. — Bildung eines Reservefonds. (ebend. S. 3. II.) 178. — Verabreichung von Dividenden aus dem Reinertrage. (ebend. §§. 3. III. 4—8.) 178—180. — Erwerbung u. Amortisation der Privataktien durch allmähliche Einlösung nach dem Nennwerthe von Seiten des Staats. (ebend. §§. 8. u. 9.) 179. — dadurch wird demnächst die Bahn und das Betriebsmaterial nebst dem gesamten Zubehör, dem Reservefonds und sämtl. Aktivis und Passivis Eigenthum des Staats. (ebend. S. 10.) 180. — Alle, diesen nachträglichen Bestimmungen entgegenstehenden Vorschriften des Statuts v. 4. März 1846. werden hierdurch abgeändert und beziehungsweise aufgehoben. (ebend. S. 14.) 181. — Befugnisse des Finanz-Ministeriums rücksichtlich der Anstellung eines Königl. Kommissarius und der Bestätigung der höhern Beamten bei ders. (ebend. §§. 11. u. 13.) 180. 181.
- 6) Niederschlesisch = Märkische, behufs vollständiger Ausrüstung der Bahn mit den erforderlichen Betriebsanstalten u. Betriebsmitteln wird das Anlagekapital noch um 2,300,000 Thlr. durch Ausgabe von 23,000 Stück Prioritätsobligationen zu 100 Thlr. erhöht. (Allerh. Bestätig.-Urkunde v. 20. Aug. 47. nebst drittem Nachtrage zum Statute.) 343—349. — jährl. Verzinsung dieser Prioritätsobligationen mit fünf Prozent. (S. 3. des Statuts-Nachtrags.) 344. — Amortisation ders. mit mindestens $\frac{1}{2}$ Prozent jährl., die jedoch nicht eher beginnt, als bis die Eisenbahn durch die statutenmäßige Amortisation der Stammaktien Eigenthum des Staats geworden ist. (ebend. §§. 4. u. 8.) 344. 346. — dagegen bleibt der Eisenbahngesellschaft das Recht vorbehalten, mit Genehmigung des Staats auch vor Ablauf dieses Zeitpunkts, jedoch nicht vor dem 1sten Juli 1850., sämtliche Prioritätsobligationen der gegenwärtigen Emission mit dreimonatlicher Frist durch öffentl. Bekanntmachung zu kündigen und durch Zahlung des Nennwerths einzulösen. (ebend. §§. 4. u. 7.) 345. 346. — in welchen Fällen die Inhaber dieser Obligationen berechtigt sind, die Kapitalsbe-träge

Eisenbahnen, (Fortf.)

- träge nebst Zinsen von der Eisenbahngesellschaft zurückzufordern. (ebend. §§. 6. u. 7.) 345. 346.
- 7) Niederschlesische Zweigbahn = Gesellschaft, Erhöhung des Zinsfußes auf fünf Prozent für die zufolge der Bestätigungsurkunde v. 12. Juni 1846. noch auszugebenden Prioritätsobligationen zum Betrage von 248,000 Thlr. unter Abänderung der bezüglichen Bestimmung im §. 3. des der vorgeachten Bestätigungsurkunde beigefügten Plans, bei welchem es in allen übrigen Punkten sein Bewenden behält. (A. R. D. v. 12. Novbr. 47.) 402. — solche sollen mit Bezug auf §. 4. des ebengedachten Plans erst vom 1. Janr. 1853. abseits der Gesellschaft kündbar sein. (ebend.) 402.
- 8) Oberschlesische, zur vollständigen Ausführung und Ausrüstung ders. von Döppeln bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Krakau, wird das Grundkapital von 3,676,600 Thlr. um 823,400 Thlr. in neuen Stammaktien erhöht, so daß nunmehr das erforderliche Anlagekapital auf 4,500,000 Thlr. festgesetzt worden, welches mit 2,400,000 Thlr. in Stammaktien lit. B.
- | | |
|-------------------|-------------------------------|
| = 1,276,600 | = in Prioritätsaktien lit. B. |
| = 823,400 | = in neuen Stammaktien, |
| = 4,500,000 Thlr. | |
- aufzubringen ist. (Bestätigungsurkunde v. 12. Febr. 47. und Nachtrag zum Statute v. 25. Novbr. 46.) 110. 111. — hiernach wird der §. 1. des unterm 8. Febr. 46. Allerhöchst bestätigten Nachtrags zu dem Statute abgeändert. (ebend.) 110.
- 9) Wilhelmsbahn, von Cosel bis an die Österreichische Landesgrenze bei Oberberg, behufs vollständiger Herstellung und Ausrüstung ders., so wie behufs Verzinsung des ursprünglichen Stammkapitals von 1,200,000 Thlr. für das Jahr 1846., wird das Anlagekapital um 250,000 Thlr. in Prioritätsobligationen erhöht. (Allerh. Bestät. Urkunde v. 19. Apr. 47. nebst Statuts-Nachtrag vom 9. März 47.) 203—208. — Verzinsung dieser Prioritätsobligationen mit 5 Prozent vom 1. Juli 1847. ab. (Statuts-Nachtrag §. 4.) 204. — Bildung eines Amortisationsfonds für dies. (ebend. §. 5.) 205. — Amortisation durch jährliche Verloosung von dergl. Obligationen und Auszahlung deren Beträge. (ebend. §§. 5. 9—12.) 205. 209.
- 10) Thüringische, behufs der vollständigen Herstellung der eingleisigen Bahn und zur Deckung der Kosten des zweiten Geleises, wird der Gesellschaft die Emission von 20,000 Stück Prioritätsobligationen zum Betrage von 4 Millionen Thlrn. gestattet. (Allerhöchstes Privilegium v. 23. Juli 47. nebst Plan.) 288—297. — jährl. Verzinsung ders. mit 3½ Pro-

Eisenbahnen, (Fortf.)

- zent, und außerdem für die zur Einlösung gelangenden eine Prämie von einem Prozent für jedes Jahr, welches solche im Umlaufe gewesen sind. (§. 3. des Plans.) 289. 290. — allmähliche Tilgung ders. durch den dafür gebildeten Amortisationsfonds im Wege der Verloosung. (ebend. §§. 4. 7—10.) 290. 295. — in welchen Fällen die Inhaber der obigen Obligationen berechtigt sind, die Kapitalbeträge nebst Zinsen von der Eisenbahngesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 6.) 290. 291.
- 11) Köln = Mindener, behufs Vermehrung der Betriebsmittel, Erweiterung der Bahnhof-Anlagen und Ausführung mehrerer, in den ursprünglichen Anschlägen nicht vorgesehener Anlagen, wird der Gesellschaft die Aufnahme eines Darlehns von 3,674,500 Thlr. gestattet. (Allerhöchstes Privil. v. 8. Oktbr. 47.) 363—373. — gegen Ausstellung u. Emission auf den Inhaber lauter Prioritätsobligationen zu demselben Betrage, mit 4½ Prozent jährl. Verzinsung. (ebend. §§. 1. und 2.) 363. 364. — allmähliche Tilgung ders. durch den dafür bestimmten Amortisationsfonds im Wege der Verloosung. (ebend. §§. 3., 6—9.) 364—366. 370—373. — in welchen Fällen die Inhaber der obigen Obligationen berechtigt sind, die Kapitalbeträge nebst Zinsen von der Eisenbahngesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 5.) 365.
- 12) Köln = Minden = Thüringer Verbindungsbahn, der §. 2. des unter dem 4. Juli 1846. Allerhöchst bestätigten Statuts wird dahin abgeändert: „daß schon nach erfolgter Einzahlung von 20 Prozent für jede Aktie zu 100 Thlr. ein mit dem Namen des Zeichners versehener Quittungsbogen ausgegeben und darauf über den Empfang der Theileinzahlungen quittirt werde. (Allerh. Genehmigungs = Urkunde v. 22. März 47.) 118.
- 13) Bonn = Kölner, behufs vollständiger Ausführung und Ausrüstung derselben findet die Kreirung von 175,200 Thlr. neuer Stammaktien statt, so daß sich das gesammte Stammkapital von 876,000 Thlr. nunmehr auf 1,051,200 Thlr. erhöht. (Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde v. 15. Dezbr. 46. nebst Nachtrag zu dem Statute) 73. 74. — diese neuen Aktien gewähren ihren Inhabern völlig gleiche Rechte wie die ursprünglichen Stammaktien mit Zinsen- u. Dividendengenuß v. 1. Janr. 1847. an. (§. 3. des Nachtrags zum Statute) 74.
- 14) Aachen = Düsseldorf, Anlegung einer Zweigbahn seitens deren Gesellschaft für den Lokomotivbetrieb von dem in der Nähe von Kolscheidt bei Dffermanns Häuschen einzurichtenden Bahnhof der

Eisenbahnen, (Fortf.)

Hauptbahn bis zu dem der Vereinigungsgesellschaft für Kohlenbau im Ruhrrevier zugehörigen Förderschafte „Rämpchen“ unter Bethheiligung der Aachen-Mastricht Eisenbahngesellschaft, auf Grund des Zusatzes zu Art. 3. des unterm 21. Aug. 1846. bestätigten Statuts. (A. R. D. vom 12. Novbr. 47.) 405. f. — Verleihung des Expropriationsrechts für vorgebachte Zweigbahn. (ebend.) 406.

15) Düsseldorf = Elberfelder, vom Rheine bei Düsseldorf bis zum Schlachthause in Elberfeld, deren Errichtung mit einem Aktienkapital von 1,027,800 Thlr. (Allerh. Bestät. Urkunde v. 23. Septbr. 37. nebst Statut) 300 — 309. — Verzinsung der Theilzahlungen mit 5 Prozent jährlich. (§. 6. des Statuts.) 303. — den Aktien werden fünfprozentige Zinskoupons, vorläufig auf 10 Jahre, beigegeben. (ebend. §. 7.) 303. — die Austheilung der Gewinndividenden wird durch die General-Versammlung der Aktionairs beschlossen. (ebend. §. 8.) 303. — Bildung eines Reservefonds (ebend. §. 8.) 303. — unter welchen Verhältnissen die Auflösung der Aktien-Gesellschaft eintreten kann. (ebend. §. 34.) 309. — Vermehrung des Gesellschaftskapitals von 1,027,800 Thlr. um 600,000 Thlr. durch Emission von 6000 Stück Prioritätsaktien, jede zu 100 Thlr. (Allerh. Bestät. Urkunde v. 22. Septbr. 1840. nebst erstem Nachtrage zum Statute) 309 — 313. — jährliche Verzinsung ders. mit fünf Prozent. (ebend. §. 3. des Statuts-Nachtrags.) 310. — allmähliche Tilgung ders. durch den dafür gebildeten Amortisationsfonds im Wege der Verloosung. (ebend. §. 4. 6 — 9.) 311. 312. — in welchen Fällen die Inhaber ders. berechtigt sind, den Nennwerth dieser Aktien von der Gesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 5.) 311. — Erhöhung dieses Prioritäts-Aktien-Kapitals der 600,000 Thlr. um 400,000 Thlr. auf 1,000,000 Thlr., so daß erstere zunächst getilgt und die letzteren dann durch Emission neuer Prioritäts-Aktien zu vier Prozent jährl. Verzinsung beschafft werden. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 28. Apr. 42. nebst zweitem Nachtrage zum Statute.) 313. — 318. — Amortisation ders. nach Ablauf der ersten zehn Jahre durch Kündigung oder Verloosung. (§§. 9. 10. 13. des zweiten Nachtrags.) 316. 317. — in welchen Fällen die Inhaber ders. berechtigt sind, den Nennwerth dieser Aktien von der Gesellschaft zurückzufordern. (ebend. §. 12.) 317. — dritter Nachtrag zu dem Statut, und zwar zu §. 7. des letz., wonach vom 1. Jan. 1844. an Dividenden, anstatt der Zinsen, unter die Stamm-Aktionaire vertheilt werden. (Allerh.

Eisenbahnen, (Fortf.)

Best.-Urkunde v. 19. Aug. 44.) 318. 319. — bei der Bestimmung des §. 8. des Statuts, wonach der Reservefonds nicht über 100,000 Thlr. betragen darf, soll es für jetzt sein Bewenden behalten, und die in Anregung gekommene Erhöhung dieses Fonds der statutenmäßigen Beschlussfassung vorbehalten bleiben. (ebend.) 319. — die Erhöhung des Reservefonds auf 150,000 Thlr. wird nunmehr Allerhöchst genehmigt, so wie auch die Bestimmung im dritten Nachtrage darüber, mit Aufhebung des §. 8. des Statuts. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 8. Jan. 47.) 320. — vierter Nachtrag über die Ausübung des Stimmrechts in den General-Versammlungen, unter Abänderung des §. 10. des Statuts. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 8. Jan. 47.) 320. — zur Erweiterung und Verbesserung des Unternehmens, Vergrößerung der Stationsanlagen, Vermehrung der Transportmittel u. wird das Stammkapital von 1,027,800 Thlr. um 372,200 Thlr. durch Ausgabe von 3722 Stück neuer Stammaktien zu 100 Thlr. auf 1,400,000 Thlr. erhöht. (Allerh. Bestät.-Urkunde v. 9. Juli 47. nebst fünftem Nachtrage zu dem Statute.) 299. 300.

16) Prinz Wilhelm Eisenbahn, von der Ruhr, der Stadt Steele gegenüber nach Bohnwinkel, zum Anschluß an die Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn, behufs vollständiger Ausführung ders. wird das Anlagekapital von 1,300,000 Thlr. um die Summe von 325,000 Thlr. in Prioritätsobligationen, mithin auf den Gesamtbetrag von 1,625,000 Thlr. erhöht. (Allerh. Bestätigungs-Urkunde v. 17. Mai 47. und Statuten-Nachtrag v. 23. Apr. 47.) 230 — 234. — Verzinsung der Prioritätsobligationen (3250 Stück zu 100 Thlr.) mit 5 Prozent. (Statuts-Nachtrag §. 3.) 231. — Vorzugsrecht ders. vor den Stammaktien nebst deren Zinsen und Dividenden. (ebend. §. 3.) 231. — successive Amortisation derselben durch den dafür gebildeten Fonds, im Wege der Verloosung. (ebend. §§. 4. 7. — 11.) 231. 232. 233. — auch die ersparten Zinsen von den amortisirten Obligationen sollen dem nach §. 4. des Statuts-Nachtrags zu bildenden Amortisationsfonds zufließen. (Allerh. Bestät.-Urk.) 230. — der Eisenbahngesellschaft steht das Recht zu, nach Ablauf von 5 Jahren die alsdann noch validirenden Prioritäts-Obligationen mit dreimonatlicher Frist zu kündigen und durch Zahlung des Nennwerths einzulösen. (Statuts-Nachtrag §. 4.) 231. — in welchen Fällen die Inhaber der Prioritäts-Obligationen den Nennwerth der letzteren von der Eisenbahn-Gesellschaft

Eisenbahnen, (Fortf.)

zurückzufordern berechtigt sind. (ebend. S. 5.) 231. 232.

- 17) Ruhrort = Crefeld = Kreis Gladbacher, vom linken Rheinufer bei Ruhrort über Uerdingen, Crefeld u. Bierssen nach Gladbach, resp. Rheydt. (Allerh. Konzessions- u. Bestätigungs-Urkunde v. 8. Janr. 47. nebst Statut.) 46. — 67. — Herstellung einer Dampf- fähre und der auf dem rechten Rheinufer dazu erforderlichen Anlage zur Verbindung jener Eisen- bahn mit der Cöln-Mindener Zweigbahn. (ebend.) 46. 47. 65. — Gewährung des Expropriations- rechts für dies. (ebend.) 46. 48. — Bestimmung des erforderlichen Aktienkapitals vorläufig auf 1,200,000 Thlr. (§. 10. des Statuts.) 49. — eventuelle Er- höhung desselben auf 1,500,000 Thlr. vorbehaltlich der Genehmigung des Staats. (ebend. S. 20.) 51. 52. — einstweilige Verzinsung der geleisteten Ein- schüsse mit 4 Prozent und demnächstige Gewährung von Dividenden. (ebend. §§. 14. u. 16.) 50. 51. — Bildung eines Reservefonds. (§. 19.) 51. — Ver- hältniß der Gesellschaft zur Staatsregierung. (§. 58.) 64. 65. — unter welchen Verhältnissen die Auflösung der Aktiengesellschaft eintreten kann. (§. 25.) 53.

Eisenbahngesellschaften, Gerichtsstand derselben bei Entschädigungsansprüchen der Grundbesitzer, und zwar bei demjenigen Obergerichte, in dessen Departement das expropriirte oder beschädigte Grundstück belegen ist. (A. R. D. v. 1. März 47.) 112. — findet für den ganzen Umfang der Monarchie statt, mit Ausschluß des Bezirks des Appel- lationsgerichtshofes zu Cöln. (ebend.) 112. — s. auch Eisenbahnen, Eisenbahn-Arbeiter, Krankenkassen &c.

Eisenwaaren, Anordnungen zum Schutze der Fabrik- zeichen an dens. und deren Verpackung in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (B. v. 18. Aug. 47.) 335 — 342.

Eisbrücke bei Wittenberge, deren Bau für die Mag- burg-Wittenbergische Eisenbahn und Einrichtung ders. auch für gewöhnliches Fuhrwerk seitens der Aktienge- sellschaft dieser Eisenbahn gegen das ders. zu bewilli- gende Brückengeld. (Konzess.-Urkunde v. 31. Janr. 47. u. §. 6. des Statuts.) 83. 86. — Ausführung der für die Sicherstellung ders. von der Militärbehörde ange- ordneten Bauwerke und Einrichtungen durch gedachte Eisenbahngesellschaft oder auf Kosten ders. (§. 6. Nr. 4. des Statuts.) 86. f.

Elberfeld-Düsseldorf, s. Eisenbahnen Nr. 15.

Elbing, Stadt, Umgestaltung der daselbst für Handels- sachen bestehenden Gerichtsdeputation in ein Handels- gericht, auf Antrag der dortigen Kaufmannschaft. (G. v. 3. Apr. 47. S. 2.) 182.

Ellicher Chausseebau, s. Chausseebau Nr. 17. u. 18.

Eltern (und Pflegeeltern), dieselben haften für die zu ihrem Vortheile von ihren Kindern begangenen Feld- frevel, rücksichtlich der Pfandgelber, Entschädigungen, Kosten und Geldbußen. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. S. 49.) 386.

Entschädigungen, für aufgehobene Rechte und Nutzungen, Betrag ders. als Passivum der General- Staats-Kasse. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. II. 1.) 152. — deren Gewährung für die wider den Willen des Berechtigten ermäßigten Marktstandsgelder, ausschließlich des Fiskus und der Kammereien oder Ge- meinden. (B. v. 4. Oktbr. 47. S. 5.) 396. — Ansprüche der Grundbesitzer auf solche gegen Eisenbahngesell- schaften, siehe leg. — s. auch Schadenersatz.

Erbauungsbücher, gebundene, deren Verkauf durch Buchbinder. (A. R. D. v. 11. Juni 47.) 260.

Erbregulierungen, in Vormundschafts- u. Kuratel- sachen, Stempel- und Kostenpflichtigkeit der darüber gepflogenen Verhandlungen. (G. v. 23. Dezbr. 46. S. 2.) 3.

Erbschaften, herrenlose, Staats-Einnahme-Betrag aus dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. lit. d.) 150.

Erschaftliche Liquidationsprozesse, s. leg.

Erde, Strafe für das unbefugte Graben ders. (Feld- polizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. S. 42. Nr. 1.) 384.

Erkenntnisse des Gerichtshofes zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte, deren Abfassung, Mittheilung u. Bekanntmachung. (G. v. 8. Apr. 47. §§. 14 — 17.) 173. 174. — die Veröffentlichung ders. bleibt dem Er- messen des Justizministers, so wie des Verwaltungschefs überlassen. (ebend. S. 17.) 174. — in den durch solche von den Gerichten rechtskräftig entschiedenen Sachen kann der Kompetenzkonflikt nicht mehr er- hoben werden. (G. v. 8. April 47. S. 2.) 170. — gerichtliche, durch solche erfolgt die Festsetzung der für versäumte Anzeigen jüdischer Geburten und Todesfälle angedroheten Strafen. (G. v. 23. Juli 47. S. 17. u. 18.) 266. — handelsgerichtliche, zu deren Gültigkeit ist die Theil- nahme von mindestens drei Richtern in allen Fällen, namentlich auch in Bagatellsachen, erforderlich. (G. v. 3. April 47. S. 31.) 188. — Anordnungen für deren Vollstreckung. (ebend. §§. 29. und 30.) 187. 188. — des Ehrenraths der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien, deren Fällung und Publikation. (B. v. 30. Apr. 47. §§. 13. u. 14.) 198. — Rekursverfahren gegen solche. (ebend. §§. 15. — 17.) 199. — auf Geldstrafen oder Dienstentlassung lautend, die zur Ausführung derselben erforderlichen Maßregeln sind bei dem betreffenden Landes- Justiz-Kollegium zu beantragen. (ebend. S. 18.) 199.

Erle, Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 22.

Ermahnung, als Disziplinarstrafe, auf solche zu erkennen, ist der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien befugt. (B. v. 30. April 47. §. 12.) 198.

Ersparnisse, der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Handarbeiter, deren Aufbewahrung, Rückzahlung und portofreie Versendung in die Heimath des Arbeiters. (B. v. 21. Decbr. 46. §§. 22. und 26.) 26. 27. 30. f.

Ergleben, Ort, s. Chausseebau Nr. 15.

Erschenrode, Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 15.

Etappen- (und Durchmarsch-) **Konvention**, siehe Durchmarsch- u. Konvention.

Etat, allgemeiner, der Staats-Einnahmen und Ausgaben, die Feststellung desselben verbleibt ein ausschließendes Recht der Krone. (B. v. 3. Febr. 47. §. 11.) 37. — Mittheilung desselben an den für gewisse Angelegenheiten einberufenen vereinigten Landtag. (ebend. §. 11.) 37. — für das Jahr 1847. (v. 12. März 47. nebst A. R. D. von dems. Tage.) 133. — 167.

Etats, für den Haushalt der jüdischen Synagogengemeinden, über deren Festsetzung ist der Beschluß der Repräsentanten-Versammlung durch den Vorstand zu veranlassen. (G. v. 23. Juli 47. §. 47. Nr. 1.) 272.

Exekution, ist bei erhobenem Kompetenzkonflikt bis zu dessen Entscheidung unzulässig. (G. vom 8. April 47. §. 19.) 174. — deren Anwendung bei Vollstreckung handelsgerichtlicher Erkenntnisse. (G. vom 3. April 47. §§. 29. und 30.) 187. 188. — administrative, Zulässigkeit ders. bei Aufbringung der Kosten des Kultus der Juden und der übrigen, die Synagogengemeinde betreffenden Bedürfnisse. (G. v. 23. Juli 47. §. 58.) 274. 275. — im Wege ders. kann von den Regierungen das festgestellte Kapital zur Ablösung der jüdischen Korporations-Verpflichtungen in der Provinz Posen beigetrieben werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 34.) 270.

Exekutive Gewalt, zu Staats- und Kommunal-Ämtern können Juden nur dann zugelassen werden, wenn mit solchen die Ausübung jener nicht verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2. 3. und 4.) 263. 264.

Eximirte Personen, auch solche sind den Handelsgerichten in den den letztern überwiesenen Rechtsangelegenheiten unterworfen. (G. v. 3. April 47. §. 4.) 183. — müssen auch als vorgeladene Zeugen vor letzteren erscheinen. (ebend. §. 27.) 187.

Expropriationsrecht, Gerichtsstand der Eisenbahngesellschaften in Ausübung desselben, rücksichtlich der Entschädigungs-Ansprüche der Grundbesitzer, und zwar bei demjenigen Obergerichte, in dessen Departement das expropriirte Grundstück belegen ist. (A. R. D. v. 1. März 47.) 112. — findet für den ganzen Umfang der Mo-

Expropriationsrecht, (Fortf.)

narchie statt, mit Ausschluß des Bezirks des Appellationsgerichtshofes zu Köln. (ebend.) 112. — s. auch Eisenbahnen und Chausseebau.

F.

Fabrikengerichte, Kompetenz ders. bei Ausführung der Verordnung zum Schutze der Fabrikzeichen an Eisen- und Stahlwaaren und deren Verpackung in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (v. 18. Aug. 47. §§. 2—11. 15—18.) 335—341.

Fabrik-Unternehmungen, die aus Sozietätsverträgen über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. April 47. §. 19.) 185.

Fabrikzeichen, an Eisen- und Stahlwaaren und deren Verpackung, in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, Anordnungen zum Schutze ders. (B. v. 18. Aug. 47.) 335—342. — Wahl, Prüfung und Eintragung eines solchen Zeichens in die Zeichenrolle des Gewerbe- oder Fabrikengerichts. (ebend. §§. 1—7.) 335—337. — Gebühren-Entrichtung für die Eintragung eines Zeichens in die Rolle. (ebend. §. 6.) 337. — Übertragung und Vererbung ders. an Andere und Umschreibung ders. auf legt. (§. 8.) 337. f. — unter welchen Verhältnissen solche als erloschen zu betrachten sind. (§. 8.) 388. — die Bestimmung eigenthümlicher Zeichen für einzelne Arten von Eisen- und Stahlwaaren, wie z. B. für geschmiedete Schneidewaaren, bleibt dem Finanzminister vorbehalten. (§. 9.) 388. — Strafbarkeit des fälschlichen Gebrauchs dieser Zeichen. (§. 13.) 339. — Verfahren bei Entscheidung von Streitigkeiten zwischen verschiedenen Theilhabern über das Recht zur Führung von Fabrikzeichen. (§. 10.) 338. — bezgl. in nicht streitigen, die Führung von Fabrikzeichen betreffenden Sachen. (§. 11.) 338. 339. — Untersuchungs- und Strafverfahren wegen fälschlichen Gebrauchs fremder Fabrikzeichen für Waaren und Verpackungen, unter Anwendung der durch das Gesetz v. 4. Juli 1840. (G. S. Seite 224.) angedrohten Strafen. (§§. 12—16.) 339. 340. — Erneuerung älterer Fabrikzeichen und deren Eintragung in die neue Zeichenrolle, resp. in ein besonderes Verzeichniß. (§§. 17. u. 18.) 240. 241. — Aufhebung aller, der gegenwärtigen Verordnung entgegenstehenden allgemeinen und besondern Vorschriften. (§. 19.) 341.

Fähranstalten, Privat-, in der Rheinprovinz u. der Provinz Westphalen, Regulirung der Tariffäge für solche nach dem Normal-Fahrtarif gedachter Provinzen v. 27. Mai 1829. (A. R. D. v. 27. Decbr. 46. nebst letzterm.) 77—79. — die Ausfertigung der Tarife erfolgt, nach ertheilter Genehmigung von Seiten des Finanzmini-

riums

Fähranstalten, Privat-, (Fortf.)

riums, durch die Regierungen. (ebend.) 77. — Befreiungen, welche auf speziellen Rechtstiteln beruhen, müssen auch ferner aufrecht erhalten werden. (ebend.) 77.

Fahren, unbefugtes, über bestellte Äcker, über Wiesen, Weiden, Gärten zc., sowie auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41.) 383. — Pfändung der Zugthiere, Pfandgeld- und Straferlegung auch dann, wenn Jemand unbefugter Weise über unbestellte Äcker, abgeerntete Wiesen oder uneingefriedigte Weiden fährt. (ebend. §. 44.) 385. — doch findet weder Pfändung, noch Schadenforderung, noch Bestrafung statt, wenn durch die schlechte Beschaffenheit eines an dem Grundstücke vorüberführenden und zum gemeinsamen Gebrauche bestimmten Weges zu jenen Übertretungen genöthigt worden ist. (ebend. §. 44.) 385.

Fährgelder, Staats = Einnahme = Betrag durch dies. (Haupt = Finanz = Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. o.) 148.

Familiennamen, festbestimmte und erbliche, zu deren Führung sind die Juden verpflichtet. (G. v. 23. Juli 47. §. 5.) 264. — Strafe von 50 Rthlr. oder sechs = wöchentlichem Gefängniß für die Übertretung dieser Vorschrift. (ebend. §. 6.) 264.

Familienstiftungen, auf Kuratelen über solche finden die Bestimmungen des Gesetzes v. 23. Dezbr. 46., wegen der Stempel- und Gebühren = Freiheit, keine Anwendung. (S. 6. desselben.) 4.

Feldämter, besondere, zur Verwaltung der Feldpolizei und der feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit, deren Errichtung für einzelne Orte oder aus mehreren Ortschaften zu bildende Bezirke, durch die Regierungen, nach eingeholter Genehmigung des Ministeriums des Innern. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 72.) 390. — dieselben sind aus mindestens drei, vom Landrathe in Vorschlag zu bringenden und gerichtlich zu vereidenden Grundbesitzern zusammen zu setzen. (ebend. §. 72.) 390.

Feldfrevel, deren Untersuchung und Bestrafung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 68. u. 70.) 389. 390. — Refursverfahren gegen die wegen solcher abgefaßten Strafesolute. (ebend. §. 69.) 389. — härtere Bestrafung ders., wenn solche unter erschwerenden Umständen, oder aus Rache oder Bosheit begangen worden. (ebend. §§. 14. 45. 49.) 378. 385. 386. — findet auch auf vorsätzliche Vergehen der Hirten Anwendung. (ebend. §§. 18. u. 19.) 379. — verübte, deren pflichtmäßige Anzeige seitens der Feldhüter und Ehrenfeldhüter (Feldherren). (ebend. §. 51.) 386.

Feldfrüchte, Strafe für denjenigen, welcher solche in geringer Quantität und unter Umständen entwendet, welche die Absicht eines unredlichen Gewinns ausschließen,

Feldfrüchte, (Fortf.)

z. B. zum Verzehren auf der Stelle. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 6.) 384.

Feldherren (Ehrenfeldhüter), s. Feldhüter.

Feldhüter, deren Bestellung, Prüfung, Bestätigung und Vereidung. (Feldpoliz. Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 50—52.) 386. — für deren Funktionen können auch Mitglieder der Gemeinde zu Ehrenfeldhütern (Feldherren) ernannt werden. (ebend. §. 50.) 386. — dieselben können weder Denunziantenantheil, noch Pfandgelber beziehen, vielmehr werden letztere bei Pfändungen oder Anzeigen durch diese zwischen allen Beschädigten gleichmäßig getheilt. (ebend. §§. 13. u. 51.) 378. 386.

Feldmessaüter, an einigen Orten herkömmlich bestehend, denselben verbleibt die Befugniß und Verpflichtung, für die Erhaltung der richtigen Grenzen zwischen den Flurnachbarn zu sorgen, und dieserhalb entstehende Streitigkeiten, vorbehaltlich des Rechtsweges, zu entscheiden. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 71.) 390.

Feldordnung, Halberstädtische, s. lezt.

Feldpolizei-Ordnung, für alle Landestheile, in denen das Allgemeine Landrecht Gesetzeskraft hat, mit Ausfluß der zur Rheinprovinz gehörigen Kreise Nees und Duisburg, (v. 1. Novbr. 47.) 376—394. — dieselbe findet sowohl auf städtische, als auf ländliche Orte und Feldmarken Anwendung. (ebend. §. 1.) 376. — Strafen für diejenigen, welche ihr Vieh unbeaufsichtigt umherlaufen oder zur Weide gehen lassen. (§§. 2. u. 3.) 376. — Pfändungen desselben auf fremden Grundstücken und Entrichtung eines Pfandgeldes bei solchen. (§§. 4—12.) 376—378. — Ansprüche der Beschädigten an letzteres. (§. 13.) 378. — Bestrafung des vorsächlichen oder aus Rache oder Bosheit unternommenen Behütens fremder Grundstücke, außer Erlegung des Pfandgeldes an Leistung des Schadenersatzes. (§. 14.) 378. — Strafen für Hirten wegen Verschuldungen und Vernachlässigungen bei dem Hüten des Viehes und Ansprüche der Beschädigten an dies. (§§. 15—19.) 379. — Anordnungen für gemeinschaftliche Heerden, Weiden und Hirten. (§§. 19—26.) 379. 380. — desgl. für das Hüten des Viehes auf beengten oder uneingeschlossenen Grundstücken, desgl. zur Tages- und Nachtzeit. (§§. 27—34.) 382. — desgl. für die gemeinschaftliche oder wechselseitige Hütung auf Wiesen oder Feldweiden, mit Bestimmung der Termine für Vor- und Nachhut. (§§. 35—38.) 382. 383. — Beschaffung eines Pfandstalls an Orten, wo ein solcher nöthig ist, durch die Gemeinde. (§. 39.) 383. — Anordnungen für das Halten von Tauben. (§. 40.) 383. — Strafen für einzelne Vergehen gegen Feld- und Garten = Polizei. (§§. 41—45.) 383—385. — Verjährung verwirkter Strafen und der Ansprüche der

Feldpolizei-Ordnung, (Fortf.)

der Beschäftigten auf Pfandgeld nach drei Monaten. (§. 46.) 385. — Verwendung der verwirkten Geldstrafen. (§. 47.) 385. — Verwandlung der Geldbußen in Gefängniß- oder Strafarbeit. (§. 48.) 385. — Verantwortlichkeit der Eltern und Dienstherrschaften für die zu ihrem Vortheile von ihren Kindern oder Dienstleuten begangenen Feldfrevel. (§. 49.) 386. — Anstellung von Feldhütern und Ehrenfeldhütern (Feldherren). (§§. 50—52.) 386. — Verfahren nach geschäheener Pfändung, Festsetzung des Pfandgeldes und der Kosten für Wartung, Stallung und Fütterung des gepfändeten Viehes und Entscheidung von Streitigkeiten darüber und Rekursverfahren bei Entscheidung der letzteren. (§§. 53—69.) 386—389. — Begehörden für die Verwaltung der Feldpolizei und der feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit. (§§. 70—73.) 390. — Erlaß von Kreis- oder Lokalverordnungen, wo besondere Verhältnisse noch weitere feldpolizeiliche Vorschriften erforderlich machen. (§. 74.) 390. — die gegenwärtige Feldpolizei-Ordnung tritt mit dem 1. Janr. 1848. in Kraft, und bleiben von den im Allg. Landrechte Thl. I. Tit. 14. Abschnitt 4. enthaltenen Vorschriften über Pfändungen in Beziehung auf Gegenstände jener Ordnung nur diejenigen der §§. 418—424. 426. 427. 430. 437. 458—465. gültig. (§. 75.) 391—394. — theilweise Beibehaltung des §. 38. der Halberstädtischen Feldordnung vom 27. Juli 1759., betr. die Verpflichtung der Schafhirten, für den Schadenersatz solidarisch zu haften. (§. 75.) 391. — dagegen wird die darin ausgesprochene solidarische Verpflichtung dieser Personen für die Strafen aufgehoben. (ebend. §. 75.) 391.

Feldsteine von benachbarten Grundstücken zum Chausseebau, s. leb.

Festtage, Einstellung der Arbeiten an solchen seitens der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 23. u. 26.) 26. 27. — zu dringenden Ausnahmen ist jedesmal die Genehmigung der Polizeibehörde erforderlich. (ebend. §. 23.) 26. — Verdoppelung der verwirkten Strafe für die an solchen verübten Feldfrevel. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 14.) 378.

Feuersgefahr, die aus Schiffs-, Bodmerei-, Fracht- und Waarenversicherungen gegen dieselbe entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185.

Feuer-Sozietät, Westpreussische adelige, Vergütung von Partialbränden bei ders. (A. R. D. v. 21. Dezbr. 46.) 2.

Feuerversicherungs-Gesellschaften, Prüfung des Bedürfnisses von Agenten für dies. bei Konzessionirung der letztern. (A. R. D. v. 5. Janr. 47.) 32. — Rhein-

Feuerversicherungs-Gesellschaften, (Fortf.)

preussische, zu Düsseldorf, deren Auflösung und Anordnungen für die Abwicklung ihrer Geschäfte. (A. R. D. v. 11. Janr. 47.) 74—76. — Bildung einer Liquidations-Kommission für letztere. (ebend.) 75. — eventuelle Ernennung eines Kommissarius, auf welchen die dem Geschäftsführer und der Liquidations-Kommission übergehen, durch den Minister des Innern. (ebend.) 76.

Fideikomisse, auf Kuratelen über solche finden die Bestimmungen des Gesetzes v. 23. Dezbr. 46., wegen der Stempel- und Gebührenfreiheit, keine Anwendung. (§. 6. desselben.) 4.

Finanz-Stat, Haupt-, der Staats-Einnahmen und Ausgaben, dessen Feststellung verbleibt ein ausschließendes Recht der Krone. (B. v. 3. Febr. 47. §. 11.) 37. — Mittheilung desselben an den für gewisse Angelegenheiten einberufenen vereinigten Landtag. (ebend. §. 11.) 37. — für das Jahr 1847. (v. 12. März 47. nebst A. R. D. von dems. Tage) 133—167.

Finanz-Ministerium, (Finanzminister), Ausgabebeträge für die Verwaltung dessen verschiedener Ressorts. (Haupt-Finanz-Stat v. 12. März 47. Nr. 111. 7.) 162—164. — ohne dessen und des Ministers des Innern Genehmigung dürfen von Privatpersonen innerhalb Landes keine öffentlichen Lotterien unternommen, keine Glückshuden errichtet und keine öffentlichen Auspielungen beweglicher oder unbeweglicher Sachen veranstaltet werden. (B. v. 5. Juli 47. §§. 1. 2.) 262. — dasselbe soll gemeinschaftlich mit dem Ministerium des Innern die Begehörden über die Ausführung der Verord. v. 21. Dezbr. 46., die Annahme und Beaufsichtigung der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter betreffend, mit der erforderlichen Anweisung versehen. (§. 28. ders.) 27. — dasselbe hat mit dem Ministerium des Innern über die Ausführung der Verordnung v. 4. Oktobr. 1847., die Erhebung von Marktstandsgeldern betreffend, nähere Anweisung zu ertheilen. (§. 7. ders.) 396. — mit dessen und des Ministers des Innern Genehmigung können in Städten, denen das Mess- oder Marktrecht zusteht, Marktstandsgelder eingeführt werden. (ebend. §. 1.) 395. — demselben bleibt für einzelne Arten von Eisen- und Stahlwaaren in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, wie z. B. für geschmiedete Schneidewaaren, die Bestimmung eigenthümlicher Zeichnung zum Schutze ders. vorbehalten. (B. v. 18. Aug. 47. §. 9.) 338. — dasselbe ertheilt die Genehmigung zu den aufgestellten Tarifs für die Privat-Fähranstalten in der Rheinprovinz und der Provinz Westphalen. (A. R. D. v. 27. Dezbr. 46.) 77. — dasselbe ist die Rekurs-Instanz in Reichsbaugeschäften auf dem linken Rheinufer. (B. v. 7. Mai 38. §§. 6. 16. u. 17.)

Finanz-Ministerium, (Fortf.)

u. 17.) 108. 109. — f. auch **Chausséebau**, **Eisenbahnen** u.

Fischerei, in den Gewässern der Rheinprovinz auf dem linken Rheinufer, in welchen die Forelle die vorherrschende Fischgattung ist, solche soll fortan nicht mehr von Anfang Februar bis Mitte März, sondern während der Monate Oktober und November verboten sein. (A. R. D. v. 5. Juli 47.) 287.

Fiskalische Vorrechte bei Chausséebauten rüchichtlich der von benachbarten Grundbesitzern zu solchen in der Regel unentgeltlich herzugebenden Feldsteine, Sand und Kies, nach den Bestimmungen der A. R. D. v. 11. Juni 1825., deren Gewährung für einzelne Chausséeanlagen, f. **Chausséebau**.

Fiskus, zur Erhebung von Marktstandsgeldern berechtigt, Ermäßigung der letztern ohne Entschädigung des erstern. (B. v. 4. Oktbr. 47. §. 5.) 396.

Flachsroöthen, unbefugtes, in Privatgewässern oder auf fremdem Grund und Boden, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei=Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 4.) 383.

Flaggengelder, von ein- und ausgehenden ausländischen Schiffen nach der A. R. D. v. 20. Juni 1822. in dießseitigen Häfen zu erheben, solche sollen ferner nicht mehr von Schiffen des Königreichs beider Sicilien gefordert werden. (Handels- und Schiffahrtsvertrag mit leß. v. 27. Janr. 47. Art. 14.) 221.

Flüsse, Privat-, Bestellung von Schaurichtern über deren Räumung und Instandhaltung und Regulirung der den letztern beizulegenden Aufsichts- und Strafbefugnisse durch besondere Ordnungen oder Statuten, unter Bestätigung der Regierung. (Feldpolizei=Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 73.) 390.

Forelle, f. **Fischerei**.

Forst- (und Jagd-) Frevel, (Forst- u. Jagdverbrechen) Abkommen zur Verhütung, Konstatirung und Bestrafung ders. in den gegenseitigen Grenzwalbungen, mit dem Herzogthum Anhalt = Dessau, (vom 26. Aug. 47.) 324 — 326.

Forst-Verwaltung, Einnahmen und Ausgaben derselben. (Haupt=Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. 2.) 136.

Frachtversicherungen gegen Wassers- oder Feuersgefahr, die über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185.

Frachtwagen, von solchen dürfen die geladenen Güter wegen feldpolizeilicher Vergehen, wider den Willen des Inhabers, nicht gepfändet werden — Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 427. — (Feldpolizei=Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 391. 393.

Frankreich, Königreich, Erhebung eines Ausgangszolls von 25 Prozent des durchschnittlichen Werths von dem über die Grenze gegen dasselbe ausgehenden Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl und andern Mühlen-Fabrikaten, in Rücksicht auf die dormalige Höhe der Getreidepreise. (A. R. D. v. 8. Janr. 47. nebst den Bekanntmachungen des Finanzministers vom 31. Dezbr. 46. u. 1. Febr. 47.) 69 — 71.

Frauenpersonen, dürfen bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten als Handarbeiter nur ausnahmsweise unter Zustimmung der Ortspolizeibehörde und nur in gesonderten Arbeitsstellen beschäftigt werden. (B. v. 21. Dezbr. 46. §. 2.) 21. — f. auch **Chefrauen**.

Freiwillige Gerichtsbarkeit, f. leß.

Friedensgerichte, im Bezirke des Appellationsgerichtshofes in Köln, Verfahren bei Kompetenzkonflikten in deren Bereich. (G. v. 8. Apr. 47. §. 8.) 172.

Friedenszeiten, Aufnahme von neuen Staatsanleihen während ders. (B. v. 3. Febr. 47. §. 5.) 35. — f. auch **Staatsanleihen**.

Fürsten, Schlesiße, und alle mit Virilstimmen begabte oder an Kollektivstimmen theilhabende Fürsten der acht Provinzial-Landtage, gehören auf dem vereinigten Landtage zum Herrenstande. (B. v. 3. Febr. 47. §. 2.) 35.

Fütterungskosten für gepfändetes Vieh, f. **Kosten**.

G.

Gärten, Strafe für das unbefugte Betreten ders. und das Halten einer Nachlese in dens. (Feldpolizei=Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1. u. 2.) 383.

Gartenfrüchte, Strafe für denjenigen, welcher solche in geringer Quantität und unter Umständen entwendet, welche die Absicht eines unreblichen Gewinnes ausschließen, z. B. zum Verzehren auf der Stelle. (Feldpolizei=Ord. v. 1. Nov. 47. §. 42. Nr. 6.) 384.

Gatterthore, zur Sperrung von Wegen oder von Eingängen in eingefriedigte Plätze dienend, Strafe für denjenigen, welche solche unbefugterweise öffnen, oder nach dem Hindurchgehen nicht wieder schließen. (Feldpolizei=Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 9.) 384.

Gebetbücher, gebundene, deren Verkauf durch Buchbinder. (A. R. D. v. 11. Juni 47.) 260.

Gebra, Ober-, Ort, f. **Chausséebau** Nr. 16.

Gebühren, (Sporteln), gerichtliche, in Vormundschafts- und Kuratelsachen, in wie fern deren Erhebung nur noch stattfindet. (G. v. 23. Dezbr. 46.) 3. — der Ortsg Gerichte für die dens. durch die Verordnung v. 30. März 47. wegen bürgerlicher Beglaubigung der in gebuldeten Religionsgesellschaften vorkommenden Geburten, Heirathen und Sterbefälle, überwiesenen Geschäfte, Festsetzung deren Beträge nach den nähern Bestimmungen des Justizmini-

Gebühren, (Sporteln), (Forts.)

ministers. (V. v. 30. März 47. §. 14.) 127. — bezgl. für die bürgerliche Beglaubigung der Geburts-, Heiraths- und Sterbefälle unter den Juden. (G. v. 23. Juli 47. §. 20.) 267. — für sachverständige Taxatoren in Pfändungsangelegenheiten, deren Festsetzung und Zahlung. (Feldpolizei=Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 66.) 389. — für die in jedem Schlesiſchen Oberlandesgerichts=Bezirk zu Justitiarinen des Kredit-Instituts für Schlesien ernannten rechtskundigen Kommissarien und Assistenten, deren Liquidation nach der Gebührntaxe für Obergerichte v. 23. Aug. 1815. (Allerh. Dekl. v. 17. Mai 47. Nr. 3.) 229. — für die Eintragung von Fabrikzeichen für Eisen- und Stahlwaaren in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, in die Zeichenrolle der Gewerbe- oder Fabriken=gerichte. (V. v. 18. Aug. 47. §. 6.) 337.

Gebühren-Freiheit in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46.) 3. — in welchen Fällen dieselbe darin auch ferner nicht stattfindet. (ebend. §§. 2. 4. u. 6.) 3. 4.

Gebührntage, für die Gerichte und Justizkommissarien, vom 9. Oktbr. 1833., deren Anwendung in Ausführung der neuern Prozeßordnungen. (A. R. D. v. 26. Juli 47.) 321. 322.

Gebührntagen, vom 23. Aug. 1815., deren Anwendung bei Ausführung der neuern Prozeßordnungen. (A. R. D. v. 26. Juli 47. Nr. 1. 5. 8.) 321. 322.

Geburten, in geduldeten Religionsgesellschaften, Verpflichtung zu deren Anzeige bei den Ortsgerichten. (V. v. 30. März 47. §. 3.) 125. 126. — Anordnungen für dergl. Anzeigen. (ebend. §§. 9 — 13.) 127. — Strafe für schuldbare Versäumnis der für letztere bestimmten Fristen. (ebend. §§. 11. u. 12.) 127. — Tragung auch der Kosten für desfalls erforderliche ortsgewöhnliche Ermittlungen seitens der Säumnigen. (ebend. §. 11.) 127. — die Ortspolizeibehörden sind verpflichtet, auf die rechtzeitige Anzeige ders. zu achten, und bei Unterlassung derselben das Erforderliche von Amtswegen zu veranlassen. (ebend. §. 13.) 127. — bürgerliche Beglaubigung der angezeigten Geburten durch Eintragung in ein von den Ortsgerichten zu führendes Register und Ausfertigung eines Attestes darüber, welche beide bis zum Beweise des Gegentheils vollen öffentl. Glauben genießen. (ebend. §§. 9. u. 10.) 127. — Berücksichtigung der den Geistlichen der öffentlich aufgenommenen Kirchen für die Führung der Kirchenregister erteilten Vorschriften bei den ortsgewöhnlichen Registern. (ebend. §. 15.) 127. 128. — die gerichtlichen Verhandlungen und Verfügungen sind stempelfrei, die Atteste aber stempelpflichtig. (A. R. D. v. 18. Juni 47.) 260. — Anwendung obiger Vorschriften auch auf solche Per-

Geburten, (Forts.)

sonen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind, und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören. (V. v. 30. März 47. §. 16. und A. R. D. v. 18. Juni 47.) 128. 260. — unter den Juden, deren Anzeige und bürgerliche Beglaubigung durch Eintragung in ein vom Ortsrichter zu führendes Register. (G. v. 23. Juli 47. §§. 8. 9. 10. u. 15.) 265. 266. — Ausfertigung eines Attestes über die erfolgte Eintragung ders. in das Register. (ebend. §§. 15. u. 16.) 266. — Strafe für verschuldete Versäumnis bei den für die Anzeigen festgesetzten Fristen. (ebend. §§. 17. u. 18.) 266. — die Ortspolizeibehörden sind verpflichtet, auf die rechtzeitige Anzeige ders. zu achten und bei Unterlassung ders. das Erforderliche von Amtswegen zu veranlassen. (ebend. §. 19.) 266. — in den zum Bezirk des Appellations=Gerichtshofes zu Cöln gehörigen Landesheilen bewendet es bei den über die Feststellung ders. bestehenden Vorschriften. (ebend. §. 22.) 267.

Gefängnisstrafe, Verwandlung der nach der Feldpolizei=Ordnung vom 1. Novbr. 1847. verwirkten Geldbußen in solche. (baselbst §§. 48. u. 49.) 385.

Gehen, unbefugtes, über bestellte Äcker, über Wiesen, Weiden, Gärten, Weinberge u., bezgl. auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei=Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1.) 383.

Geistliche, der vom Staate privilegierten Kirchengesellschaften, dieselben mit anderen Beamten im Staate gleiche Rechte. — A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 19. 96. u. 97. — (Patent v. 30. März 47.) 121. 124. — evangelische und katholische, Besoldungs- und Zuschuß-Beträge für dieselben. (Haupt-Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. III. B.) 152. f. — bezgl. zur Verbesserung der äußern Lage ders. und zu Steuervergütungen für solche. (ebend. Nr. III. lit. D. b.) 154.

Gelder, den Militairpersonen des Soldatenstandes auf längere oder kürzere Zeit dienstlich anvertraut, Bestrafung deren Veruntreuung in Anwendung des §. 155. Thl. I. des Militair=Strafgesetzbuchs. (A. R. D. vom 17. Juni 47.) 256.

Geldstrafen (Geldbußen), Staats=Einnahme=Betrag aus dens. (Haupt-Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. 12. lit. c.) 150. — nach der Feldpolizei=Ordn. v. 1. Novbr. 47. verwirkt, fließen zur Gemeindekasse des Orts, in dessen Feldmark die Übertretung verübt ist. (baselbst §. 47.) 385. — aus Besitzungen, welche nicht zum Gemeindeverbande gehören, oder besteht in der Feldmark kein Gemeindeverband, sind solche an die Ortspolizeibehörde zur Verwendung ders. zu gemeinnützigen Zwecken für den Ort zu entrichten. (ebend. §. 47.) 385. — Verwandlung ders. in

Geldstrafen, (Fortf.)

in Gefängnißstrafe oder Strafarbeit zu einem gemeinnützigen Zwecke, wegen Armuths der Schuldigen. (ebend. §§. 48. u. 49.) 385. 386. — dabei ist ein Arbeitstag einer eintägigen Gefängnißstrafe gleich zu achten. (ebend. §. 48.) 385. — Eltern, Pflegeeltern und Dienstherrschäften haften rücksichtlich ders. für die von ihren Kindern, Pflegekindern und Dienstherrn zum Vortheile jener begangenen Feldfrevel. (ebend. §. 49.) 386. — bis zu 500 Thlr., auf solche zu erkennen, ist der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien befugt. (B. v. 30. Apr. 47. §. 12.) 198. — die Ausführung der darauf gerichteten Erkenntnisse ist bei dem betreffenden Landes-Justizkollegium zu beantragen. (ebend. §. 18.) 199. — dieselben werden zunächst zur Deckung der Kosten verwandt und fließen im Übrigen zu den für den Bezirk eines jeden Landes-Justizkollegiums bestehenden Fonds zur Unterstützung der Wittwen und Waisen von Justizbeamten. (ebend. §. 19.) 199. — von den bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeitern einkommend, deren Abführung an die für letztere errichteten Krankenkassen. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 20. u. 26.) 25. 27. 31.

Gemeinde-Abgaben (Kommunal-Abgaben, Steuern und Lasten), deren Regulirung ist von der Zustimmung des vereinigten Landtags nicht abhängig. (B. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 36.

Gemeindeämter (Kommunalämter), zu solchen können Juden nur dann zugelassen werden, wenn mit dens. die Ausübung einer richterlichen, polizeilichen oder exekutiven Gewalt nicht verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2. u. 4.) 263. 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben auch davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 269.

Gemeindeglieder-Vermögen (Bürgervermögen), Erhaltung desselben bei Gemeinheitstheilungen. (Allerh. Dekl. v. 26. Juli 47.) 327. 328.

Gemeinden, zur Erhebung von Marktstandsgeldern innerhalb ihres Kommunalbezirks berechtigt, als auf einem besondern Rechtstitel beruhend, deren Ermäßigung ohne Anspruch ders. auf Entschädigung. (B. v. 4. Oktbr. 47. §. 5.) 396.

Gemeinderecht, wer von solchem wegen ehrenrührigen Verhaltens im gesetzlichen Wege ausgeschlossen worden, ist auch von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2. Nr. 2.) 279. — wegen mangelnder Ehrenhaftigkeit ruhend, hat auch die Suspension ständischer Rechte zur Folge. (G. v. 23. Juli 47. §. 13. Nr. 3.) 282.

Gemeinde-Vermögen, dessen Erhaltung bei Ge-

Gemeinde-Vermögen, (Fortf.)

meinheitstheilungen. (Allerh. Dekl. v. 26. Juli 47.) 327. 328.

Gemeindevorstand, demselben die Verwaltung der Feldpolizei und feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit ganz oder theilweise aufzutragen, sind die Regierungen befugt. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 72.) 390.

Gemeinheitstheilungen, durch solche kann das zur Bestreitung der Lasten und Ausgaben der Stadt- oder Landgemeinden bestimmte Vermögen (in Städten Kämmerervermögen genannt) niemals in Privatvermögen der Gemeindeglieder verwandelt werden. (Dekl. v. 26. Juli 47. §. 1.) 327. — auch nicht das Gemeindeglieder-Vermögen, (in Städten Bürgervermögen genannt), dessen Nutzungen den einzelnen Gemeindegliedern oder Einwohnern, vermöge dieser ihrer Eigenschaft zukommen, in Privatvermögen der Mitglieder oder Einwohner. (ebend. §. 1.) 327. — wird in Folge der Gemeinheitstheilung eine anderweite Regulirung für die Ausübung der den Gemeindegliedern und Einwohnern an der Abfindung (§. 1.) zustehenden Nutzungsrechte nöthig, so erfolgt dieselbe durch die Auseinandersetzungsbehörde, nach Kommunikation mit der Regierung, — §. 11. der Verord. v. 30. Juni 34. — (Dekl. v. 26. Juli 47. §. 6.) 328.

Gemeinheitstheilungs-Ordnung, vom 7. Juni 1821. — der §. 17. ders. bezieht sich ausschließlich auf solche zum Privatvermögen gehörenden Nutzungsrechte der Gemeindeglieder oder Einwohner, welche denselben nicht vermöge dieser ihrer Eigenschaft, sondern aus einem andern Rechtstitel gebühren, daher auch die auf diese Rechte bei der Gemeinheitstheilung fallenden Abfindungen in das Privatvermögen der Nutzungsberechtigten übergehen. (Dekl. v. 26. Juli 47. §. 2.) 328. — die in den §§. 41. u. 42. ders. über das Maß der Theilnahme an gemeinschaftlichen Hütungsnußungen enthaltenen subsidia- rischen Bestimmungen finden sowol auf die zum Privatvermögen, als auch auf die zum Gemeindeglieder-Vermögen gehörigen Hütungsnußungen Anwendung. (ebend. §. 5.) 328.

Gemeinweiden, siehe Hütungsnußungen.

Gendarmerie, Land-, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. g.) 156.

General-Feldmarschälle, zu solchen sind ernannt: der General der Infanterie v. Boyen. (M. R. D. v. 7. Oktbr. 47.) 354. — desgl. der General der Infanterie Freiherr v. Müßfling. (M. R. D. v. 5. Oktbr. 47.) 353.

General-Kommissionen (Auseinandersetzungs-Be- hörden) für landwirthschaftliche Angelegenheiten und die ihre Stelle vertretenden Regierungs-Abtheilungen, Aus- gabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März

General-Kommissionen, (Fortf.)

47. Nr. III. 2. k.) 156. — dieselben sind in den über das Verfahren bei Kompetenzkonflikten gegebenen Bestimmungen den Verwaltungsbehörden gleich zu achten. (G. v. 8. Apr. 47. §. 21.) 174.

General-Ordens-Kommission, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III 9. lit. g.) 164.

General-Staatskasse, Betrag deren Passiva. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. II.) 152.

Gerichte, Verfahren bei Kompetenzkonflikten zwischen dens. u. den Verwaltungsbehörden. (G. v. 8. Apr. 47.) 170 — 175. — zwischen dens. u. den Handelsgerichten ist eine freiwillige Prorogation des Gerichtsstandes zulässig, daher die Vorschrift des §. 161. Tit. 2. Thl. I. der Allgem. G. O. keine Anwendung auf sie findet. (G. v. 3. Apr. 47. §. 23.) 187. — in der Befugniß ders., in den bei ihnen schwebenden Rechtsangelegenheiten die Justizkommissarien, Advokaten und Notarien zu ihrer Schuldbigkeit anzuhalten und mit Ordnungsstrafen zu belegen, wird durch die unter letzteren errichteten Ehrengerichte nichts geändert. (B. v. 30. Apr. 47. §. 3.) 197. — Civil-, bei vorläufigem Einschreiten eines solchen in Kriminal-Sachen, nach §. 20. der Kriminal-Ordnung, fallen die dadurch entstehenden Kosten (baare Auslagen) nicht der Civilgerichts-, sondern der betreffenden Kriminalgerichts-Obrigkeit zur Last. (Dekl. v. 21. Dezbr. 46.) 45. — Ortsgerichte (Richter des Orts), bürgerliche Beglaubigung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle in den vom Staate geduldeten Religionsgesellschaften durch dieselben. (B. v. 30. März 47.) 125 — 128. — desgl. bei Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind, und noch keinen vom Staate genehmigten Religionsgesellschaften angehören. (ebend. §§. 16. u. 17.) 128. — den Gerichten steht in Beziehung auf diese auch der Sühneversuch vor Einleitung von Ehescheidungsklagen zu. (ebend. §. 18.) 128. — Festsetzung der dens. zustehenden Gebühren für die ihnen durch obige Verordnung überwiesenen Geschäfte durch den Justizminister. (ebend. §. 14.) 127. — letzterer hat auch dies. mit näherer Anweisung zur Ausführung dieser Verordnung zu versehen. (ebend. §. 19.) 128. — bürgerliche Beglaubigung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle unter den Juden durch Eintragung in ein vom Ortsrichter zu führendes Register. (G. v. 23. Juli 47. §§. 8. 9. 15. u. 16.) 265. 266.

Gerichtbarkeit, die persönliche Ausübung ders. ist den Juden nicht gestattet, sie können jedoch den Gerichtshalter bestellen. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2. u. 3.) 263. 264. — dagegen bleibt der jüdische Besitzer zur Tragung der mit solcher verbundenen Lasten verpflichtet. (ebend.

Gerichtbarkeit, (Fortf.)

§. 3.) 264. — freiwillige, deren Ausübung bei den Handelsgerichten. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 187.

Gerichtsgebühren, siehe Gebühren und Kosten.

Gerichtshof zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte, dessen Errichtung. (G. v. 8. Apr. 47. §. 1.) 170. — Allerhöchste Ernennung dessen Mitglieder auf den Vorschlag des Präsidenten des Staatsraths. (ebend. §. 1.) 170. — der Justizminister, so wie jeder der theilhaftigen Verwaltungschefs, ist befugt, zu den Berathungen des Gerichtshofes einen Rath seines Departements abzuordnen, der aber an der Entscheidung nicht Theil nimmt. (ebend. §. 16.) 173. — Verfahren und Abfassung der Erkenntnisse bei dens. (ebend. §§. 13 — 17.) 173. 174. — derselbe hat auch über solche Streitigkeiten zwischen den Gerichts- u. Verwaltungsbehörden zu entscheiden, bei welchen eine jede der beiden Behörden sich in der Sache für inkompetent, und dagegen die andere für kompetent hält. (ebend. §. 20.) 174. — siehe auch Kompetenz-Konflikte. — Gerichtshof, aus den Mitgliedern des Herrenstandes gebildet, siehe leg.

Gerichtskosten, siehe Kosten und Gebühren.

Gerichtsordnung, Allgemeine,

Thl. I. Tit. 2. §. 161., die darin enthaltene Vorschrift findet auf die zwischen den Handelsgerichten und anderen Gerichten zulässige freiwillige Prorogation des Gerichtsstandes keine Anwendung. (G. v. 3. Apr. 47. §. 23.) 187.

Gerichtsschreiberei-Gebühren, in dem Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Köln, Staats-Einnahme-Betrag aus dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. p.) 148. — Gerichtsschreiber-Gebühren (Kopialien), sind in Vormundschafts- u. Kuratelsachen nur in soweit einzuziehen, als sie ein Emolument der Gerichtsschreiber sind (G. v. 23. Dezbr. 46. §. 4.) 4. — der von solchen zu den Staatskassen fließende Antheil bleibt außer Ansaß. (ebend.) 4.

Gerichtsstand, dessen freiwillige Prorogation ist zwischen den Handelsgerichten und andern Gerichten zulässig, daher die Vorschrift des §. 161. Tit. 2. Thl. I. der Allg. G. O. auf sie keine Anwendung findet. (G. v. 3. Apr. 47. §. 23.) 187. — der Eisenbahngesellschaften bei Entschädigungsansprüchen der Grundbesitzer, und zwar bei demjenigen Obergerichte, in dessen Departement das erproprierte oder beschädigte Grundstück belegen ist. (A. R. O. v. 1. März 47.) 112. — findet für den ganzen Umfang der Monarchie statt, mit Ausschluß des Bezirkes des Appellationsgerichtshofes zu Köln. (ebend.) 112.

Gesandtschaften, Ausgabebetrag für dieselben. (Haupt-

Gesandtschaften, (Fortf.)

Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 3. b.) 158.

Gefangbücher, gebundene, deren Verkauf durch Buchbinder. (A. R. D. v. 11. Juni 47.) 260.

Geschäfts-Reglement, für den vereinigten Landtag, durch Allerhöchste Vollziehung eines solchen wird der Geschäftsgang auf dems. geordnet werden. (V. v. 3. Febr. 47. §. 23.) 39. — findet auch auf den vereinigten ständischen Ausschuss volle Anwendung. (V. über leg. v. 3. Febr. 47. §. 10.) 42.

Gesellen, siehe Handwerksgefallen.

Gesetze, welche Veränderungen in Personen- u. Eigenthumsrechten, oder andere, als die im §. 9. der V. v. 3. Febr. 47. (S. 36.) bezeichneten Veränderungen in den Steuern zum Gegenstande haben, Einforderung des ständischen Beiraths zu solchen von dem vereinigten Landtage und in Vertretung desselben von dem vereinigten ständischen Ausschusse, welche denselben mit voller rechtlicher Wirkung zu geben befugt sind. (Patent v. 3. Febr. 47. Nr. 3. a.) 33. f. — (V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags §. 12.) 37. — (V. v. 3. Febr. 47. über den ständischen Ausschuss §§. 3. u. 8.) 40. 41. 42. — Abstimmung darüber bei Begutachtung ders. auf dem vereinigten Landtage seitens beider Versammlungen, (des Herrenstandes und der übrigen Stände), in Folge ders. auch die Ansicht der Minorität zur Allerhöchsten Kenntniß gebracht werden soll. (V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags §. 16.) 38. — desgl. bei der Abstimmung über solche in dem vereinigten ständischen Ausschusse. (V. v. 3. Febr. 47. über letztern §. 8.) 41. f. — können ausnahmsweise nach Allerhöchster Bestimmung auch den Provinzial-Landtagen zur Begutachtung vorgelegt werden, wenn dies aus besonderen Gründen, namentlich der Beschleunigung wegen, rathlich erscheinen möchte. (V. v. 3. Febr. 47. über den vereinigten ständischen Ausschuss §. 3.) 41.

Gesinde, (Dienstleute), Befugniß desselben zu Pfändungen auf den Grundstücken seiner Herrschaft. (Feldpolizei-Ordnung v. 1. Novbr. 47. §. 5.) 376. — für die von dems. zum Vortheile seiner Dienstherrschaften begangenen Feldfrevel, haften diese rücksichtlich der Pfandgelber, Entschädigungen, Kosten und Geldbußen. (ebend. §. 49.) 386. — als solches dürfen ausländische Juden ohne Genehmigung des Ministeriums des Innern nicht angenommen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 278. — Strafe für die Übertretung dieser Vorschrift. (ebend. §. 71.) 278.

Gesindeordnung, vom 8. Novbr. 1810. — dieselbe tritt vom 1. Janr. 1848. ab in den Kreisen Nees und Duisburg außer Geltung. (V. v. 21. Septbr. 47.) 356. — für die Rheinprovinz, v. 19. Aug. 1844., Einfüh-

Gesindeordnung, (Fortf.)

rung ders. auch in den Kreisen Nees und Duisburg vom 1. Janr. 1848. ab. (V. v. 21. Septbr. 47.) 356.

Gefügte, Haupt- und Land-, Ausgabebeträge für dieselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. lit. k.) 164.

Getränke, berauschende, von nicht naturalisirten Juden der Provinz Posen verkauft, deren Schuldanprüche für solche haben keine rechtliche Gültigkeit. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 6.) 269.

Getreide, Verbot des Branntweinsbrennens aus dems., bis zum 15. Aug. 1847. während des herrschenden Nothstandes. (A. R. D. v. 1. Mai 47.) 194. — über die Grenze gegen Frankreich ausgehend, Erhebung eines Ausgangszolls von 25 Prozent des durchschnittlichen Werths desselben. (A. R. D. v. 8. Janr. 47. nebst den Bekanntmachungen des Finanzministers vom 31. Dezbr. 46. u. 1. Febr. 47.) 69—71.

Gewässer, Privat-, Strafe für das unbefugte Flachs- oder Hanfströhen in dems., so wie der Verunreinigung derselben durch Aufweichen von Fellen darin, oder sonst. (Feldpolizei-Orb. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 4.) 383.

Gewerbebetrieb, (Betrieb stehender Gewerbe) der Betrieb der in den §§. 51. 52. 54. u. 55. der Gewerbeord. vom 17. Janr. 45. genannten Gewerbe wird fortan auch den Juden freigegeben, in sofern nicht mit demselben die Ausübung einer polizeilichen oder exekutiven Gewalt verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §. 4.) 264.

Gewerbebetrieb, im Umherziehen, die für denselben rücksichtlich der inländischen Juden bestehenden Beschränkungen werden aufgehoben. (G. v. 23. Juli 47. §. 4.) 264. — derselbe ist auch den naturalisirten Juden der Provinz Posen gestattet, jedoch den nicht naturalisirten Juden in derselben unbedingt untersagt. (ebend. §§. 29. u. 33. Nr. 4.) 269.

Gewerbegerichte, Kompetenz ders. bei Ausführung der Verordnung zum Schutze der Fabrikzeichen an Eisen- und Stahlwaaren und deren Verpackung in der Provinz Westphalen u. der Rheinprovinz. (v. 18. Aug. 47. §§. 2—11. 15—18.) 335—341.

Gewerbe-Ordnung, vom 17. Janr. 1845., der Betrieb der in den §§. 51. 52. 54. u. 55. ders. genannten Gewerbe wird fortan den Juden freigegeben, in sofern nicht mit demselben die Ausübung einer polizeilichen oder exekutiven Gewalt verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §. 4.) 264.

Gewerbeschulen, an solchen können Juden als Lehrer zugelassen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 269.

Gewerbesteuer, Betrag der Einnahmen und Ausgaben
d * bei

Gewerbsteuer, (Fort.)

bei deren Erhebung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 7. C.) 144.

Gewerksgehilfen, als solche dürfen ausländische Juden ohne Genehmigung des Ministers des Innern nicht angenommen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 278. — Strafe für die Übertretung dieser Vorschrift. (ebend. §. 71.) 278.

Glabach, Kreis, siehe Eisenbahnen Nr. 17.

Slager Kreisstände und deren } siehe Chaussee-
Slag-Neuroder Chausseebau, } bau 10.

Glaubensfreiheit, Zusammenstellung der darüber in dem A. L. R. enthaltenen Bestimmungen. (Anl. zu dem Patente, die Bildung neuer Religionsgesellschaften betr., v. 30. März 47.) 121. 122—125.

Gläubiger, unbekannte, von Sozietäts- oder andern kaufmännischen Handlungen, so wie von solchen Aktiengesellschaften, welche auf Gewerbe- oder Handels-Unternehmungen gerichtet sind, deren öffentliche Aufgebote gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20. 1. lit. c.) 186.

Glaubwürdigkeit der zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung kommandirten Militairpersonen als vollgültige Zeugen in den wegen Beleidigungen, Widersetzlichkeiten oder anderen Gesetzübertretungen eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 196. — der auf Grund der ortsgewöhnlichen Register ausgestellten Atteste über die in gebuldeten Religionsgesellschaften vorgekommenen Geburten, Heirathen und Sterbefälle. (B. v. 30. März 47. §. 10.) 127. — bezgl. derjenigen über die unter den Juden vorgekommenen Geburten, Heirathen und Sterbefälle. (G. v. 23. Juli 47. §. 16.) 266. — der eidlichen Zeugnisse (Zeugeneide) der Juden, rücksichtlich ders. findet sowol in Civil-, als Kriminalsachen, zwischen den Juden und den übrigen Unterthanen kein Unterschied statt. (G. v. 23. Juli 47. §. 7.) 264. 265. — geprüfter, bestätigter und gerichtlich vereideter Feldhüter und Ehrenfeldhüter (Feldherren), in Ansehung dessen, was sie über verübte Feldfrevel aus eigener Wahrnehmung bekunden. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 51. u. 52.) 386.

Glogau, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 14.

Glücksbuden, öffentliche, innerhalb Landes ohne ausdrückliche Genehmigung der Minister des Innern und der Finanzen von Privatpersonen errichtet, Bestrafung der Letztern dafür mit einer fiskalischen Geldbuße bis zu 500 Thlr. (B. v. 5. Juli 47. §. 1.) 262.

Gnadenbewilligungen, Dispositionsfonds für diesel. (Haupt-Finanz-Etat vom 12. März 47. Nr. V. 3.) 166.

Gorzalkowitz, Ort, siehe Chausseebau Nr. 13.

Goerlisdorf, Fideikommiß-Herrschaft, siehe Landtage, Provinzial-, Brandenburgische.

Gottesdienst, die zur Feier desselben bestellten Personen haben mit andern Beamten im Staate gleiche Rechte. — A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 19. 96. u. 97. — (Patent v. 30. März 47.) 121. 124. — dessen Besuch seitens der bei Eisenbahn- u. andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 23. u. 26.) 26. 27. — während desselben darf die Ablohnung der Arbeiter nicht stattfinden. (ebend. §. 23.) 26. f.

Grabe, Groß- und Klein-, Gemeinden, f. Chausseebau Nr. 19.

Gräben, Bestellung von Schaurichtern über deren Räumung und Instandhaltung und Regulirung der den Letztern beizulegenden Aufsichts- und Strafbefugnisse durch besondere Ordnungen oder Statuten, unter Bestätigung der Regierung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 73.) 390. — zur Abgrenzung, Absperrung oder Vermessung von Grundstücken oder Wegen als Merkzeichen dienend, Strafe für deren Vernichtung oder Unkenntlichmachung. (ebend. §. 43. Nr. 4.) 384. — für die Ab- oder Zuleitung des Wassers bestimmt, Strafe für deren Beschädigung. (ebend. §. 43. Nr. 5.) 384. — ist letztere mit gemeiner Gefahr verbunden, so unterliegt solche der strengern gesetzlichen Strafe. (ebend. §. 43.) 385.

Grand, Strafe für das unbefugte Graben desselben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 1.) 384.

Gras, an Grenzrainen, Gräben, Wegen oder Tristen wachsend, Strafe für das unbefugte Abschneiden oder Abrupfen desselben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 6.) 383.

Greifenberger Kreis, siehe Chausseebau Nr. 7.

Greifenhagener Kreisobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 60,000 Thlr., deren Ausfertigung und Emission mit vier Prozent jährl. Verzinsung behufs des Baues einer Chaussee von Bahn nach Greiffenhagen. (Allerhöchstes Privilegium v. 29. Oktbr. 47.) 397. — allmähliche Amortisation ders. aus dem von dem Kreise aufzubringenden Tilgungsfonds nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung. (ebend.) 397. — f. auch Chausseebau Nr. 6.

Grenzrain, Strafe für denjenigen, welcher durch Abpflügen, Abgraben oder andere dergl. Handlungen an benachbarten Grundstücken einen solchen ganz oder theilweise sich zueignet. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 1.) 384.

Grenzregulirungsämter, an einigen Orten herkömmlich bestehend, denselben verbleibt die Befugniß und Verpflichtung, für Erhaltung der richtigen Grenzen zwischen den Flurnachbarn zu sorgen und hierherbeliehende Streitigkeiten, verbeholdlich des Rechtsweges, zu ent-

Grenzregulirungsämter, (Fortf.)

entscheiden. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 71.) 390.

Griethausen, Ort, f. Rhein, alter regulirter.

Großbritannien und Irland, vereinigtes Königreich, dem zwischen dems. und Preußen bestehenden Vertrage vom 13. Mai 1846. wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung sind die den Thüringischen Zoll- und Handelsverein bildenden Staaten unter dem 1. Juli 47. vom 15. desselben Monats ab beigetreten (Minist.-Bekanntmach. v. 4. Juli 47.) 245. — desgl. das Herzogthum Braunschweig unter dem 30. März 47. vom 1. April 47. ab. (Minist.-Bekanntmachung v. 1. Apr. 47.) 120.

Grundherren, bei den an dies. von den Juden zu entrichtenden persönlichen Abgaben und Leistungen behält es vorläufig sein Bewenden; es werden jedoch weitere Bestimmungen über deren Aufhebung und Ablösung vorbehalten. (G. v. 23. Juli 47. §. 23.) 267.

Grundsteuer, Betrag der Einnahme und Ausgaben bei deren Erhebung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 7. A.) 142.

Grundstücke, Abkommen mit dem Königreiche beider Sicilien über deren Besitz seitens der beiderseitigen Unterthanen in den gegenseitigen Staaten. (Handels- und Schiffahrtsvertrag v. 27. Janr. 47. Art. 21.) 225. — benachbarte, Strafe für denjenigen, der sich eines Theils ders. durch Abpflügen oder auf andere Weise anmaßt, oder durch Abpflügen, Abgraben oder andere dergl. Handlungen einen Privatweg oder Grenzrain ganz oder theilweise sich zueignet. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 1.) 384. — der jüdischen Synagogengemeinden, deren Verpachtung, Verwaltung und Verpfändung durch Beschluß der Repräsentanten-Versammlung. (G. v. 23. Juli 47. §. 47. Nr. 2.) 272. — zu deren Ankauf für Synagogengemeinden ist auch noch die Genehmigung der Regierung erforderlich. (G. v. 23. Juli 47. §. 48.) 272. — desgl. zur freiwilligen Veräußerung von Grundstücken, welche überhaupt stets nur nach vorgängiger Taxe im Wege öffentlicher Lizitation erfolgen darf. (ebend. §. 48.) 272.

Gülchen, Ort, f. Eisenbahnen Nr. 9.

Gutachten, über beabsichtigte Veränderungen in der ständischen Verfassung, Allerhöchste Einforderung ders. nur von dem vereinigten Landtage. (B. v. 3. Febr. 47. §. 12.) 37. — besondere Gutachten (oder Vota) seitens desjenigen Standes oder derjenigen Provinz, welche bei den auf dem vereinigten Landtage zu Stande gekommenen Beschlüssen sich verletzt fühlen. (ebend. §. 17.) 38. — Allerhöchste Entscheidung über die daraus hervorgehende

Gutachten, (Fortf.)

Meinungsverschiedenheit. (ebend. §. 17.) 38. — abgeforderte, deren Einforderung auch für andere Fälle von jedem der vier Stände oder jeder der acht Provinzen des vereinigten Landtages, wenn es Allerhöchst für angemessen erachtet wird. (ebend. §. 17.) 38. — Gutachten über Geseze, welche Veränderungen in Personen- und Eigenthumsrechten, Steuern 2c. zum Gegenstande haben, deren ausnahmsweise Allerhöchste Einforderung auch von den Provinzial-Landtagen, wenn dies aus besondern Gründen, namentlich der Beschleunigung wegen, rathlich erscheinen möchte. (B. über den vereinigten ständischen Ausschuß v. 3. Febr. 47. §. 3.) 41. — f. auch Geseze.

Güterabtretung, Rechtswohlthat, f. diese.

Güter-Transporte, f. Waarentransporte.

Gymnasien, Betrag der Zuschüsse für solche aus Staatsfonds. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. C. e.) 154.

H.

Hafenbauten, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 2.) 166.

Hafengelder (Hafen-Abgaben, Hafengebühren), Staats-Einnahme-Betrag durch dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. o.) 148. — deren Entrichtung von fremden Kriegsfahrzeugen in den diesseitigen Häfen. (A. R. D. v. 1. Febr. 47.) 113. — in wie fern davon Befreiungen stattfinden. (ebend. Nr. 1.) 113. — die entgegenstehenden Bestimmungen der Hafengelder-Tarife werden hierdurch aufgehoben. (ebend. Nr. 4.) 113. — Tarif derselben für den Hafen von Pillau vom 18. Oktober 1838., Abänderung dessen Anhangs zu III. No. 2. (nicht III. Nr. 1. lit. a.) wegen des den Binnen-Lootsen nur bedingungsweise zustehenden Liegegelbes von 15 sgr. für jede Nacht. (A. R. D. v. 19. Febr. 47. und Minist.-Bekanntmachung v. 7. Mai 47.) 111. 202.

Halberstädtische Feldordnung vom 27. Juli 1759. von derselben verbleibt, wo dieselbe bisher gegolten hat, der §. 38. ders. nur in so weit in Kraft, als er die Schafhirten verpflichtet, für den Schadenersatz solidarisch zu haften; dagegen wird die darin ausgesprochene solidarische Verpflichtung dieser Personen für die Strafen aufgehoben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 391.

Handarbeiter, f. Arbeiter.

Handel, mit Bedürfnissen der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter, einen solchen dürfen Aufseher und Schachtmeister bei ersteren nicht betreiben. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 11. u. 26.) 24. 27. 29.

Handelsagenten, Abkommen darüber mit dem Königreiche beider Sicilien über deren gegenseitige Zulassung.

(Han-

Handelsagenten, (Fortf.)

(Handels- und Schiffahrts-Vertrag v. 27. Jan. 47. Art. 18.) 223.

Handelsamt, Ausgabebetrag für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. lit. h.) 164.

Handelsbücher, bei deren Führung haben sich die Juden entweder der deutschen oder der sonst üblichen Landessprache, so wie der deutschen oder lateinischen Schriftzüge zu bedienen. (G. v. 23. Juli 47. §. 6.) 264. — Verlust deren Beweisraft, wenn dagegen verstoßen wird, so wie Verhängung einer Geldstrafe von 50 Thlr. oder sechswöchentlichem Gefängniß. (ebend. §. 6.) 264.

Handelsfirma, bestimmte, Streitigkeiten über das Recht zur Führung einer solchen gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185. — f. auch Fabrikzeichen.

Handelsgerichte, deren Errichtung in denjenigen Theilen der Monarchie, in welchen das Allgem. Landrecht und die Allgem. Gerichtsordnung Gesetzeskraft haben. (G. v. 3. Apr. 47.) 182—188.

I. Errichtung derselben. (ebend. §§. 1—3.) 182. — Aufbringung der Kosten für solche aus Staatsmitteln. (ebend. §. 3.) 182. — Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsräume für dieselben durch den Handelsstand des Bezirks, für welchen dasselbe bestimmt ist. (ebend. §. 3.) 182.

II. Organisation derselben. (§§. 4—17.) 183—185. — dieselben sind für die ihnen überwiesenen Rechtsangelegenheiten (§§. 18—20.) die Gerichte erster Instanz und zunächst dem Landes-Justiz-Kollegium untergeordnet. (ebend. §. 4.) 183. — Ernennung eines rechtsverständigen Direktors und zweier rechtsverständiger Mitglieder nebst deren Vertreter bei denselben. (§§. 5—7.) 183. — Wahl und Anstellung von mindestens vier Mitgliedern aus dem Handelsstande und eben so viel Stellvertretern für dieselben. (§§. 5. 6. 8—10.) 183. 184. — Amtsbauer und Verhältnisse derselben. (§§. 11—16.) 184. 185. — Suspension derselben vom Amte und Entfernung derselben aus solchem. (ebend. §. 13.) 184. — Ernennung und Vereidigung von Sachverständigen für einzelne Zweige des Handels- oder Schiffahrts-Verkehrs. (§. 17.) 185. — Anstellung der Subaltern- und Unterbeamten bei denselben. (§. 7.) 183.

III. Kompetenz derselben. (§§. 18—24.) 185—187. — zu solcher gehören alle Streitigkeiten aus Handelsgeschäften, welche zwischen Handeltreibenden geschlossen sind. (§. 18.) 185. — desgl. über Schiffahrtsverhältnisse, Frachtgeschäfte, Sozietätsverträge etc. (§§. 19—22.) 185. 186. — Zulässigkeit einer freiwilligen Prorogation des Gerichtsstandes

Handelsgerichte, (Fortf.)

zwischen denselben und anderen Gerichten. (§. 23.) 187. — Ausübung der freiwilligen Gerichtsbarkeit bei denselben in Beziehung auf Handels- oder Schiffahrtsverkehr. (§. 24.) 187.

IV. Verfahren bei denselben. (§§. 25—33.) 187. 188. — solche haben dieselben Vorschriften zu befolgen, welche für die ordentlichen Gerichte verbindend sind, namentlich auch die Verordnung v. 21. Juli 1846. über das Verfahren in Civilprozessen. (§. 25.) 187. — nähere Bestimmungen darüber. (§§. 26—33.) 187. 188. — Fällung u. Vollstreckung der Erkenntnisse seitens derselben. (§§. 29—33.) 187. 188.

Handelschulen, an solchen können Juden als Lehrer zugelassen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 269.

Handels-Unternehmungen, die aus Sozietätsverträgen über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185.

Handels- (und Schiffahrts-) Vertrag, zwischen den Staaten des deutschen Zoll- u. Handelsvereines u. dem Königreiche beider Sicilien, (v. 27. Janr. 47., ratif. den 12. Mai 47.) 211—228. — Dauer desselben bis zum 1. Janr. 1857. u. ferner, wenn keine Aufkündigung erfolgt, (ebend. Art. 23.) 227.

Handlungsdienner (Gehülfen) der Handeltreibenden, Streitigkeiten aus dem Verhältnisse der letztern zu erstern gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 186. — desgl. aus Handelsgeschäften, die von denselben für ihren Prinzipal vorgenommen sind. (ebend. §. 19.) 186.

Handwerksgefelln, jüdische, rücksichtlich deren Zulassung, um bei inländischen Meistern als Gesellen zu arbeiten, bewendet es bei den Bestimmungen der Ordr, vom 14. Oktbr. 1838. (G. S. Seite 503.) u. der mit auswärtigen Staaten besonders geschlossenen Verträge. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 278. — Strafbarkeit, wenn solche außerdem ohne Genehmigung des Ministers des Innern angenommen werden. (ebend. §. 71.) 278.

Hausröthen, unbefugtes, in Privatgewässern oder auf fremdem Grund u. Boden, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Nov. 47. §. 41. Nr. 4.) 383.

Haupt-Finanz-Etat, f. Etat.

Hauptverwaltung der Staatsschulden, die Kandidaten für die bei denselben erledigten Stellen hat der vereinigte Landtag, in dessen Vertretung der vereinigte ständische Ausschuß, Allerhöchsten Orts in Vorschlag zu bringen. (B. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags §. 8. a.) 36. — (B. über den vereinigten ständischen Ausschuß v. 3. Febr. 47. §. 4.) 41.

Haupt-

Hauptverwaltung der Staatsschulden, (Fortf.)

— deren Rechnungen hat der vereinigte Landtag, in dessen Vertretung der vereinigte ständische Ausschuß, auf Grund der durch die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen zu bewirkenden vorläufigen Prüfung, abzunehmen und allerhöchsten Orts mittelst besonderer Gutachten zur Decharge vorzulegen. (V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags, §. 8. b.) 36. — (V. v. 3. Febr. 47. über den vereinigten ständischen Ausschuß, §. 4.) 41. — mit ders. gemeinschaftlich hat die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen die eingelöseten Staatsschulden-Dokumente in Verschuß zu nehmen u. deren Deposition bei dem Kammergerichte zu bewirken. (V. über die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen v. 3. Febr. 47. §. 4. Nr. 1.) 44.

Haverisachen, nicht streitige, gehören ausschließlich vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 187.

Haverischäden, Streitigkeiten über die Vergütungen für solche gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185.

Hazardspiele, solche sind den Arbeitern bei Eisenbahn- u. andern öffentlichen Bauten streng verboten. (B. vom 21. Dezbr. 46. §. 13.) 24. 30.

Hebammenwesen, Staatsausgabe-Betrag für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 1. E. c.) 156.

Hecheltjen, Ort, s. Chauffeebau Nr. 24.

Hecken, zur Sperrung von Wegen oder von Eingängen in eingefriedigte Plätze dienend, Strafe für diejenigen, welche solche unbefugter Weise öffnen, oder nach dem Hindurchgehen nicht wieder schließen. (Feldpolizei-Orb. v. 1. Novbr. 47. §. 41. No. 9.) 384. — grüne, Strafe für denjenigen, der von solchen unbefugterweise Laub abpflückt oder Zweige abbricht. (Feldpolizei-Orb. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 5.) 384. — bezgl. wer solche abhaut oder beschädigt. (ebend. §. 43. Nr. 2.) 384.

Heimrätthe, s. Deichschaue auf dem linken Rheinufer.

Heirathen, s. Ehen.

Herausgeber, von Zeitungen, Zeitschriften u. Druckschriften nicht über zwanzig Bogen, s. diese.

Herrenstand, denselben bilden auf dem vereinigten Landtage, nächst den großjährigen Prinzen des Königl. Hauses, die zu den Provinzial-Landtagen berufenen vormaligen deutschen Reichsstände (Fürsten und Grafen), die Schlesischen Fürsten und Standesherrn u. alle mit Virilstimmen begabten oder an Kollektiv-Stimmen theilhaftigen Stifter, Fürsten, Grafen und Herren der acht Provinzial-Landtage. (B. v. 3. Febr. 47. §. 2.) 35. — Organisation und Verstärkung desselben nach Allerhöchster weiterer Entschließung. (ebend. §. 2.) 35. — Vertre-

Herrenstand, (Fortf.)

tung der Mitglieder desselben durch Bevollmächtigte auf dem vereinigten Landtage, soweit dens. solches auf den Provinzial-Landtagen gestattet ist. (ebend. §. 2.) 35. — die Berathung und Abstimmung desselben auf dem vereinigten Landtage erfolgt in abgesonderter Versammlung; jedoch tritt derselbe mit den übrigen Ständen zusammen, wenn wegen Aufnahme neuer Staatsanleihen, oder wegen Einführung neuer Steuern oder Erhöhung der bestehenden Steuersätze zu beschließen ist. (ebend. §. 14.) 37. — Ausübung des Stimmrechts seitens der Mitglieder desselben auf dem vereinigten Landtage. (ebend. §§. 14. u. 15.) 37. f. — für dens. wird Allerhöchst ein besonderer Marschall ernannt, welcher die Geschäfte zu leiten und in den Versammlungen den Vorsitz zu führen hat. (ebend. §. 18.) 38. — derselbe wird in Verhinderungsfällen durch einen, in gleicher Weise zu ernennenden Vize-Marschall vertreten. (ebend. §. 18.) 38. — bei Vereinigung sämmtlicher Stände zu einer Versammlung obliegt die Geschäftsleitung u. der Vorsitz dem Marschall oder Vize-Marschall des Herrenstandes. (ebend. §. 18.) 38. — über die Entziehung oder Suspension ständischer Rechte wegen bescholtenen oder angefochtenen Rufes soll gegen Angeschuldigte aus jenem in jedem einzelnen Falle ein aus einem Vorsitzenden u. mindestens 6 Mitgliedern bestehender Gerichtshof von Standesgenossen besonders gebildet werden, dessen Ausspruch der Allerhöchsten Bestätigung unterliegt. (G. v. 23. Juli 47. §. 9. lit. c.) 280.

Hessen, Großherzogthum, die mit demselben am 17. Janr. 1817. abgeschlossene u. resp. am 7. Oktbr. 1828. u. 20. Novbr. 1838. erneuerte Durchmarsch- u. Etappen-Konvention soll ferner bis zum 1. Oktbr. 1852. bestehen u. unter einigen Modifikationen von Neuem abgeschlossen sein. (Ministerial-Erklärung v. 20. Apr. 47. u. Bekanntmachung v. 18. Mai 47.) 209. 210.

Heuer des Schiffers u. der Schiffsmannschaft, die Ausföhrung des von den Handelsgerichten selbst, oder von andern Gerichten verfügten Arrestes auf solche gehört vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 186.

Hirten, Verantwortlichkeit ders. u. Strafen für deren Verschuldungen u. Vernachlässigungen. (Feldpolizei-Orb. v. 1. Novbr. 47. §§. 15—19.) 379. — tüchtige, für gemeinschaftliche Heerden, deren Annahme durch den Gemeindevorstand, wo nicht Köhr- oder Feldämter oder besondere Vorstände der Hütungsgenossenschaften vorhanden sind. (ebend. §§. 21. 22.) 380.

Hochverrath, Anwendung der landesgesetzlichen Strafe für solchen, auf die Urheber, Häupter u. Theilnehmer kommunistischer Vereine in den deutschen Bundesstaaten,

Hochverrath, (Fort.)

soweit solche hochverräterische Zwecke verfolgen. (Publik.-Pat. v. 1. März 47. über den darüber gefaßten Bundesbeschluß v. 6. Aug. 46. mit Rücksicht auf §. 2. der Bundesbeschlüsse v. 5. Juli 32.) 111. 112.

Hohenkrug, Ort, f. Chausseebau Nr. 5.**Hönnethal, im Arnberger Regierungsbezirke, siehe Chausseebau Nr. 23.****Hörsingen, Ort, f. Chausseebau Nr. 15.****Hospitäler, Betrag der Zuschüsse für solche aus Staatsfonds. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 1. E. d.) 156.****Hülsenfrüchte, über die Grenze gegen Frankreich ausgehend, Erhebung eines Ausgangszolls von 25 Prozent des durchschnittlichen Werths derselben. (A. R. D. vom 8. Janr. 47. nebst den Bekanntmachungen des Finanzministers vom 31. Dezbr. 46. und 1. Febr. 47.) 69.—71.****Hürden, Unterbringung des weidenden Viehes in solche während der Nachtzeit. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 29. 30.) 381.****Hüten des Viehes, siehe Vieh.****Hütten-Verwaltung, Einnahmen und Ausgaben derselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 4.) 138. f.****Hütungsanordnungen, gemeinschaftliche, Theilnahme an solchen nach den Vorschriften der §§. 28. u. 30. Tit. 7. Thl. II. des A. L. R. u. der §§. 41. und 42. der Gemeinheitsheilungs-Ord. v. 7. Juni 1821. (Deff. v. 26. Juli 47. §§. 4. und 5.) 328.****Hypotheken-Gebühren, aus dem Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Köln, Staats-Einnahme-Betrag aus dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. p.) 148.****I.****Jagdfrevel, an den Landesgrenzen mit fremdem Staaten, siehe Forst- und Jagdfrevel.****Injurien, siehe Beleidigungen.****Institute, bei den an dies. von den Juden zu entrichtenden persönlichen Abgaben und Leistungen behält es vorläufig sein Bewenden; es werden jedoch weitere Bestimmungen über deren Aufhebung und Ablösung vorbehalten. (G. v. 23. Juli 47. §. 23.) 267.****Instruktionen, dürfen Stände, Gemeinden und andere Körperschaften und einzelne Personen den Abgeordneten für den vereinigten Landtag nicht erteilen. (B. v. 3. Febr. 47. §. 19.) 38. f. — dieselbe Vorschrift findet auch auf den vereinigten ständischen Ausschuß volle Anwendung. (B. v. 3. Febr. 47. §§. 9. und 10.) 42.****Instruktionsverfahren in den vor dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien schwe-****Instruktionsverfahren, (Fort.)**

benden Untersuchungen. (B. v. 30. Apr. 47. §§. 6—8.) 197. 198.

Invalidenhaus, Berliner, zu dessen Gouverneur ist der General-Feldmarschall von Boyen ernannt worden. (A. R. D. v. 7. Oktbr. 47.) 354.**Irrenhäuser, Betrag der Zuschüsse für solche aus Staatsfonds. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 1. E. d.) 156.****Juden, Gesetz über die Verhältnisse derselben, (vom 23. Juli 47.) 263—278.**

Tit. I. Bürgerliche Verhältnisse der Juden. (§§. 1—34.) 263—270. — denselben sollen, soweit dies Gesetz nicht ein Anderes bestimmt, im ganzen Umfange der Monarchie, neben gleichen Pflichten, auch gleiche bürgerliche Rechte mit den christlichen Unterthanen zustehen. (§. 1.) 263.

Abschnitt I. Bestimmungen für alle Landestheile, mit Ausschluß des Großherzogthums Posen. (§§. 2—23.) 263—267. — Zulassung derselben zu öffentlichen Ämtern. (§. 2.) 263. f. — Nichtgestattung der Ausübung ständischer und Patronat-Rechte, der Gerichtsbarkeit und Polizei, sowie der Aufsicht über das Kirchenvermögen seitens ders., Verpflichtung derselben aber zur Tragung der mit jenen Rechten verbundenen Lasten, so wie auch zur Leistung der auf ihren Grundstücken haftenden kirchlichen Abgaben. (§. 3.) 264. — Gewerbebetrieb ders. (§. 4.) 264. — Führung festbestimmter und erblicher Familiennamen. (§. 5.) 264. — Führung der Handelsbücher, Abfassung von Verträgen und rechtlichen Willenserklärungen etc. (§. 6.) 264. — Ablegung eiblicher Zeugnisse. (§. 7.) 264. f. — bürgerliche Beglaubigung der Geburts-, Heiraths- und Sterbefälle unter dens. (§§. 8—22.) 265—267. — Schulverhältnisse u. besondere Abgaben ders. (§. 23.) 267.

Abschnitt II. Bestimmungen für das Großherzogthum Posen. (§§. 24—34.) 267—270. — die bisherige Unterscheidung der jüdischen Bevölkerung desselben in naturalisirte und nicht naturalisirte Juden bleibt zur Zeit noch be-

Juden, (Fortf.)

bestehen. (§. 24.) 267. — Bedingungen der Naturalisation. (§§. 25—28.) 267. 268. — Rechte der naturalisirten Juden. (§. 29.) 268. — für diese gelten alle im Abschn. I. für die Juden der übrigen Landestheile enthaltenen Bestimmungen. (ebend. §. 29.) 268. — Verlust der Naturalisation. (§. 30.) 268. f. — nicht naturalisirte Juden. (§§. 31—33.) 270. — Führung vollständiger Verzeichnisse von dens. und Ausfertigung von Certifikaten für dieselben. (§§. 31. und 32.) 269. — auf dieselben finden die Bestimmungen des Abschnitts I. nur unter besondern Beschränkungen Anwendung. (ebend. §. 33.) 269. — Tilgung und Ablösung der Korporations-Schulden und Verpflichtungen sowohl seitens der naturalisirten als der nicht naturalisirten Juden nach den bereits bestehenden Vorschriften und Anordnungen. (ebend. §. 34.) 270.

Tit. II. Kultus- und Unterrichts-Angelegenheiten der Juden. (§§. 35—70.) 270—277.

Abschnitt I. Bestimmungen für alle Landestheile, mit Ausschluß des Großherzogthums Posen. (§§. 35—67.) 270—277. — Bildung von Synagogen-Gemeinden, (Judenschaften) und Synagogenbezirke. (§§. 35—50.) 270—273. — Vorstand, Repräsentanten und deren Stellvertreter für jede Synagogengemeinde. (§§. 38—50.) 270—273. — Kultuswesen ders. (§§. 51—57.) 273. 274. — Aufbringung der Kosten. (§§. 56. und 58.) 275. — Errichtung einer besondern Kommission zur Beilegung von Streitigkeiten über innere Kultuseinrichtungen und Zusammentritt ders. in Berlin, so oft das Bedürfniß es erfordert. (§§. 53—57.) 274. — Armen- und Krankenpflege. (§. 59.) 275. — Unterrichtswesen. (§§. 60—67.) 275—277. — Aufbringung der Kosten für dasselbe. (§§. 63. und 67.) 276. 277.

Juden, (Fortf.)

Abschnitt II. Bestimmungen für das Großherzogthum Posen. (§§. 68—70.) 277. — Synagogen-Gemeinden. (§. 68.) 277. — Kultus- und Schulwesen, Armen- und Krankenpflege u. (§§. 69. und 70.) 277.

Tit. III. Allgemeine Bestimmungen. (§§. 71—73.) 278. — Niederlassung u. Aufenthalt fremder Juden. (§. 71.) 278. — Aufhebung abweichender Geseze. (§. 72.) 278. — Ausführung dieses Gesezes. (§. 73.) 278.

Juden, ausländische, zur Niederlassung ders. bedarf es vor Ertheilung der Naturalisationsurkunde der Genehmigung des Ministers des Innern. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 278. — ohne eine gleiche Genehmigung dürfen sie weder als Rabbiner und Synagogenbeamte, noch als Gewerksgehilfen, Gesellen, Lehrlinge oder Dienstboten angenommen werden. (ebend. §. 71.) 278. — Strafen für die Uebertretungen dieses Verbots. (ebend. §. 71.) 278. — Eintritt ders. in das Land zur Durchreise und zum Betriebe erlaubter Handelsgeschäfte. (ebend. §. 71.) 278. — in Betreff der Handwerksgehilfen bewendet es jedoch bei den Bestimmungen der Ordre vom 14. Oktbr. 1838. (G. S. Seite 503.) u. der mit auswärtigen Staaten besonders geschlossenen Verträge. (ebend. §. 71.) 278.

Judenschaften, siehe Synagogengemeinden.

Jüdische Korporationen, einzelne, die über die Schuldverhältnisse ders. erlassenen Vorschriften und besondern Anordnungen bleiben bis zur Tilgung dieser Schulden in Kraft. (G. v. 23. Juli 47. §§. 23. und 34.) 267. 270.

Justitiarier des Kredit-Instituts für Schlesien, Ernennung rechtskundiger Kommissarien u. Assistenten in jedem Schlesischen Oberlandesgerichts-Bezirk zu solchen. (Allerh. Dekl. v. 17. Mai 47. Nr. 3.) 229. — Bewilligung eines Amtssiegels für dies. und Liquid. der Gebühren und Auslagen seitens ders. nach der Gebühren-Taxe für Obergerichte v. 23. August 1815. (ebend. No. 3.) 229.

Justizbeamte, siehe Unterstützungs-fonds für deren Wittwen und Waisen.

Justizkollegien, Landes-, dens. sind zunächst die Handelsgerichte untergeordnet. (G. v. 3. Apr. 47. §. 4.) 183. — dieselben haben die Bestätigung der Mitglieder der letzteren aus dem Handelsstande bei dem Justizministerium nachzusuchen, und demnächst deren Vereidung und Einführung zu bewirken. (ebend. §. 10.) 184. — Berichtserstattung an dies. seitens des Direktors des Handelsgerichts über die Suspension einzelner Mitglieder des letztern vom Handelsstande. (ebend. §. 13.) 184. — Bildung eines Ehrenraths bei jedem ders. unter den Justizkommissarien, Advokaten und Notarien. (B. v. 30.

Justizkollegien, Landes-, (Fortf.)

Apr. 47.) 196—201. — Bestellung eines Staatsanwalts bei dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien durch dies. (ebend. S. 4.) 197. — Einleitung eines Disziplinar = Strafverfahrens bei dem gedachten Ehrenrathe auf Antrag ders. (ebend. S. 5.) 197. — Entscheidung ders. über die beantragte Amtsususpension des Angeklagten, und Anordnung ders. auch ohne einen solchen Antrag. (ebend. S. 9.) 198. — bilden die Rekursinstanz gegen die von dem Ehrenrathe getroffenen Entscheidungen, mit Ausschluß derjenigen über Dienstentlassung. (ebend. SS. 16. u. 17.) 199. — bei solchen sind die Maßregeln zu beantragen, welche zur Ausführung der auf Geldstrafen oder Dienstentlassung lautenden Erkenntnisse erforderlich sind. (ebend. S. 18.) 199. — s. auch Ehrenrath.

Justizkommissarien, Gebührensätze für dies. in Ausführung der neuern Prozessverordnungen. (A. R. D. v. 26. Juli 47.) 321. 322. — Bildung eines Ehrenraths unter denselben, den Advokaten und Notarien (B. v. 30. Apr. 47.) 196—201. — in der Befugniß der Gerichte, dieselben zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten und mit Ordnungsstrafen zu belegen wird dadurch nichts geändert. (ebend. S. 3.) 197. — Verfahren wegen Amtsususpension und Dienstentlassung ders. (ebend. SS. 5. 9. 11. 12. 16. 17. 18.) 197. 198. 199. — die Ausführung der auf Dienstentlassung lautenden Erkenntnisse des Ehrenraths ist bei dem betreffenden Landes-Justizkollegium zu beantragen. (ebend. S. 18.) 199. — siehe auch Ehrenrath.

Justizminister, Befugnisse und Obliegenheiten desselben bei Erhebung von Kompetenzkonflikten zwischen den Gerichten und Verwaltungsbehörden. (G. v. 8. April 47. S. 6. 7. 8. 10. 11. 12. 16. 17.) 171. 172. 173. 174. — derselbe kann zu den Berathungen des Gerichtshofes für Kompetenzkonflikte einen Rath seines Departements abordnen, der aber an der Entscheidung nicht Theil nimmt. (ebend. S. 16.) 173. — dessen besonderer Instruktion bleiben die nähern Bestimmungen über den Wahlakt der Mitglieder des Ehrenraths der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien, so wie das Verfahren vor dem Ehrenrathe und die Art seiner Geschäftsführung vorbehalten. (B. v. 30. April 47. S. 27.) 200. 201. — durch denselben sind nähere Bestimmungen über den Betrag der Gebühren zu treffen, welche an die Ortsgerichte für die dens. durch die Verordnung vom 30. März 47. überwiesenen Geschäfte, wegen bürgerlicher Beglaubigung der in geduldeten Religionsgesellschaften vorkommenden Geburten, Heirathen und Sterbefälle, zu entrichten sind. (B. v. 30. März 47. S. 14.) 127. — auch hat derselbe die Gerichte mit näherer Anweisung zur Ausführung der gedachten Verordnung zu versehen. (ebend. S. 19.) 128. — beides auch in Beziehung auf die Gebühren für die

Justizminister, (Fortf.)

bürgerliche Beglaubigung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle unter den Juden, sowie auch hinsichtlich der Ausführung des über letztere ergangenen Gesetzes, in Gemeinschaft mit dem Minister der geistlichen u. Angelegenheiten und des Innern. (G. v. 23. Juli 47. S. 20. u. 73.) 267. 278. — Bestätigung der aus dem Handelsstande gewählten Mitglieder der Handelsgerichte und deren Stellvertreter durch dens. (G. v. 3. Apr. 47. S. 10.) 184. — Erlaß besonderer Kreis- oder Lokal-Verordnungen über feldpolizeiliche Vorschriften unter dessen u. des Ministers des Innern Genehmigung u. Bestätigung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. S. 74.) 390. f.

Justiz-Ministerium, Ausgabebeträge für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 5.) 160. f.

Justiz-Offizianten = Wittwen = Kasse, Betrag an eigenen Einnahmen ders. (Haupt-Finanz-Etat vom 12. März 47. Nr. 10. lit. c.) 150. — Staatsausgabe-Betrag an dies. (ebend. Nr. III. 5. i.) 162.

Justiz-Verwaltung, Staats-Einnahme-Betrag aus ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 10.) 150. — Ausgabe-Beträge für dieselbe. (ebend. Nr. III. 5.) 160—162.

R.

Kalkulatur-Gebühren, deren Ansatz auch in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46. S. 4.) 4.

Kämmereien, zur Erhebung von Marktstandsgeldern berechtigt, als auf einem besondern Rechtstitel beruhend, deren Ermäßigung ohne Anspruch ders. auf Entschädigung. (B. v. 4. Oktbr. 47. S. 5.) 396. — bei den an dies. von den Juden zu entrichtenden persönlichen Abgaben und Leistungen behält es vorläufig sein Bewenden; es werden jedoch weitere Bestimmungen über deren Aufhebung und Ablösung vorbehalten. (G. v. 23. Juli 47. S. 23.) 267.

Kämmerei-Vermögen, städtisches, dasselbe kann durch eine Gemeinheitstheilung niemals in Privatvermögen der Gemeindeglieder verwandelt werden. (Deff. v. 26. Juli 47. S. 1.) 327.

Kammergericht, Einführung einer allgemeineren Öffentlichkeit bei den mündlichen Verhandlungen in den von dems. nach dem Gesetze v. 17. Juli 46. zu führenden Untersuchungen. (A. R. D. und B. v. 7. April 47.) 129. 130. — Deposition der eingelöseten Staatsschulden-Dokumente bei dems. (B. v. 3. Febr. 47. S. 4. Nr. 1.) 44.

Kämpchen, Förderschacht, siehe Eisenbahnen Nr. 14.

Kanal-Bauten, allgemeine Anordnungen für die Annahme und Beaufsichtigung der bei dems. zu beschäftigten Handarbeiter. (B. v. 21. Dezbr. 46.) 21—31. — nach näherer Bestimmung der betreffenden Regierung über

de=

Kanal-Bauten, (Fortf.)

deren Anwendung bei einzelnen Bauten. (ebend. §. 26.) 27.

Kanalgefälle, Staats-Einnahme-Betrag durch dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. O.) 148.

Kartoffeln, Verbot deren Ausfuhr nach andern Ländern, als denjenigen, welche zum Zollverein gehören, bis zum 1. Novbr. 1847. während des herrschenden Nothstandes. (A. R. D. v. 1. Mai 47.) 194. — desgl. Verbot des Branntweimbrennens aus dens. bis zum 15. Aug. 1847. (ebend.) 194.

Kassen, sämtliche öffentliche, auch die gerichtlichen Deposital-Kassen, sind unter allen Umständen verpflichtet, die Noten der Preuß. Bank für den vollen Betrag, auf welchen dies. lauten, in Zahlung anzunehmen. (A. R. D. v. 9. Juni 47.) 238.

Kassen-Revisionen, außerordentliche, solche bei der Staatsschulden-Tilgungskasse vorzunehmen, ist die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen bei Gelegenheit ihrer Versammlungen befugt. (B. v. 3. Febr. 47. §. 4. Nr. 3.) 44.

Kaufmännische Rechte, deren Verlust hat für die dem Handelsstande angehörnden Mitglieder der Handelsgerichte die Amtsususpension und die Dienstentfernung zur Folge. (B. v. 3. Apr. 47. §. 13.) 184.

Kaufverträge, (Kontrakte) im kaufmännischen Verkehr über bewegliche Gegenstände, mit Einschluß der Aktien und anderen geldwerthen Papiere, schriftlich abgeschlossen, Herabsetzung des Stempels zu solchen auf 15 Sgr. (A. R. D. v. 30. Apr. 47.) 201.

Kauttionen, deren Bestellung bei sofortiger Vollstreckung handelsgerichtlicher Erkenntnisse, ungeachtet der dagegen eingelegten oder zulässigen Rechtsmittel. (B. v. 3. Apr. 47. §. 29.) 187. f.

Keeken, Ort, siehe Rhein, alter regulirter.

Kettwig, Gemeinde, siehe Hausseebau Nr. 25.

Kies von benachbarten Grundstücken zum Hausseebau, siehe leg.

Kinder (und Pflegekinder), im elterlichen Hause sich haltend, für die von dens. zum Vortheil ihrer Eltern begangenen Feldfrevel, haften diese rücksichtlich der Pfandgelber, Entschädigungen, Kosten und Geldbußen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 49.) 386. — jüdische, denselben darf es während des schulpflichtigen Alters an dem erforderlichen Religionsunterricht nicht fehlen. (B. v. 23. Juli 47. §. 62.) 275. — nach vollendeter Schulbildung der jüdischen Knaben haben die Vorsteher der Synagogengemeinde dahin zu wirken, daß solche ein nützliches Gewerbe erlernen, oder sich auf wissenschaftlichen Lehranstalten einem höhern Berufe widmen, und daß keiner ders. zum Gewerbebetriebe im Umherziehen gebraucht werde. (ebend. §. 70.) 277. — eheliche, natu-

Kinder, (Fortf.)

ralisirter Juden der Provinz Posen, gehören schon vermöge ihrer Geburt in die Klasse der ersten. (B. v. 23. Juli 47. §. 26.) 268. — jedoch müssen die bei Publikation vorgedachten Gesezes aus der väterlichen Gewalt bereits entlassenen Kinder naturalisirter Juden die Naturalisation erst erwerben. (ebend. §. 26.) 268.

Kirchen, (Kirchengebäude), als solche werden nur die den öffentlich aufgenommen Kirchengesellschaften gehörenden gottesdienstlichen Gebäude benannt — A. R. R. §. 18. Tit. 11. Thl. II. — (B. v. 30. März 47.) 121. 124. — dies. sind in der Regel von den gemeinen Lasten des Staats befreit. (ebend. §§. 165. u. 174. des A. R. R.) 124.

Kirchengesellschaften, (Kirchen), in den diesseitigen Staaten geschichtlich und nach Staatsverträgen bevorrechtete, (die evangelische und römisch-katholische), denselben soll der kräftigste landesherrliche Schutz zu Theil werden, und sie in dem Genuße ihrer besondern Gerechtsame erhalten werden. (Patent v. 30. März 47. nebst Zusammenstellung der über solche im A. R. R. enthaltenen Vorschriften.) 121—125. — evangelische u. katholische, Betrag der Zuschüsse für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III.) 152. f. — dieselben haben die Rechte privilegirter Korporationen — A. R. R. Thl. II. Tit. 11. §. 17. — (Patent vom 30. März 47.) 121. 124. — Ausübung des Pfarrzwanges in dens. u. Aufbringung der aus der Parochial-Verbindung fließenden Lasten und Abgaben. (ebend. §§. 237. 260. 261. und 418. des A. R. R.) 124. 125. — die bei solchen bestellten Personen haben mit anderen Beamten im Staate gleiche Rechte. (A. R. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 19. 96. u. 97.) 124. — Übergang einer genehmigten Religionsgesellschaft zu einer neuen Kirchengesellschaft. (Patent v. 30. März 47.) 121. 122. — rücksichtlich des Austritts aus solchen findet volle Freiheit statt, jedoch können die Austretenden einen Antheil an den verfassungsmäßigen Rechten der Kirche, aus welcher sie ausgetreten sind, nicht mehr in Anspruch nehmen. (ebend.) 121. — Verfahren bei dem Austritt aus solchen. (ebend. §. 17.) 128.

Kirchensysteme, die ansässigen jüdischen Mitglieder einer Stadt- oder Dorfgemeinde bleiben verpflichtet, die nach Maßgabe des Grundbesizes zu entrichtenden Beiträge zur Erhaltung jener zu tragen. (B. v. 23. Juli 47. §. 3.) 264.

Kirchenvermögen, die Aufsicht über dasselbe kann auch ferner von Juden nicht ausgeübt werden. (B. v. 23. Juli 47. §. 3.) 264.

Kirchhöfe, fremde, in der Provinz Westphalen, Anordnungen für die Beerdigungen auf dens., mit Rücksicht auf

Kirchhöfe, (Fortf.)

auf die Vorschrift des §. 189. Thl. II. Tit. 11. des A. L. R. (V. v. 15. März 47.) 116.

Kirchliche Abgaben, auf Grundstücken jüdischer Grundbesitzer haftend, zu deren Leistung sind letztere verbunden. (G. v. 23. Juli 47. §. 3.) 264.

Klagen, gegen Agenten, Faktoren, Disponenten, Handlungsbiener, Mäkler u. aus Handelsgeschäften, so wie aus rechtskräftigen Handelsgerichts-Erkenntnissen, gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 186. — gegen Eisenbahngesellschaften wegen Entschädigungsansprüche der Grundbesitzer, siehe Gerichtsstand.

Klassensteuer, Betrag der Einnahme und Ausgaben bei deren Erhebung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 7. B.) 144.

Klempenow, Ort, siehe Chauffseebau Nr. 4.

Klingebentel, Ort, siehe Chauffseebau Nr. 12.

Knochen, Strafe für das unbefugte Graben oder Sammeln ders. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 8.) 384.

Kohlscheidt, Ort, siehe Eisenbahnen Nr. 14.

Kommerz- (und Admiralitäts-) Kollegien zu Königsberg und Danzig, Umwandlung ders. in Handelsgerichte, auf Antrag der dortigen Kaufmannschaften. (G. v. 3. Apr. 47. §. 2.) 182.

Kommission, besondere, für das Kultuswesen der Juden, siehe Kultuswesen.

Kommunal-Abgaben, siehe Gemeinde-Abgaben.

Kommunalämter, siehe Gemeindeämter.

Kommunistische Vereine, Bundestagsbeschluss vom 6. Aug. 1846. wegen Anwendung des §. 2. der Bundesbeschlüsse vom 5. Juli 1832. auf jene Vereine und die Bestrafung deren Urheber, Häupter u. Theilnehmer, soweit solche hochverräterische Zwecke verfolgen, mit der landesgesetzlichen Strafe des Hochverraths. (Publik.-Patent v. 1. März 47.) 111. 112.

Kompetenz, Rechtswohlthat, siehe lex.

Kompetenz, lebenslängliche, Staatsausgabe = Betrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. IV. 2.) 166.

Kompetenzkonflikte, zwischen den Gerichten und den Verwaltungsbehörden, Vorschriften über das fernere Verfahren bei denselben. (G. v. 8. Apr. 47.) 170—175. — Bildung einer eigenen Behörde für dieselben, unter dem Titel: „Gerichtshof zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte“ und Allerhöchste Ernennung der Mitglieder für letztere, auf den Vorschlag des Präsidenten des Staatsraths. (ebend. §. 1.) 170. — in welchen Fällen solche nicht mehr erhoben werden können. (ebend. §. 2.) 170. — Erhebung ders. u. Einstellung des Rechtsverfahrens nach

Kompetenzkonflikte, (Fortf.)

dens. (ebend. §§. 3—7.) 170. 171. — desgl. im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Köln mit einigen Abweichungen von dem vorstehend angeordneten Verfahren. (ebend. §. 8.) 171. f. — weitere Vorbereitung der Kompetenzkonflikte. (ebend. §§. 9—13.) 172. 173. — Verfahren bei dem gedachten Gerichtshofe, Abfassung der Erkenntnisse über solche, und Ausfertigung und Mittheilung der letztern. (ebend. §§. 13—17.) 173. 174. — der Justizminister, so wie jeder der betheiligten Verwaltungschefs, ist befugt, zu den Berathungen des Gerichtshofes einen Rath seines Departements abzuordnen, der aber an der Entscheidung nicht Theil nimmt. (ebend. §. 16.) 173. — Aufhebung des Rechtsverfahrens in Folge der Entscheidung des Gerichtshofes. (ebend. §. 18.) 174. — Hemmung der Präklusivfristen im Prozesse und Unzulässigkeit der Exekution bis zur Entscheidung des Kompetenzkonflikts. (ebend. §. 19.) 174. — Entscheidung des Gerichtshofes auch darüber, wenn die Gerichts- und Verwaltungsbehörde sich in der Sache für inkompetent und dagegen die andere für kompetent hält. (ebend. §. 20.) 174. — den Verwaltungsbehörden sind in den vorstehenden Bestimmungen (§§. 1—20.) die Auseinandersetzungsbehörden gleich zu achten. (ebend. §. 21.) 174. — alle, obigem Gesetze entgegenstehenden Vorschriften werden aufgehoben. (ebend. §. 23.) 175.

Königsberg in Pr., Residenz- und Handelsstadt, Umwandlung des dortigen Kommerz- und Admiralitätskollegiums in: anselegericht, auf Antrag der dasigen Kaufmannschaft. (G. v. 3. Apr. 47. §. 2.) 182.

Königsberger reis, in der Neumark, Chauffseebauten in dens., siehe Chauffseebau Nr. 3.

Konkurs, dessen Eröffnung über das Vermögen der dem Handelsstande angehörenden Mitglieder der Handelsgerichte zieht deren Amtsaussetzung und Dienstentlassung nach sich. (G. v. 3. Apr. 47. §. 13.) 184.

Konkursprozesse über das Vermögen und den Nachlass von Handeltreibenden, sowie über Seeschiffe, gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 186.

Konfistorien, Ausgabebetrag für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. D. a.) 154.

Konsuln (und Vicekonsuln), Abkommen darüber mit dem Königreiche beider Sicilien über deren gegenseitige Zulassung. (Handels- und Schifffahrts-Vertrag v. 27. Janr. 47. Art. 18.) 223.

Kontrakte, siehe Verträge.

Kontrolle der Staatspapiere, die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen ist befugt, bei Gelegenheiten ihrer Versammlungen außerordentliche Revisionen

Kontrolle der Staatspapiere, (Fort.)

sionen der ersteren vorzunehmen. (B. v. 3. Febr. 47. S. 4. Nr. 3.) 44.

Kopialien, deren Ansaß auch in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46. S. 4.) 4.

Kosten, zur Errichtung und Unterhaltung der Handelsgerichte, deren Bestreitung aus Staatsmitteln. (G. v. 3. Apr. 47. S. 3.) 182. — für den Kultus und die übrigen die Synagogengemeinden betreffenden Bedürfnisse, deren Aufbringung. (G. v. 23. Juli 47. §§. 56. und 58.) 274. 275. — in den im Wege des Kompetenzkonflikts vom Rechtsverfahren späterhin ausgeschlossenen Sachen, deren Niedererschlagung, resp. Erstattung. (G. v. 8. Apr. 47. S. 18.) 174. — zur Erstattung außergerichtlicher Kosten ist in einem solchen Falle keine der Parteien verpflichtet. (ebend. S. 18.) 174. — (baare Auslagen) in Kriminal-Sachen, Verpflichtung der betreffenden Kriminalgerichts-Obrigkeit zu deren Tragung auch in denjenigen Fällen, in welchen nach §. 20. der Kriminal-Ordnung das vorläufige Einschreiten eines Zivilgerichts stattgefunden hat. (Dekl. v. 21. Dezbr. 46.) 45. — (baare Auslagen) deren Aufbringung in den vor dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notare geführten Untersuchungen. (B. v. 30. Apr. 47. S. 19.) 199. — welche dadurch entstehen, daß der Ortsrichter wegen der verzögerten Anzeige über Geburten, Heirathen und Sterbefälle in geduldeten Religionsgesellschaften zu irgend einer Ermittlung veranlaßt wird, sollen von den Säumigen getragen werden. (B. v. 30. März 47. S. 11.) 127. — für Wartung, Stallung und Fütterung gepfändeter Viehstücke, deren Festsetzung steht der Ortspolizeibehörde zu. (Feldpolizei-Ord. vom 1. Novbr. 47. S. 55.) 387. — Befugniß der Regierungen, nach Vernehmung der Kreisstände allgemein geltende Sätze für jene zu bestimmen. (ebend. S. 55.) 387. — die Ansprüche auf solche werden durch unterlassene Pfändungsanzeige bei der Ortspolizeibehörde verwirkt. (ebend. S. 53.) 387. — für solche haften die abgepfändeten Stücke Vieh. (ebend. S. 6.) 377. — Verfahren und Entscheidung in Streitigkeiten über solche. (ebend. §§. 56—66.) 387—389. — Rekursverfahren gegen die in letztern von der Polizeibehörde getroffene Entscheidung. (ebend. S. 67.) 389. — s. auch Gebühren u. Auslagen, baare.

Kostenfreiheit in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46.) 3. — in welchen Fällen dieselbe darin auch ferner nicht stattfindet. (ebend. §§. 2. 4. u. 6.) 3. 4.

Kraakau, (Oppeln=Kraakau=Oberschlesische Eisenbahn), s. Eisenbahnen Nr. 8.

Krankenkassen, deren Einrichtung für die bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Handarbeiter. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 21. u. 26.) 25. 26. 27. 31. — Leistung erforderlicher Zuschüsse zu solchen seitens der konzessionirten Eisenbahngesellschaften. (ebend.) S. 21.) 26. — Abführung der gegen die Arbeiter verhängten Geldstrafen an die Krankenkassen. (ebend. S. 20.) 25. 31.

Krankenpflege, besondere der Juden, Verwaltung und Beaufsichtigung der denselben gewidmeten Fonds und Anstalten. (G. v. 23. Juli 47. S. 59.) 275.

Kredit-Institut, Königl., für Schlesien, Deklaration der unter dem 8. Juni 1835. über dessen Errichtung ergangenen Verordnung, (v. 17. Mai 47.) 229. — Entbindung von der Befolgung der in den §§. 3. Nr. 1. 14. 16. u. 18. obiger Verordnung enthaltenen Vorschriften und Ermächtigung desselben, ausnahmsweise Pfandbriefe lit. B. auch hinter einer Privat-Hypothek zu bewilligen, wenn solche nicht sofort zur Löschung gebracht werden kann. (ebend. Nr. 1.) 229. — Erläuterung der Vorschriften der §§. 26. 61. u. 62. wegen Vertretung des Vorsitzenden und des Syndikus bei nothwendiger Mitunterschrift ders. (ebend. Nr. 2.) 229. — Ernennung rechtskundiger Kommissarien und Assistenten in jedem Schlesischen Oberlandesgerichtsbezirke für dasselbe. (ebend. Nr. 3.) 229. — dieselben haben sich dabei der Bezeichnung: „Justitiarius des Kredit-Instituts für Schlesien“ und eines Amtsstiegels zu bedienen. (ebend. Nr. 3.) 229. — Liquidation der Gebühren und Auslagen seitens ders. nach der Gebühren-Taxe für Obergerichte v. 23. Aug. 1815. (ebend. Nr. 3.) 229.

Kreisabgaben, (Abgaben für Kreiszwede), deren Regulirung ist von der Zustimmung des vereinigten Landtags nicht abhängig. (B. v. 3. Febr. 47. S. 9.) 36.

Kreisobligationen, Anklamer, Greifenhagener, Ruppiner, Stolper, Templiner, Ufermünder, s. diese.

Kreissparkasse, der Kreisstände des Kreises Viefelseld, Allerhöchste Genehmigung ders. und Bestätigung deren Statuten. (A. R. D. v. 1. März u. Minist.=Bekanntmach. v. 14. März 47.) 115.

Kreis-Verordnungen, besondere, über feldpolizeiliche Vorschriften, deren Erlaß, Genehmigung und Bestätigung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. S. 74.) 390.

Kreisfahrzeuge, fremde, wegen der von dens. in den diesseitigen Häfen zu entrichtenden Hafen- und Schiffsahrts-Abgaben und Lootsengebühren. (A. R. D. vom 1. Febr. 47.) 113. — in wie fern von erstern Befreiungen stattfinden. (ebend. Nr. 1.) 113. — die entgegenstehenden Bestimmungen der Hafen- und Lootsengelber-Tarife werden hierdurch aufgehoben. (ebend. Nr. 4.) 113.

Kriegs-

Kriegsministerium, von dessen Geschäften ist der Staats- und Kriegsminister, General-Feldmarschall v. Boyen auf seinen Wunsch entbunden und dagegen der Generallieutenant von Rohr zum Staats- und Kriegsminister ernannt worden. (A. R. D. v. 7. Oktbr. 47.) 354. — Ausgabebeträge für dessen Bedürfnisse. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. III. 4.) 158—160. — Reservefonds zur Deckung des Mehrbedarfs beim Natural-Verpflegungs-Fonds der Armee. (ebend. Nr. V. 5.) 166.

Kriegszeiten, Aufnahme von neuen Staatsanleihen während ders. (B. v. 3. Febr. 47. §§. 6. u. 7.) 35. 36. — bezgl. Ausschreibung außerordentlicher Steuern während ders. (ebend. §. 10.) 36. — s. auch Staatsanleihen und Steuern.

Kriminal-Fonds, demselben fallen die baaren Auslagen in den vor dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien geführten Untersuchungen bei erfolgter Freisprechung oder beim Unvermögen des Verurtheilten zur Last. (B. v. 30. Apr. 47. §. 19.) 199.

Kriminalgericht, in Berlin, Einführung einer allgemeinen Öffentlichkeit bei den mündlichen Verhandlungen in den von demselben nach dem Gesetze v. 17. Juli 46. zu führenden Untersuchungen. (A. R. D. u. B. v. 7. Apr. 47.) 129. 130.

Kriminal-Ordnung, vom 11. Dezbr. 1805. — die Kosten (baare Auslagen), welche nach §. 20. ders. durch vorläufiges Einschreiten eines Civilgerichts in Kriminal-Fällen entstehen, fallen der betreffenden Kriminalgerichts-Obrigkeit zur Last. (Dekl. v. 21. Dezbr. 46.) 45.

Kriminal-Kosten, s. Kriminal-Sachen.

Kriminal-Sachen, Verpflichtung der betreffenden Kriminalgerichts-Obrigkeit zur Tragung der Kosten (baaren Auslagen) in solchen, wenn dabei auch nach §. 20. der Kriminal-Ordnung das vorläufige Einschreiten eines Civilgerichts stattgefunden hat. (Dekl. v. 21. Dezbr. 46.) 45.

Kriminal-Untersuchungen, wegen eines mit entehrenden Strafen bedrohten Verbrechens, deren Eröffnung gegen Angeeschuldigte hat die Suspension ständischer Rechte zur Folge. (G. v. 23. Juli 47. §. 13. Nr. 1.) 282.

Kultus-Angelegenheiten, christliche, von der Leitung und Beaufsichtigung ders. bleiben die Juden allgemein ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 263.

Kultuswesen, der Juden, Anordnungen für dasselbe. (G. vom 23. Juli 47. §§. 51—58.) 273—275. — Wahl, Anstellung und Bestätigung der Beamten für dasselbe. (ebend. §. 52.) 273. f. — Beilegung von Streitigkeiten in den Synagogengemeinden über die innern Kultus-Einrichtungen, welche auf Bildung einer neuen Synagoge abzielen. (ebend. §§. 53—57.) 274. — Er-

Kultuswesen, der Juden, (Forts.)

richtung einer Kommission für solche Angelegenheiten, aus neun Kultusbeamten oder andern Männern jüdischen Glaubens, so wie aus einer angemessenen Zahl von Stellvertretern bestehend. (ebend. §§. 53—57.) 274. — diese Kommission soll, so oft das Bedürfnis es erfordert, unter der Aufsicht eines Regierungs-Abgeordneten, in Berlin zusammentreten. (ebend. §. 54.) 274. — Aufbringung der Kosten für dieselbe und den Kultus. (ebend. §§. 56. u. 58.) 274. 275. — die Regierungen haben von den jüdischen Kultuseinrichtungen nur in soweit Kenntniß zu nehmen und Entscheidung zu treffen, als die öffentliche Ordnung ihr Einschreiten erfordert. (ebend. §. 51.) 273.

Kunstinstitute, Staatsausgabe-Betrag für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. C. b.) 154.

Kunstschulen, an solchen können Juden als Lehrer zugelassen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 269.

Kunststraßen, siehe Chauffeebau.

Kuratel, gerichtliche, deren Einleitung hat die Suspension ständischer Rechte zur Folge. (G. v. 23. Juli 47. §. 13. Nr. 2.) 282.

Kuratelsachen, Stempel- und Kostenfreiheit in dens. (G. v. 23. Dezbr. 46.) 3. — in welchen Fällen dieselbe darin auch ferner nicht stattfindet. (ebend. §§. 2. 4. u. 6.) 3. 4.

Kurien, beide, der zum ersten vereinigten Landtage versammelt gewesenen Stände, siehe Landtag, vereiniger, bezgl. Herrschaft u. Stände.

Kuriere, gegen solche ist wegen Übertretung feldpolizeilicher Anordnungen keine Pfändung erlaubt. — Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 418. — (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 391. 392.

Küstergüter, dies. sind in der Regel von den gemeinen Lasten des Staats befreit. — A. L. R. §§. 774—777. — (Patent v. 30. März 47.) 121. 124.

Q.

Landes-Justizkollegien, siehe Justizkollegien.

Landesverbesserungen, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 2.) 166.

Landgerichte, im Bezirke des Appellationshofes in Eöln, Verfahren bei Kompetenzkonflikten in deren Bereich. (G. v. 8. Apr. 47. §. 8.) 172.

Landräthe, dieselben bringen die Mitglieder der zur Verwaltung der Feldpolizei u. der feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit besonders zu errichtenden Feldämter in Vorschlag. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 72.) 390. — Bestellung sachverständiger Taxatoren auf dem Lande durch dies. behufs
der

Landräthe, (Fortf.)

der Abschätzung von Schäden bei feldpolizeilichen Vergehen, auf den Vorschlag der Ortsbehörden. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 65.) 389. — Prüfung und Bestätigung der Feldhüter und Ehrenfeldhüter (Feldherren) durch dies. (ebend. §. 51. Nr. 1.) 386. — Bestätigung der Lokalverordnungen auf dem Lande über feldpolizeiliche Vorschriften durch dies. (ebend. §§. 2. 23—25.) 376. 380. — Entscheidung ders. über Pfandgeld u. Kosten, wenn ein Gutsherr die ihm zustehende Polizeigerichtsbarkeit selbst verwaltet und derselbe oder einer seiner Angehörigen bei jener betheilt ist. (ebend. §. 57.) 387. — Pflichten ders. bei Annahme und Beaussichtigung der Handarbeiter für Eisenbahn- u. andere öffentliche Bauten. (V. v. 21. Decbr. 46. §§. 1. u. 25.) 21. 27. — im Magdeburgischen Regierungsbezirke, Vollstreckung der von den Deichkommissarien als solchen festgesetzten Strafen durch die Landräthe. (A. R. D. v. 30. Apr. 47.) 210.

Landrathsämter, Ausgabebeträge für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. b.) 156.

Landrecht, Allgemeines,

A. Bestimmungen über die Anwendung desselben im Allgemeinen.

— Zusammenstellung der in dems. enthaltenen Bestimmungen über Glaubens- und Religionsfreiheit, so wie über Kirchen- u. Religionsgesellschaften. (Anl. zu dem Patente, die Bildung neuer Religionsgesellschaften betr., v. 30. März 47.) 121. 122 — 125.

B. Bestimmungen über einzelne Paragraphen desselben.

I. I. Tit. 11. §. 385., die darin enthaltene Vorschrift findet auf die dem Handelsstande angehörnden Mitglieder der Handelsgerichte keine Anwendung; dieselben sind aber, gleich allen andern Richtern, verpflichtet, sich in den Rechtsachen, bei deren Entscheidung sie ein persönliches Interesse haben, jeder Mitwirkung zu enthalten. (G. v. 3. Apr. 47. §. 15.) 185.

I. II. Tit. 6. §. 72.) die Bestimmungen derselben,
= 8. §. 160.) daß das Gemeindeglieder-Vermögen nach den Regeln des gemeinsamen Eigenthums beurtheilt werden soll, sind nur von der Verwaltung jenes Vermögens zu verstehen. (Dekl. v. 26. Juli 47. §. 3.) 328.

Tit. 7. §§. 28.) die Vorschriften ders. beziehen
u. 30.) sich nur auf solche Gemein-

Landrecht, Allgemeines, (Fortf.)

gründe u. Gemeinweiden, welche zum Gemeindeglieder-Vermögen gehören. (Dekl. v. 26. Juli 47. §. 4.) 328.

I. II. Tit. 8. §§. 1939. die darin enthaltenen Vorschriften u. 2364. ten finden auf die dem Handelsstande angehörnden Mitglieder der Handelsgerichte keine Anwendung. (G. v. 3. Apr. 47. §. 15.) 185. (Vergl. zuvor I. I. Tit. 11. §. 385.)

= Tit. 11. §. 189. Anwendung der darin enthaltenen Vorschrift auf die Beerdigungen auf fremden Kirchhöfen in der Provinz Westphalen. (V. v. 15. März 47.) 116.

Landtag, vereiniger, Bildung desselben u. Zusammenberufung sämmtlicher Provinzial-Stände zu dems. (Patent u. Verordn. v. 3. Febr. 47.) 33 — 39. — Anordnung desselben nach Bedürfnis oder wegen besond. wichtiger Landesangelegenheiten. (V. v. 3. Febr. 47. §. 1.) 34. — Eröffnung, Dauer und Schließung desselben nach Allerhöchster Bestimmung. (ebend. §. 1.) 35. — Bildung des Herrenstandes auf dems. (ebend. §. 2.) 35. — bezgl. der Stände der Ritterschaft, der Städte und Landgemeinden. (ebend. §. 3.) 35. — Zuziehung u. Mitgarantie desselben zu Staatsanleihen in Friedenszeiten. (ebend. §§. 4. u. 5.) 35. — ständische Mitwirkung zu solchen in Kriegszeiten durch Zuziehung der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen u. demnächstige Zusammenberufung des vereinigten Landtags, um denselben den Zweck und die Verwendung der aufgenommenen Anleihe nachweisen zu lassen. (ebend. §§. 6. u. 7.) 35. 36. — derselbe hat den Vorschlag zu Besetzung erledigter Stellen bei der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden, auch liegt dems. die Abnahme der Rechnungen der leg. behufs Allerhöchster Decharge ob. (ebend. §. 8.) 36. — Zuziehung und Zustimmung desselben zur Einführung neuer Steuern oder Erhöhung der bestehenden Steuersätze. (ebend. §. 9.) 36. — Ausschreibung außerordentlicher Steuern in Kriegszeiten ohne dessen Zuziehung, unter Vorbehalt des demnächstigen Nachweises des Zwecks u. der Verwendung vor dems. (ebend. §. 10.) 36. — dems. soll bei seiner Einberufung zu einer der in den §§. 4. bis 10. bezeichneten Angelegenheiten jederzeit der Haupt-Finanz-Etat und eine Übersicht des Staatshaushalts für die Zeit von einer Versammlung zur andern behufs der Information vorgelegt werden. (§. 11.) 37. — Weirath desselben zu neuen Gesetzen, welche Veränderungen in Personen- u. Eigenthumsrechten zc. zum Ge-

Landtag, vereinigt, (Fortf.)

Gegenstände haben, so wie über Änderungen der ständischen Verfassung. (§§. 12. u. 16.) 37. 38. — Recht desselben, Bitten u. Beschwerden Allerhöchsten Orts vorzutragen, welche innere Angelegenheiten des ganzen Staats oder mehrerer Provinzen betreffen. (§§. 13. 16. 20. u. 21.) 37. 38. 39. (s. auch Petitionsrecht.) — Verfahren bei Beratungen u. Abstimmungen auf dems. (ebend. §§. 14 — 17.) 37. 38. — Berathung u. Abstimmung so wie Ausübung des Stimmrechts seitens des Herrenstandes auf dems. (§§. 14. u. 15.) 37. 38. — Verfahren bei Abfassung der Beschlüsse auf dem vereinigten Landtage. (§§. 16. u. 17.) 38. — Allerhöchste Ernennung eines Marshalls und Vice-Marschalls für den Herrenstand sowohl, wie für die Versammlung der Abgeordneten des Ritterstandes, der Städte und Landgemeinden. (§. 18.) 38. — Stellung des vereinigten Landtags zu den in ihm vertretenen Ständen und deren Abgeordneten zc. (§. 19.) 38. f. — bei allen Beratungen desselben können die Staatsminister und die besonders dazu beauftragten Beamten gegenwärtig sein, u. so oft sie es nöthig finden, das Wort verlangen. (§. 22.) 39. — dieselben nehmen jedoch an den Abstimmungen keinen Theil, sofern sie nicht als Mitglieder des vereinigten Landtags dazu berechtigt sind. (ebend. §. 22.) 39. — der Geschäftsgang auf dems. wird durch ein Allerhöchst zu vollziehendes Reglement geordnet werden. (§. 23.) 39.

Landtag, Provinzial-, dens. können ausnahmsweise, nach Allerhöchster Bestimmung, die Gesetze, welche Veränderungen in Personen- u. Eigenthumsrechten zc. zum Gegenstande haben, zur Begutachtung vorgelegt werden, wenn dies aus besonderen Gründen, namentlich der Beschleunigung wegen, rathlich erscheinen möchte. (V. v. 3. Febr. 47. über den vereinigten ständischen Ausschuss (§. 3.) 41. — dens. verbleiben diejenigen Bitten und Beschwerden, welche allein das Interesse der einzelnen Provinzen betreffen. (V. v. 3. Febr. 47. §. 13.) 37. — s. auch Petitionsrecht. — dieselben dürfen den einzelnen Ausschüssen keine Instruktionen und Aufträge für den vereinigten ständischen Ausschuss erteilen. (V. v. 3. Febr. 47. über letztern, §. 9.) 42. — Brandenburgische, Verleihung eines Theilnahmerechts an der für die Besitzer adeliger Majorate und Fideikommiß bestehenden Kollektivstimme auf denselben an den Wirklichen Geheimen Rath zc. Grafen v. Redern, als Besitzer der Fideikommiß-Herrschaften Görlsdorf, Lanke und Schwante. (A. R. D. v. 28. März 47.) 119. — Westphälische, auf denselben wird dem Grafen Ludwig v. Rielmannssegge die Führung der den Herrschaften Cappenberg und Scheda auf solchen beizulegenden Virilstimme so lange übertragen, als sein zur

Landtage, Provinzial-, (Fortf.)

Sukzession berufener Sohn durch Minderjährigkeit behindert ist, ständische Rechte auszuüben. (A. R. D. v. 4. April und 14. Mai 47.) 169. 228. — s. auch Stände, Provinzial-.

Landtagsabgeordnete, der Ritterschaft, der Städte und Landgemeinden der acht Provinzen der Monarchie, dieselben erscheinen auf dem vereinigten Landtage in gleicher Zahl, wie auf den Provinzial-Landtagen. (V. v. 3. Febr. 47. §. 3.) 35. — dens. dürfen die in letzteren vertretenen Stände, Kreisstände, Gemeinden und andere Körperschaften zc. weder Instruktionen noch Aufträge an den vereinigten Landtag erteilen, da dieser mit jenen Ständen in keinerlei Geschäftsverbindung steht. (ebend. §. 19.) 38. 39.

Landtags-Marschälle, siehe Marschälle.

Landwirthschaftliche Lehr- = Anstalten und Musterwirthschaften zc., Ausgabe = Betrag für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. l.) 158.

Langst-, } Katastergemeinden, siehe Deichschaue auf
Lauf, } dem linken Rheinufer.

Laufe, Fideikommiß-Herrschaft, siehe Landtage, Provinzial-, Brandenburgische.

Laufen, mit der Ausübung ständischer Rechte, Patronatsrechte, sowie mit Ausübung der Gerichtsbarkeit und der Polizei verbunden, zu deren Tragung sind auch die jüdischen Grundbesitzer verpflichtet, wenn sie auch von jener Ausübung persönlich ausgeschlossen sind. (G. v. 23. Juli 47. §. 3.) 264.

Laub, Strafe für denjenigen, der solches unbefugterweise von Allee- oder Feldbäumen oder von Hecken abpflückt. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 5.) 384.

Lebensmittel, Verhütung der künstlichen Steigerung, deren Preise durch angemessene Beschränkung der Vor- und Aufkäuferie auf den Wochenmärkten. (A. R. D. v. 23. April 47.) 192. — Ermächtigung der städtischen Ortsbehörden, für die nächste Zeit und bis zum 1. Oktober 1847. den Zwischenhändlern und Wiederverkäufern den Einkauf von Lebensmitteln erst von 11 Uhr Vormittags ab zu gestatten. (ebend.) 192.

Lehm, Strafe für das unbefugte Graben desselben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 1.) 384.

Lehrer, an Kunst-, Gewerbe-, Handels- und Navigations-schulen, als solche können auch Juden zugelassen werden; außerdem aber bleibt deren Anstellung als Lehrer auf jüdische Unterrichtsanstalten beschränkt. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben in erster Beziehung ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 269.

Lehr-

Lehrsfächer, auf den Universitäten, zu welchen derselben auch Juden zugelassen werden können. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 263. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 269.

Lehrlinge der Handeltreibenden, Streitigkeiten aus dem Verhältnisse der letztern zu erstern gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. April 47. §. 19.) 186. — desgl. aus Handelsgeschäften, die von dens. für ihren Prinzipal vorgenommen sind. (ebend. §. 19.) 186. — als solche dürfen ausländische Juden ohne Genehmigung des Ministers des Innern nicht angenommen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 278. — Strafe für die Übertretung dieser Vorschrift. (ebend. §. 71.) 278.

Leibrenten, Staatsausgabe = Betrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. IV. 3.) 166.

Leinwand, Strafe für das unbefugte Bleichen ders. auf Grasängern oder Heiden. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 3.) 383.

Leistungen, in den Synagogengemeinden, Anordnungen für dies. (G. v. 23. Juli 47. §. 58.) 274. 275. — persönliche der Juden, als solcher, an die Staatskasse, deren Aufhebung ohne Entschädigung. (G. v. 23. Juli 47. §. 23.) 267. — bei derartigen Leistungen an Räumereien, Grundherren, Institute u. behält es vorläufig sein Bewenden; es werden jedoch weitere Bestimmungen über deren Aufhebung und Ablösungen vorbehalten. (ebend. §. 23.) 267.

Lieferungsverträge, (Kontrakte), im kaufmännischen Verkehr über bewegliche Gegenstände, mit Einschluß der Aktien und anderer geldwerthen Papiere, schriftlich abgeschlossen, Herabsetzung des Stempels zu solchen auf 15 Sgr. (A. R. D. v. 30. April 47.) 201.

Lippe, Fürstenthum, dasselbe ist dem Münzkartel v. 21. Oktbr. 45. beigetreten. (Minist.-Bekanntmachung v. 21. Septbr. 47.) 355. f.

Liquidations-Prozesse, erbshafliche, über das Vermögen und den Nachlaß von Handeltreibenden, gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. April 47. §. 20. Nr. 5.) 186.

Literarische Institute, Staatsausgabe = Betrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. C. b.) 154.

Lokal-Verordnungen, besondere, über feldpolizeiliche Vorschriften, deren Erlaß, Genehmigung und Bestätigung. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §§. 2. 25. 27. 31. 35. 36. 73. 74.) 376.

Lootsfengebühren, deren Entrichtung von fremden Kriegsfahrzeugen in den diesseitigen Häfen. (A. R. D. v. 1. Febr. 47.) 113. — die entgegenstehenden Bestimmungen der Lootsfengelber-Tarife werden hierdurch aufgehoben. (ebend. Nr. 4.) 113. — Binnen-, für den Hafen

Lootsfengebühren, (Fortf.)

von Pillau, wegen des dens. nur bedingungsweise zustehenden Liegegeldes von 15 Sgr. für jede Nacht. (A. R. D. v. 19. Febr. 47. und Minist.-Bekanntmach. v. 7. Mai 47.) 111. 202.

Lotterien, öffentliche, innerhalb Landes ohne ausdrückliche Genehmigung der Minister des Innern und der Finanzen von Privatpersonen unternommen, Bestrafung der letztern dafür mit einer fiskalischen Geldbuße bis zu 500 Rthlr. (B. v. 5. Juli 47.) 261. 262. — desgl. derjenigen, welche in auswärtigen diesseits nicht zugelassenen Lotterien spielen, sich dem Verkaufe der Loose für solche unterziehen, oder einen solchen Verkauf als Mittelsperson befördern. (ebend. §. 1.) 262.

Lotterie-Verwaltung, Einnahmen und Ausgaben ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 6.) 140.

Luxemburg, Großherzogthum, der wegen des Beitritts desselben zu dem Zollsysteme Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins abgeschlossene Vertrag vom 8. Febr. 1842. wird mit folgenden Abänderungen bis zum letzten Dezember 1853. verlängert. (Vertrag v. 2. April 47.) 283—285. — Beibehaltung des dort eingeführten Dezimal- (Maas- und Gewichts-) Systems, so wie des französischen Münzfußes für die Dauer des gegenwärtigen Vertrages, der im Art. 11. des Vertrages vom 8. Febr. 42. getroffenen Verabredung ungeachtet. (ebend. Art. 2.) 284. — Einrichtung der dortigen Zollverwaltung nach einer anderweiten besondern Übereinkunft in Folge des Art. 16. des Vertrages v. 8. Februar 42. (ebend. Art. 3.) 284. — ohne zweijährige Aufkündigung vor Ablauf des gegenwärtigen Vertrages, soll letzterer auf 12 Jahre, und sofort von 12 zu 12 Jahren, als verlängert angesehen werden. (ebend. Art. 4.) 284.

M.

Maßenrode, Ort, s. Chausseebau Nr. 20.

Magdeburger Regierungsbezirk, Strafbefugnisse der Deichkommissarien in dems. (A. R. D. v. 30. April 47.) 210. — s. auch Deichkommissarien.

Magdeburg-Potsdam-Berlin, siehe Eisenbahnen Nr. 2.

Magdeburg-Wittenbergesche Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 3.

Magistrate, Bestellung sachverständiger Taxatoren durch dieselben behufs der Abschätzung der durch Übertretungen der Feldpolizei-Ordnung v. 1. Novbr. 47. herbeigeführten Schäden. (S. 65. ders.) 389.

Mahlsteuer, Staats-Einnahme-Betrag aus ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. k.) 146. — Beiträge der Kommunen zu den Erhebungskosten ders. (ebend. §. 8. lit. q.) 148. — bis zum 1. Aug. 1847.

Mahlsteuer, (Fortf.)

erlassen, Anordnungen für deren Wiedererhebung. (A. R. D. v. 25. Juni 47.) 244.

Mäkler, Strafbareit ders. wegen unverbraucht gebliebenen Stempels zu den unter ihrer Mitwirkung schriftlich abgeschlossenen Kauf- oder Lieferungs-Verträgen im kaufmännischen Verkehr. (A. R. D. v. 30. Apr. 47.) 201.

Mäkler-Atteste, Stempel-Tarispotion, in der Anwendung derselben ist nichts geändert. (A. R. D. v. 30. Apr. 47.) 201.

Manufaktur-Unternehmungen, die aus Sozietätsverträgen über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185.

Marktstandsgelder, Anordnungen für deren Erhebung im ganzen Umfange der Monarchie für den Gebrauch öffentlicher Plätze u. Straßen zum Feilhalten von Gegenständen auf Messen und Märkten. (B. v. 4. Oktbr. 47.) 395. 396. — Einführung ders. mit Genehmigung der Ministerien des Innern und der Finanzen an Orten, wo solche bisher nicht bestanden haben. (ebend. §. 1.) 395. — Festsetzung des Betrages ders. nach der Größe des gebrauchten Raums und der Dauer des Gebrauchs. (ebend. §. 2.) 395. — dieser Betrag darf jedoch den Satz von zwei Pfennigen für den Quadratfuß und für einen Tag des Gebrauchs nirgends übersteigen. (ebend. §. 2.) 395. — Aufstellung der Tarife für solche während der Meß- und Marktzeit auf den zum Feilhalten bestimmten Plätzen und Straßen und Strafe für Überschreitungen dieser Tarife. (ebend. §. 4.) 396. — bereits bestehende, deren anderweite Regulirung und Ermäßigung der Tariffätze für solche nach den Umständen. (ebend. §. 5.) 396. — in wie fern wegen einer solchen Ermäßigung ein Entschädigungsanspruch, mit Ausschluß des Fiskus, der Kammerlei oder Gemeinden, stattfinden kann. (ebend. §. 5.) 396. — Aufhebung der bei Entrichtung ders. stattgefundenen Bevorzugungen. (ebend. §. 5.) 396. — Erhöhung derselben nach den Vorschriften der §§. 1—4. obiger Verordnung. (ebend. §. 6.) 396.

Marriner Aktiengesellschaft, zum Ankaufe der im Gösliner Regierungsbezirke belegenen Marriner Güter, Bestätigung deren Statuts durch die A. R. D. vom 8. Janr. 47. (Ministerial-Bekanntmachung darüber v. 27. Janr. 47.) 68.

Marschälle, Allerhöchste Ernennung eines solchen für den Herrenstand des vereinigten Landtags sowol, wie für die Versammlung der Abgeordneten des Ritterstandes der Städte und Landgemeinden, welcher die Geschäfte zu leiten und in den Versammlungen den Vorsitz zu führen hat. (B. v. 3. Febr. 47. §. 18.) 38. — jeder dieser beiden Marschälle wird in Verhinderungsfällen durch einen, in

Marschälle, (Fortf.)

gleicher Weise zu ernennenden Vice-Marschall vertreten. (ebend. §. 18.) 38. — bei Vereinigung sämmtlicher Stände zu einer Versammlung gebührt die Geschäftsleitung und der Vorsitz dem Marschall oder Vice-Marschall des Herrenstandes. (ebend. §. 18.) 38. — Allerhöchste Ernennung eines solchen, und in Vertretung desselben eines Vice-Marschalls für die Leitung der Geschäfte und den Vorsitz auf dem vereinigten ständischen Ausschusse. (B. v. 3. Febr. 47. §. 7.) 41. — s. auch General-Feldmarschälle.

Mastricht-Nachen, siehe Eisenbahnen Nr. 14.

Matrosen, von den Schiffen desertirt, Abkommen mit dem Königreiche beider Sicilien über deren gegenseitige Auslieferung. (Handels- und Schiffsverkehrsvertrag v. 27. Janr. 47. Art. 19.) 224.

Medizinal-Kollegien, Provinzial-, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. E. a.) 154.

Medizinalwesen, Staatsausgabe-Beträge für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. E.) 154—156.

Mehl, über die Grenze gegen Frankreich ausgehend, Erhebung eines Ausgangszolls von 25 Prozent des durchschnittlichen Werths desselben. (A. R. D. v. 8. Janr. 47. nebst den Bekanntmachungen des Finanzministers vom 31. Dezbr. 46. u. 1. Febr. 47.) 69—71.

Mehlige Stoffe, Verbot des Brauntweinbrennens aus dens. bis zum 15. Aug. 1847. während des herrschenden Nothstandes. (A. R. D. v. 1. Mai 47.) 194.

Meldungen, polizeiliche, der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten zu beschäftigenden Handarbeiter. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 4. 6. 7. u. 19.) 22. 25.

Memel, Stadt, Umgestaltung der daselbst für Handels-sachen bestehenden Gerichtsdeputation in ein Handelsgericht, auf Antrag der dortigen Kaufmannschaft. (G. v. 3. Apr. 47. §. 2.) 182.

Menden-Balver Straßenbau-Gesellschaft, der unter diesem Namen zur Erbauung einer Kunststraße von Menden durch das Hönnetthal nach Balve zusammen getretenen Aktiengesellschaft werden die Rechte einer Korporation verliehen und zum Gerichtsstande ders. wird das Land- und Stadtgericht zu Arnsberg bestimmt. (A. R. D. v. 28. Mai 47.) 259.

Mergel, Strafe für das unbefugte Graben desselben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 1.) 384.

Messen, Erhebung von Marktstandsgeldern auf solchen für den Gebrauch öffentlicher Plätze und Straßen zum Feilhalten von Gegenständen auf denselben. (B. v. 4. Oktbr. 47.) 395. 396. — s. auch Marktstandsgelder.

Mie-

Miethe, für Buben, Zelte, Tische, Unterlagen, Stangen oder sonstige Vorrichtungen, welche auf Messen und Märkten den Verkäufern zum Gebrauche überlassen werden, ist unter den zu entrichtenden Marktstandsgelbern nicht begriffen. (B. v. 4. Oktbr. 47. §. 3.) 395.

Militair-Durchmarsch- und Etappen-Konvention, siehe Durchmarsch = 2c. Konvention.

Militairpersonen, zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung kommandirt, Glaubwürdigkeit ders. als gültige Zeugen in den wegen Beleidigungen, Widersehllichkeiten oder anderen Gesezübertretungen während dieser Dienstleistung, eingeleiteten Untersuchungen. (B. v. 8. Apr. 47.) 196. — Untersuchung und Bestrafung der von dens. begangenen Polizei-Kontraventionen, in Anwendung des §. 3. Thl. II. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. R. D. v. 19. Aug. 47.) 334. — darnach gebührt die Untersuchung und Bestrafung der Übertretung militair-polizeilicher Anordnungen seitens der Militairpersonen den Militairbefehlshabern, resp. den Militairgerichten. (ebend.) 334. — Militairpersonen des Soldatenstandes, siehe leh.

Militairpolizeiliche Anordnungen, die Untersuchung und Entscheidung wegen deren Übertretung von Militairpersonen gehört vor die Militairbefehlshaber, resp. die Militairgerichte, in Anwendung des §. 3. Thl. II. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. R. D. v. 19. Aug. 47.) 334.

Militair-Strafgesetzbuch, siehe Strafgesetzbuch für das Preussische Heer.

Militairuniform, der Verlust des Rechts verabschiedeter Offiziere, solche zu tragen, schließt von der Ausübung ständischer Rechte gänzlich aus. (B. v. 23. Juli 47. §. 2. Nr. 1.) 279.

Militair-Verwaltung, eigene Einnahme = Beträge aus ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. a.) 150. — desgl. Ausgabebeträge für dies. (ebend. Nr. III. 4.) 158—160. — Reservefonds zur Deckung des Mehrbedarfs beim Natural-Verpflegungs-Fonds der Armee. (ebend. Nr. V. 5.) 166.

Minden-Cöln und Cöln-Minden-Thüringer Verbindungsbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 11. u. 12.

Minister, siehe Staatsminister.

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Ausgabebeträge für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. III. 3.) 158.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, Staats-Einnahme-Betrag aus dessen Verwaltung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. a.) 150. — desgl. Ausgabebeträge für dasselbe. (ebend. Nr. III. 1.) 152—156. — dessen Chef entscheidet mit dem Minister des Innern,

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, (Fortf.)

ob bei Streitigkeiten in den Synagogengemeinden über deren innere Kultuseinrichtungen, ein abgesonderter Gottesdienst oder die Bildung einer neuen Synagoge zu gestatten sei. (B. v. 23. Juli 47. §. 53.) 274. — desgl. Ernennung der Mitglieder der für die Beilegung von Streitigkeiten über die inneren Kultuseinrichtungen der Juden zu errichtenden Kommission nebst den Stellvertretern durch dieselben. (ebend. §. 55.) 274. — desgl. Festsetzung der Beihilfe aus Kommunalmitteln für besonders bestehende jüdische Schulen durch eben dieselben, in Ermangelung gültiger Vereinbarung. (ebend. §. 67. Nr. 3.) 276. 277. — Entscheidung des Chefs desselben bei obwaltenden Differenzen über die Absonderung jüdischer Schulen von den ordentlichen Ortschulen. (ebend. §. 66.) 276. — derselbe hat in Gemeinschaft mit den Ministern des Innern und der Justiz das Erforderliche wegen Ausführung des Gesetzes über die Verhältnisse der Juden zu veranlassen. (B. v. 23. Juli 47. §. 73.) 278.

Ministerium der Gesezrevision, Ausgabebeträge für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 5. lit. c.) 160.

Ministerium des Königl. Hauses, IIte Abthl. Ausgabebeträge für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. b.) 162. — f. auch Domainen- und Forstverwaltung.

Ministerium d. Innern (Minister d. Innern), — Staats-Einnahme-Betrag aus dessen Verwaltung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. a.) 150. — desgl. Ausgabebeträge für dasselbe, einschließlich der General-Kommissionen, des Revisions-Kollegiums für Landes-Kultursachen 2c. (ebend. Nr. III. 2. a—l.) 156. f. — Einberufung der ständischen Deputation für das Staats-schuldenwesen durch dens. (B. v. 3. Febr. 47. §. 5.) 44. — auch muß dens. der aus der Mitte ders. gewählte Vorsitzende angezeigt werden. (ebend. §. 6.) 44. — ohne dessen und des Finanzministers Genehmigung dürfen von Privatpersonen innerhalb Landes keine öffentlichen Lotterien unternommen, keine Glücksbuden errichtet und keine öffentlichen Auspielungen beweglicher oder unbeweglicher Sachen veranstaltet werden. (B. v. 5. Juli 47. §§. 1. u. 2.) 262. — dasselbe soll gemeinschaftlich mit dem Finanzministerio die Behörden über die Ausführung der Verordnung v. 21. Dezbr. 46., die Annahme und Beaufsichtigung der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter betr., mit der erforderlichen Anweisung versehen. (S. 28. ders.) 27. — dasselbe hat mit dem Finanzministerium über die Ausführung der Verordnung v. 4. Oktbr. 1847., die Erhebung

Ministerium d. Innern (Minister d. Innern),
(Fortf.)

bung von Marktstandsgelbern betreffend, nähere Anweisung zu ertheilen. (S. 7. ders.) 396. — mit dessen und des Finanzministers Genehmigung können in Städten, denen das Mess- oder Marktrecht zusteht, Marktstandsgelber eingeführt werden. (ebendas. S. 1.) 395. — mit dessen Genehmigung können die Regierungen zur Verwaltung der Feldpolizei und feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit, für einzelne Orte, oder aus mehreren Ortschaften zu bildende Bezirke, besondere Feldämter errichten. (Feldpolizei=Orb. v. 1. Novbr. 47. S. 72.) 390. — Erlass besonderer Kreis- oder Lokal-Verordnungen über feldpolizeiliche Vorschriften unter Genehmigung und Bestätigung der Minister des Innern und der Justiz. (ebend. S. 74.) 390. f. — derselbe hat in Gemeinschaft mit dem Minister der geistl. u. Angel. und der Justiz das Erforderliche wegen Ausführung des Gesetzes über die Verhältnisse der Juden zu veranlassen. (G. v. 23. Juli 47. S. 73.) 278. — entscheidet mit dem Minister der geistlichen u. Angel., ob bei Streitigkeiten in den Synagogengemeinden über deren innere Kultureinrichtungen ein abgesonderter Gottesdienst oder die Bildung einer neuen Synagoge zu gestatten sei. (G. v. 23. Juli 47. S. 53.) 274. — bezgl. Ernennung der Mitglieder der für die Beilegung von Streitigkeiten über die innern Kultureinrichtungen der Juden zu errichtenden Kommission, nebst deren Stellvertreter, durch dieselben. (ebend. S. 55.) 274. — bezgl. Festsetzung der Beihilfe aus Kommunalmitteln für besonders bestehende jüdische Schulen durch dies., in Ermangelung gütlicher Vereinbarung. (ebend. S. 67. Nr. 3.) 276. 277. — bildet die Rekurs-Instanz gegen die Resolute der Regierungen des Großherz. Posen wegen der den naturalisirten Juden entzogenen Rechte der Naturalisation. (G. v. 23. Juli 47. S. 30.) 268. 269. — dessen Genehmigung bedarf es zur Niederlassung ausländischer Juden vor Ertheilung der Naturalisationsurkunde. (G. v. 23. Juli 47. S. 71.) 278. — ohne eine gleiche Genehmigung dürfen ausländische Juden weder als Rabbiner und Synagogenbeamte, noch als Gewerksgehilfen, Gesellen, Lehrlinge oder Dienstboten angenommen werden. (ebend. S. 71.) 278. — eventuelle Ernennung eines Kommissarius durch denselben zur Abwicklung der Geschäfte der aufgelösten Rheinpreussischen Feuerversicherungsgesellschaft zu Düsseldorf. (A. R. D. v. 11. Janr. 47.) 76.

Moratorienfachen, General-, der Handeltreibenden, gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. S. 20.) 186.

Mühlensabrikate, über die Grenze gegen Frankreich ausgehend, Erhebung eines Ausgangszolls von 25 Prozent des durchschnittlichen Werths derselben. (A. R. D.

Mühlensabrikate, (Fortf.)

v. 8. Janr. 47. nebst den Bekanntmachungen des Finanzministers vom 31. Dezbr. 46. und 1. Febr. 47.) 69. — 71.

Mühlhausenscher Chausseebau, siehe Chausseebau No. 19.

Mündliches Verfahren, siehe Öffentlichkeit (öffentliches Verfahren.)

Münsterberg, siehe Chausseebau Nr. 11.

Münzkartel, zwischen den Staaten des Zollvereins, vom 21. Oktbr. 1845., Ausdehnung der A. R. D. vom 26. Septbr. 46. wegen Bestrafung der Münzverbrechen und der Fälschung öffentlicher, geldwerther Papiere und deren wissentlicher Verbreitung, auch auf diejenigen Regierungen und deren Lande oder Landestheile, welche dem gedachten Münzkartel nachträglich beigetreten sind, oder künftig noch beitreten möchten. (A. R. D. v. 9. Aug. 47.) 355. — demselben sind noch beigetreten: das Fürstenthum Birkenfeld, die Herzogthümer Anhalt-Deßau und Anhalt-Bernburg, die Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont und das Fürstenthum Lippe. (Minist.=Bekanntmach. v. 21. Sept. 47.) 355. f.

Münzregal,

Münzverbrechen, } siehe Münzkartel.

Münz-Verwaltung, Ausgabebeträge für dieselbe. (Haupt-Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. III. 8.) 164.

N.

Nachbildung, } dem Vertrage zwischen Preußen und
Nachdruck, }

Großbritannien v. 13. Mai 46. wegen gegenseitigen Schutzes der Autorrechte gegen dies. ist auch das Herzogthum Braunschweig unter dem 30. März 47. v. 1. Apr. 47. ab beigetreten. (Minist.=Bekanntmach. v. 1. Apr. 47.) 120. — bezgl. die den Thüringischen Zoll- und Handelsverein bildenden Staaten unter dem 1. Juli 47. vom 15. desselben Monats ab. (Minist.=Bekanntmach. v. 4. Juli 47.) 245.

Nachhut, auf den der gemeinschaftlichen oder wechselseitigen Hütung unterliegenden Wiesen oder Fettweiden, Fristbestimmung für solche. (Feldpolizei=Orb. v. 1. Novbr. 47. §§. 35—38.) 382. 383.

Nachlese, Strafe für das unbefugte Halten ders. in Gärten, Obstanlagen, Weinbergen oder auf Äckern. (Feldpolizei=Orb. v. 1. Novbr. 47. S. 41. Nr. 2.) 383.

Nachtzeit, Verdoppelung der verwirkten Feldfessel. (Feldpolizei=Orb. v. 1. Novbr. 47. S. 14.) 378. — Anordnungen für weidendes Vieh während ders. und Unterbringung desselben während solcher in Hürden. (ebend. §§. 28—33.) 381. 382. — Strafe, doppelte Pfand-

Nachtzeit, (Fortf.)

Pfanderlegung und Schadenersatz=Leistung, wenn das Vieh während solcher auf fremde, dem Hütungsrechte nicht unterliegende Grundstücke übertritt. (ebend. §. 33.) 381. 382. — Viehtreiber, welche ihre Heerden zur Nachtzeit treiben, müssen von Ort zu Ort einen von ihnen zu lohnenden Begleiter zur Aufsicht mitnehmen. (ebend. §. 34.) 382.

Namen, siehe Familiennamen.

National-Kofarde, Personen, welche das Recht, dieselbe zu tragen, verloren haben, ist der Zutritt zu dem öffentlichen und mündlichen Verfahren in den vor dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte in Berlin nach dem Gesetze v. 17. Juli 46. zu führenden Untersuchungen wegen Verbrechen und Polizeivergehen nicht zu gestatten. (B. v. 7. Apr. 47. §. 1.) 130. — auch nicht zu dem öffentlichen und mündlichen Verfahren in den nach der Verordnung v. 21. Juli 46. zu führenden Civilprozessen. (B. v. 7. Apr. 47. §. 1.) 131. — durch deren rechtskräftige Aberkennung verlieren die naturalisirten Juden der Provinz Posen ohne Weiteres die mit der Naturalisation verbundenen Rechte. (G. v. 23. Juli 47. §. 30.) 268.

Naturalisation der Juden des Großherzogthums Posen, allgemeine Bedingungen zur Erlangung ders., da dort die bisherige Unterscheidung in naturalisirte und nicht naturalisirte Juden zur Zeit noch bestehen bleibt. (G. v. 23. Juli 47. §§. 24—28.) 267. 268. — Theilnahme der Ehefrauen und der ehelichen Kinder an den Rechten der Naturalisation. (ebend. §§. 26. 27.) 268. — alle in die Klasse der Naturalisirten eintretenden Juden erhalten von der Regierung des Bezirks, in welchem sie wohnen, Naturalisations-Patente. (ebend. §. 28.) 268. — Verlust der mit der Naturalisation verbundenen Rechte wegen rechtskräftig aberkannter National-Kofarde, wegen wissentlich unrichtiger Angabe zur Erlangung der Naturalisation und wegen entzogenen Bürgerrechts. (ebend. §. 30.) 268. — gegen das, die Entziehung der Naturalisation festsetzende Resolut der Regierung ist der Rekurs an den Minister des Innern binnen einer zehntägigen Präklusivfrist zulässig. (ebend. §. 30.) 268. 269. — nicht naturalisirte Juden, Führung vollständiger Verzeichnisse von dens. und Ausfertigung eines Certifikats auf Grund derselb. (ebend. §§. 31. u. 32.) 269. — besondere Beschränkungen, welchen dieselben, als solche, unterworfen sind. (ebend. §. 33.) 269. — rücksichtlich der Verpflichtungen ders. sowol, als der naturalisirten Juden, in Beziehung auf die Tilgung und Ablösung der jüdischen Korporations-Schulden verbleibt es bei den bestehenden Vorschriften und Anordnungen. (ebend. §. 34.) 270.

Naturalisations-Urkunde, vor Ertheilung ders. an ausländische Juden zur Niederlassung bedarf es der Genehmigung des Ministers des Innern. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 278. — s. auch Juden, ausländische, bezgl. Naturalisation.

Navigationschulen, an solchen können Juden als Lehrer zugelassen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 269.

Neurode-Blaser Chausseebau, siehe Chausseebau Nr. 10.

Neusalz, siehe Chausseebau Nr. 14.

Neu-Tüschhaus, Ort, siehe Chausseebau Nr. 22.

Nichtigkeitsbeschwerde, Zulässigkeit ders. gegen die Entscheidungen in der Appellations-Justanz wegen Streitigkeiten zwischen verschiedenen Betheiligten über das Recht zur Führung eines Fabrikzeichens für Eisen- und Stahlwaaren in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (B. v. 18. Aug. 47. §. 10.) 338.

Nicolai-Soczalkowitzer Chaussee, s. Chausseebau Nr. 13.

Niederlande, siehe Luxemburg.

Niederschlesische Zweigbahn und

Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 6. und Nr. 7.

Nixei, Ort, siehe Chausseebau Nr. 20.

Nordhausen, Stadt, siehe Chausseebau Nr. 20.

Normal-Fahrtarif für die Rheinprovinz und die Provinz Westphalen, siehe Fähranstalten.

Notarien, Bildung eines Ehrenraths unter denselben, den Justiz-Kommissarien und Advokaten. (B. v. 30. Apr. 47.) 196 — 201. — in der Befugniß der Gerichte, dieselben zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten und mit Ordnungsgeldstrafen zu belegen, wird dadurch nichts geändert. (ebend. §. 3.) 197. — Verfahren wegen Amtsunterlassung und Dienstentlassung ders. (ebend. §§. 5. 9. 11. 12. 16. 17. 18.) 197. 198. 199. — die Ausführung der auf Dienstentlassung lautenden Erkenntnisse des Ehrenraths ist bei dem betreffenden Landes-Justizkollegium zu beantragen. (ebend. §. 18.) 199. — s. auch Ehrenrath.

Nothhavelungssachen, nicht streitige, gehören ausschließlich vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 187.

Nothstand, nach der unergiebigen Ernte im Jahre 1846., allgemeine Maßregeln zu dessen Minderung und Abhülfe durch

1. Erhebung eines Ausgangszolls von dem über die Landesgrenze gegen Frankreich ausgehenden Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl u. andern Mühlenfabrikaten. (N. R. D. v. 8. Janr. 47. nebst Bekanntmachungen des Finanzministers v. 31. Decbr. 46. und 1. Febr. 47.) 69—71.

Nothstand, (Fortf.)

2. Beschränkung der Vor- u. Aufkäuferi der Lebensmittel auf den Wochenmärkten, nach dem Ermessen der Ortsbehörde, für die nächste Zeit und bis zum 1. Oktbr. 47. (A. R. D. v. 23. Apr. 47.) 192.
3. Verbot der Ausfuhr der Kartoffeln nach andern Ländern, als denjenigen, welche zum Zollvereine gehören, bis zum 1. Novbr. 47. (A. R. D. v. 1. Mai 47.) 194.
4. Verbot der Verwendung von Kartoffeln, Getreide aller Art und andern mehligten Stoffen zur Bereitung von Branntwein, bis zum 15. Aug. 47. (A. R. D. v. 1. Mai 47.) 194.
5. Erlaß der Mahlsteuer bis zum 1. August 1847. und Anordnungen für deren Wiedererhebung von da ab. (A. R. D. v. 25. Juni 47.) 244.

Nutzungen, aufgehobene, Betrag der Entschädigungen für solche als Passivum der General-Staatskasse. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. II. 1.) 152.

Nutzungsberechtigte, von ländlichen Grundstücken, Befugniß ders. zu Pfändungen auf letzteren. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 5. 12. 13.) 376. 378.

Nutzungsrechte, an Gemeindeglieder- und Bürgervermögen, deren Erhaltung bei Gemeinheitstheilungen. (Defl. v. 26. Juli 47.) 327. 328.

O.

Ober-Gebra, Ort, siehe Chausseebau Nr. 16.

Obergerichte, Gerichtsstand der Eisenbahngesellschaften bei dens., wegen erhobener Entschädigungsansprüche der Grundbesitzer, und zwar bei demjenigen, in dessen Departement das expropriirte oder beschädigte Grundstück belegen ist. (A. R. D. v. 1. März 47.) 112. — findet für den ganzen Umfang der Monarchie statt, mit Ausschluß des Bezirks des Appellationsgerichtshofes zu Köln. (ebend.) 112. — s. auch Justizkollegien Landes-.

Oberpräsidenten, dieselben haben bei Einleitung des ständischen Verfahrens wegen Entziehung der Ausübung ständischer Rechte die Aufnahme des Thatbestandes und die Vernehmung des Angeschuldigten durch einen Regierungs-Justitiarius anzuordnen. (B. v. 23. Juli 47. §. 8.) 280. — solche übersenden demnächst die geschlossenen Akten, welchen eine von einem Rechtsverständigen gefertigte Relation beizufügen ist, dem Vorstehenden der betreffenden ständischen Versammlung, um von letzterer darüber entscheiden zu lassen. (ebend. §. 10.) 281. — deren Bestätigung sind die Statuten der jüdischen Synagogengemeinden unterworfen. (B. v. 23. Juli 47. §. 50.) 273. — auf deren Vorschläge werden die Mitglieder der für die Beilegung von Streitigkeiten über die inneren Kul-

Oberpräsidenten, (Fortf.)

tuseinrichtungen der Juden zu errichtenden Kommission, nebst den Stellvertretern, von den Ministern der geistl. u. Angelegenheiten und des Innern ernannt. (ebend. §. 55.) 274. — deren Genehmigung ist zum vorübergehenden Aufenthalte nicht naturalisirter Juden aus der Provinz Posen in andern Provinzen erforderlich. (B. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 7.) 269. — der Oberpräsident der Provinz Posen kann auf den Antrag der Regierungen in derselben von gewissen Erfordernissen zur Erlangung der Naturalisation für dortige Juden dispensiren. (ebend. §. 25. Nr. 3.) 267.

Oberpräsidenten, Ausgabebeträge für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 10.) 166.

Ober-Rechnungs-Kammer, Ausgabebetrag für dieselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. lit. f.) 164. — Revision der Jahresrechnung über die Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden durch dieselbe. (B. v. 3. Febr. 47. §. 4. Nr. 2.) 44.

Oberschlesische Eisenbahn, s. Eisenbahnen Nr. 8.

Ober-Tribunal, Geheimen, als Rekursinstanz gegen die Entscheidungen des Ehrenraths der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien über deren Dienstentlassung. (B. v. 30. Apr. 47. §. 16.) 199. — auch gegen erkannte geringere Strafen, wenn der Staatsanwalt bei jenem den Rekurs eingelegt hat. (ebend. §. 17.) 199.

Obstanlagen, Strafe für das unbefugte Halten einer Nachlese in dens. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 2.) 383.

Oderberg, siehe Eisenbahnen Nr. 9.

Öffentliches Wohl, Ausschließung der Öffentlichkeit bei den mündlichen Verhandlungen in den vor dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte in Berlin zu führenden Untersuchungen, aus Gründen des erstern. (B. v. 7. Apr. 47. §. 2.) 129. — desgl. in Civilprozessen. (B. v. 7. Apr. 47. §. 2.) 131.

Öffentlichkeit (öffentliches Verfahren), erweiterte Einführung derselben in den nach dem Gesetze vom 17. Juli 1846. vor dem Kammergerichte und dem Kriminalgerichte in Berlin zu führenden Untersuchungen wegen Verbrechen u. Polizeivergehen. (A. R. D. u. B. v. 7. Apr. 47.) 129. 130. — Zulassung aller Männer zu den mündlichen Verhandlungen darüber, mit Ausschluß derjenigen, welche das Recht, die National-Karte zu tragen, verloren haben und derjenigen, durch deren äußere Erscheinung eine Verletzung des Anstandes zu besorgen steht. (B. v. 7. Apr. 47. §. 1.) 130. — hier- nach wird der §. 17. des Gesetzes v. 17. Juli 46. aufgehoben. (ebend. Einl.) 130. — Entfernung aller bei der Sache nicht theilhabender Personen, wenn solches aus Gründen des öffentlichen Wohls oder der Sittlichkeit für an-

Öffentlichkeit (öffentliches Verfahren), (Fortf.)

angemessen erachtet wird. (ebend. §. 2.) 130. — das Gericht hat hierbei besonders den Antrag des Staatsanwalts zu berücksichtigen. (ebend. §. 2.) 130. — Einführung derselben in Civilprozessen in denjenigen Landestheilen, in welchen die Verordnung v. 21. Juli 1846. über das Verfahren in Civilprozessen Gesetzeskraft hat. (A. R. D. u. B. v. 7. Apr. 47.) 129. 131. — Zulassung aller Männer zu den mündlichen Verhandlungen in dens., mit Ausschluß derjenigen, welche das Recht, die National-Kofarbe zu tragen, verloren haben und derjenigen, durch deren äußere Erscheinung eine Verletzung des Anstandes zu besorgen steht. (ebend. §. 1.) 131. — Entfernung aller bei der Sache nicht theilnehmer Personen, wenn solches aus Gründen des öffentlichen Wohls oder der Sittlichkeit für angemessen erachtet wird. (ebend. §. 2.) 131. — Ausschließung der Öffentlichkeit auf den Antrag der Parteien durch Beschluß des Gerichts. (ebend. §. 2.) 131. — obige Verordnung findet auf das durch das Gesetz v. 28. Juni 1844. eingeführte Verfahren in Ehescheidungsachen keine Anwendung. (ebend. §. 3.) 131. — der Sitzungen der Stadtverordneten in den Städten, in welchen eine der Städteordnungen eingeführt ist, Anordnungen für dies. (A. R. D. v. 23. Juli 47.) 282.

Offizierstand, die Entfernung aus demselben, mit welcher der Verlust des Titels, der Charge und die Unfähigkeit zur Wiederanstellung als Offizier verbunden ist, schließt gänzlich von der Ausübung ständischer Rechte aus. (G. v. 23. Juli 47. §. 2. Nr. 1.) 279.

Ol, in Fässern, Ermäßigung des Eingangszolls für dasselbe von 1 Rthlr. 20 Sgr. auf 1 Rthlr. 10 Sgr. für den Centner, v. 1. Juli 47. ab. (A. R. D. v. 3. Mai 47.) 239.

Oldenburg, Großherzogthum, dasselbe ist für das Fürstenthum Birkenfeld dem Münzkartel vom 21. Oktbr. 1845. beigetreten. (Minist.=Bekanntmach. v. 21. Septbr. 47.) 355. f.

Oppeln-Krakau, (Oberschlesische Eisenbahn), f. Eisenbahnen Nr. 8.

Ordens-Kommission, f. General-Ordens-Kommission.

Ordnung, öffentliche, Glaubwürdigkeit der zur Aufrechterhaltung ders. kommandirten Militairpersonen als vollgültige Zeugen in den wegen Vergehen gegen erstere eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 196.

Ordnungsstrafen, deren Verhängung gegen Justizkommissarien, Advokaten und Notarien durch deren Ehrenrath, sowie durch die Gerichte. (B. v. 30. Apr. 47. §§. 2. 3. u. 12.) 197. 198.

Ortsgerichte (Richter des Orts), f. Gerichte.

Orts-Polizeibehörden, f. Polizeibehörden.

Ortsvorstand, demselben die Verwaltung der Feldpolizei und feldpolizeilicher Gerichtsbarkeit ganz oder theilweise aufzutragen, sind die Regierungen befugt. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 72.) 390.



Papiere, öffentliche, geldwerthe, auf jeden Inhaber lautend, Herabsetzung des Stempels auf 15 Sgr. zu den über solche im kaufmännischen Verkehr schriftlich abgeschlossenen Kauf- und Lieferungs-Verträgen. (A. R. D. v. 30. Apr. 47.) 201. — Ausdehnung der A. R. D. vom 26. Septbr. 1846. wegen Bestrafung deren betrügerlicher Nachmachung und Fälschung, sowie der wissentlichen Verbreitung solcher unächtigen Papiere, auch auf diejenigen der zollvereinten Staaten, welche dem Münzkartel v. 21. Oktbr. 1845. nachträglich beigetreten sind, oder künftig noch beitreten möchten. (A. R. D. v. 9. August 47.) 355.

Parochial-Abgaben und Lasten, deren Aufbringung in den vom Staate öffentlich aufgenommenen Kirchengesellschaften. — A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 237. 260. 261. u. 418. — (Patent v. 30. März 47.) 121. 124. 125.

Pässe, f. Schiffspässe.

Pathengeschenke, Königl., für dürftige Eltern bei der Geburt eines siebenten Sohnes, Ausgabebetrag für solche. (Haupt=Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. IV. lit. e.) 166.

Patronatrechte, können auch ferner von Juden nicht ausgeübt werden; dagegen bleibt der jüdische Besitzer zur Tragung der mit solchen verbundenen Lasten verpflichtet. (G. v. 23. Juli 47. §. 3.) 264. — wo solche einer Gemeinde zustehen, können deren jüdische Mitglieder an der Ausübung nicht theilnehmen; sie müssen aber die damit verbundenen Reallasten von ihren Besitzungen tragen. (ebend. §. 3.) 264.

Patrouillen, Militair-, Glaubwürdigkeit ders. als vollgültige Zeugen in den wegen Beleidigungen, Widersehllichkeiten oder anderer Gesetzübertretungen eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 196.

Patschkau, f. Chausseebau Nr. 11.

Pensionen, Ausgabebeträge für dies. (Haupt=Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. IV.) 166.

Personenrechte, Einforderung des ständischen Beiraths zu Gesetzen über solche, f. Gesetze.

Petitionsrecht des vereinigten Landtags, und in Vertretung desselben des vereinigten ständischen Ausschusses, in Beziehung auf innere Angelegenheiten des ganzen Staats oder mehrerer Provinzen. (Patent v. 3. Febr. 47. Nr. 3. c.) 34. — (B. v. 3. Febr. 47. §. 13.) 37.

Petitionsrecht (Fortf.)

— betreffen Bitten und Beschwerden allein das Interesse der einzelnen Provinzen, so verbleiben sie den Provinzial-Landtagen. (ebend. §. 13.) 37. — dieselben dürfen bei dem vereinigten Landtage von Andern, als von Mitgliedern desselben, weder angebracht noch zugelassen werden. (ebend. §. 20.) 39. — auch dürfen solche nur dann zur Allerhöchsten Kenntniß gebracht werden, wenn sie in beiden Versammlungen (des Herrenstandes und der übrigen Stände) berathen sind, und sich in jeder ders. mindestens zwei Drittheile der Stimmen dafür ausgesprochen haben. (ebend. §. 16.) 38. — sind solche Allerhöchst einmal zurückgewiesen worden, so dürfen sie nicht von der nämlichen Versammlung und späterhin auch nur dann erneuert werden, wenn dazu neue Gründe sich ergeben. (ebend. §. 21.) 39. — gleiche Ausübung des Petitionsrechts seitens des vereinigten ständischen Ausschusses. (V. über Leptern v. 3. Febr. 47. §§. 5. 8. u. 10.) 41. 42. — jedoch bleiben davon alle Anträge ausgenommen, welche Veränderungen in der ständischen Verfassung bezwecken. (ebend. §. 5.) 41.

Pfähle, zur Abgrenzung, Absperrung oder Vermessung von Grundstücken und Wegen dienend, Strafe für deren Fortnahme, Vernichtung oder Unkenntlichmachung. (Feldpolizei-Orb. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 4.) 384. — s. auch Prellpfähle.

Pfahlgeld, städtisches, dessen Erhebung in Wollin, s. leß.

Pfandgeld, Erlegung desselben bei Pfändungen auf fremden Grundstücken, Gärten, Weinbergen, Äckern, Wiesen, Weiden und auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege. (Feldpolizei-Orb. v. 1. Novbr. 47. §. 41. a. u. §. 44.) 383. 385. — desgl. bei Pfändungen übergetretenen weibenden Viehes in einzelnen Stücken sowol, als in ganzen Heerden. (ebend. §. 6. — 20.) 377—379. — dasselbe kann für übergetretenes Vieh auf den Antrag der Kreisstände, resp. der Orts-Polizeibehörden, nur mit Zustimmung der Gemeinden durch Verordnungen erhöht oder verringert werden. (ebend. §. 10.) 375. — bei Pfändungen oder Anzeigen durch Feldhüter wird das Pfandgeld zwischen allen Beschädigten gleichmäßig getheilt, die Feldhüter selbst haben aber darauf keinen Anspruch. (ebend. §. 13. u. 51.) 378. 386. — doppelte Entrichtung desselben, wer sich der Pfändung entzieht, und vierfache Erlegung desselben, wer sich jener mit Gewalt widersetzt. — Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 459. — (Feldpolizei-Orb. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 391. 393. — der das einfache Pfandgeld übersteigende Betrag fällt, als Strafe, allemal der gemeinen Kasse des Orts anheim — Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 460. — (ebend. §. 75.) 391. 393. — der

Pfandgeld, (Fortf.)

Anspruch des Beschädigten auf solches verjährt, wenn derselbe nicht innerhalb dreier Monate seit der Übertretung bei der zuständigen Behörde angemeldet ist. (ebend. §. 46.) 385. — Verfahren und Entscheidung in Streitigkeiten über solche. (ebend. §. 56—66.) 387—389. — Eltern, Pflegeeltern und Dienstherrschaften haften rücksichtlich desselben für die von ihren Kindern, Pflegekindern und Dienstleuten zum Vortheile jener begangenen Selbstfrevel. (ebend. §. 49.) 386.

Pfandstall, an Orten, wo ein solcher nöthig ist, hat die Gemeinde denselben zu beschaffen. (Feldpolizei-Orb. v. 1. Novbr. 47. §. 39.) 383.

Pfändungen, rücksichtlich ders. bleiben die über solche in dem Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 418—424. 426. 427. 430. 437. 458—465. enthaltenen Bestimmungen gültig. (Feldpolizei-Orb. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 391—394. — solche treten gegen diejenigen ein, welche über Gärten, Weinberge oder vor völlig beendeter Ernte über bestellte Äcker, Wiesen oder über solche Äcker, Wiesen oder Weiden, welche eingefriedigt sind, oder deren Betreten durch Warnungszeichen (Tafeln, Strohwische, Gräben etc.) untersagt ist, oder auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege gehen, reiten, fahren oder Vieh treiben; auch ist die Pfändung der Reit- oder Zugthiere oder des Viehes zulässig. (ebend. §. 41. Nr. 1. und §. 44.) 383. 385. — finden in den Fällen nicht statt, wenn durch die schlechte Beschaffenheit eines an dem Grundstücke vorüberführenden und zum gemeinsamen Gebrauche bestimmten Weges zu Übertretungen genöthigt worden. (ebend. §. 44.) 385. — des weibenden Viehes bei dem Uetritt auf fremde Grundstücke. (ebend. §. 4—7.) 376. 377. — zu einer solchen Pfändung ist nicht nur der Besitzer des Grundstücks und der Nutzungsberechtigte befugt, sondern auch diejenigen Personen, welchen die Aufsicht über das Grundstück aufgetragen ist, oder die zur Familie oder zu den Dienstboten der Berechtigten gehören. (ebend. §. 5.) 376. — vorgenommene, Anzeige von solchen bei der Ortspolizeibehörde. (ebend. §. 53.) 386. f. — angezeigte, Verfahren bei deren Untersuchung und Entscheidung. (ebend. §. 56—66.) 387—389. — Rekursverfahren gegen die wegen solcher von der Polizeibehörde getroffene Entscheidung. (ebend. §. 67.) 389.

Pfarrgüter, dies. sind in der Regel von den gemeinen Lasten des Staats befreit. — Allg. L. R. Thl. II. Tit. 11. §. 774—777. — (Patent v. 30. März 47.) 121. 124.

Pflegebefohlene, siehe Vormundschaftsachen.

Pflegekinder, siehe Kinder.

Pforten, zur Sperrung von Wegen oder von Eingängen in eingefriedigte Plätze dienend, Strafe für diejenigen, welche

Pforten, (Fort.)

welche solche unbefugterweise öffnen, oder nach dem Hinein-
durchgehen nicht wieder schließen. (Feldpolizei-Ord. vom
1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 9.) 384.

Pillauer Hafen, siehe Hafengelder.

Plaggenhauen, unbefugtes, Strafe für dasselbe. (Feld-
polizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 2.) 384.

Platze, Ort, siehe Chausseebau Nr. 7.

Plätze, öffentliche, deren Gebrauch für Messen u. Märkte,
siehe Marktstandsgelder.

Pleß, siehe Chausseebau Nr. 13.

Polizei, die persönliche Ausübung ders. ist den jüdischen
Grundbesitzern nicht gestattet. (G. v. 23. Juli 47. §. 5.
2. u. 3.) 263. 264. — sie können jedoch den Verwalter
der Polizei bestellen; dagegen bleiben sie zur Tragung
der mit der Ausübung ders. verbundenen Lasten verpflich-
tet. (ebend. §. 3.) 264.

Polizeiaufsicht an den Landesgrenzen, Ausgabebetrag
für dieselbe, sowie für sonstige polizeiliche Zwecke. (Haupt-
Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. c.) 156.

Polizeibehörden, Orts-, dieselben sind verpflichtet,
auf die rechtzeitige Anzeige der in gebuldeten Religions-
gesellschaften vorkommenden Geburten, Heirathen und
Sterbefälle zu achten und bei Unterlassung ders. das
Erforderliche von Amtswegen zu veranlassen. (B. v. 30.
März 47. §. 13.) 127. — desgl. rücksichtlich der Ge-
burten, Heirathen und Sterbefälle unter den Juden. (G.
v. 23. Juli 47. §. 19.) 266. — Kompetenz derselben
hinsichtlich der Verwaltung der Feldpolizei und der feld-
polizeilichen Gerichtsbarkeit. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Nov.
47. §. 2. 10. 16. 25. 53. 54. 55. 56. 57. 67. 68.)
376. 378. 379. 380. 386. 387. 389.

Polizeiliche Gewalt, zu Staats- und Kommunal-
ämtern können Juden nur dann zugelassen werden, wenn
mit solchen die Ausübung jener nicht verbunden ist. (G.
v. 23. Juli 47. §. 2. 3. u. 4.) 263. 264.

Polizei-Kontraventionen (Polizeiergehen), Ein-
führung einer allgemeinen Öffentlichkeit bei den münd-
lichen Verhandlungen in den vor dem Kammergerichte
über jene nach dem Gesetze v. 17. Juli 46. zu führen-
den Untersuchungen. (A. R. D. u. B. v. 7. Apr. 47.)
129. 130. — deren Untersuchung und Bestrafung gegen
Militairpersonen steht nicht den Civilbehörden, sondern
den Militairbefehlshabern, resp. den Militairgerichten, zu,
wenn jene nur die Übertretung militairpolizeilicher
Anordnungen betreffen. (A. R. D. v. 19. Aug. 47.) 334.
— hiernach wird der §. 3. Thl. II. des Militair-E Straf-
gesetzbuchs deklarirt. (ebend.) 334.

Polizeiverwaltungskosten, in den größern Städten,
Betrag ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr.
III. 2. c.) 156.

Portofreiheit, für die Versendung der Ersparnisse der
bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäf-
tigten Handarbeiter in die Heimath der letztern. (B. v.
21. Dezbr. 46. §. 22. u. 26.) 26. 27. 30. f.

Posen, Provinz, (Großherzogthum), Bestimmungen über
die Verhältnisse der Juden in ders. (G. v. 23. Juli
47. §. 24—34. u. §. 68—70.) 267—270. 277.
— die bisherige Unterscheidung der jüdischen Bevölke-
rung ders. in naturalisirte und nicht naturalisirte Juden
bleibt zur Zeit noch bestehen. (ebend. §. 24.) 267. —
Bedingungen der Naturalisation. (ebend. §§. 25—28.)
267. 268. — Rechte der naturalisirten Juden. (ebend.
§. 29.) 268. — Verlust der Naturalisation. (§. 30.) 268. f.
— Verhältnisse der nicht naturalisirten Juden. (§§. 31—
34.) 269. 270. — Synagogen-Gemeinden in ders.
(§. 68.) 277. — Kultus- und Schulwesen, Armen- und
Krankenspflege, Führung der Knaben zu nützlichen Ge-
werben oder zu einem höhern wissenschaftlichen Berufe
und Ausschließung ders. vom Gewerbebetriebe im Umher-
ziehen. (§§. 69. u. 70.) 277.

Posen-Stargard, f. Eisenbahnen Nr. 5.

Posten, gegen solche ist wegen Übertretung feldpolizei-
licher Anordnungen keine Pfändung erlaubt. — Allg.
R. R. Th. I. Tit. 14. §. 418. — (Feldpolizei-Ord. v.
1. Novbr. 47. §. 75.) 391. 392.

Postgüter, deren unentgeltlicher Transport, nebst dazu
gehöriger Personal-Begleitung, auf der Ruhrort-Crefeld-
Kreis Gladbacher Eisenbahn. (§. 58. des Status für
dies.) 65. — desgl. auf der Magdeburg-Wittenbergischen
Eisenbahn. (Konzess.-Urkunde v. 31. Janr. 47.) 83. —
vorgängige Vereinbarung mit dem General-Postmeister dar-
über, ehe die Transportbeförderung auf der Düsseldorf-
Elberfelder Eisenbahn stattfinden darf. (Allerh. Bestäti-
gungs-Urkunde v. 23. Septbr. 37. zu §. 21. Nr. 2.) 301.

Postverwaltung, Einnahmen u. Ausgaben derselben.
(Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 5.) 140.

Potsdam-Berlin

Potsdam-Magdeburg } f. Eisenbahnen Nr. 2.

Präklusivfristen, in Prozessen, deren Lauf wird durch
Erhebung des Kompetenzkonflikts gehemmt. (G. v. 8.
Apr. 47. §. 19.) 174.

Prediger- (u. Schullehrer-) Wittwenkasse, große
Berliner, Allerhöchste Bestätigung deren Statuten. (A.
R. D. v. 26. Apr. 47.) 286.

Presspfähle, Strafe für deren Beschädigung oder Zer-
störung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43.
Nr. 3.) 384.

Pressvergehen, in den mit Genehmigung in den Bun-
desstaaten erschienenen Zeitungen, Zeitschriften u. Schrif-
ten nicht über zwanzig Bogen stark, Anwendung der
Landesgesetze der einzelnen Bundesstaaten wegen solcher
gegen

Preßvergehen, (Fortf.)

gegen deren Verfasser, Herausgeber oder Verleger. (Patent v. 8. Apr. 47. über die Publikation des Bundesbeschlusses v. 14. Juni 32., betr. die Auslegung des §. 7. des Bundesbeschlusses v. 20. Septbr. 19. in jener Beziehung, in Verbindung mit Art. XIII. des Censuredikts v. 18. Oktbr. 19.) 189.

Prinzen des Königl. Hauses, dieselben haben nach Erreichung der Großjährigkeit Sitz u. Stimme im Stande der Fürsten, Grafen u. Herren auf dem vereinigten Landtage. (B. v. 3. Febr. 47. §. 2.) 35. — auch können solche in einzelnen Verhinderungsfällen einen andern Prinzen des Hauses mit Führung ihrer Stimmen beauftragen. (ebend. §. 2.) 35.

Privatdozenten, an den Universitäten, Zulassung der Juden als solche für gewisse Lehrfächer. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 263. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 269.

Privat-Fähranstalten, s. Fähranstalten.

Privat-Flüsse, s. Flüsse.

Privat-Gewässer, s. Gewässer.

Privatwege, s. Wege.

Professoren, außerordentliche u. ordentliche, an den Universitäten, Zulassung der Juden als solche für gewisse Lehrfächer. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 263. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 269.

Prorektor, an den Universitäten, von dem Amte eines solchen bleiben die Juden ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 263.

Prorogation, freiwillige, des Gerichtsstandes, s. Gerichtsstand.

Protokollführer, verpflichteter, dessen Zuziehung seitens des Ortsrichters bei der bürgerlichen Beglaubigung der in gebuldeten Religionsgesellschaften vorkommenden Geburten, Heirathen u. Sterbefälle. (B. v. 30. März 47. §. 9.) 127. — desgl. bei solchen unter den Juden. (G. v. 23. Juli 47. §. 15.) 266.

Provinzial-Abgaben, (Abgaben für Provinzialzwecke), deren Regulirung ist von der Zustimmung des vereinigten Landtages nicht abhängig. (B. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 36.

Provinzial-Landtage, s. Landtage.

Prozesse, bei welchen eine Verwaltungsbehörde als Partei betheiligt ist, in solchen kann der Kompetenzkonflikt nicht mehr erhoben werden, wenn die von ders. aufgestellte Präjudizialeinrede der Unzulässigkeit des Rechtsweges verworfen worden ist. (G. v. 8. Apr. 47. §. 2.) 170. — der Lauf der Präklusivfristen in solchen wird durch Erhebung des Kompetenzkonflikts gehemmt. (ebend. §. 19.) 174. — Kompetenz der Handelsgerichte über

Prozesse, (Fortf.)

Gegenstände ders. (G. v. 3. Apr. 47. §§. 18—22.) 185. 186. — Verfahren ders. in solchen, namentlich auch unter gewissen Modifikationen nach der Verordnung v. 21. Juli 46. über das Verfahren in Civilprozessen. (ebend. §§. 25—33.) 187. 188. — deren Anstellung für jüdische Synagogengemeinden auf Beschluß der Repräsentanten-Versammlung. (G. v. 23. Juli 47. §. 47. Nr. 3.) 272.

— Einführung der Öffentlichkeit in Civilprozessen in denjenigen Landestheilen, in welchen die Verordnung v. 21. Juli 46. über das Verfahren in Civilprozessen Gesetzeskraft hat. (A. R. D. u. B. v. 7. Apr. 47.) 129. 131. — diese Verordnung findet auf das durch das Gesetz v. 28. Juni 44. eingeführte Verfahren in Ehescheidungssachen keine Anwendung. (B. v. 7. Apr. 47. §. 3.) 131. — Anwendung der Gebührenarten für die Gerichte u. Justizkommissarien in dens. (A. R. D. v. 26. Juli 47.) 321—322. — summarischer Prozeß, Tit. II. der Verord. v. 1. Juni 1833., Anwendung der Gebühren v. 9. Oktbr. 1833., wo, der Verordnung v. 21. Juli 46. zufolge, das in jenem Titel u. in den, denselben ergänzenden spätern Verordnungen vorgeschriebene Verfahren eintritt. (A. R. D. v. 26. Juli 47.) 321. — s. auch Konkurs- u. Liquidations-Prozesse.

Prozeßverordnungen, neuere, Anwendung der bestehenden Sporteltaxen auf dieselben. (A. R. D. v. 26. Juli 47.) 321. 322.

Pupillensachen, s. Vormundschaftssachen.

Pyräer Kreis, s. Chausseebau Nr. 5.

Pyrmont, Fürstenthum, s. Waldeck.

Q.

Quittungen, in Vormundschafts- und Kuratellsachen, Stempelfreiheit ders. (G. v. 23. Dezbr. 46. §. 3.) 3.

R.

Rabbiner, als solche dürfen ausländische Juden ohne Genehmigung des Ministers des Innern nicht angenommen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 278. — Strafe für die Überschreitung dieser Vorschrift. (ebend. §. 71.) 278.

Rache, strengere Bestrafung der aus solcher verübten Beschädigung fremden Eigenthums. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 45.) 385.

Rasenstechen, unbefugtes, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 2.) 384.

Rätsfeld, Ort und Gemeinde, s. Chausseebau Nr. 22. und 24.

Ratiborer Kreis, den Kreisständen desselben werden für den Bau u. die Unterhaltung einer Chaussee von Ratibor nach der Landesgrenze bei Klingebudel die fixen

Natiborer Kreis, (Fortf.)

falschen Vorrechte bewilligt. (N. N. D. v. 29. Janr. 47.) 105. — auch wird dens. das Recht zur Erhebung des Chausseegelbes nach dem für die Staats-Chausseen geltenden Tarif v. 29. Febr. 1840. verliehen. (ebend.) 105.

Realberechtigungen der Synagogengemeinden, zur freiwilligen Veräußerung ders. ist auch noch die Genehmigung der Regierung erforderlich. (G. v. 23. Juli 47. S. 48.) 272.

Rechte, aufgehobene, Betrag der Entschädigungen für solche als Passivum der General-Staats-Kasse. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. II. 1.) 152.

Rechtsmittel, keins ders. ist gegen einen gerichtlichen Bescheid zulässig, durch welchen bei erhobenem Kompetenzkonflikt das Rechtsverfahren einstweilen eingestellt wird. (G. v. 8. Apr. 47. S. 5.) 171. — eingelegte oder zulässige, gegen handelsgerichtliche Erkenntnisse, Vollstreckbarkeit der letztern ungeachtet der erstern. (G. v. 3. Apr. 47. §§. 29. und 30.) 187. 188. — bei Entscheidungen von Streitigkeiten zwischen verschiedenen Betheiligten über das Recht zur Führung eines Fabrikzeichens für Eisen- und Stahlwaaren in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (B. v. 18. Aug. 47. S. 10.) 338. — gegen Entscheidungen wegen fälschlichen Gebrauchs fremder Fabrikzeichen, in Anwendung der durch das Gesetz v. 4. Juli 1840. angedrohten Strafen. (B. v. 18. Aug. 47. §§. 12. und 16.) 339. 340. — siehe auch Appellation, Rekurs und Nichtigkeitsbeschwerde.

Rechtsverfahren, (Rechtsweg, rechtliches Gehör, gerichtliches Verfahren) — Einstellung desselben bis zur Entscheidung über den erhobenen und anerkannten Kompetenzkonflikt. (G. v. 8. April 47. §§. 4. 5. 8.) 171. 172. — Aufhebung desselben, wenn die Entscheidung des Gerichtshofes für Kompetenzkonflikte gegen die Zulassung eines solchen ausgefallen ist. (ebend. S. 18.) 174. — Fortgang desselben, wenn der von der Provinzialbehörde erhobene Kompetenzkonflikt seitens des Verwaltungschefs für nicht begründet erachtet wird. (G. v. 8. Apr. 47. S. 11.) 172. f. — dasselbe ist gegen die Entscheidung der Regierungen in jüdischen Verwaltungs-Angelegenheiten nur dann zulässig, wenn die Klage auf einen speziellen privatrechtlichen Titel gegründet wird. (G. v. 23. Juli 47. S. 49.) 273. — in streitigen Pfändungs-Angelegenheiten bei Übertretungen selbstpolizeilicher Vorschriften. (Selbstpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. S. 58.) 387. f. — Zulässigkeit desselben in Pfändungsangelegenheiten über Pfandgeld und Kosten, wenn die Summe, über welche polizeilich entschieden ist, den Betrag von zehn Thalern übersteigt. (ebend. S. 67.) 389. — bezgl. gegen polizeiliche Strafresolute wegen Übertretungen der Vorschriften vorgebacher

Rechtsverfahren, (Rechtsweg, rechtliches Gehör, gerichtliches Verfahren) (Fortf.)

Selbstpolizei-Ord., wenn die festgesetzte Strafe eine Geldbuße von zehn Thalern oder eine Gefängnißstrafe oder Strafarbeit von 14 Tagen übersteigt. (ebend. S. 69.) 389. — bleibt vorbehalten bei Schlichtung von Grenzstreitigkeiten zwischen den Flurnachbarn, durch die an einigen Orten bestehenden Grenzregulirungs- und Feldmessämter. (ebend. S. 71.) 390. — ist wegen Abgaben und Leistungen in Synagogen-Gemeinden nur in so weit zulässig, als Jemand aus besondern Rechtsiteln die gänzliche Befreiung von Beiträgen geltend machen will, oder in der Bestimmung seines Antheils über die Gebühr belastet zu sein behauptet. (G. v. 23. Juli 47. S. 58.) 275. — die Festsetzung der für versäumte Anzeigen jüdischer Geburten und Todesfälle angedrohten Strafen erfolgt durch gerichtliches Erkenntniß. (ebend. §§. 17. und 18.) 266. — findet bei Deichschau-Reklamationen auf dem linken Rheinufer nicht statt. (B. v. 7. Mai 38. S. 6.) 108.

Rechtswohlthaten der Güterabtretung und der Kompetenz, von Handeltreibenden nachgesucht, die Verhandlungen und Entscheidungen über solche gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. S. 20.) 186.

Rees, Kreis, vom 1. Janr. 1848. ab tritt in demselben die Gesindeordnung vom 8. Novbr. 1810. außer Geltung; dagegen erhält in solchem von demselben Zeitpunkte ab die Gesindeordnung für die Rheinprovinz v. 19. Aug. 1844. Gesetzeskraft. (B. v. 21. Septbr. 47.) 356. — in dems. findet die Selbstpolizei-Ordnung v. 1. Novbr. 1847. keine Anwendung. (Einleit. zu leg.) 376. — siehe auch Chausseebau Nr. 24.

Referendarien, Geheime, beim Staatsrath angeestellt, von solchen kann einer zum Referenten bei dem Gerichtshof zur Entscheidung von Kompetenzkonflikten ernannt werden, jedoch ohne Stimmrecht. (G. v. 8. Apr. 47. S. 14.) 173.

Regalien, die Zustimmung des vereinigten Landtags zur Einführung neuer Steuern oder zu Erhöhung der bestehenden Steuersätze, hat auf jene ohne Unterschied, ob die Verfügungen darüber die Einkünfte oder die Substanz ders. betreffen, keine Beziehung. (B. v. 3. Febr. 47. S. 9.) 36.

Regierungen, Ausgabebeträge für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 10.) 166. — Verfahren bei Kompetenzkonflikten zwischen denselben und den Gerichten. (G. v. 8. Apr. 47.) 170. — Abfassung des Beschlusses über deren Erhebung vor dem Pleno ders. (ebend. S. 4.) 171. — Anordnung der Wahl der dem Handelsstande angehörigen Mitglieder der Handelsgerichte und deren Stellvertreter durch dies. (G. v. 3. Apr. 47.

Regierungen, (Fortf.)

§§. 9. und 10.) 183. 184. — dieselben können die Verwaltung der Feldpolizei und der feldpolizeilichen Gerichtsbarkeit ganz oder theilweise den Dorfgerichten oder dem Orts- oder Gemeindevorstände auftragen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 72.) 390. — auch sind dieselben befugt, zu gleichem Zweck, mit Genehmigung des Ministers des Innern, für einzelne Orte, oder aus mehreren Ortschaften zu bildende Bezirke, besondere Feldämter zu errichten. (ebend. §. 72.) 390. — Bestätigung der Lokalverordnungen über das unbeaufsichtigte Umherlaufen des Viehes, mit Androhung höherer Strafe, als die gesetzlich bestimmte, durch dies. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 2.) 376. — durch Verordnungen ders. können einzelne Sätze des Pfandgeldes für übergetretenes Vieh auf den Antrag der Kreisstände, resp. der Ortspolizeibehörden, und mit Zustimmung der Gemeinden, verändert und in ihrem Betrage erhöht oder verringert werden. (ebend. §. 10.) 378. — auch sind dieselben befugt, für alle oder für einzelne Kreise, nach Vernehmung der Kreisstände, allgemein geltende Kostensätze für Wartung, Stallung und Fütterung der gepfändeten Viehstücke zu bestimmen. (ebend. §. 55.) 387. — Bestätigung der Gemeindebeschlüsse über das Fortfangen der Tauben zur Saat- und Erntezeit, durch dies. (ebend. §. 40.) 383. — bilden die Rekurs-Instanz gegen die Entscheidungen der Polizeibehörde über Pfandgeld und Kosten. (ebend. §. 67.) 389. — desgl. gegen die polizeilichen Strafresolute über die in vorgedachter Feldpolizei-Ordnung mit Strafe bedrohten Übertretungen. (ebend. §. 69.) 389. — sollen auch ferner vor Bestätigung der Agenten von Feuerversicherungs-Gesellschaften das für eine Vermehrung solcher Agenten obwaltende Bedürfnis in Betracht ziehen. (A. R. D. v. 5. Janr. 47.) 32. — sind ermächtigt, unbescholtenen und zuverlässigen Buchbindern, denen die Qualifikation der Buchhändler fehlt, den Verkauf gebundener Schul-, Gebet-, Erbauungs- u. Gesangbücher zu gestatten. (A. R. D. v. 11. Juni 47.) 260. — auch ist von dens. das nach dem örtlichen Bedürfnisse aufzustellende Verzeichniß der dafür geeigneten Bücher zu genehmigen. (ebend.) 260. — dieselben haben die Ausföhrung der über die Annahme und Beaufsichtigung der bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter getroffenen Anordnungen zu überwachen. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 25. und 26.) 27. — dieselben bestimmen, bei welchen öffentlichen Bauten die vorstehende Verord., außer den Eisenbahnbauten, sonst noch in Anwendung kommen soll. (ebend. §. 26.) 27. — Kompetenz derselben in Ausföhrung des Gesetzes über die Verhältnisse der Juden. (v. 23. Juli 47. §§. 28. 30. 33. 36. 42. 43. 46—52. 54. 58. 59. 65. 66. 68. und

Regierungen, (Fortf.)

69.) 268. 269. 270. 271—274. 275. 276. 277. — dies. haben von den Kultuseinrichtungen der Juden nur in so weit Kenntniß zu nehmen und Entscheidung zu treffen, als die öffentliche Ordnung ihr Einschreiten erfordert. (B. v. 23. Juli 47. §. 51.) 273. — zu Magdeburg, bildet die Rekurs-Instanz gegen die Straffestsetzungen der Deichhauptleute in der Altmark. (B. v. 25. Janr. 47. §. 2.) 76. — der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, denselben liegt die Ausfertigung der Tarife für die Privat-Fähranstalten in dens. ob, nachdem solche von dem Finanzministerio genehmigt worden. (A. R. D. v. 27. Dezbr. 46.) 77. — zu Düsseldorf, Kompetenz ders. in Deichschau-Angel. auf dem linken Rheinufer. (B. v. 7. Mai 38. §§. 4—7. 9. 10. 15. und 17.) 107. 108. 109.

Register, ortsgewöhnliche, Anordnungen für deren Föhrung über die in gebuldeten Religionsgesellschaften sich ereignenden Geburten, Heirathen und Sterbefälle. (B. v. 30. März 47.) 125—128. — bei dem Aufgebote und der Föhrung des Registers haben die Gerichte, in soweit nicht durch ebenbedachte Verordn. abweichende Bestimmungen gegeben sind, diejenigen Vorschriften zu befolgen, welche den Geistlichen der öffentlich aufgenommenen Kirchen für das Aufgebot und die Föhrung der Kirchenregister erteilt sind. (ebend. §. 15.) 127. f. — Aufnahme gerichtlicher Protokolle, unter Zuziehung eines verpflichteten Protokollföhrers, über die persönlich abzugebenden Anzeigen u. Erklärungen. (ebend. §. 9.) 127. — Eintragungen in die Register und Ausstellung von Attesten darüber. (ebend. §. 9.) 127. — die Register und die auf Grund derselben ausgefertigten Atteste genießen bis zum Beweise des Gegentheils vollen öffentlichen Glauben. (ebend. §. 10.) 127. — dergl. Atteste sind jedoch stempelpflichtig. (A. R. D. v. 18. Juni 47.) 260. — für die den Gerichten durch obige Verordn. v. 30. März 47. überwiesenen Geschäfte sind Gebühren zu entrichten, über deren Betrag der Justizminister nähere Bestimmungen zu treffen hat. (§. 14. ders.) 127. — auch hat der letztere die Gerichte mit näherer Anweisung zur Ausföhrung dieser Verordn. zu versehen. (ebend. §. 19.) 128. — Stempelfreiheit für die bei den Gerichten in diesen Angel. ergebenden Verhandlungen und Verfügungen. (A. R. D. v. 18. Juni 47.) 260. — die Vorschriften obiger Verordn. vom 30. März 47. finden auch bei Personen Anwendung, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören. (§§. 16. und 17. ders.) 128. — jedoch genügt in diesen Fällen zur Eintragung der Ehe in das Register der Nachweis des Aufgebots (§. 5.) und die persönliche Erklärung der Braut-

Register, (Fortf.)

Bräutleute vor dem Richter, daß sie fortan als ehelich mit einander verbunden sich betrachten wollen. (ebend. §. 16.) 128. — ortsgerichtliche, Anordnungen für deren Einrichtung und Führung behufs der bürgerlichen Beglaubigung der Geburts-, Heiraths- und Sterbefälle unter den Juden durch Eintragung in jene. (G. v. 23. Juli 47. §§. 8—22.) 265—267. — in den zum Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Köln gehörigen Landestheilen bewendet es bei den für die Feststellung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle bestehenden Vorschriften. (ebend. §. 22.) 267. — die Gerichte haben, in sofern nicht durch gegenwärtiges Gesetz abweichende Bestimmungen gegeben sind, diejenigen Vorschriften zu befolgen, welche den Geistlichen der christlichen Kirchen für die Führung der Kirchenregister erteilt sind. (ebend. §. 21.) 267.

Reichsstände, vormalige deutsche, (Fürsten u. Grafen), zu den Provinzialständen berufen, gehören auf dem vereinigten Landtage zu dem Herrenstande. (B. v. 3. Febr. 47. §. 2.) 35. — in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, solche sind berechtigt, aus ihrer Mitte je zwei Mitglieder zu dem vereinigten ständischen Ausschusse abzuordnen, welche an dessen Verhandlungen in Person oder durch Bevollmächtigte aus Mitgliedern des Herrenstandes des vereinigten Landtags Theil nehmen können. (B. v. 3. Febr. 47. §. 1.) 40.

Reisewagen, von solchen dürfen die geladenen Güter wegen feldpolizeilicher Vergehen, wider den Willen des Inhabers, nicht gepfändet werden. — Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 427. — (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 391. 393.

Reiten, unbefugtes, über bestellte Äcker, über Wiesen, Weiden, Gärten, Weinberge u., sowie auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege, Strafe für dasselbe. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1.) 383. — Pfändung der Reithiere, Pfandgeld- und Strafverlegung auch dann, wenn Jemand unbefugter Weise über unbestellte Äcker, abgeerntete Wiesen oder uneingefriedigte Weiden reitet. (ebend. §. 44.) 385. — doch findet weder Pfändung, noch Schadenforderung, noch Bestrafung statt, wenn durch die schlechte Beschaffenheit eines an dem Grundstücke vorüberführenden und zum gemeinen Gebrauche bestimmten Weges zu jenen Übertretungen genöthigt worden ist. (ebend. §. 44.) 385.

Rektor, an den Universitäten, von dem Amte eines solchen bleiben die Juden ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 263.

Rekurs (Rekursverfahren), gegen die Entscheidung wegen Entziehung oder Suspension ständischer Rechte in Beziehung auf bescholtene oder angefochtene Ruf wird die Rekursinstanz aus den Provinzial-Landtagsmitgliedern

Rekurs (Rekursverfahren), (Fortf.)

des Standes, dem der Angeschuldigte angehört, als Ehrengericht gebildet. (G. v. 23. Juli 47. §. 11.) 281. — gegen die Entscheidungen des Ehrenraths der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien. (B. v. 30. Apr. 47. §§. 15—17.) 199. — in Pfändungs-Angelegenheiten. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 67.) 389. — bezgl. gegen die Strafresolute der Ortspolizeibehörde wegen Übertretungen der Vorschriften der vorgebachten Feldpolizei-Ord. (ebend. §. 69.) 389. — erfolgt in allen Angelegenheiten der Synagogengemeinden an die Regierungen und gegen deren Entscheidung an die Oberpräsidenten. (G. v. 23. Juli 47. §. 49.) 273. — gegen die Resolute der Regierungen des Großherz. Posen wegen der den naturalisirten Juden entzogenen Rechte der Naturalisation an den Minister des Innern. (G. vom 23. Juli 47. §. 30.) 268. 269. — an die Regierung zu Magdeburg gegen die Straffestsetzungen der Deichhauptleute in der Altmark. (B. v. 25. Janr. 47.) 76. — in Deichschau-Angelegenheiten auf dem linken Rheinufer. (B. v. 7. Mai 38. §§. 6. u. 17.) 108. 109.

Religionsfreiheit, Zusammenstellung der darüber in dem A. L. R. enthaltenen Bestimmungen. (Anl. zu dem Patente, die Bildung neuer Religionsgesellschaften betr., v. 30. März 47.) 121. 122. — 125.

Religionsgesellschaften, neue, deren Bildung. (Patent v. 30. März 47. nebst Zusammenstellung der darüber im A. L. R. enthaltenen Vorschriften.) 121—125. — rücksichtlich des Übertritts zu solchen findet volle Freiheit statt, auch bleiben die Übertretenden, in soweit jene Gesellschaften vom Staate genehmigt sind, in dem Genuße ihrer bürgerlichen Rechte und Ehren, jedoch unter Berücksichtigung der §§. 5. 6. 27—31. u. 112. Tit. 11. Thl. II. des A. L. R. (ebend.) 121. — dagegen können sie einen Antheil an den verfassungsmäßigen Rechten der Kirche, aus welcher sie ausgetreten sind, nicht mehr in Anspruch nehmen. (ebend.) 121. — unter welchen Umständen dem für neue Religionsgesellschaften eingerichteten Kirchenministerium die Berechtigung zugestanden werden kann, solche, die Begründung oder Feststellung bürgerlicher Rechtsverhältnisse betreffende Amtshandlungen, welche nach den Gesetzen zu dem Amte des Pfarrers gehören, mit voller rechtlicher Wirkung vorzunehmen. (ebend.) 121. 122. — Anordnungen für die Fälle und Verhältnisse, in welchen jene Berechtigung nicht gewährt werden kann. (ebend.) 122. — vom Staate genehmigte, dieselben erlangen als solche die Rechte einer geduldeten Kirchengesellschaft. (Patent v. 30. März u. §. 4. der Zusammenstellung.) 122. 124. — nur geduldete, dieselben haben als solche auf die Rechte der öffentlich aufgenommenen Kirchengesellschaften keinen Anspruch, vielmehr be-

Religionsgesellschaften, (Fortf.)

bestimmt der Umfang ihrer Rechte im besondern Falle die ihnen ertheilte Konzeßion. (§§. 4. u. 6. der Zusammenstellung.) 124. 125. — gebulbete, bei welchen den zur Feier ihrer Religionshandlungen bestellten Personen die Befugniß nicht zusteht, auf bürgerliche Rechtsverhältnisse sich beziehende Amtshandlungen mit civilrechtlicher Wirkung vorzunehmen, Anordnungen für die bürgerliche Beglaubigung der bei solchen vorkommenden Geburten, Heirathen u. Sterbefälle durch die Ortsgerichte. (Patent u. B. v. 30. März 47.) 122. 125—128.

Religionsgrundsätze, welche mit der Ehrfurcht gegen die Gottheit, dem Gehorsam gegen die Geseze, der Treue gegen den Staat und der allgemeinen Sittlichkeit unvereinbar sind, dürfen im Staate nicht ausgebreitet werden. — A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 13—15. — (Patent v. 30. März 47.) 121. 123.

Religionsübungen, den Einzelnen steht es frei, mit Genehmigung der Obrigkeit sich zu solchen zu verbinden und gemeinschaftliche Zusammenkünfte zu halten, in soweit dadurch nicht die gemeine Ruhe, Sicherheit und Ordnung gefährdet wird. — A. L. R. Thl. II. Tit. 6. §§. 1—3. u. Tit. 11. §§. 9. u. 10. — (Patent v. 30. März 47.) 121. 123. — eine solche Verbindung hat aber nur dieselben Rechte, wie jede andere erlaubte Privatgesellschaft. — Thl. II. Tit. 6. §§. 11—14. des A. L. R. — (ebend.) 121. 123. — sie steht als solche unter der fortwährenden Aufsicht des Staats, welcher sie verbieten kann, sobald sich findet, daß sie andern gemeinnützigen Absichten und Anstalten hinderlich oder nachtheilig ist. — Th. II. Tit. 6. §. 4. des A. L. R. — (ebend.) 121. 123.

Religionsunterricht, die für solchen in öffentlich aufgenommenen Kirchengesellschaften bestellten Personen haben mit andern Beamten im Staate gleiche Rechte. — A. L. R. Thl. II. Tit. 11. §§. 19. 96. u. 97. — (Patent v. 30. März 47.) 121. 124. — an solchem darf es keinem jüdischen Kinde während des schulpflichtigen Alters fehlen. (G. v. 23. Juli 47. §. 62.) 275. — als besondere Lehrer für solchen können nur solche Personen zugelassen werden, welche zur Ausübung eines Elementarschulamts vom Staate die Erlaubniß erhalten haben. (ebend. §. 62.) 275.

Reilinghausen, Ort, siehe Chausseebau Nr. 25.

Reudanten, siehe Bau-reudanten.

Resolute, deren Abfassung durch die Ortspolizeibehörden in Pfändungs-Angelegenheiten bei Übertretungen feldpolizeilicher Vorschriften. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §§. 60. 61.) 388. — Rekursverfahren gegen solche. (ebend. §. 67.) 389. — s. auch Strafesolute.

Neuß-Greiz,

Neuß-Lobenstein-Ebersdorf,

Neuß-Schleiz,

} Fürstenthümer,

im Thüringischen Zoll- und Handelsvereine, sind sämmtlich dem zwischen Preußen und Großbritannien bestehenden Verträge v. 13. Mai 1846. wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung unter dem 1. Juli 47. v. 15. desselben Monats ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 4. Juli 47.) 245.

Revisions- und Kassationshof, Rheinischer, als Rekurs-Instanz in dem Bezirke des Justizsenats zu Ehrenbreitstein gegen die Entscheidungen des Ehrenraths der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien über deren Dienstentlassung. (B. v. 30. April 47. §. 16.) 199. — auch gegen erkannte geringere Strafen, wenn der Staatsanwalt bei jenem den Rekurs eingelegt hat. (ebend. §. 17.) 199.

Rheder, siehe Schiffsrheder.

Rhein, alter regulirter, zwischen den Orten Recken und Griethausen, Tarif, nach welchem die Abgaben für die Benutzung desselben zu erheben sind. (A. R. D. nebst Tarif v. 11. Oktbr. 47.) 357.

Rheinisches Strafgesetzbuch, siehe leg.

Rheinpreussische Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Düsseldorf, deren Auflösung und Anordnungen für die Abwicklung ihrer Geschäfte. (A. R. D. v. 11. Janr. 47.) 74—76.

Rheinprovinz, Verfahren im Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Köln bei Kompetenzkonflikten zwischen den Gerichten und Verwaltungsbehörden. (G. v. 8. Apr. 47. §. 8.) 171. 172. — in den zu jenem Bezirke gehörigen Landestheilen bewendet es rücksichtlich der Juden bei den über die Feststellung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle bestehenden Vorschriften. (G. v. 23. Juli 47. §. 22.) 267. — Einführung der Gesindeordnung für dieselbe v. 19. Aug. 1844. auch in den Kreisen Rees und Duisburg, vom 1. Janr. 1848. ab. (B. v. 21. Septbr. 47.) 356. — Regulirung der Tariffätze für die Privat-Fähranstalten in ders. nach dem Normal-Fahrtarif v. 27. Mai 1829. (A. R. D. v. 27. Dezbr. 46. nebst letzterem.) 77—79. — Anordnungen zum Schutze der Fabrikzeichen von Eisen- und Stahlwaaren und deren Verpackung in derselben. (B. vom 18. Aug. 47.) 335—342. — Organisation der neuen Deichschau auf dem linken Rheinufer abwärts von Neuß. (B. v. 7. Mai 38.) 106—109. — Einbeziehung der Grundstücke der Katastergemeinden Strümp, Rank und Langst unter Aufhebung der in §. 2. Nr. 1. u. 2. obiger Verord. entgegen stehenden Bestimmungen. (B. v. 5. Febr. 47.) 106. — Verbot der Fischerei in den Gewässern ders. auf dem linken Rheinufer, in welchen die

So-

Rheinprovinz, (Fortf.)

Forelle die vorherrschende Fischgattung ist, während der Monate Oktober und November. (A. R. D. v. 5. Juli 47.) 287.

Rheinschiffahrts-Verwaltung, Ausgabe-Betrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. f.) 144. f.

Rheydt, siehe Eisenbahnen Nr. 17.

Richterliche Gewalt, zu Staats- und Kommunalämtern können Juden nur dann zugelassen werden, wenn mit solchen die Ausübung jener nicht verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2. u. 3.) 263. 264.

Rinnen, zur Ab- oder Zuleitung des Wassers dienend, Strafe für deren Beschädigung. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 5.) 384. — ist letztere mit gemeiner Gefahr verbunden, so unterliegt solche der anderweit in den Gesetzen bestimmten strengeren Strafe. (ebend. §. 43.) 385.

Rübenzucker, inländischer, die für dens. durch die A. R. D. v. 1. Juli 1844. für den Zeitraum v. 1. Septbr. 1844. bis dahin 1847. festgesetzte Steuer, soll noch vom 1. Septbr. 47. bis dahin 1848. unverändert zur Anwendung kommen. (A. R. D. v. 25. Juni 47.) 241. — Staats-Einnahme-Betrag aus der Rübenzucker-Steuer. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. c.) 144.

Ruf, bescholtener oder angefochtener, Entziehung oder Suspension ständischer Rechte wegen eines solchen. (G. v. 23. Juli 47.) 279. — 282.

Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 17.

Ruppiner Kreisobligationen, auf den Inhaber lautend, zum Betrage von 130,000 Thlr., deren Ausfertigung u. Emission mit vier Prozent jährl. Verzinsung behufs der Ausführung, resp. Unterstützung verschiedener Chausseebauten im Ruppiner Kreise. (Allerh. Privil. v. 1. Novbr. 47.) 399 — 402. — allmähliche Amortisation ders. aus dem von dem Kreise aufzubringenden Tilgungsfonds nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung. (ebend.) 399.

S.

Saatziger Kreis, siehe Chausseebau Nr. 5.

Sachen, bewegliche oder unbewegliche, Strafbarkeit der ohne Ministerial-Genehmigung von Privatpersonen öffentlich veranstalteten Auspielungen ders., gleich dem unbefugten Lotteriespiel. (B. v. 5. Juli 47. §. 2.) 262. — den Militairpersonen des Soldatenstandes auf längere oder kürzere Zeit die nützlich anvertraut, Bestrafung deren Veruntreuung in Anwendung des §. 155. Theil I. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. R. D. v. 17. Juni 47.) 256.

**Sachsen-Altenburg,
Sachsen-Koburg-Gotha,
Sachsen-Meiningen,**

} Herzogthümer,

im Thüringischen Zoll- u. Handelsvereine, sind sämmtlich dem zwischen Preußen u. Großbritannien bestehenden Verträge v. 13. Mai 1846. wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte gegen Nachdruck u. unbefugte Nachbildung unter dem 1. Juli 47. vom 15. desselben Monats ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmachung v. 4. Juli 47.) 245.

Sachsen-Weimar-Eisenach, Großherzogthum, Erneuerung der mit demselben unter dem ^{12.}/_{19.} Janr. 1830. abgeschlossenen u. durch Minist.-Erklärung v. 12. Dezbr. 1837. bis zum 1. Oktbr. 1846. verlängerten Militair-Durchmarsch- und Etappenkonvention, auf fernere zehn Jahre, also bis zum 1. Oktbr. 1856., unter einigen Modifikationen. (Minist.-Erkl. u. Bekanntmach. vom 10. Juli 47.) 257. 258. — im Thüringischen Zoll- u. Handelsvereine, ist dem zwischen Preußen u. Großbritannien bestehenden Verträge v. 13. Mai 1846. wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung unter dem 1. Juli 47. vom 15. desselben Monats ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmachung v. 4. Juli 47.) 245.

Sachverständige, vereidete, deren Zuziehung bei Abschätzung des durch Übertretungen der Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. herbeigeführten Schadens. (§. 64. ders.) 388.

Salinen-Verwaltung, Einnahmen und Ausgaben ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 4.) 138. f.

Salzmonopol, Staats-Einnahme-Betrag aus dems. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 9.) 150.

Sand, Strafe für das unbefugte Graben desselben. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 1.) 384. — von benachbarten Grundstücken zum Chausseebau. siehe leh.

Sanitäts-Polizei, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 1. E. f.) 156.

Schachtmeister, bei Eisenbahn- u. Bauten, deren Ob- liegenheiten und Verhältnisse zu den Arbeitern. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 8—13.) 22—24. 29. f. — dieselben oder deren Familienglieder dürfen keinen Schankverkehr oder Handel mit Bedürfnissen der Arbeiter betreiben. (ebend. §. 11.) 24. 29. — Bewilligung eines Schachtmeistergeldes für dies. bei Affordarbeiten. (ebend. §. 8. und Bestimmungen B. Nr. 18.) 22. 23. 31.

Schadenersatz, wegen unrechtmäßiger Pfändungen. — All. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 462. — (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 391. 393. — auf die darauf gerichtete Klage ist der Be-

Schadenersatz, (Fortf.)

Beschädiger allemal schuldig, sich bei den Gerichten des Orts, wo die Pfändung erfolgt ist, einzulassen. — Allg. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 437. — (Feldpolizei-Ord. v. 1. Nov. 47. §. 75.) 391. 393. — dessen Leistung für den Übertritt weidenden Viehes auf fremde Grundstücke. (ebend. §§. 7. 11. 13. 14. 16. 17. 19. 20. und 33.) 377. 378. 379. 382. — findet nicht statt, wenn der Übertritt durch einen unabwendbaren Zufall veranlaßt worden ist, von dem aber der Hirte binnen vier und zwanzig Stunden Anzeige gemacht haben muß. (ebend. §. 16.) 379. — Eltern, Pflegeeltern und Dienstherrschäften haften rückichtlich desselben für die zu ihrem Vortheile von ihren Kindern, Pflegekindern und Dienstleuten begangenen Feldfrevel. (ebend. §. 49.) 386. — solidarische Verhaftung für dens. seitens der Schafhirten nach §. 38. der Halberstädtischen Feldordnung v. 27. Juli 1759., wo letztere bisher gegolten hat. (ebend. §. 75.) 391. — s. auch Entschädigungen.

Schafhirten, die im §. 38. der Halberstädtischen Feldordnung vom 27. Juli 1759. denselben auferlegte Verpflichtung, für den Schadenersatz solidarisch zu haften, bleibt, wo jene Feldordnung bisher gegolten hat, in Kraft; dagegen wird die darin ausgesprochene solidarische Verpflichtung dieser Personen für die Strafen aufgehoben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 391.

Schankwirthschaften, dürfen Aufseher und Schachtmeister, oder deren Familienglieder, bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten nicht betreiben. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 11. u. 26.) 24. 27. — deren Betrieb von nicht naturalisirten Juden der Provinz Posen, jedoch niemals auf dem Lande. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 4.) 269.

Schaurichter, über die Räumung und Instandhaltung von Privatflüssen und Gräben, Regulirung deren Bestelung und der denselben beizulegenden Aufsichts- u. Strafbefugnisse durch besondere Ordnungen oder Statuten, unter Bestätigung der Regierung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 73.) 390.

Scheda, Herrschaft, siehe Landtage, Provinzial-, Westphälische.

Scherben, Strafe für denjenigen, der solche auf fremde Grundstücke oder Privatwege wirft. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 4.) 384.

Schiedsmänner, deren Einführung im Kreise Tecklenburg. (A. R. D. v. 12. Juli 47.) 323.

Schiffe, (Schiffsgefäße), zur Frachtschiffahrt bestimmt, die aus den Verträgen über deren Erbauung, Reparatur, Ausrüstung, Erwerb, Verpfändung, Miethung oder Versicherung ders. gegen Wassers- und Feuergefahr entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Han-

Schiffe (Schiffsgefäße), (Fortf.)

delserichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185. — bezgl. wegen An- oder Übersehung, Antreibens und Stoßens ders. (ebend. §. 19.) 185. — bezgl. die Ausführung des auf solche gelegten Arrestes. (ebend. §. 20.) 186. — bezgl. die Subhastationen von solchen. (ebend. §. 20.) 186.

Schiffer, Streitigkeiten über die Verhältnisse derselben, der Schiffsmannschaften, Schiffspassagiere und Schifferheber zu einander gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185.

Schiffahrtsabgaben, konventionsmäßige, auf der Elbe, der Weser, dem Rheine und der Mosel, Einnahme-Betrag ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. c.) 144. — deren Entrichtung von fremden Kriegsfahrzeugen in den diesseitigen Häfen. (A. R. D. v. 1. Febr. 47.) 113. — in wie fern davon Befreiungen stattfinden. (ebend. Nr. 1.) 113. — die entgegenstehenden Bestimmungen der Hafengelber-Tarife werden hierdurch aufgehoben. (A. R. D. v. 1. Febr. 47.) 113.

Schiffahrtsverkehr, Errichtung von Handelsgerichten zur Schlichtung von Streitigkeiten bei dems., in denjenigen Theilen der Monarchie, in welchen das Allgem. Landrecht und die Allgem. Gerichtsordnung Gesetzeskraft haben. (G. v. 3. Apr. 17.) 182 — 188.

Schiffahrts- (u. Handels-) Vertrag, siehe Handelsvertrag.

Schiffsmannschaften, } Streitigkeiten über die Ver-
Schiffspassagiere, } hältnisse ders. und der Schiffer und Schifferheber zu einander, gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185.

Schiffspässe, deren Ausfertigung durch die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 187.

Schifferheber, Streitigkeiten über die Verhältnisse ders., der Schiffer, der Schiffsmannschaften u. Schiffspassagiere zu einander gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185.

Schiffsurkunden, verlorne, deren öffentliche Aufgebote gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 186.

Schildwachen, Militair, Glaubwürdigkeit ders. als vollgültige Zeugen in den wegen Beleidigungen, Widersehllichkeiten oder anderer Gesetzübertretungen eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 196.

Schlachtsteuer, Staats-Einnahme-Betrag aus ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. l.) 146. — Beiträge der Kommunen zu den Erhebungskosten ders. (ebend. §. 8. lit. q.) 148.

Schleichhandel, Übereinkunft des deutschen Zoll- und Handelsvereins mit dem Königreiche Belgien, wegen

Schleichhandel, (Fortf.)

gegenseitiger Unterdrückung des Schleichhandels, (vom 26. Juni 46.) 5—20. — Dauer ders. bis zum 1. Janr. 1851. und ferner von einem Jahre zum andern, wenn keine gleichzeitige Kündigung des vorangegangenen Handels- und Schifffahrtsvertrags v. 1. Septbr. 1844. erfolgt. (ebend. Art. 16.) 17.

Schlesien, Provinz, Deklaration der Verordnung vom 8. Juni 1835., die Einrichtung des Königl. Kredit-Instituts für Schlesien betr., (v. 17. Mai 47.) 229. — siehe auch Kredit-Institut.

Schleusengelder (Schleusengefälle), deren Entrichtung für die Benutzung des Spoykanals zu Cleve und des regulirten alten Rheins zwischen den Orten Reeken und Griethausen. (A. R. D. nebst Tarif v. 11. Oktbr. 47.) 357.

Schriften, siehe Druck- und Zeitschriften, desgl. Censur.

Schriftzüge, deutsche oder lateinische, nur solche sind den Juden bei Führung ihrer Handelsbücher, bei Abfassung von Verträgen und rechtlichen Willenserklärungen, sowie bei allen schriftlichen Verhandlungen, gestattet. (G. v. 23. Juli 47. §. 6.) 264. — Strafe von fünfzig Thlr. oder sechs wöchentlichem Gefängniß, wenn jene Vorschrift übertreten wird. (ebend. §. 6.) 264.

Schulbücher, gebundene, deren Verkauf durch Buchbinder. (A. R. D. v. 11. Juni 47.) 260.

Schuldanprüche der nicht naturalisirten Juden der Provinz Posen für verkaufte berauschende Getränke haben keine rechtliche Gültigkeit. (G. v. 23. Juli 47. §§. 33. No. 6.) 269.

Schulden, in Nothhöfen kontrahirt, die über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185.

Schuldverhältnisse, einzelner jüdischer Korporationen, die über dies. erlassenen Vorschriften u. besondern Anordnungen bleiben bis zur Tilgung dieser Schulden in Kraft. (G. v. 23. Juli 47. §§. 23. u. 34.) 267. 270.

Schulen, (Kunst-, Gewerbe-, Handels- u. Navigations-schulen), an solchen können auch Juden als Lehrer zugelassen werden; außerdem aber bleibt deren Anstellung als Lehrer auf jüdische Unterrichtsanstalten beschränkt. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 264. — jüdische, Anordnungen für deren Einrichtung, Unterhaltung u. Besuch. (G. v. 23. Juli 47. §§. 60—67.) 275—277. — wo dergl. nicht bestehen, müssen die schulpflichtigen Kinder der Juden an den Ortsschulen Theil nehmen, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß für deren regelmäßigen u. genügenden Unterricht anderweitig gesorgt ist. (ebend. §§. 60. u. 61.) 275. — Fürsorge seitens jeder Synagogengemeinde, daß es keinem jüdischen Kinde während des Jahrgang 1847.

Schulen, (Fortf.)

schulpflichtigen Alters an dem erforderlichen Religionsunterrichte fehle. (G. v. 23. Juli 47. §. 62.) 275. — der Besuch der öffentlichen jüdischen Schulen bleibt auf die jüdischen Kinder beschränkt. (ebend. §. 67. Nr. 5.) 277. — Ausbringung der Unterhaltungskosten für dies. unter Beihilfe aus Kommunalmitteln. (ebend. §. 67.) 276. 277. — Anwendung obiger Vorschriften auch in der Provinz Posen. (ebend. §. 69.) 277. — Orts-, zur Unterhaltung ders. haben die Juden in gleicher Weise u. in gleichem Verhältnisse, wie die christlichen Gemeindeglieder, den Gesetzen u. bestehenden Verfassungen gemäß, beizutragen. (G. v. 23. Juli 47. §. 63.) 276. — sie bleiben jedoch davon befreit, wenn sie eine öffentliche jüdische Schule unterhalten. (ebend. §. 67. Nr. 4.) 277.

Schulkollegien, Provinzial-, Ausgabebetrag für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. D. a.) 154.

Schullehrer-Seminarien, Betrag der Zuschüsse für solche aus Staatsfonds. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. C. f.) 154.

Schullehrer- (u. Prediger-) **Wittwenkasse**, große Berliner, Allerhöchste Bestätigung deren Statuten. (A. R. D. v. 26. Apr. 47.) 286.

Schutt, Strafe für denjenigen, der solchen auf fremde Grundstücke oder Privatwege wirft. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 4.) 384.

Schützenau, Ort, siehe Chausséebau Nr. 5.

Schwante, Fideikommiß-Herrschaft, siehe Landtage, Provinzial-, Brandenburgische.

Schwarzburg-Rudolstadt

Schwarzburg-Sondershausen, } Fürstenthümer, im Thüringischen Zoll- u. Handelsvereine, sind beide dem zwischen Preußen und Großbritannien bestehenden Vertrage v. 13. Mai 1846., wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung, unter dem 1. Juli 47. vom 15. desselben Monats ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 4. Juli 47.) 245.

Seehandlung, Staats-Einnahme-Betrag aus dem Gewinne ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 11.) 150.

Seeproteste, deren Ausfertigung durch die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 187.

Seeschiffe, zur Frachtschiffahrt bestimmt, die aus den Verträgen über deren Erbauung, Reparatur, Ausrüstung, Erwerb, Verpfändung, Miethung oder Versicherung ders. gegen Wassers- u. Feuergefahr entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185. — desgl. diejenigen aus dem

Seeschiffe, (Fortf.)

dem Verhältnisse des Rhebers u. des Schiffers zu den Schiffsmannschaften und den Schiffspassagieren. (ebend. §. 19.) 185. — die Konkursprozesse über solche gehören vor die Handelsgerichte. (ebend. §. 20.) 186. — bezgl. die Ausführung des auf solche gelegten Arrestes. (ebend. §. 20.) 186.

Seetristige Güter, deren öffentliche Aufgebote gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 186.

Sicilien, beider, Königreich, Handels- u. Schifffahrts-Vertrag zwischen demselben u. den Staaten des deutschen Zoll- u. Handelsvereins, (v. 27. Janr. 47., ratif. den 12. Mai 47.) 211. — 228. — Dauer desselben bis zum 1. Janr. 1857. u. ferner, wenn keine Aufkündigung erfolgt. (ebend. Art. 23.) 227.

Sierakowice, Ort, siehe Chauffeebau Nr. 8.

Sirop, ausländischer, der für dens. durch die A. R. D. v. 1. Juli 1844. für den Zeitraum v. 1. Septbr. 1844. bis dahin 1847. festgesetzte Eingangszoll, soll noch v. 1. Septbr. 1847. bis dahin 1848. unverändert zur Anwendung kommen. (A. R. D. v. 25. Juni 47.) 241.

Sittlichkeit, Ausschließung der Öffentlichkeit bei den mündlichen Verhandlungen in den vor dem Kammergerichte u. dem Kriminalgerichte in Berlin zu führenden Untersuchungen, aus Gründen der erstern. (B. v. 7. Apr. 47. §. 2.) 129. — bezgl. in Civilprozessen. (B. v. 7. Apr. 47.) 131.

Soldatenstand, Bestrafung der Militairpersonen desselben wegen Veruntreuung der denselben auf längere oder kürzere Zeit dienstlich anvertrauten Sachen oder Gelder, in Anwendung des §. 155. Thl. I. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. R. D. v. 17. Juni 47.) 256.

Soldin, Stadt, siehe Chauffeebau Nr. 5.

Sondershausen, Stadt, siehe Chauffeebau Nr. 19.

Sonntage, Einstellung der Arbeiten an solchen seitens der bei Eisenbahn- und anderen öffentlichen Bauten beschäftigten Arbeiter. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 23. u. 26.) 26. 27. — zu dringenden Ausnahmen ist jedesmal die Genehmigung der Polizeibehörde erforderlich. (ebend. §. 23.) 26. — in wie fern an solchen nur ausnahmsweise die Ablohnung der Arbeiter stattfinden darf. (ebend. §. 23.) 26. — Verdoppelung der verwirkten Strafe für die an solchen verübten Feldfreveln. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 14.) 378.

Sozietätsverträge zu Handels-, Fabrik- und Manufaktur-Unternehmungen, die aus solchen entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185.

Sparkassen, deren Errichtung für Handarbeiter bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten. (B. v. 21.

Sparkassen, (Fortf.)

Dezbr. 46. §§. 22. u. 26.) 26. 27. — siehe auch Kreissparkasse, Viefelder.

Sporteltagen, bestehende, deren Anwendung auf die neueren Prozeßverordnungen. (A. R. D. v. 26. Juli 47.) 321. 322. — f. auch Gebühren, Gebühren-Freiheit, Gebühren-Taren, Kosten u. Kosten-Freiheit.

Sponkanal, zu Cleve, Tarif, nach welchem die Abgaben für die Benutzung desselben zu erheben sind. (A. R. D. nebst Tarif vom 11. Oktbr. 47.) 357.

Sprache, deutsche, dieselbe muß die Unterrichtssprache in jüdischen Schulen sein. (G. v. 23. Juli 47. §. 67. Nr. 1.) 276. — deutsche oder eine andere lebende, nur der Gebrauch dieser ist den Juden bei Abfassung von Verträgen und rechtlichen Willenserklärungen, sowie bei allen schriftlichen Verhandlungen, gestattet. (ebend. §. 6.) 264. — Strafe von fünfzig Thlr. oder sechs wöchentlichem Gefängniß, wenn jene Vorschrift übertreten wird. (ebend. §. 6.) 264.

Staatsämter, unmittelbare, oder mittelbare, zu solchen können Juden nur dann zugelassen werden, wenn mit dens. die Ausübung einer richterlichen, polizeilichen oder exekutiven Gewalt nicht verbunden ist. (G. v. 23. Juli 47. §§. 2. 3. u. 4.) 263. 264. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben auch davon ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 269. — f. auch Ämter, öffentliche.

Staatsanleihen (Darlehne für Staatszwecke), neue, dieselben sollen in Friedenszeiten fortan nicht anders, als mit Zuziehung u. unter Mitgarantie des vereinigten Landtags aufgenommen werden. (Patent v. 3. Febr. 47. Nr. 1.) 33. — (B. v. 3. Febr. 47. §§. 4. u. 5.) 35. — bei nothwendiger Aufnahme ders. in Kriegszeiten, während solcher die Einberufung des vereinigten Landtags nicht zulässig befunden worden, soll die ständische Mitwirkung durch Zuziehung der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen ersetzt werden. (ebend. §. 6.) 35. 36. — (B. über die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen v. 3. Febr. 47. §. 1.) 43. — bei demnächst zulässiger Zusammenberufung des vereinigten Landtags soll diesem der Zweck u. die Verwendung des Darlehns nachgewiesen werden. (B. über die Bildung des vereinigten Landtags v. 3. Febr. 47. §. 7.) 36.

Staatsanwalt, bei jedem Ehegerichte erster Instanz, dessen Zuziehung bei gerichtlichen Sühneversuchen vor Einleitung von Ehescheidungsklagen solcher Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind u. noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören. (B. v. 30. März 47. §. 18.) 128. — bei dem Kammergerichte u. Kriminalgerichte zu Berlin, in den vor beiden letztern nach dem Gesetze v. 17. Juli 46. zu führenden Untersuchungen hat das Gericht den Antrag des Staats-

Staatsanwalt, (Fortf.)

Staatsanwalts auf Ausschließung der Öffentlichkeit aus Gründen des öffentlichen Wohls oder der Sittlichkeit besonders zu berücksichtigen. (B. v. 7. Apr. 47. §. 2.) 130. — dessen Bestellung u. Funktion in den vor dem Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten u. Notarien vorkommenden Untersuchungen. (B. v. 30. Apr. 47. §§. 4. 5. 10. 11. 15. 16. 17.) 197. 198. 199.

Staats- (u. Rabinets-) Archiv, nebst Provinzial-Archiven, Ausgabebeträge für dies. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. lit. c. u. d.) 164.

Staats-Ausgaben (u. Einnahmen), allgemeiner Etat ders. für das Jahr 1847. (v. 12. März u. A. R. D. von dems. Tage) 133—167.

Staatsbauten, Ausgabebetrag für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. V. 2.) 166.

Staatsbeamte } s. Beamte.
Staatsdiener }

Staatsdienst, s. Staatsämter.

Staats-einnahmen, die Bestimmung über die Verwen- dung ders. u. der dabei sich ergebenden Überschüsse zu den Bedürfnissen u. zur Wohlfahrt des Landes, ver- bleibt ein ausschließendes Recht der Krone. (B. v. 3. Febr. 47. §. 11.) 37. — allgemeiner Etat ders. für das Jahr 1847. (v. 12. März 47. nebst A. R. D. von dems. Tage) 133—167.

Staatshaushalt, eine Übersicht desselben soll dem für gewisse Angelegenheiten einberufenen vereinigten Landtag für die Zeit von einer Versammlung zur andern behufs der Information vorgelegt werden. (B. v. 3. Febr. 47. §. 11.) 37. — besgl. Mittheilungen über solchen an den vereinigten ständischen Ausschuss. (B. v. 3. Febr. 47. über letztern, §. 6.) 41. — allgemeiner Etat der Staats- Einnahmen u. Ausgaben für das Jahr 1847. (v. 12. März u. A. R. D. von dems. Tage.) 133—167.

Staatsminister, dieselben können bei allen Rathungen des vereinigten Landtages oder einzelner Stände oder Provinzen desselben, gegenwärtig sein, und, so oft sie es nöthig finden, das Wort verlangen. (B. v. 3. Febr. 47. §. 22.) 39. — an den Abstimmungen nehmen dieselben jedoch keinen Theil, sofern sie nicht als Mitglieder des vereinigten Landtags dazu berechtigt sind. (ebend. §. 22.) 39. — obige Vorschriften finden auch auf den vereinigten ständischen Ausschuss volle Anwendung. (B. über letz. v. 3. Febr. 47. §. 10.) 42. — s. auch Verwaltungschefs.
Staatsministerium, Ausgabebetrag für dessen Bureau. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. a.) 164.

Staatspapiere, Kontrolle ders., s. Kontrolle.

Staatsrath, dessen Präsident ist Mitglied des Gerichts- hofes zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte. (G. vom

Staatsrath, (Fortf.)

8. Apr. 47. §. 1.) 170. — außerdem neun andere Mit- glieder desselben, von denen fünf Justizbeamte, die übrigen vier aber Verwaltungsbeamte sein müssen. (ebend. §. 1.) 170. — Allerhöchste Ernennung dieser Mitglieder auf den Vorschlag des Präsidenten des Staatsraths. (ebend. §. 1.) 170. — auch kann einer der bei dems. angestellten Geheimen Referendarien oder kommissarischen Hilfsar- beiter zum Referenten bei dem gedachten Gerichtshofe er- nannt werden, jedoch ohne Stimmrecht. (ebend. §. 14.) 173.

Staatschatz, Ausgabebeträge für dessen Verwaltung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 8.) 164.

Staatsschulden, Ausgabebetrag zu deren Verzinsung u. Tilgung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. I.) 152. — Prüfung der Jahresrechnung über deren Ver- zinsung und Tilgung durch die ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen. (B. über letz. v. 3. Febr. 47. §. 4. Nr. 2.) 44. — dem vereinigten Landtage und in dessen Vertretung dem vereinigten ständischen Ausschusse wird die ständische Mitwirkung bei der Verzinsung und Tilgung jener übertragen, in soweit solche nicht der stän- dischen Deputation für das Staatsschuldenwesen gebührt. (Patent vom 3. Febr. 47. Nr. 3. b.) 34. — Mitwir- kung der letztern bei solcher. (B. v. 3. Febr. 47. §. 1.) 43.

Staatsschulden, Hauptverwaltung ders. s. diese.

Staatsschulden-Dokumente, eingelösete, dieselben hat die ständische Deputation für das Staatsschulden- wesen gemeinschaftlich mit der Hauptverwaltung der Staatsschulden in Verschluss zu nehmen u. deren Depo- sition bei dem Kammergerichte zu bewirken. (B. v. 3. Febr. 47. §. 4. Nr. 1.) 44.

Staatsschulden-Tilgungskasse, die ständische De- putation für das Staatsschuldenwesen ist befugt, bei Ge- legenheit ihrer Versammlungen außerordentliche Revi- sionen der erstern vorzunehmen. (B. v. 3. Febr. 47. §. 4. Nr. 3.) 44.

Staatsschuldenwesen, Bildung einer ständischen De- putation für dasselbe. (B. v. 3. Febr. 47.) 43. u. 44. — s. auch ständische Deputation.

Staatssekretair, derselbe ist Mitglied des Gerichts- hofes zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte. (G. v. 8. Apr. 47. §. 1.) 170.

Staats-Sekretariat, Ausgabebetrag für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. lit. e.) 164.

Staatsverwaltung, Ausgabe-Beträge für dieselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III.) 152—166.

Städte, in welchen eine der Städteordnungen eingeführt worden, Zulässigkeit der Öffentlichkeit der Sitzungen der Stadtverordneten in dems. (A. R. D. v. 23. Juli 47.) 282.

Städteordnung, ältere, vom 19. Novbr. 1808. — der §. 113. ders., nach welchem Niemand, der nicht wirklicher Stadtverordneter ist, den Sitzungen ders. beizuhören soll, wird aufgehoben u. dagegen auch andern Personen der Zutritt zu solchen öffentlichen Sitzungen gestattet. (A. R. D. v. 23. Juli 47.) 282.

Stadtverordnete, zu deren Sitzungen soll in den Städten, in welchen eine der Städteordnungen eingeführt ist, auf den übereinstimmenden Antrag ders. u. des Magistrats, auch andern Personen der Zutritt gestattet werden, wenn die Vertretung des Magistrats bei solchen öffentlichen Sitzungen angemessen geordnet u. ein dazu geeignetes Lokal vorhanden ist. (A. R. D. v. 23. Juli 47.) 282. — die entgegenstehende Bestimmung des §. 113. der Städteord. v. 19. Novbr. 1808. wird hiernach abgeändert. (ebend.) 282. — wegen etwaigen Mißbrauchs dieser Erlaubniß in einzelnen Städten, kann diesen solche Allerhöchst wieder entzogen werden. (ebend.) 282.

Staffetten, gegen solche ist wegen Übertretung selbstpolizeilicher Anordnungen keine Pfändung erlaubt. — All. L. R. Thl. I. Tit. 14. §. 418. — (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 75.) 391. 392.

Stahlwaaren, Anordnungen zum Schutze der Fabrikzeichen an dens. und deren Verpackung in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz. (B. v. 18. Aug. 47.) 335 — 342.

Stallung für gepfändetes Vieh, s. Kosten.

Stände der Ritterschaft, der Städte und Landgemeinden der acht Provinzen der Monarchie, deren Abgeordnete erscheinen auf dem vereinigten Landtage in gleicher Zahl, wie auf den Provinzial-Landtagen. (B. v. 3. Febr. 47. §. 3.) 35. — für ihre Versammlungen auf dem vereinigten Landtage wird Allerhöchst ein besonderer Marschall und ein, dens. in Verhinderungsfällen vertretender Vize-Marschall ernannt, welcher die Geschäfte zu leiten und in jenen den Vorsitz zu führen hat. (ebend. §. 18.) 38. — mit dens. tritt der Herrenstand zu gemeinschaftlicher Berathung und Beschlußnahme zusammen, wenn der vereinigte Landtag über eine Proposition wegen Aufnahme neuer Staatsanleihen oder wegen Einführung neuer Steuern oder Erhöhung der bestehenden Steuersätze zu beschließen hat. (ebend. §. 14.) 37. — s. auch Stimmrecht.

Stände, Provinzial-, die in dem Gesetze wegen Anordnung ders. v. 5. Juni 1823. §. III. Nr. 2. enthaltene Bestimmung wegen der dens. zur Berathung vorzulegenden allgemeinen Gesetzentwürfe, findet durch die bezüglichen Vorschriften über die Bildung des vereinigten Landtags und des vereinigten ständischen Ausschusses ihre Erläuterung. (Patent v. 3. Febr. 47. Nr. 3. a.) 33. 34. — (B. v. 3. Febr. 47. über den ständischen Ausschuss §. 3.) 40. 41. — s. auch Landtage, Provinzial-, desgl. Gesetze.

Standesherren, Schlesiße, dieselben gehören auf dem vereinigten Landtage zum Herrenstande. (B. v. 3. Febr. 47. §. 2.) 35.

Ständische Deputation für das Staatsschuldenwesen, Anordnungen für deren Bildung. (Patent u. B. v. 3. Febr. 47.) 34. 43. 44. — Wahl von acht Mitgliedern für dieselbe auf die Dauer von sechs Jahren aus den acht Provinzial-Ständen. (§. 2. der leg.) 43. — desgl. von zwei Stellvertretern für jedes Mitglied. (ebend. §. 2.) 43. — Vereidung ders. (ebend. §. 3.) 43. — Wahl eines Vorsitzenden aus deren Mitte, welcher dem Minister des Innern angezeigt werden muß. (ebend. §. 6.) 44. — zu einem gültigen Beschlusse ist die Anwesenheit von mindestens fünf Mitgliedern ders. erforderlich. (ebend. §. 6.) 44. — alljährliche Zusammenberufung ders., außerdem aber so oft das Bedürfnis es erfordert, durch den Minister des Innern. (ebend. §. 5.) 44. — Zuziehung derselben in Stelle des nicht zusammenberufenen vereinigten Landtags bei der Aufnahme von Staatsanleihen für Kriegszeiten, so wie zur fortlaufenden ständischen Mitwirkung bei der Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden. (B. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtages §. 6.) 35. 36. — (B. v. 3. Febr. 47. über die ständische Deputation §. 1.) 43. — durch dieselbe wird die vorläufige Prüfung der Rechnungen der Hauptverwaltung der Staatsschulden behufs deren Abnahme durch den vereinigten Landtag oder den vereinigten ständischen Ausschuss, bewirkt. (B. über die Bildung des vereinigten Landtags v. 3. Febr. 47. §. 8. b.) 36. — zu deren Wirkungskreis gehört ferner die Verschlußnahme der eingelieferten Staatsschulden-Dokumente, gemeinschaftlich mit der Hauptverwaltung der Staatsschulden, die Prüfung der Jahresrechnung über die Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden; auch ist sie befugt, bei Gelegenheit ihrer Versammlungen außerordentliche Revisionen der Staatsschulden-Tilgungskasse und der Kontrolle der Staatspapiere vorzunehmen. (B. über die Bildung der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen v. 3. Febr. 47. §. 4.) 43. 44.

Ständische Einrichtungen (ständische Verfassung) für die Preussische Monarchie, Patent über solche (v. 3. Febr. 47.) 33. 34. — Bildung des vereinigten Landtages. (Patent v. 3. Febr. 47.) 33. f. — (B. vom 3. Febr. 47.) 34—39. (s. auch Landtag.) — periodische Zusammenberufung des vereinigten ständischen Ausschusses und dessen Befugnisse. (Patent v. 3. Febr. 47.) 33. f. — (B. v. 3. Febr. 47.) 40—42. (s. auch vereinigter ständischer Ausschuss.) — Bildung einer ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen. (Patent vom

Ständische Einrichtungen, (Fortf.)

vom 3. Febr. 47.) 33. f. — (V. v. 3. Febr. 47.) 43. (f. auch ständische Deputation.) — Einforderung des Gutachtens des vereinigten Landtags über Änderungen der ständischen Verfassung. (V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtages, §. 12.) 37. — auch bleiben dems. alle, auf dergl. Änderungen bezügliche ständische Verhandlungen ausschließend vorbehalten. (ebend. §. 12.) 37.

Ständischer Ausschuss, vereinigt, periodische Zusammenberufung und Befugnisse desselben. (Patent vom 3. Febr. 47.) 33. 34. — (V. v. 3. Febr. 47.) 40—42. — Bildung desselben und Wahl dessen Mitglieder aus den ständischen Ausschüssen der Provinzial-Landtage, auf dem vereinigten Landtage, in der Zwischenzeit von einem vereinigten Landtage zum andern aber, wie bisher, auf jedem Provinzial-Landtage. (ebend. §. 1.) 40. — außerdem treten nach Allerhöchster Bestimmung noch einzelne Abgeordnete des ersten Standes der Provinzial-Stände dem ständischen Ausschusse hinzu. (ebend. §. 1.) 40. — Allerhöchste Ernennung eines Marschalls und Vize-Marschalls zur Leitung der Geschäfte und Führung des Vorsitzes auf dems. (ebend. §. 7.) 41. — Zusammenberufung desselben so oft ein Bedürfnis dazu eintritt, längstens aber 4 Jahre nach dem Schlusse der jedesmaligen letzten Versammlung desselben, oder des letzten vereinigten Landtags. (ebend. §. 2.) 40. — Berathschlagung und Abfassung der Beschlüsse in demselben, der Regel nach, durch einfache Stimmenmehrheit. (ebend. §. 8.) 41. — Verfahren, wenn sich durch dergl. Beschlüsse ein Stand oder eine Provinz verletzt hält. (ebend. §. 10., in Verbindung mit §. 17. der V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags.) 38. 42. — für dems. dürfen die Provinzial-Landtage, die Kreisstände, Gemeinden und andere Körperschaften den einzelnen Ausschüssen keine Instruktionen und Aufträge erteilen. (ebend. §§. 9. u. 10., in Verbindung mit §. 19. der V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags.) 38. f. 42. — Zulassung der Staatsminister und der Allerhöchst beauftragten Beamten zu dems., welche, so oft sie es nöthig finden, darin das Wort verlangen können; jedoch nehmen dies. an den Abstimmungen keinen Theil, sofern sie nicht als Mitglieder des ständischen Ausschusses dazu berechtigt sind. (ebend. §. 10., in Verbindung mit §. 22. der V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags.) 39. 42. — Regulirung des Geschäftsganges in dems. nach dem für den vereinigten Landtag Allerhöchst zu vollziehenden Geschäfts-Reglement. (ebend. §. 10., in Verbindung mit §. 23. der V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags.) 39. 42. — Ausübung des Peti-

Ständischer Ausschuss, vereinigt, (Fortf.)

tionsrechts seitens desselben. (ebend. §§. 5. 8. u. 10., in Verbindung mit §§. 20. u. 21. der V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags.) 39. 41. 42. — Mitwirkung desselben, in Vertretung des vereinigten Landtags zu Gesetzen, welche Veränderungen in Personen- und Eigenthumsrechten, oder andern, als die im §. 9. der V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags bezeichneten Veränderungen in den Steuern zum Gegenstande haben. (Patent v. 3. Febr. 47. Nr. 3. a.) 33. f. — (V. v. 3. Febr. 47. über die Bildung des vereinigten Landtags §§. 12. und 16.) 37. 38. — (V. v. 3. Febr. 47. über den vereinigten ständischen Ausschuss, §§. 3. u. 8.) 40. 41. 42. — desgl. bei der Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden, so weit solche nicht der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen übertragen wird. (Patent vom 3. Febr. 47. Nr. 3. b.) 34. — Mittheilungen über den Staatshaushalt an dems. (V. über den ständischen Ausschuss v. 3. Febr. 47. §. 6.) 41. — in Vertretung des vereinigten Landtags, Abgabe von Vorschlägen für die Wiederbesetzung erledigter Stellen bei der Hauptverwaltung der Staatsschulden und Abnahme der Rechnungen der letztern. (V. über die Bildung des vereinigten Landtags v. 3. Febr. 47. §. 8.) 36. — (V. über den ständischen Ausschuss v. 3. Febr. 47. §. 4.) 41.

Ständische Rechte, Entziehung oder Suspension ders. wegen bescholtenen oder angefochtenen Rufes. (W. vom 23. Juli 47.) 279—282. — von deren Ausübung sind diejenigen Personen ausgeschlossen, welche der Ehrenrechte für verlustig, oder zur Verwaltung aller öffentlichen Ämter, oder zur Ableistung eines nothwendigen Eides für unfähig erklärt sind, sowie diejenigen, welche durch ein militairisches Ehrengericht zu gewissen Strafen verurtheilt worden, oder das Bürger- oder Gemeinderecht wegen ehrenrührigen Verhaltens verloren haben. (ebend. §§. 1—3.) 279. — desgleichen diejenigen, welchen seitens ihrer Standesgenossen das Anerkenntnis unverletzter Ehrenhaftigkeit versagt wird. (ebend. §. 4.) 279. — Verfahren bei Untersuchung und Entscheidung wegen Versagung des letztern vor einer ständischen Versammlung, resp. vor einem in jedem einzelnen Falle gebildeten Gerichtshofe von Standesgenossen, wenn der Angeschuldigte dem Herrenstande angehört. (ebend. §§. 5.—11.) 279—281. — der Ausspruch des letztern unterliegt der Allerhöchsten Bestätigung. (ebend. §. 9. lit. c.) 280. — Rekursverfahren und Bildung der Rekursinstanz aus den Provinzial-Landtagsmitgliedern des Standes, dem der Angeschuldigte angehört, als Ehrengericht. (ebend. §. 11.) 281. — werden in der Rekursinstanz neue Thatfachen von Erheblichkeit angeführt, so wird die Instru-

Ständische Rechte, (Fortf.)

tion unter Leitung eines vom Justizminister dazu bestimmten Obergerichtspräsidenten einem Justizbeamten aufgetragen. (ebend. §. 11.) 281. — Wiedereinsetzung in die verlorenen ständischen Rechte und Wiederzulassung zur Ausübung ders. (ebend. §. 12.) 281. — in welchen Fällen die Suspension ders. eintreten muß. (ebend. §. 13.) 281. 282. — eine freiwillige Erklärung des Angeeschuldigten, der ferneren Ausübung ständischer Rechte sich fortan enthalten zu wollen, hat alle rechtlichen Folgen einer förmlichen Entziehung der ständischen Rechte. (ebend. §. 6.) 280. — dies. können von Juden auch ferner nicht ausgeübt werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 3.) 264. — sind solche mit dem Besitze eines Grundstücks verbunden, so ruhen dieselben, so lange das Grundstück von einem Juden besessen wird. (ebend. §. 3.) 264. — der jüdische Besitzer bleibt jedoch zur Tragung der mit jenem verbundenen Lasten verpflichtet. (ebend. §. 3.) 264.

Ständische Verfassung, siehe ständische Einrichtungen.

Ständische Verhandlungen, während der Dauer der Ständeversammlungen sowohl, als zu einer andern Zeit gepflogen, deren Veröffentlichung durch Zeitungen, Zeitschriften und durch Schriften aller u. jeder Art nur nach öffentlichen amtlichen Mittheilungen, in allgemeiner Anwendung der im §. 1. Nr. 3. der Verord. vom 30. Juni 43. (S. 258.) enthaltenen Bestimmung. (A. R. D. v. 11. Dezbr. 46.) 2. — Zulässigkeit des Debitsverbots gegen solche Schriften, deren Inhalt der letztern Bestimmung zuwider läuft. (ebend.) 2.

Stargard, in Pommern, siehe Chausseebau Nr. 5.

Stargard-Posener Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 5.

Statistisches Bureau, Ausgabebetrag für dasselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 9. lit. i.) 164.

Statuten, deren Aufstellung und Bestätigung für Synagogengemeinden. (G. v. 23. Juli 47. §§. 50—52.) 273. — für Eisenbahngesellschaften, siehe Eisenbahnen.

Steele, Ort, siehe Chausseebau Nr. 25.

Steine, als Merk- oder Warnungszeichen dienend, Strafe für deren Fortnahme, Vernichtung oder Unkenntlichmachung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 4.) 384. — Strafe für das unbefugte Graben, Brechen oder Einsammeln ders. (ebendas. §. 42. Nr. 3.) 384. — desgl. für denjenigen, der solche auf fremde Grundstücke oder Privatwege wirft. (ebend. §. 42. Nr. 4.) 384. — s. auch Chausseebau.

Stempel, zu 15 Sgr., nur eines solchen soll es fortan zu jedem im kaufmännischen Verkehr über bewegliche Ge-

Stempel, (Fortf.)

genstände, mit Einschluß der Aktien und anderer gelbwerthen Papiere, schriftlich abgeschlossenen Kauf- oder Lieferungs-Verträge bedürfen, soweit derselbe nach der Höhe des Betrages an sich stempelspflichtig ist. (A. R. D. v. 30. Apr. 47.) 201. — Anwendung des geringern Prozentstempels, wenn der Stempel zu $\frac{1}{2}$ p.Ct. des Kaufpreises weniger als 15 Sgr. beträgt. (ebend.) 201. — bei Vollziehung mehrerer Kontrakts-Exempl. ist zu jedem ders. ein Stempel von 15 Sgr. anzuwenden. (ebend.) 201. — Strafen für Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften. (ebend.) 201. f.

Stempelfreiheit, in Vormundschafts- und Kuratelsachen. (G. v. 23. Dezbr. 46.) 3. — in welchen Fällen dieselbe darin auch ferner nicht stattfindet. (ebend. §§. 2. 4. und 6.) 3. 4. — der gerichtlichen Verhandlungen und Verfügungen wegen Beglaubigung von Geburts-, Heiraths- und Sterbefällen gebuldeter Religionsgesellschaften, desgl. wegen Austritts aus der Kirche. (A. R. D. v. 18. Juni 47.) 260. — für die Aktiendokumente der Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahngesellschaft. (§. 15. des Statuts ders.) 50. — desgl. für diejenigen der Magdeburger-Wittenbergischen Eisenbahngesellschaft. (§. 11. des Statuts für dieselbe.) 88. — desgl. für diejenigen der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahngesellschaft. (Statut ders. v. 19. Juli 37. §. 3.) 302.

Stempelspflichtigkeit, in wie weit solche in Vormundschafts- und Kuratelsachen auch ferner stattfindet. (G. v. 23. Dezbr. 46. §§. 2. 4. und 6.) 3. 4. — der auf Grund der gerichtlichen Register und Akten über Geburts-, Heiraths- und Sterbefälle gebuldeter Religionsgesellschaften, so wie wegen Austritts aus der Kirche, den Interessenten ausfertigten Akte. (A. R. D. v. 18. Juni 47.) 260.

Stempelsteuer, Staats-Einnahme-Betrag aus ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. m.) 146.

Sterbefälle, siehe Todesfälle.

Stettin, Stadt, Umwandlung der daselbst für Handelsachen bestehenden Gerichtsdeputation in ein Handelsgericht, auf Antrag der dortigen Kaufmannschaft. (G. v. 3. Apr. 47. §. 2.) 182.

Stettin-Berliner Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 4.

Steuern, direkte, Einnahmen und Ausgaben bei deren Verwaltung. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 7.) 142. f. — indirekte, desgl. (ebend. Nr. 8.) 144—149. — neue, deren Einführung oder eine Erhöhung der bestehenden Steuern werden weder im Allgemeinen, noch in einer einzelnen Provinz, ohne die Zustimmung des ver-

Steuern, (Fortf.)

vereinigten Landtags Allerhöchst angeordnet werden. (Patent v. 3. Febr. 47. Nr. 1.) 33. — (V. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 36. — davon bleiben ausgenommen die indirecten Steuern, deren Sätze, Erhebung oder Verwaltung den Gegenstand einer Übereinkunft mit andern Staaten bilden, auch hat jene Bestimmung auf die Domainen und Regalien, so wie auf Abgaben zu Provinzial-, Kreis- oder Kommunalzwecken keine Beziehung. (ebend. §. 9.) 36. — außerordentliche, für den Fall eines Krieges, deren Ausschreibung auch ohne Zustimmung des vereinigten Landtags. (ebend. §. 10.) 36. — dems. soll jedoch der Zweck und die Verwendung ders., sobald es die Umstände gestatten, spätestens sogleich nach Beendigung des Krieges, nachgewiesen werden. (ebend. §. 10.) 36. — siehe auch Abgaben.

Stifter, mit Virilstimmen begabt oder an Kollektivstimmen theilhaftig, gehören auf dem vereinigten Landtage zum Herrenstande. (V. v. 3. Febr. 47. §. 2.) 35.

Stiftungskapitalien, eingezogene, Zinsbetrag derselben als Passivum der General-Staatskasse. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. II. 3.) 152.

Stimmrecht, dessen Ausübung seitens der ständischen Mitglieder auf dem vereinigten Landtage. (V. v. 3. Febr. 47. §§. 14—17.) 37. f.

Stolper Kreisobligationen, auf jeden Inhaber lautend, zum Betrage von 120,000 Thlr., deren Ausfertigung und Emission mit $\frac{3}{4}$ Prozent jährl. Verzinsung behufs des Baues einer Chaussee von Sierakowice bis zur Stettin-Danziger Chaussee von Zezenow nach Stolpe. (Allerh. Privil. vom 18. Aug. 47.) 351. 352. — allmähliche Amortisation ders. aus dem vom Kreise aufzubringenden Tilgungsfonds nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung. (ebend.) 351.

Straf- (und Besserungs-) Anstalten, Ausgabebetrag für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. f.) 156.

Strafarbeit, Verwandlung der nach der Feldpolizei-Ordnung v. 1. Novbr. 1847. verurtheilten Geldbußen in erstere zu einem gemeinnützigen Zwecke. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 48.) 385. — dabei ist ein Arbeitstag einer eintägigen Gefängnißstrafe gleich zu achten. (ebend. §. 48.) 385.

Strafen, auf welche derselben der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien zu erkennen befugt ist. (V. v. 30. Apr. 47. §. 12.) 198. — für die Urheber, Häupter und Theilnehmer kommunistischer Vereine, soweit solche hochverräterische Zwecke verfolgen. (Publ. Patent über den darüber unter dem 6. Aug. 46. gefaßten Bundestagsbeschluß, (v. 1. März 47.) 111. 112. — für die Unternehmung öffentlicher Lotterien und die Er-

Strafen, (Fortf.)

richtung von Glückshuben, sowie für die unbefugte Auspielung von beweglichen oder unbeweglichen Sachen innerhalb Landes ohne Ministerial-Genehmigung, desgl. für das Spiel in auswärtigen Lotterien. (V. v. 5. Juli 47.) 261. 262. — für Übertretungen und Vergehen der bei Eisenbahn- und andern öffentl. Bauten beschäftigten Handarbeiter. (V. v. 21. Dezbr. 46. §§. 13. 14. 20. u. 26.) 24. 25. 27. 30. 31. — für Übertretungen der Vorschriften der Feldpolizei-Ord. (v. 1. Novbr. 47. §§. 2. 3. 14. 15. 18. 19. 26. 27. 32. 34. 41—46. 48. 49. 68. 69.) 376. 378—386. 389. — für Defraudationen der in Berlin eingeführten Wildpretssteuer. (A. R. D. v. 8. März 47.) 195. — für Überschreitungen der Marktstandsgelder-Tarife. (V. v. 4. Oktbr. 47. §. 4.) 396. — für schuldbare Versäumnis der zu Anzeigen und Erklärungen über Geburten, Heirathen und Sterbefälle in gebildeten Religionsgesellschaften gesetzten Fristen. (V. v. 30. März 47. §§. 11. u. 12.) 127. — desgl. für dergleichen Versäumnis bei den vorgeschriebenen Anzeigen von den unter den Juden vorkommenden Geburten und Todesfällen. (G. v. 23. Juli 47. §§. 17. u. 18.) 266. — für Juden, welche bei Führung ihrer Handelsbücher, bei Abfassung von Verträgen oder sonstigen schriftlichen Verhandlungen, sich nicht der deutschen oder sonst üblichen Landessprache und der deutschen oder lateinischen Schriftzüge bedienen. (G. v. 23. Juli 47. §. 6.) 264. — für die Annahme ausländischer Juden als Rabbiner, Synagogenbeamte oder als Werkzeughelfen, Gefellen, Lehrlinge oder Dienstboten, ohne Genehmigung des Ministers des Innern. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 278. — für Militairpersonen, wegen Kontraventionen gegen Polizeigesetze, deren Festsetzung und Vollziehung, in Anwendung des §. 3. Thl. II. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. R. D. v. 19. Aug. 47.) 334. — für Militairpersonen des Soldatenstandes wegen Veruntreuung der dens. auf längere oder kürzere Zeit dienstlich anvertrauten Sachen oder Gelder, in Anwendung des §. 155. Thl. I. des Militair-Strafgesetzbuchs. (A. R. D. v. 17. Juni 47.) 256. — für die außer der Zeit der Deichschau-Versammlungen vorkommenden Kontraventionen gegen die Vorschriften der Altmärkischen Deichordnungen, Befugnis der Deichhauptleute zu deren Festsetzung. (V. v. 25. Janr. 47.) 76. — Rekurs gegen solche an die Regierung zu Magdeburg. (ebend. §. 2.) 76. — wegen fälschlichen Gebrauchs fremder Fabrikzeichen für Eisen- und Stahlwaaren und deren Verpackung in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, in Anwendung des Gesetzes v. 4. Juli 1840. (V. v. 18. Aug. 47. §§. 12—14.) 339. — f. auch Disziplinar- u. Ordnungsstrafen.

Straf-

Strafgesetzbuch für das Preussische Heer, (Militair=Strafgesetzbuch). — Deklaration des §. 155. Thl. I. desselben, betr. die Bestrafung der Militairpersonen des Soldatenstandes wegen Veruntreuung der denselben auf längere oder kürzere Zeit dienstlich anvertrauten Sachen oder Gelder. (M. R. D. v. 17. Juni 47.) 256. — Deklaration des §. 3. Thl. II. desselben, die Kompetenz der Civilbehörden zur Untersuchung und Entscheidung der Kontraventionen der Militairpersonen gegen Polizeigesetze betreffend. (M. R. D. v. 19. Aug. 47.) 334. — darnach sollen militairpolizeiliche Anordnungen zu letztern nicht gehören, vielmehr die Untersuchung und Entscheidung deren Übertretung von Militairpersonen den Militairbefehlshabern, resp. den Militairgerichten, gebühren. (ebend.) 334.

Strafgesetzbuch, Rheinisches, Aufhebung des Art. 142. desselben, soweit sich solcher auf fälschliche Waarenbezeichnung mittelst Nachahmung der Siegel, Stempel oder Marken von Fabrikunternehmern, Produzenten und Kaufleuten bezieht. (B. vom 18. Aug. 47. §. 19. Nr. 3.) 341.

Strafrecht (Strafbefugnisse), der Deichkommissarien im Magdeburgischen Regierungsbezirke. (M. R. D. vom 30. Apr. 47.) 210. — desgl. in der Altmark. (B. vom 25. Jan. 47.) 76.

Strafresolats, über die in der Feldpolizei=Ord. vom 1. Novbr. 47. mit Strafe bedrohten Übertretungen, deren Abfassung von den Ortspolizeibehörden. (Feldpolizei=Ord. vom 1. Novbr. 47. §. 68.) 389. — Rekursverfahren gegen dieselben. (ebend. §. 69.) 389.

Strandgüter, deren öffentliche Aufgebote gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 186.

Strandungssachen, nicht streitige, gehören ausschließlich vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 187.

Straßen, öffentliche, deren Gebrauch für Messen und Märkte, siehe Marktstandsgelder.

Sträuche, in Gärten, Obstanlagen, Alleen, auf Aekern &c., Strafe für denjenigen, der solche abhaut, abbricht oder beschädigt. (Feldpolizei=Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 2.) 384.

Strehlen, siehe Chausseebau Nr. 10.

Strohwise, zur Abgrenzung, Absperrung oder Vermessung von Grundstücken oder Wegen dienend, Strafe für deren Fortnahme oder Vernichtung. (Feldpolizei=Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 4.) 384.

Strombauten, Ausgabebetrag für dieselben. (Haupt-Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. V. 2.) 166.

Stromgefälle, Staats=Einnahme=Betrag durch dieselben. (Haupt-Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. o.) 148.

Strümp, Katastergemeinde, siehe Deichschau auf dem linken Rheinufer.

Studirende der Universität Bonn, siehe Bonn.

Subalternebeamte, deren Anstellung bei den Handelsgerichten. (G. v. 3. Apr. 47. §. 7.) 183.

Substationen, von Schiffen, nach §. 1. Nr. 3. der Verord. vom 4. März 1834, solche gehören vor die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 20.) 186.

Sunderwick, Ort, siehe Chausseebau Nr. 21.

Sühneversuche, vor Einleitung von Ehescheidungsklagen solcher Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören, deren Bewirkung durch das Gericht, statt durch den Geistlichen. (B. v. 30. März 47. §. 18.) 128.

Summarischer Prozeß, siehe Prozesse.

Synagogen, neue, deren Bildung mit Genehmigung der Minister der geistl. u. Angel. und des Innern. (G. v. 23. Juli 47. §. 53.) 274. — s. auch Kultuswesen der Juden.

Synagogenbeamte, als solche dürfen ausländische Juden ohne Genehmigung des Ministers des Innern nicht angenommen werden. (G. v. 23. Juli 47. §. 71.) 278. — Strafe für die Überschreitung dieser Vorschrift. (ebend. §. 71.) 278.

Synagogenbezirke, deren Bildung durch die Regierungen nach Anhörung der Betheiligten. (G. v. 23. Juli 47. §. 36.) 270. — die Regierungen sind ermächtigt, solche nach dem Bedürfnisse abzuändern und die hierauf bezüglichen Verhältnisse zu ordnen. (ebend. §. 36.) 270.

Synagogengemeinden (Judenschaften), deren Bildung. (G. v. 23. Juli 47. §§. 35—50.) 270—273. — nach Maßgabe der Orts- und Bevölkerungs=Verhältnisse sollen die Juden bergestalt in solche vereinigt werden, daß alle innerhalb eines Synagogenbezirks wohnenden Juden einer solchen Gemeinde angehören. (ebend. §. 35.) 270. — die einzelnen ders. erhalten in Bezug auf ihre Vermögensverhältnisse die Rechte juristischer Personen. (ebend. §. 37.) 270. — Wahl eines Vorstandes und einer angemessenen Zahl von Repräsentanten und Stellvertretern für jede Gemeinde. (ebend. §§. 38. — 42. 50.) 270. 271. 273. — die Wahlen der Mitglieder des Vorstandes unterliegen der Genehmigung der Regierung, welche die ganze Wirksamkeit des Vorstandes zu beaufsichtigen hat, und besagt ist, einzelne Mitglieder wegen vorsätzlicher Pflichtwidrigkeiten oder wiederholter Dienstvernachlässigungen, nach vorangegangener administrativer Untersuchung, durch Beschluß zu entlassen. (ebend. §§. 43. u. 50.) 271. 273. — der Vorstand führt die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde, auch hat derselbe die Beschlüsse der Re-

Synagogengemeinden (Judenschaften), (Fortf.)

Repräsentanten zu veranlassen und zur Ausführung zu bringen zc. (ebend. §. 44.) 271. — Wahl und Befugnisse des Vorsitzenden in dem Vorstande. (ebend. §. 50.) 273. — Wahl und Anstellung der Verwaltungsbeamten durch dens., nach Anhörung der Repräsentanten darüber. (ebend. §. 45.) 271. — die Repräsentanten-Versammlung vertritt die Gemeinde und ist befugt, verbindende Beschlüsse für dieselbe zu fassen, auch kontrollirt sie die Verwaltung des Vorstandes zc. (ebend. §§. 46. u. 47.) 271. 272. — Wahl und Befugnisse des Vorsitzenden in ders. (ebend. §. 50.) 273. — zur Einführung neuer Auflagen, Aufnahme von Anleihen, Ankauf von Grundstücken, so wie zur freiwilligen Veräußerung von Grundstücken und Realberechtigungen der Synagogengemeinde ist auch noch die Genehmigung der Regierung erforderlich. (ebend. §. 48.) 272. — Beaufsichtigung der Gemeinde-Verwaltung durch die Regierungen, so wie die Untersuchung und Entscheidung der Beschwerden Einzelner durch dieselbe. (ebend. §. 49.) 272. 273. — Aufstellung eines der Bestätigung des Oberpräsidenten unterliegenden Statuts für dieselbe. (ebend. §. 50.) 273. — sofern dazu der Entwurf innerhalb der gesetzten Frist nicht eingeht, ist von der Regierung über die dem Statute vorbehaltenen Bestimmungen ein für die Synagogengemeinde bindendes Reglement zu erlassen. (ebend. §. 50.) 273. — in allen Angelegenheiten der Synagogengemeinden geht der Refers an die Regierung und gegen deren Entscheidung an die Oberpräsidenten. (ebend. §. 49.) 273. — der Rechtsweg gegen die Entscheidung der Regierung ist nur dann zulässig, wenn die Klage auf einen speziellen privatrechtlichen Titel gegründet wird. (ebend. §. 49.) 273.

S.

Taback, inländischer, Einnahme-Betrag aus der Steuer von demselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. §. 8. lit. i.) 146. — vereinsländischer, Einnahme-Betrag der Übergangssteuer von demselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. b.) 144.

Tafeln, zur Abgrenzung, Absperrung oder Vermessung von Grundstücken oder Wegen dienend, Strafe für deren Fortnahme, Vernichtung oder Unkenntlichmachung. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 4.) 384.

Tauben, welche Jemand hält, ohne ein wirkliches Recht dazu zu haben, sind, wenn sie im Freien betroffen werden, ein Gegenstand des Thierfanges. — Allg. Landrecht, Thl. I. Tit. 9. §. 111. — (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 40.) 383. — kann durch Gemeindebeschlüsse auch auf die Tauben der zum Halten ders. Berechtigten ausgedehnt werden, wenn dieselbe zur Saat- und Erntezeit im Freien und besonders auf den Äckern betroffen werden. Jahrgang 1847.

Tauben, (Fortf.)

(ebend. §. 40.) 383. — dergl. Gemeindebeschlüsse bedürfen jedoch zu ihrer Gültigkeit der Bestätigung der Regierung. (ebend. §. 40.) 383.

Taubstammen-Anstalten, Staatsausgabe-Betrag für dieselbe. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. C. c.) 154.

Taratoren, sachverständige, deren Bestellung und gerichtliche Vereidung für Abschätzungen der durch Übertretungen der Feldpolizei-Ordnung v. 1. Novbr. 1847. herbeigeführten Schäden. (§. 65. ders.) 389. — Festsetzung und Zahlung der Gebühren für solche. (ebend. §. 66.) 389.

Tecklenburg, Kreis, Einführung der Schiedsmänner in demselben. (A. R. D. v. 12. Juli 47.) 323.

Templiner Kreisobligationen, auf jeden Inhaber lautend, zum Betrage von 104,000 Thlr., deren Ausfertigung und Emission mit vier Prozent jährl. Verzinsung zur Ausführung von Chausseebauten. (Allerh. Privil. v. 2. Aug. 47.) 332—334. — allmähliche Amortisation ders. aus dem vom Kreise aufzubringenden Tilgungsfonds nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung. (ebend.) 333.

Theaterverein, Bonner, Allerhöchste Bestätigung der Statuten der unter diesem Namen gebildeten Aktiengesellschaft. (Minist.-Bekanntmach. v. 1. Mai 47.) 202.

Thierarzeneischule in Berlin, } Ausgabebeträge für
Thierärzte, Depart.= u. Kreis-, }
dieselbe aus Staatsfonds. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 1. E. b. u. c.) 156.

Thüringische Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 10. — Köln-Minden-Thüringer Verbindungsbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 12.

Thüringischer Zoll- und Handelsverein, die denselben bildenden Staaten sind dem zwischen Preußen und Großbritannien bestehenden Vertrage v. 13. Mai 1846. wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildung unter dem 1. Juli 47. vom 15. desselben Monats ab beigetreten. (Minist.-Bekanntmach. v. 4. Juli 47.) 245.

Tische, auf Messen und Märkten den Verkäufern zum Gebrauche überlassen, deren Miethe ist unter den zu entrichtenden Marktstandsgeldern nicht begriffen. (B. v. 4. Oktbr. 47. §. 3.) 395. f.

Todesfälle (Sterbefälle), in geduldeten Religionsgesellschaften, Anzeigen von solchen bei den Ortsgerichten. (B. v. 30. März 47. §§. 4. 9. 11. u. 13.) 126. 127. — Strafen für schuld bare Versäumnis der zu solchen Anzeigen bestimmten Fristen. (ebend. §§. 11. u. 12.) 127. — Tragung auch der Kosten für desfalls erforderliche ortsgewöhnliche Ermittlungen seitens der Säumigen. (ebend. §. 11.) 127. — die Ortspolizeibehörden sind verpflichtet.

Todesfälle (Sterbefälle,) (Fortf.)

pflichtet, auf die rechtzeitige Anzeige ders. zu achten, und bei Unterlassung ders. das Erforderliche von Amtswegen zu veranlassen. (ebend. §. 13.) 127. — bürgerliche Beglaubigung ders. durch Eintragung in ein von den Ortsgerichten zu führendes Register und Ausfertigung eines Attestes darüber, welche beide bis zum Verweise des Gegentheils vollen öffentlichen Glauben genießen. (ebend. §§. 1. 2. 9. u. 10.) 125. 127. — die gerichtlichen Verhandlungen und Verfügungen sind stempelfrei, die Atteste aber stempelpflichtig. (A. R. D. v. 18. Juni 47.) 260. — Anwendung obiger Vorschriften auch auf solche Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind, und noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören. (B. v. 30. März 47. §. 16. u. A. R. D. vom 18. Juni 47.) 128. 260. — Berücksichtigung bei den Geistlichen der öffentlich aufgenommenen Kirchen für die Führung der Kirchenregister ertheilten Vorschriften bei den ortsgewöhnlichen Registern. (B. v. 30. März 47. §. 15.) 127. 128. — unter den Juden, deren Anzeige und bürgerliche Beglaubigung durch Eintragung in ein vom Ortsrichter zu führendes Register. (G. v. 23. Juli 47. §§. 8. 9. 11. u. 15.) 265. 266. — Ausfertigung eines Attestes über die erfolgte Eintragung ders. in das Register. (ebend. §§. 15. u. 16.) 266. — Strafbarkeit der verschuldeten Versäumnis bei den für die Anzeigen festgesetzten Fristen. (ebend. §§. 17. u. 18.) 266. — in den zum Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Köln gehörigen Landestheilen bewendet es bei den über die Feststellung ders. bestehenden Vorschriften. (ebend. §. 22.) 267. — die Ortspolizeibehörden sind verpflichtet, auf die rechtzeitige Anzeige ders. zu achten und bei Unterlassung ders. das Erforderliche von Amtswegen zu veranlassen. (ebend. §. 19.) 266.

Torfmoor, Strafe für deren Abbrennen ohne Erlaubnis der Ortspolizeibehörde. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 6.) 384. — ist solches mit gemeiner Gefahr verbunden, so unterliegt dasselbe der anderweit in den Gesetzen bestimmten strengern Strafe. (ebend. §. 43.) 385.

Trauscheine, für nicht naturalisirte Juden männlichen Geschlechts in der Provinz Posen zur Schließung einer Ehe, deren Kosten- und stempelfreie Ausfertigung durch die Landräthe. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 8.) 269. — dieselben dürfen ihnen vor zurückgelegtem 24sten Lebensjahre nicht anders, als auf Grund einer besondern, auf dringende Fälle zu beschränkenden Erlaubnis des Oberpräsidenten ertheilt werden. (ebend. §. 33. Nr. 8.) 269.

Traunungen, in den vom Staate geduldeten Religionsgesellschaften, solche dürfen erst dann vorgenommen

Traunungen, (Fortf.)

werden, wenn gerichtlich bescheinigt ist, daß die Brautleute, jedes an seinem Wohnorte, aufgeboten worden sind u. kein Einspruch erfolgt ist. (B. v. 30. März 47. §. 6.) 126. — bei den Heirathen solcher Personen, welche aus ihrer Kirche ausgetreten sind u. noch keiner vom Staate genehmigten Religionsgesellschaft angehören, bleibt diese Bestimmung ausgeschlossen. (ebend. §§. 16. u. 17.) 128. — s. auch Ehen.

Treptow, a. N., Stadt, siehe Chausseebau Nr. 7.
Trunkenheit, bei Handarbeitern an Eisenbahn- und anderen öffentlichen Bauten, begründet die Entlassung ders. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 14. u. 26.) 24. 27. 30.
Tüschhaus, Neu-, Ort, siehe Chausseebau Nr. 22.

U.

Übergangsteuer, von vereinsländischem Wein, Most u. Taback, Einnahme-Betrag ders. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 8. lit. b.) 144.

Überschüsse, aus den Staatseinnahmen, die Bestimmung über deren Verwendung zu den Bedürfnissen und zur Wohlfahrt des Landes verbleibt ein ausschließendes Recht der Krone. (B. v. 3. Febr. 47. §. 11.) 37.

Ufermünder Kreisobligationen, auf jeden Inhaber lautend, zum Betrage von 27,000 Rthlr., deren Ausfertigung und Emission mit vier Prozent jährl. Verzinsung behufs des Baues einer Chaussee von Vorkenfriede nach Ufermünde. (Allerb. Priv. v. 30. Juli 47.) 331. — allmähliche Amortisation ders. aus dem vom Kreise aufzubringenden Tilgungsfonds nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung. (ebend.) 331. — s. auch Chausseebau Nr. 4.

Umzug, aus der Provinz Posen in andere Provinzen, ist den nicht naturalisirten Juden in jener nicht gestattet. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 7.) 269.

Unbekannte Interessenten, auf Vormundschaften und Kurateln über solche findet das Gesetz v. 23. Dezbr. 46. die Stempel- u. Gebührenfreiheit in solchen betr., keine Anwendung. (S. 6. desselben.) 4. — s. auch Gläubiger, unbekannte.

Unbescholtenheit des Rufes, Entziehung oder Suspension ständischer Rechte wegen Ermangelung jener. (G. v. 23. Juli 47.) 279 — 282.

Uniform, siehe Militairuniform.

Universitäten, Staatsausgabe-Betrag für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. C. a.) 154. — an solchen können Juden, so weit die Statuten nicht entgegen stehen, als Privatdozenten, außerordentliche und ordentliche Professoren der medizinischen, mathematischen, naturwissenschaftlichen, geographischen und sprachwissenschaftlichen Lehrfächer zugelassen werden; dagegen bleiben sie

Universitäten, (Fortf.)

sie von allen übrigen Lehrfächern an dens., so wie von dem akademischen Senate u. von den Aemtern eines Dekans, Prorektors u. Rektors ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 263. — nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen bleiben auch in erster Beziehung ausgeschlossen. (ebend. §. 33. Nr. 1.) 269. — Bonn, Führung u. Erlebigung der Untersuchung der von den Studierenden derselben begangenen u. zur gerichtlichen Entscheidung geeigneten strafbaren Handlungen nach der Rheinischen Strafprozeßordnung. (A. R. D. v. 4. Oktbr. 47.) 360.

Unrath, Strafe für denjenigen, der solchen auf fremde Grundstücke oder Privatwege wirft. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 4.) 384.

Unterbeamte, deren Anstellung bei den Handelsgerichten. (G. v. 3. Apr. 47. §. 7.) 183.

Untergерichte, Berichtserstattung ders. an das dens. vorgesezte Landes-Justizkollegium über die Erhebung von Kompetenzkonflikten. (G. v. 8. Apr. 47. §. 7.) 171.

Unterricht, öffentlicher, Staats-Ausgabe = Beträge für dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. lit. C.) 154.

Unterrichts-Angelegenheiten, christliche, von deren Leitung u. Beaufsichtigung bleiben die Juden allgemein ausgeschlossen. (G. v. 23. Juli 47. §. 2.) 263.

Unterrichtswesen, jüdisches, Anordnungen für dasselbe. (G. v. 23. Juli 47. §§. 66 — 67.) 275 — 277. — bezgl. in der Provinz Posen. (ebend. §. 69.) 277.

Unterstützungen, Ausgabebeträge für dieselben. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. IV. l. e. u. V. 8.) 166.

Unterstützungs-Fonds für Wittwen u. Waisen von Justizbeamten, zu welchem fließen die vom Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten u. Notarien erkannten Geldstrafen, nach Abzug der davon zu deckenden Kosten. (B. v. 30. Apr. 47. §. 19.) 199.

Untersuchungen, wegen Beleidigungen, Widerseßlichkeiten oder anderer Geseßübertretungen, Glaubwürdigkeit der zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung kommandirten Militärpersonen als vollgültige Zeugen in dens. (G. v. 8. Apr. 47.) 196. — vor dem Kammergerichte u. dem Kriminalgerichte in Berlin wegen Verbrechen u. Polizeivergehen, nach dem Geseze v. 17. Juli 46., allgemeine Einführung der Öffentlichkeit in den mündlichen Verhandlungen bei dens. (A. R. D. u. B. v. 7. Apr. 47.) 129. 130. — polizeiliche, in Pfändungs- u. Angelegenheiten bei Übertretungen feldpolizeilicher Vorschriften. (Feldpolizei-Ordn. vom 1. Novbr. 47. §. 56.) 387. — bezgl. über die in letzterer mit Strafe bedroheten Übertretungen. (ebend. §. 68.) 389. — gegen die Stu-

Untersuchungen, (Fortf.)

direnden in Bonn, s. Bonn. — s. auch Disziplinar-Untersuchungen.

B.

Verbrechen, gemeine, im Sinne des §. 2. des Gesezes v. 29. März 1844., von solchen muß der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien, wenn dieselben zu seiner Kenntniß kommen, dem kompetenten Gerichte Anzeige machen, welchem das weitere Verfahren vorbehalten bleibt. (B. v. 30. Apr. 47. §. 20.) 199. — s. auch Untersuchungen.

Verbrecher, zu einer längeren Freiheitsstrafe verurtheilt, auf Kurateln über solche findet das Gesez v. 23. Dezbr. 46., die Stempel- u. Gebührenfreiheit in dens. betr., keine Anwendung. (S. 6. desselben.) 4.

Vereidung der Mitglieder der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen bei ihrer Einberufung auf die Erfüllung der ihnen obliegenden Pflichten. (B. v. 3. Febr. 47. §. 3.) 43.

Vereine, kommunistische, siehe leg.

Verfasser, von Zeitungen, Zeitschriften u. Druckschriften nicht über zwanzig Bogen, s. Zeitungen u.

Vergleiche, deren Vermittelung haben sich die Handelsgerichte zur besondern Aufgabe zu machen. (G. vom 3. Apr. 47. §. 26.) 187.

Verjährung der nach der Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. verwirkten Strafen, wenn innerhalb dreier Monate seit der Übertretung eine Untersuchung ders. nicht eingeleitet ist. (dasselbst §. 46.) 385. — bezgl. des Anspruchs des Beschädigten auf Pfandgeld, wenn solcher innerhalb gleicher Frist bei der zuständigen Behörde nicht angemeldet ist. (ebend. §. 46.) 385.

Verklarungen der Schiffseute, deren Ausfertigung durch die Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 24.) 187.

Verleger, von Zeitungen, Zeitschriften u. Druckschriften nicht über zwanzig Bogen, s. Zeitungen u.

Vermessungen von Grundstücken oder Wegen, Strafe für denjenigen, welcher die bei solchen als Merkzeichen dienenden Pfähle, Tafeln u. fortnimmt, vernichtet oder sonst unkenntlich macht. (Feldpolizei-Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 4.) 384.

Vermögen, (Gemeinde-, Kämmerer-, Gemeindeglieder-, Bürgervermögen) dasselbe darf durch eine Gemeintheilung niemals in Privatvermögen der Gemeindeglieder oder Einwohner verwandelt werden. (Dekl. vom 26. Juli 47. §. 1.) 327.

Vermögens-Konfiskate, Staats-Einnahme-Betrag aus dens. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. 12. lit. c.) 150.

Veröffentlichungen ständischer Verhandlungen, siehe ständische Verhandlungen.

Verschwender, auf Kuratelen über solche findet das Gesetz v. 23. Dezbr. 46., die Stempel- und Gebührenfreiheit in dens. betreffend, keine Anwendung. (§. 6. desselben.) 4.

Verträge, Kauf- und Lieferungs-, (Kontrakte) im kaufmännischen Verkehr über bewegliche Gegenstände, mit Einschluß der Aktien und anderer geldwerthen Papiere, Herabsetzung des Stempels zu solchen auf 15 Sgr. (N. R. D. v. 30. Apr. 47.) 201.

Veruntreuung der den Militairpersonen des Soldatenstandes auf längere oder kürzere Zeit dienstlich anvertrauten Sachen oder Gelder, deren Bestrafung in Anwendung des §. 155. Thl. I. des Militair-Strafgesetzbuchs. (N. R. D. v. 17. Juni 47.) 256.

Verwaltungsbehörden, Verfahren bei Kompetenzkonflikten zwischen dens. und den Gerichten. (G. v. 8. Apr. 47.) 170—175. — Provinzial-, nur diese sind, außer den Centralbehörden, zur Erhebung des Kompetenzkonflikts befugt. (ebend. §. 3.) 170. — denselben sind die Auseinandersetzungsbehörden in den über die Kompetenzkonflikte gegebenen Bestimmungen gleich zu achten. (ebend. §. 21.) 174. — untere, müssen zur Erhebung desselben der vorgesetzten Dienstbehörde sofort Anzeige machen. (ebend. §. 3.) 170.

Verwaltungschefs, Befugnisse und Obliegenheiten derselben bei Erhebung von Kompetenzkonflikten zwischen den Verwaltungsbehörden und den Gerichten. (G. v. 8. Apr. 47. §§. 9—13.) 172. 173. — Mittheilung der Erkenntnisse des Gerichtshofes für Kompetenzkonflikte an dies. (ebend. §. 17.) 174. — jeder derselben ist befugt, zu den Berathungen des Leitern über betheiligte Gegenstände einen Rath seines Departements abzuordnen, der aber an der Entscheidung nicht Theil nimmt. (ebend. §. 16.) 173.

Verweis, als Disziplinarstrafe, auf solche zu erkennen, ist der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien befugt. (B. v. 30. Apr. 47. §. 12.) 198.

Verzinsung der Staatsschulden, siehe leß.

Vieh, dasselbe darf Niemand außerhalb geschlossener Höfe oder anderer eingefriedigter Plätze unbeaufsichtigt umherlaufen lassen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 2.) 376. — Strafe für die Übertretung dieses Verbots. (ebend. §. 2.) 376. — Anordnungen für dessen Einzelhüten und Hüten in gemeinschaftlichen Heerden, Pfändung desselben, Erlegung eines Pfandgelbes, Schadensersatzleistung und Strafen für Übertretungen jener Anordnungen. (ebend. §§. 3—33. 35—38.) 376—383. — f. auch Kosten.

Viehfutter, an Grenzrainen, Gräben, Wegen oder Tristen wachsend, Strafe für das unbefugte Abschneiden, oder Abrupfens desselben. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 6.) 383. — für gepfändetes Vieh, siehe Kosten.

Viehtreiber, welche ihre Heerden zur Nachtzeit treiben, müssen von Ort zu Ort einen von ihnen zu lohnenden Begleiter zur Aufsicht mitnehmen. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 34.) 382.

Vierßen, siehe Eisenbahnen Nr. 17.

Vize-Marschälle, siehe Marschälle.

Vorhut, auf den der gemeinschaftlichen oder wechselseitigen Hütung unterliegenden Wiesen oder Fettweiden, Zeitbestimmung für deren Benutzung. (Feldpolizei-Ord. vom 1. Novbr. 47. §§. 35—38.) 382. 383.

Vorkäuferei, deren Beschränkung auf Wochenmärkten zur Verhütung der künstlichen Steigerung der Preise der Lebensmittel. (N. R. D. v. 23. Apr. 47.) 192. — Ermächtigung der städtischen Ortsbehörden, für die nächste Zeit und bis zum 1. Oktbr. 1847. den Zwischenhändlern und Wiederverkäufern den Einkauf von Lebensmitteln erst von 11 Uhr Vormittags ab zu gestatten. (ebend.) 192.

Vorladungen, der Angeklagten und der Zeugen vor den unter den Justizkommissarien, Advokaten und Notarien gebildeten Ehreirath, Verfahren bei solchen. (B. v. 30. Apr. 47. §§. 7. 8. u. 10.) 197. 198.

Vormundschafts-Rechnungen, Stempel- und Gebührenfreiheit bei deren Legung, Abnahme und Decharge. (G. v. 23. Dezbr. 46. §§. 1. u. 4.) 3. 4.

Vormundschaftsachen, Stempel- und Kostenfreiheit in dens. (G. v. 23. Dezbr. 46.) 3. — in welchen Fällen dieselbe darin auch ferner nicht stattfindet. (ebend. §§. 2. 4. u. 6.) 3. 4.

Vorrechte, fiskalische, bei Chausséebauten, f. Chausséebau.

W.

Waarenlager, Abkommen mit dem Königreiche beider Sicilien über deren Gestattung für die beiderseitigen Unterthanen in den gegenseitigen Staaten. (Handels- u. Schifffahrts-Vertrag v. 27. Janr. 47. Art. 21.) 225.

Waarentransporte, Kontrollmaßregeln für dies. zur Verhütung des Schleichhandels, nach der zwischen dem deutschen Zoll- und Handelsvereine und dem Königreiche Belgien geschlossenen Übereinkunft (v. 26. Juni 46.) 5—20. — bezgl. rücksichtlich ders. auf den beiderseitigen Eisenbahnen. (ebend. Art. 14.) 16.

Waarenversicherungen gegen **Wassers-** oder **Feuersgefahr**, die über solche entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185.

Wal-

- Waldeck**, Fürstenthum, dasselbe ist nebst dem Fürstenthum Pyrmont dem Münzkartel vom 21. Oktbr. 1845. beigetreten. (Minist.-Bekanntmachung vom 21. Septbr. 47.) 355. f.
- Walfenried**, Ort, siehe Chausseebau Nr. 18.
- Wälle**, zur Ab- oder Zuleitung des Wassers dienend, Strafe für deren Beschädigung. (Feldpolizei=Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 5.) 384. — ist letztere mit gemeiner Gefahr verbunden, so unterliegt solche der anderweit in den Gesetzen bestimmten strengern Strafe. (ebend. §. 43.) 385.
- Warnung**, als Disziplinarstrafe, auf solche zu erkennen, ist der Ehrenrath der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien befugt. (B. v. 30. Apr. 47. §. 12.) 198.
- Warnungszeichen** (Tafeln, Pfähle, Strohwiße &c.), zur Abgrenzung, Absperrung oder Vermessung von Grundstücken oder Wegen dienend, Strafe für deren Fortnahme, Vernichtung oder Unkenntlichmachung. (Feldpolizei=Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 4.) 384.
- Wartegelder**, Ausgabebetrag ders. (Haupt=Finanz=Etat v. 12. März 47. Nr. IV. 3.) 166.
- Wartung** gepfändeten Viehes, Kosten für solche, siehe Kosten.
- Wäsche**, Strafe für das unbefugte Trocknen ders. auf Grasängern oder Hecken. (Feldpolizei=Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 3.) 383.
- Wasser**, zur Bewässerung von Grundstücken dienend, Strafbarkeit des unbefugten Ableitens desselben. (Feldpolizei=Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 7.) 384. — zur Ab- oder Zuleitung desselben dienende Anlagen — Gräben, Wälle, Rinnen &c. — Strafe für deren Beschädigung. (Feldpolizei=Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 5.) 384. — ist letztere, wie z. B. bei Deichen oder Dämmen, mit gemeiner Gefahr verbunden, so unterliegt solche der anderweit in den Gesetzen bestimmten strengern Strafe. (ebend. §. 43.) 385.
- Wassersgefahr**, die aus Schiffs-, Bodmerei-, Fracht- und Waarenversicherungen gegen dieselbe entstehenden Streitigkeiten gehören zur Kompetenz der Handelsgerichte. (G. v. 3. Apr. 47. §. 19.) 185.
- Weferlingen**, Gemeinde, siehe Chausseebau Nr. 15.
- Wege, Privat**, Strafe für denjenigen, welcher durch Abpflügen, Abgraben oder andere dergl. Handlungen an benachbarten Grundstücken einen Privatweg ganz oder theilweise sich zweignet. (Feldpolizei=Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 43. Nr. 1.) 384. — Privat-, durch Warnungszeichen geschlossene, Strafe für das Gehen, Reiten, Fahren oder Viehtreiben auf solchen. (Feldpolizei=Ordn. v. 1. Nov. 47. §. 41. Nr. 1.) 383.
- Weiden**, eingefriedigte, oder deren Betreten durch Warnungszeichen untersagt ist, Strafe für das Gehen, Reiten,
- Weiden**, (Fortf.)
Fahren oder Viehtreiben über solche. (Feldpolizei=Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1.) 383. — siehe auch Vieh und Hütungen.
- Wein**, inländischer, Einnahme=Betrag aus der Steuer von dems. (Haupt=Finanz=Etat v. 12. März 47. §. 8. h.) 146. — vereinsländischer, und Most, Einnahme=Betrag der Übergangssteuer von dems. (Haupt=Finanz=Etat vom 12. März 47. Nr. 8. h.) 144.
- Weinberge**, Strafe für das unbefugte Betreten ders. und das Halten einer Nachlese in dems. (Feldpolizei=Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1. und 2.) 383.
- Wesel**, Chaussee von dort nach Borken, siehe Chausseebau Nr. 24.
- Westphalen**, Provinz, Anordnungen für die Beerdigungen auf fremden Kirchhöfen in ders., mit Rücksicht auf die Vorschrift des §. 189. Thl. II. Tit. 11. des A. L. R. (B. v. 15. März 47.) 116. — Regulirung der Tarifsätze für die Privat=Fähranstalten in ders. nach dem Normal=Fahrtarif v. 27. Mai 1829. (A. R. D. v. 27. Dezbr. 46. nebst leg.) 77—79. — Anordnungen zum Schutze der Fabrikzeichen an Eisen- und Stahlwaaren und deren Verpackung in ders. (B. v. 18. Aug. 47.) 335—342.
- Westphälischer Provinzial=Landtag**, s. Landtage, Provinzial=.
- Westpreussische adelige Feuersozietät**, s. leg.
- Widerseßlichkeiten**, während der Dienstleistung der zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung kommandirten Militärpersonen verübt, Glaubwürdigkeit der letztern als vollgültige Zeugen in den wegen jener eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 196. — gegen die Anordnungen der Aufsichtsbeamten seitens der Handarbeiter bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten, deren Bestrafung. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 14. und 26.) 24. 27. 30.
- Wiesen**, nicht abgeerntete oder eingefriedigte, oder deren Betreten durch Warnungszeichen untersagt ist, Strafe für das Gehen, Reiten, Fahren oder Viehtreiben über solche. (Feldpolizei=Ordn. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1.) 383.
- Wildpret**, in Berlin eingehend, Erhebung einer Steuer von dems. zum Besten der städtischen Armenkasse. (A. R. D. v. 8. März 47.) 195. — bei solcher sind die zum Schutze der Schlachtsteuer bestehenden Strafbestimmungen in Anwendung zu bringen. (ebend.) 195. — von dem zum Zollvereine nicht gehörigen Auslande eingehend, in wie fern solches von dieser Steuer befreit bleibt. (ebend.) 195.
- Wilhelm= (Prinz=) Eisenbahn**, im Düsseldorfer Regierungsbezirke, siehe Eisenbahnen Nr. 16.

Wilhelmsbahn, in Schlessen, siehe Eisenbahnen Nr. 9.

Willenserklärungen, rechtliche, bei Abfassung ders. ist den Juden nur der Gebrauch der deutschen oder einer andern lebenden Sprache, sowie der deutschen oder lateinischen Schriftzüge gestattet. (G. v. 23. Juli 47. §. 6.) 264. — Strafe von fünfzig Thlr. oder sechs wöchentlichem Gefängniß, wenn jene Vorschrift übertreten wird. (ebend. §. 6.) 264.

Wittenberge, Stadt, Elbbrücke bei ders., siehe diese. — Wittenberge-Magdeburgische Eisenbahn, siehe Eisenbahnen Nr. 3.

Wittwen und Waisen von Justizbeamten, zu deren Unterstützungsfonds fließen die vom Ehrenrathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien erkann- ten Geldstrafen, nach Abzug der davon zu deckenden Kosten. (B. v. 30. Apr. 47. §. 19.) 199.

Wittwenkasse, Civil-, Zuschußbetrag an dieselbe aus der Garantie vom Jahre 1775, als Passivum der General-Staatskasse. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. II. 6.) 152.

Wittwenkasse, große Berliner Prediger- und Schul- lehrer-, Allerhöchste Bestätigung deren Statuten. (A. R. D. v. 26. Apr. 47.) 286. — die von ders. zu zahlenden Begräbnißgelder können nicht mit Arrest belegt werden. (ebend.) 286.

Wochenmärkte, Beschränkung der Vor- u. Aufkäuferei auf solchen zur Verhütung der künstlichen Steigerung der Preise der Lebensmittel. (A. R. D. v. 23. Apr. 47.) 192. — Ermächtigung der städtischen Ortsbehörden, für die nächste Zeit und bis zum 1. Oktbr. 1847. den Zwischenhändlern und Wiederverkäufern den Einkauf von Lebensmitteln erst von 11 Uhr Vormittags ab zu gestat- ten. (ebend.) 192.

Wohl, öffentliches, siehe les.

Wohlthätigkeitsanstalten, Ausgabebetrag für solche aus Staatsfonds. (Haupt-Finanz-Etat v. 12. März 47. Nr. III. 2. h. und i.) 156.

Wohnsig, in wie fern nicht naturalisirte Juden der Provinz Posen solchen auf dem Lande nehmen können. (G. v. 23. Juli 47. §. 33. Nr. 3.) 269.

Wollin, Stadt, Erhebung eines städtischen Bohlwerks- und Pfahlgeldes daselbst, v. 1. Janr. 1848. ab, mit dem Vorbehalte einer Revision von fünf zu fünf Jahren. (A. R. D. v. 10. Novbr. 47. nebst Tarif.) 404.

3.

Zahlungen, Anordnungen für deren Leistung an die bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten beschäftigten Handarbeiter. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 8. 9. 10. 12. 15. 21—23. 26.) 22—27. 29—31.

Zahlungsunfähigkeit, die Erklärung derselben seitens der dem Handelsstande angehörenden Mitglieder der Handelsgerichte zieht deren Amtsfuspension und Dienst- entfernung nach sich. (G. v. 3. Apr. 47. §. 13.) 184.

Zänkereien, unter den bei Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten angestellten Handarbeitern, deren An- stiften begründet die Entlassung aus der Arbeit. (B. v. 21. Dezbr. 46. §§. 14. und 26.) 24. 27. 30.

Zeitschriften, in den deutschen Bundesstaaten mit Ge- nehmigung erschienen, bleiben nebst deren Verfasser, Her- ausgeber oder Verleger, in Beziehung auf Preßvergehen außerdem den Landesgesetzen der einzelnen Bundesstaaten unterworfen. (Patent v. 8. Apr. 47. über die Publika- tion des Bundesbeschlusses v. 14. Juni 32., betr. die Auslegung des §. 7. des Bundesbeschlusses v. 20. Septbr. 1819. in jener Beziehung, in Verbindung mit Art. XIII. des Censur-Edikts v. 18. Oktbr. 19.) 189. — Ver- öffentlichung ständischer Verhandlungen durch dies. (A. R. D. v. 11. Dezbr. 46.) 2.

Zeitungen, in den deutschen Bundesstaaten mit Geneh- migung erschienen, bleiben nebst deren Verfasser, Her- ausgeber oder Verleger, in Beziehung auf Preßvergehen außerdem den Landesgesetzen der einzelnen Bundesstaaten unterworfen. (Patent v. 8. Apr. 47. über die Publika- tion des Bundesbeschlusses v. 14. Juni 32., betr. die Auslegung des §. 7. des Bundesbeschlusses v. 20. Septbr. 1819. in jener Beziehung, in Verbindung mit Art. XIII. des Censur-Edikts v. 18. Oktbr. 19.) 189. — Ver- öffentlichung ständischer Verhandlungen durch dies. (A. R. D. v. 11. Dezbr. 46.) 2.

Zelte, auf Messen und Märkten den Wiederverkäufern zum Gebrauche überlassen, deren Miethe ist unter den zu entrichtenden Marktstandsgeldern nicht begriffen. (B. v. 4. Oktbr. 47. §. 3.) 395. f.

Zeugen, vollgültige, als solche die zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung kommandirten Militärpersonen in den wegen Beleidigungen, Widerseßlichkeiten oder anderer Gesetzübertretungen eingeleiteten Untersuchungen. (G. v. 8. Apr. 47.) 196. — als solche können eximirte Personen von den Handelsgerichten unmittelbar vorge- laden und durch die gesetzlichen Zwangsmittel zum Erscheinen angehalten werden. (G. v. 3. Apr. 47. §. 27.) 187. — deren Vorladung und eidliche Vernehmung in den vor dem Ehren- rathe der Justizkommissarien, Advokaten und Notarien schwe- benden Untersuchungen. (B. v. 30. Apr. 47. §§. 7. und 8.) 197. 198. — deren Vernehmung in Pfändungs-Angele- genheiten bei Übertretungen feldpolizeilicher Vorschriften. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 56.) 387.

Zeugeneide (eidliche Zeugnisse), in Ansehung der Pflicht zur Ablegung ders. und der ihnen beizulegenden Glaub- würdigkeit findet sowol in Civil- als Kriminalsache zu-

Zeugeneide (eibliche Zeugnisse), (Fortf.)

zwischen den Juden und den übrigen Unterthanen kein Unterschied statt. (G. v. 23. Juli 47. §. 7.) 264. 265.

Zezenow, Ort, siehe Chausseebau Nr. 8.

Zölle, (Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangszölle), deren Regulirung ohne Zustimmung des vereinigten Landtags. (B. v. 3. Febr. 47. §. 9.) 36. — s. auch Ausgangszoll.

Zoll-Kontraventionen, Übereinkunft zwischen dem deutschen Zoll- und Handelsvereine und dem Königreiche Belgien wegen der zur Entdeckung oder Unterdrückung ders. anzuwendenden gegenseitigen Kontrollmaßregeln, (v. 26. Juni 46.) 5—20. — s. auch Schleichhandel.

Zolltarif, vom 10. Oktbr. 1845. Abthl. II. Pos. 26., §1 in Fässern, Ermäßigung des Eingangszolls für Leß. von 1 Rthl. 20 Sgr. auf 1 Rthl. 10 Sgr. für den Zentner v. 1. Juli 47. ab. (N. R. D. v. 3. Mai 47.) 239.

Zollvereinte Staaten, (deutscher Zoll- und Handelsverein), Übereinkunft ders. mit dem Königreiche Belgien, wegen gegenseitiger Unterdrückung des Schleichhandels, (vom 26. Juni 46.) 5—20. — Dauer ders. bis zum 1. Janr. 1851. und ferner von einem Jahre zum andern, wenn keine gleichzeitige Kündigung des vorangegangenen Handels- und Schiffahrtsvertrages vom 1. Septbr. 1844. erfolgt. (ebend. Art. 16.) 17. — Vertrag mit dem Großherzogthum Luxemburg, vom 8. Febr. 1842. über dessen Anschluß an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins,

Zollvereinte Staaten, (deutscher Zoll- und Handelsverein), (Fortf.)

dessen Verlängerung mit einigen Abänderungen bis zum letzten Dezbr. 1853. und ferner von 12 zu 12 Jahren, wenn nicht spätestens zwei Jahre vor dessen Ablauf gekündigt wird. (Vertrag v. 2. Apr. 47.) 283—285. — Handels- und Schiffahrts-Vertrag zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins und dem Königreiche beider Sicilien, (v. 27. Janr. 47., ratifiz. den 12. Mai 47.) 211—228. — Dauer desselben bis zum 1. Janr. 1857. und ferner, wenn keine Aufkündigung erfolgt. (ebend. Art. 23.) 227.

Zorge, Ort, siehe Chausseebau Nr. 17.

Zucker, ausländischer, den für dens. durch die N. R. D. v. 1. Juli 1844. für den Zeitraum v. 1. Septbr. 1844. bis dahin 1847. festgesetzte Eingangszoll, soll noch vom 1. Septbr. 1847. bis dahin 1848. unverändert zur Anwendung kommen. (N. R. D. v. 25. Juni 47.) 241. — s. auch Rübenzucker.

Zugthiere, deren Pfändung, wenn Jemand mit denselben unbefugter Weise über Äcker, Wiesen und Weiden fährt, sowie Pfandgeld- und Straferlegung für solches. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 41. Nr. 1. u. §. 44.) 383. 385.

Zweige, Strafe für denjenigen, der solche unbefugterweise von Allee- oder Feldbäumen oder von Hecken abbricht. (Feldpolizei-Ord. v. 1. Novbr. 47. §. 42. Nr. 5.) 384.

II. Personal = Register. 1847.

Bohen, von, Staats- und Kriegsminister, General der Infanterie, ist auf seinen Wunsch von den Geschäften des Kriegsministeriums entbunden und zum General = Feldmarschall und Gouverneur des Berliner Invalidenhauses ernannt worden, auch mit Beibehaltung des Charakters als Geheimer Staatsminister. (A. R. D. v. 7. Oktbr. 47.) 354.

Kielmannsegg, von, Ludwig, Graf, demselben wird die Führung der den Herrschaften Cappenberg und Scheda auf dem Westphälischen Landtage beigelegten Virilstimme auf so lange übertragen, als sein zur Sukzession berufener Sohn durch Minderjährigkeit behindert ist, ständische Rechte auszuüben. (A. R. D. v. 4. Apr. u. 14. Mai 47.) 169. 228.

Müßling, von, Freiherr, General der Infanterie und Gouverneur von Berlin, ist auf seine Bitte mit Pension in den Ruhestand versetzt, derselbe auch zugleich der Funktion als Präsident des Staatsraths nach seinem Wunsch entbunden und ihm der Charakter als General = Feldmarschall verliehen worden. (A. R. D. v. 5. Oktbr. 47.) 353. — derselbe bleibt Mitglied des Staatsraths aus besonderem Vertrauen. (ebend.) 353.

Puttbus, zu, Fürst, als Abgeordneter der Provinz Pommern für den vereinigten ständischen Ausschuß, ohne Wahl. (B. v. 3. Febr. 47. S. 1.) 40.

Nedern, von, Friedrich Wilhelm, Graf, Wirklicher Geheimer Rath und General = Intendant der Hofmusik, demselben wird als Besitzer der Fideikommiß = Herrschaften Goerlsdorf, Lanke und Schwante, ein Theilnahme = recht an der für die Besitzer adeliger Majorate und Fideikommiße bestehenden Kollektivstimme auf dem Brandenburgischen Provinzial = Landtage verliehen. (A. R. D. v. 28. März 47.) 119.

Nohr, von, General = Lieutenant, wird zum Staats- und Kriegsminister ernannt. (A. R. D. v. 7. Oktbr. 47.) 354.

Savigny, von, Staatsminister, wird unter Beibehalt seiner bisherigen Stellung zum Präsidenten des Staatsraths ernannt. (A. R. D. v. 5. Oktbr. 47.) 353.

